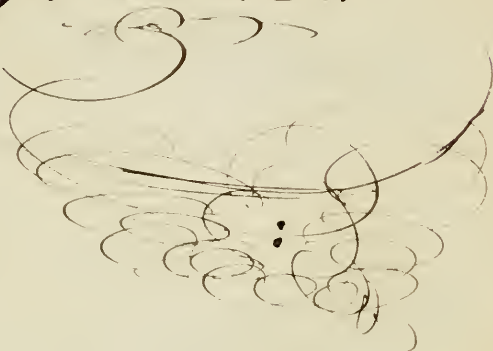

UNIVERSITY OF TORONTO
VELUT ARBOR ÆVO

from

Bonn 1853.



[illegible]

Grammatik

der

Arabischen Schriftsprache

für den ersten Unterricht,

---

mit einigen Auszügen

aus dem Koran,

von

Th. Chr. Tychsen.

Göttingen, 1823.

In der Dieterichschen Buchhandlung.

Die Exemplare der Michaelischen arab. Grammatik, die seit funfzig Jahren auf hiesiger Universität zum Unterricht im Arabischen gedient hat, und nun wohl als ausgedient betrachtet werden kann, waren völlig vergriffen. Dieses und die Schwierigkeit, eine andre Grammatik für einen mäßigen Preis zu erhalten, nöthigte mich, zur Ausführung eines schon lange genährten Entschlusses, zum Gebrauch meiner Vorlesungen einen Abriß drucken zu lassen, der bey möglichster Kürze, doch einen hinlänglichen Reichthum von Sprachregeln enthalten sollte. Einem Lehrbuch für den Anfänger in einer Sprache darf eine gewisse Vollständigkeit nicht fehlen, damit er sich die ihm vorkommenden Spracherscheinungen daraus erklären könne. Das Dictiren und Nachtragen von Regeln zu einem so mangelhaften Entwurf, wie die Michaelische Grammatik, ist nicht nur Zeit verderbend, sondern wird auch gewöhnlich die Quelle von Irrthümern und Fehlern. Der mündliche Vortrag muß auf Entwickelung des Eigenthümlichen der Sprache, Vergleichung mit andern, änlichen, auf Erläuterung einzelner Spracheigenheiten Rücksicht nehmen, Beyspiele und Gründe zu den in der Grammatik aufgestellten Regeln geben, und überhaupt das Verstehen und Erfassen der Grammatik, durch stete Anwendung bey dem Lesen arabischer Texte, welches die Hauptsache ist, befördern. Ich habe daher gesucht von der Formenlehre und dem wesentlichen der Syntax so viel zusammenzudrängen, als mit der vorgeschriebenen Kürze irgend vereinbar war. Dieses ist, nebst der Wohlfeilheit des Preises, das ganze Verdienst, worauf diese kleine Grammatik Anspruch macht. Die Grundlage ist die Erpenische, deren Klarheit und Methode anerkannt, und die unter uns die gewöhnliche ist. Dabey habe ich überall die ausführliche Grammatik

III. Vom Nomen.

IV. Von den Partikeln.

V. Von der Syntax.

Syntax des Nomen.

Einleitung.

Von der arabischen Sprache überhaupt.

Die arabische Sprache ist ein Dialect des einst ausgebreiteten Semitischen Sprachstamms, und hat unter den semitischen oder orientalischen Dialecten mit dem hebräischen die meiste Aenlichkeit.

Ursprünglich war dieser Dialect auf den nördlichen Theil der arab. Halbinsel beschränkt; es war die Sprache von Hegjas (Hedschas) oder der Nezariten. Die Sprache der Joctaniten, im südlichen Arabien, war davon dialectmäßig verschieden.

Durch Dichter ward seit dem 6. Jahrh. der Dialect der Nezariten oder Koraischiten ausgebildet, und durch die Oberherrschaft Muhammeds, der darin seinen Koran schrieb, in ganz Arabien verbreitet. Noch mehr geschah dieses durch die Eroberungen seiner Nachfolger, der Chalifen zu Medina, Damasc und Bagdad. Mit der Religion des Islam breitete sich die Sprache aus, und da unter den Abbasiden, im 2. Jahrh. nach Muhammed, die Araber anfingen wissenschaftliche Cultur andrer Völker sich anzueignen und Werke der Griechen zu übersetzen; so erhielt die Sprache auch wissenschaftliche Ausbildung, deren sie durch ihre reiche Anlage sehr empfänglich war. Syrien und das arabische Erak, wo die Chalifen 600 Jahr herrschten, waren der Hauptsitz der arab. Cultur und Literatur; aber auch die übrigen Provinzen des ungeheuren Reichs, Aegypten, Persien, Turkestan, Africa und vorzüglich Spanien nahmen daran Theil. Eine Menge von Schriftstellern schrieb über Medicin, Naturgeschichte,

Mathematik, Astronomie, Philosophie rc. und die Verfasser von historischen, geographischen, topographischen Schriften, so wie die Dichter, Koranserklärer u. s. w. sind kaum zu zählen. Die Araber wurden wahre Polygraphen, und ihre Literatur, wenn alles erhalten wäre, würde alles was Griechen und Römer zusammen geschrieben haben, an Masse weit übertreffen. Die Araber waren im Mittelalter die gelehrteste Nation, und ihre Literatur hat noch für uns theils wissenschaftliches, theils historisches Interesse; für Geschichte, Länder- und Völkerkunde des Mittelalters sind die Schriften der Araber die Hauptquelle.

In der Blüthezeit des Volks verdrängte das Arabische, als der gebildetere Dialect, nach und nach die Landessprachen zumal die Semitischen; nur in Ländern wo die größere Masse des Volks widerstand, oder die arabische Oberherrschaft früher aufhörte, wie in Persien, Indien, blieben die Landessprachen. Aber das Arabische war Sprache der Religion und Wissenschaften und hat diesen Sprachen so bleibende Spuren eingedrückt, daß man Persisch, Türkisch, Hindostanisch ohne Arabisch nicht versteht. Die seit dem Sturz des Chalifats erfolgten Revolutionen haben das Arabische hin und wieder beschränkt; aber noch jetzt hat es ein so ausgebreitetes Gebiet als irgend eine der lebenden Sprachen, und man kann mit dem Arabischen von Marockos bis Bengalen, und von Silistria bis nach Nubien ohne Dolmetsch reisen.

Die arabische Schriftsprache ist, wie bey jedem Volk das Literatur hat, von der Sprache des gemeinen Lebens merklich verschieden. Sie ist der durch Dichter und Schriftsteller ausgebildete koraischitische Dialect, die *διαλεκτος κοινη* der Araber, reiner, regelmäßiger, reicher an grammatischen Formen und Vocalen, also tönender als die Volkssprache. Letztere ist einfacher, dem Hebräischen änlicher, und nach Ländern

und Provinzen verschieden, zum Theil unrein und gemischt. Die Umgangssprache der gebildetern Classen steht zwischen beyden in der Mitte. In ihr sind Erzählungen und Romane abgefaßt. Dem Reisenden in den Orient ist die Kenntniß der Vulgarsprachen unentbehrlich; hier kommen die Regeln der Schriftsprache in Betracht.

Man kann das Arabische in verschiedener Absicht lernen;

1. Als biblischer Philolog, um die, besonders von holländischen Gelehrten gegebenen, Erläuterungen des Hebräischen aus dem Arabischen zu benutzen und zu verstehen. Dazu reicht ein Cursus hin, den kein Theolog versäumen sollte.
2. Als arabischer Philolog, um die arabische Literatur so weit sie uns zugänglich ist, oder irgend einen Theil derselben, den Koran, die Dichter, die Geschichte u. s. w. für wissenschaftliche Zwecke zu studiren. Dazu ist in einem zweyten Cursus eine genauere Kenntniß der Grammatik und das Lesen schwererer Stücke mit Scholien, mit Hülfe eines guten Wörterbuchs, erforderlich. Wer weiter gehen, und die arab. Literatur zum Hauptstudium machen will, muß auch die arab. Paläographie kennen, um Handschriften, Inschriften, Münzen u. s. w. zu lesen; ferner Geschichte der Araber und der Dynastieen, Geographie der von Muhammedanern beherrschten Länder, Geschichte der arab. Literatur, nicht nur dessen, was davon gedruckt ist, sondern auch wie sie in der Zeit ihrer Blüthe war. In unserm Jahrhundert hat das Studium des Arabischen auch in Deutschland diese würdigere Richtung genommen.

Erster Abschnitt.

Schrift, Lesezeichen, Ton.

§. 1. Alphabet.

Das jetzige arab. Alphabet ist eine Abart dessen womit zuerst der Koran geschrieben ward und das nicht lange vor Muhammed aus Syrien nach Mecka gekommen war. Früher scheinen die Araber keine eigene Schrift gehabt zu haben, sie brauchten, wenn sie ja schrieben, die Syrische, Diodor 19, 96. Die Himjariten sollen eine Schrift gehabt haben, die die Araber مسند nennen; aber die Nachrichten davon sind dunkel und es gibt davon kein Denkmal. Vielleicht war es, wie schon Michaelis vermuthet, äthiopische. Jenes aus Syrien eingebrachte Alphabet, das man Cufisch nennt, hat mit dem alten Estrangelo große Aenlichkeit; doch sind einige Züge, vermuthlich durch Einfluß der Persischen Schrift, (denn sie erhielten es aus Hira) merklich abgeändert, wie ب. ث. د. ه. م. Die Münzen der Ommiaden und alte Handschriften des Koran sind davon Denkmale. Als die Araber anfingen Bücher zu schreiben war diese steife, mangelhafte und durch Calligraphie noch eckiger und unbehülflicher gewordene Schrift zu beschwerlich. Sie machten sie daher runder und fließender, bis endlich daraus eine flüssige Cursiv, das Neschi, نسخي, die jetzt gewöhnliche Bücherschrift, hervorging. Ebn Mocla *) im 10. Jahrh. und Abu l'bauab **) im 10. J. werden als Verbes-

*) ابو علي محمد بن علي بن مقلة.

**) ابو البواب

ſerer der Schrift genannt; und Beyſpiele dieſer geläufigern Schrift zeigen die arab. Inſchriften von Tſchilmiar, aber frühere Spuren finden ſich auf Münzen. Da mehrere Buchſtaben einerley Figur, andere eine doppelte, ſanftere und härtere Ausſprache haben, ſo iſt dieſes durch darüber oder darunter geſetzte einzelne, doppelte oder dreyfache Puncte, die man diacritiſche Puncte der Buchſtaben nennt, angedeutet. Die Figuren und deren Abänderung durch Verbindung mit dem vorhergehenden oder folgenden Buchſtaben zeigt folgende Tafel.

Alphabetum arabicum Neſchi.

Ordo	Nomen	Figura liberae ſ. non connexae	Figura connexae c. praec.	Figura connexae vtrinque	Figura c. ſequ.	Poteſtas	Numer. valor.
1	أَلِفٌ Elif	ا	ﺎ			A א	1
2	بَاءٌ Be	ب	ﺐ	ﺒ	ﺑ	B ב	2
3	تَاءٌ Te	ت	ﺖ	ﺘ	ﺗ	T ת. ט	400
4	ثَاءٌ The	ث	ﺚ	ﺜ	ﺛ	th Engl.	500
5	جِيمٌ Gjim	ج	ﺞ	ﺠ	ﺟ	gj ג	3
6	حَاءٌ Hha	ح	ﺢ	ﺤ	ﺣ	hh ח	8
7	خَاءٌ Kha	خ	ﺦ	ﺨ	ﺧ	Kh ח	600
8	دَالٌ Dal	د	ﺪ	...	...	D ד	4
9	ذَالٌ Dsal	ذ	ﺬ	...	...	Ds ד. ז	700
10	رَاءٌ Re	ر	ﺮ	...	...	R ר	200
11	زَاءٌ Ze	ز	ﺰ	...	...	Z ז	7
12	سِينٌ Sin	س	ﺲ	ﺴ	ﺳ	S ש	60
13	شِينٌ Shin	ش	ﺶ	ﺸ	ﺷ	ſch שׁ	300
14	صَادٌ Sad	ص	ﺺ	ﺼ	ﺻ	Ss צ	90
15	ضَادٌ Ddad	ض	ﺾ	ﻀ	ﺿ	Dd	800
16	طَاءٌ Ta	ط	ﻂ	ﻄ	ﻃ	Tt ט	9
17	ظَاءٌ Tza	ظ	ﻆ	ﻈ	ﻇ	Tz Dd	900

Ordo	Nomen	Figura liberae s. non connexae	connexae c. praec.	utrinque	c. sequ.	Potestas	Numer. valor.
18	عَيْن Ain	ع	ـع	ـعـ	عـ	ע	70
19	غَيْن rGhain	غ	ـغ	ـغـ	غـ	rGh	1000
20	فَآء Fe (Fa)	ف	ـف	ـفـ	فـ	F פ	80
21	قَاف Kaf	ق	ـق	ـقـ	قـ	Kk ק	100
22	كَاف Caf. Kef	ك	ـك	ـكـ	كـ	K כ	20
23	لَام Lam	ل	ـل	ـلـ	لـ	L ל	30
24	مِيم Mim	م	ـم	ـمـ	مـ	M מ	40
25	نُون Nun	ن	ـن	ـنـ	نـ	N נ	50
26	هَا He	ه	ـه	ـهـ	هـ	H ה	6
27	وَاو Wau	و	ـو	. . .	و	W ו	5
28	يَا Je	ي	ـي	ـيـ	يـ	Y י	10
	لَام اَلِف Lam elif	لا	ـلا			La.	

§. 2. Anmerkungen zum Alphabet.

1. Die Namen der Buchstaben beziehen sich nicht auf die Gestalt derselben, sondern sind technisch wie a. b. c. d. oder aus den alten Benennungen, meist mit Abkürzung, beybehalten.

2. Das Alphabet bestand anfangs aus 22 oder 21 Buchstaben, wie das hebr. und syrische, und hatte eben die Ordnung, ابجدهوز... Diese Ordnung

gilt noch wenn man die Buchstaben als Zahlzeichen braucht, z. B. bey Abschnitten der Bücher. Die mit einem Punct, zur Andeutung der verschiedenen Aussprache, bezeichneten, wurden ans Ende gesetzt ثخذ ضظغ, und so bekam man 28 Buchstaben. Nachher veränderte man die Ordnung indem man theils die Buchstaben von ähnlicher Figur zusammenstellte, z. B. nach ب das ت und ث, nach ج das ح und خ, vor ر das ز und vor ق das ف, als die einfachere Form; theils die Buchstaben von ähnlicher Aussprache auf einander folgen ließ, also nach ز das س, ش, ص, ض, ط, ظ, nach ق das ك. Zuletzt endlich ه . و . ي. Diese Ordnung ist im Orient die allgemeine, nur ه und و vertauschen zuweilen, wie bey den Persern, ihre Stellen. In Africa ist eine etwas andere Folge der Buchstaben gewöhnlich.

3. Die Neschischrift ist, als eine Cursiv, mancherley Verbindungen fähig, wodurch die Grundfigur der Buchstaben verändert wird; nur ادذرزو bleiben, weil sie nicht mit dem folgenden Buchstaben verbunden werden, kenntlich. Man schreibt mit freyen Zügen فلما . المجلس . سمع . الجرة . فا . الحمد . هما . دائما . عليه . بخ und dergl.

4. Die Unterscheidung mehrerer Buchstaben durch Puncte ist eine Unvollkommenheit der arab. Schrift, und veranlaßt viele Schreibfehler, besonders in Namen. Daher fügen die Schriftsteller die Bezeichnungen bey:

مُهْمَلَة frey, unpunctirt, z. B. bey ع . ط . ص . ح . ر.

مُعْجَمَة oder مُعْجَمَة punctirt, bey غ . ظ . ض . خ . ز. und müssen geographische Namen buchstabiren. Für die Unterscheidung der ähnlichen Buchstaben ب, ت, ث, ي. haben sie auch eigene Kunstausdrücke.

drücke *). In einigen Handschriften werden noch andre Aushülfen gebraucht, die änlichen Buchstaben zu unterscheiden.

5. Die Mauritanischen Araber bezeichnen das Kaf durch ڧ, das Fe durch ڢ, und setzen 3 Puncte zum ج, ق, ك. um g auszudrücken.

6. Um das Abbrechen der Worte zu vermeiden und die Zeilen gleich lang zu machen schreibt man entweder die letzten Buchstaben über der Zeile, oder verlängert die Bindestriche z. B. بســــــم الله.

§. 3. Aussprache der einzelnen Buchstaben.

1. ا Elif, ein leiser Hauch, kann mit allen Vocalen gesprochen werden. Z. B. لَا, إِبْن, أُقْتُل. Wenn es ein Hamza (ء) hat, so wird es in der Aussprache stärker bezeichnet und fängt die Sylbe an, z. B. يَسْأَل jas-al, قُرْآن Cur-an.

2. ب Be, ist B. b. باب porta, die Araber setzen es auch für p.

3. ت Te, ein gelindes t. بَات, pernoctauit, تَاب conuersus fuit.

4. ث th Engl. ursprünglich wohl zischend, denn es entspricht dem hebr. שׁ z. B. ثَلْج nix, und wird

*) Das ب heißt الباء الموحدة be mit 1 Punct.
ت — مُثَنَّاة مِن فَوقِها mit 2 Puncten oben.
ث — مُثَلَّثَة mit 5 Puncten
ي — مُثَنَّاة مِن تَحتِها Je mit 2 Puncten unten.
auch آخر الحروف der letzte Buchstab.

im Arab. selbst mit س verwechselt. Die Perser sprechen es wie s. Aber das Zischende hat sich verloren, und es klingt jetzt meistens wie t oder dt. عثمان wird Otmân gesprochen.

5. ج Gjim, wie das Ital. g vor i. Z. B. Giovane, giardino. Z. B. جاب onager, جبل mons. In Aegypten, Mecka und vordem in Spanien wie ein sanftes g, und das war wohl die ursprüngliche Aussprache.

6. ح Hha, ein Gurgelhauch, vom ه wohl zu unterscheiden. Z. B. حجب obtexit, محمد Mohammed. تحت sub.

7. خ Kha, ein rauhes oder schweizerisches ch. خب decepit. خرج exiuit, تخلج contraxit se prae metu.

8. د Dal, wie d. d. آدم Adam, وجد stetit, دات comedit.

9. ذ Dsal, wie ds, oder franz. dz. ذبح mactauit. اذا tunc.

10. ر Re, ein ordentliches r. r. راس caput, رسول legatus, ذر vnio.

11. ز Ze, franz. z زاد auxit; زبيب uvae passae. عزيز potens.

12. س Sin, reines s, s. اسد leo. سما Coelum.

13. ش Schin, unser sch, franz. ch. شارف nobilis, princeps. شمس Sol. مشركون Polytheisten. — Diese beyden Buchstaben stehen in den verwandten Dia-

lecten umgekehrt; wo im Arab. س ist, hat das Hebr. und Syr. שׁ und v. v.

z. B. שׁאל ܫܐܠ سال postulauit, rogauit.
שׁבע ܫܒܥ سبع septem
שׁמים ܫܡܝܐ سماء coelum
שׁמע ܫܡܥ سمع audiuit
ראשׁ ܪܫܐ راس caput.

Indessen stimmen doch oft die Dialecte im Laut überein; z. B. סתר ستر latuit, abscondit. שׁמשׁ شمس Sol.

14. ص Sad, ein scharfes s, oder ss. نصر adiuuit, صدق verax fuit. Es wird jedoch mit س verwechselt. Z. B. سراط via für صراط.

15. ض Ddad, sollte etwas zischendes haben, Ds; aber es wird gewöhnlich wie dd oder dh gesprochen z. B. ضرب percussit, الارض terra. Perser und Türken sprechen es wie ein franz. z oder ss.

16. ط Ta, ein starkes t. سلطان. طخطخ aequauit.

17. ظ Dha oder Tza, hat den Zischlaut, den es wahrscheinlich hatte, verloren, und ist jetzt mit ض einerley, mit dem es auch verwechselt wird. ظعن migravit. Dieser Buchstabe entspricht oft dem hebr. צ. z. B. צפור auis, ظفر vngula, צמא sitiuit ظمي, צביא caprea ظبية. Die Perser sprechen ihn z.

18. ع Ain, ein a in der Kehle, z. B. صعد ascendit. عبد seruus.

19. غ rGhain, ein sehr gutturalischer Hauch, wobey ein schwaches r gehört wird. Höst drückt ihn durch

rg aus; gewöhnlich wird er durch gh oder g ausgedrückt. Z. B. صَغِير parvus, غَرْغَر gargarizavit.

20. ف Fe, f. Z. B. فَارِس eques, فَتَح aperuit.

21. ق Kaf, ein K in der Kehle z. B. قَلْب cor, قَرِب accessit, قُرْبَان. In einigen Gegenden wird es mit غ verwechselt.

22. ك Kef, ist sanfter, wie Ca oder Ke. Z. B. كَلْب canis, كِتَاب liber.

23. ل Lam, unser L. لا non, ال der, die, das, رَجُل vir.

24. م Mim, مَالِك rex, مُسلِم fidelis, امير princeps.

25. ن Nun n, ابن filius, نَبِي propheta, عند apud. Diese Aussprache behält es vor den Gutturalen ا ح خ ع غ ه, und mittem im Worte vor و und ي z. B. دُنيا mundus. Vor den übrigen ändert es die Aussprache. s. §. 4.

26. ه He, ein gelindes h, wie ذَهَب aurum, هَدَي direxit. Am Ende der Hauptwörter wird ة geschrieben, = ה. Aber in Eigennamen z. B. مكة Mecca, رملة Ramla, lautet es im gemeinen Leben oft wie é, Ramlé, اسكندرية Iscandrié.

27. و Vau, ist eigentlich u, franz. ou, oder v mit vollem Munde. Z. B. وَاحِد (uahed) unus, وَقَع cecidit, سُؤال interrogatio, شُؤُون res, negotia, ابوبكر Abubecr. Nach einem a (´) diphthongescirt

es, wenn es selbst ohne Vocal steht يَوْمٌ dies, قَوْمٌ populus. Mit der Verdoppelung, Teschdid, wird es ww. Z. B. أَوَّل primus. Perser und Türken sprechen es meist wie W. Z. B. مَوْلِد (Mewled) natiuitas.

28. ي Je, ist zu Anfang der Sylbe ein j. يَد manus, يَقُوم surget. Hat es selbst keinen Vocal, so wird nach a (َ) zum diphthong ai, بَيْت domus, عَيْن oculus. Am Ende wird es aber nicht gehört z. B. عَلَى super, رَمَى proiecit. Mit Teschdid wird es jj, أَيَّام dies, plur.

Die feinere arabische Aussprache, wie sie vor 1000 Jahren, als man den verschiedenen Laut änlicher Buchstaben durch beygesetzte Puncte andeutete, unter den gebildetern Arabern gewöhnlich war, ist, wie die Hebräische, jetzt verloren, wenn sie nicht etwa noch in einzelnen Beduinenstämmen sich erhalten hat. Arabien hat keine Hauptstadt, in Mecka ist die Sprache verderbt; und in den eroberten Ländern, Syrien, Aegypten, Africa ꝛc. ist das Arabische eine eingeführte, durch Völkermischung veränderte Sprache, die den Unterschied von ت und ث von د und ذ von ظ und ض nicht mehr ausdrückt. Wer die Schriftsprache lernen will, muß suchen diese Buchstaben sich auch durch den Laut verschieden zu bezeichnen, um die Wörter sicherer zu unterscheiden.

§. 4. Besondere Aussprache des ل und ن.

1. Das ل in dem Artikel ال wird vor einigen Buchstaben nicht ausgesprochen, sondern dafür der

folgende verdoppelt. Diese sind die Zahn- und Lippenbuchstaben ت ث د ذ ر ز س ش ص ض ط ظ ل ن. Die man Solares nennt weil شمس damit anfängt.

Man spricht also الشّمس Esschems الرّحمن errahman الدّين eddin. —

2. Die Aussprache des ن modificirt sich oft nach dem folgenden Buchstaben,

a. vor ب wird es zum m. عَنبَر ambra, مِن بَيت e domo, (mimbait). Es ist wie imbibo, impingo.

b. vor den übrigen, nicht gutturalischen Consonanten wird es ein Nasenlaut ng. Z. B. أَنزَل (angsala) descendit, اندلس Hispania baetica, Vandalitia, عنقوب botrus.

c. vor لومير wird es nicht gesprochen sondern diese dafür verdoppelt, wie illigo, irrito etc. z. B. مِن رَبِّ mirrabben, مِن لَيلٍ milleilen, مَنوال (mawwalon) textor, أَن يَتَقَدَّم (ajjatakaddama) vt anteuertat.

In Coranen wird erstere Aussprache durch ein darüber gesetztes rothes م die zweyte durch ب, die N. c. durch لغ (Abkürzung für غنّة بلا sine sono nasali) vor ر und ل, oder durch غ, vor م و ي angedeutet, weil man da mehr nasal (غنّة) sprechen soll.

§. 5. Andre arabische Schriftarten.

Aus der alten arabischen Schrift haben sich verschiedene Schriftarten entwickelt, die unter den Namen Jacuti, Rahani, Divani, Rika, Gjeri, Taalik,

Schekesteh u. s. w. bey Türken und Persern im Gebrauch sind. Unter den Arabern selbst finden sich außer der Cufischen, die lange in Inschriften und auf Münzen fortdauerte, und dem Neschi,

1. die verzierte Cufische, die seit dem 4. Jahrh. der Hegjra erscheint und sich gegen die Cufische verhält, wie die neugothische Capital gegen die Römische. Man nennt sie unrichtig Karmatische. Sie ist häufig auf Münzen und Inschriften.
2. Die Mauritanische oder Africanisch-Arabische; der Cufischen ähnlicher *) und steifer als die Neschischrift. Auch die Spanischen Araber brauchten sie. In dieser Schrift hat Kaf die Figur ڧ, und das Fe ein Punct unten. Auch sind diese beyden Buchstaben höher.
3. Die Karmatha-schrift, die Firusabadi als klein und compreß geschrieben bezeichnet, und die mit der Secte der Karmathen nur den Namen gemein hat. Sie war vermuthlich für flüchtige Aufsätze.
4. Suluss (bey D'Ohsson), Dtült (bey Niebuhr, Arab. Tf. XIII.) eine große, geschlungene Neschi, die man in Titeln und am Anfang von Urkunden braucht. شلسي bey Erpenius ist unrichtige Schreibart; man könnte auf سلسي rathen. Aber das Wort ist von ثلث. Abu Osaibah sagt (vit. Abdoll. p. 22) Abdollatif habe einen Brief geschrieben بقلم الثلث mit thulth-Schrift. Die Benennung ist dunkel.

§. 6. Wie Juden, Christen und Samaritaner die arabischen Buchstaben in ihrer Schrift ausdrücken.

Juden, syrische Christen und Samaritaner haben oft arabisch mit ihrer eigenen Schrift geschrieben. Die

*) Daher nennt Casiri oft solche Handschriften cuficis literis exaratus.

verschieden lautenden Buchstaben bezeichnen sie dann durch Striche oder Puncte, doch die Juden genauer als die Syrer *).

ا ب ت ث ج ح خ د ذ ر ز س ش ص ض Arabisch
א ב ת ת̄ ג̣ ח ח̇ ד ד̄ ר ז ס שׁ צ צ̂ Hebr.
ܐ ܒ ܬ ܬ ܓ ܚ ܚ̇ ܕ ܕ ܪ ܙ ܣ ܫ ܨ ܨ̇ Syrisch
ط ظ ع غ ف ق ك ل م ن ه و ي Arabisch
ט ט̇ ע ע̄ פ פ̄ ק כ ל מ נ ה ו י Hebr.
ܛ ܛ̇ ܥ ܥ ܦ ܦ ܩ ܟ ܠ ܡ ܢ ܗ ܘ ܝ Syrisch

Die Samaritaner setzen ebenfalls ein Punct oder Strichelchen über die entsprechenden Buchstaben, um خ ذ ض ظ غ auszudrücken, über ח drey Puncte, wo es ث darstellen soll. s. Hwiid Specimen versionis Arabico-Samaritanae Pentateuchi. Rom 1780. p. 23.

§. 7. Genauigkeit der arab. und hebräischen Rechtschreibung in einheimischen Namen; Abweichung davon.

Da die Araber, so wie die alten Hebräer, in der Blüthezeit der Sprache die Buchstaben genau aussprachen, so kommen beyde in der Rechtschreibung geographischer Namen meistens genau überein, und man darf nicht solche Namen vergleichen, die uns, die wir den feinern Unterschied besonders der zischenden und Kehl-Buchstaben nicht kennen, änlich scheinen, wie מישׁא 1 Mos. 10, 30. und Muza beym Plinius. Letzteres ist موزع, Niebuhr Arab. S. 222. 23. Man muß daher bey solchen Vergleichungen suchen, die einheimische arabische Rechtschreibung der Ortsnamen zu lernen. Eine Ausnahme machen solche Namen, die die Araber von Griechen hörten oder aus dem griechischen übertragen. So schreiben sie عسقلون für אשקלון, und

*) Arabisch mit syr. Schrift heißt karschunisch.

und Jos. 15, 39. عَغْلُون für עגלון, V. 41. بيت داغون für בית דגון. Im N. T. Ap. G. 5, 34. Γαμαλιηλ غماليئل.

§. 8. Wie man die arab. Buchstaben deutsch oder lateinisch ausdrücken könne?

Die Frage ist nicht ganz überflüssig, weil oft orientalische Namen von Personen und Orten oder Gegenden auszudrücken sind, welches bey der Menge der zischenden und stoßenden Buchstaben der Araber nicht leicht ist. Man wird zwar darin nie zu einer Uebereinstimmung gelangen, die aber doch wünschenswürdig wäre, um mit europäischen Buchstaben geschriebene arabische Wörter erkennen und in arabische Schrift mit Sicherheit übertragen zu können. Folgende Vorschläge, die sich aber nur auf deutsche Aussprache und Schreibart beziehen, mögen hier einen Platz finden.

ا mit Fatha, a, mit einem andern Vocal '.

ج würde durch gj oder ein bloßes g ausgedrückt.

ث th, ذ ds, ح h', خ kh, س ſz, ش ſch, ص ſſ, ض dz, oder z, ط tt, ظ tz, oder dd, ع mit Fatha a', mit einem andern Vocal '.

غ gh, ق k'. ك k. ه ein bloßes h.

Die übrigen Buchstaben bedürfen keiner Bemerkung; wo eine Verdoppelung des Buchstabs (Teschdid) eintritt, würde ‶ oder ein ‾ über demselben gesetzt; Quiescirende Buchstaben würden durch ^ od. ~ angedeutet. Es kommt darauf an, Bezeichungen anzuwenden, die sich in jeder guten Druckerey vorfinden.

§. 9. Eintheilung der Buchstaben, حُرُوف.

Von den mancherley Classen, die die arabischen Grammatiker unterschieden haben, sind folgende Eintheilungen zu bemerken:

1. in Absicht der Organe die bey der Aussprache vorzüglich thätig sind, sind sie
   a. Kehlbuchstaben, gutturales, ا ح خ ع غ ء
   b. Lippenbuchstaben, labiales, ب ف م و
   c. Gaumbuchstaben, palatinae, ج ق ك ي
   d. Zahnbuchstaben, dentales, د ت ط und ث ذ ظ. bey diesen 3 stößt die Zunge oben an den Gaum, daher sie لِثَوِيَّة, palatinae heißen.
   e. Zungenbuchstaben, linguales, ر ز س ش ص ض.

Gegen diese Eintheilung kann man Einwendungen machen; bey den meisten Buchstaben ist die Zunge im Spiel; Michaelis will nur ر als dentalis erkennen. — Buchstaben von änlichem Laut, besonders die stoßenden und zischenden, werden leicht im Sprechen, dann auch im Schreiben verwechselt, theils in den Dialecten, theils im Arab. selbst.

2. In Hinsicht ihres Geschäfts bey der Wortbildung. Alle Buchstaben des Alphabets können Stammwörter bilden; einige dienen aber auch zur Bildung der Personen, des Numerus, des Tempus, und Verbindungen und Bestimmnngen der Wörter anzuzeigen. Leztere heißen زَوَائِد Zusätze, seruiles, und sind in dem Kunstausdruck يَتَسَمَنُوا بِغُلْك begriffen. Die übrigen sind stets radicale und heißen أَصلِيَّة.

3. In Hinsicht ihrer Verbindung heißen Buchstaben, die unmittelbar auf einander folgen können compatibiles, verträgliche. Solche die nie oder selten zusammengesetzt werden incompatibiles, unverträgliche genannt. Zu den letztern gehören

a. Die Gutturalen ح خ ع غ ه. Selten kommt عه züsammen, wie in عهد foedus.

b. Die Labialen, ب ف م. Doch فم os.

c. Folgende sind noch incompatibiles

ث und ش س ص ض ط ظ.

ع ق ك — ح	
ط ق ك — خ	ض und ط ظ
ص ض ط ظ د — ذ	ظ ك — ط
ل — ر	غ ق — ظ
ص ض ظ — ز	ق ك — غ
ص ض — س	ك — ق
ض — ش	ن — ل. außer in
ض ط ظ — ص	لَن nequaquam, und
	علن manifestauit.

Doch können solche Buchstaben wohl zusammen stehen, wenn sie seruiles sind, z. B. لِرَبٍّ domino, كَقَوْلِكَ quasi dicas. Die Bemerkung dieser Buchstaben ist von Nutzen bey dem Lesen ungenauer Handschriften, falsch gesetzte Puncte zu berichtigen; auch um fremde Wörter zu erkennen. Fände man z. B. حاخب so würde man sogleich verbessern حاجب. ورل lacerta nilotica zeigt durch das رل einen fremden Ursprung.

§. 10. Von den quiescirenden Buchstaben ا و ى.

Diese 3 Buchstaben sind besonders zu beachten, weil sie die doppelte Eigenschaft von Vocalen und

Consonanten haben, viele Veränderungen in den Wörtern verursachen und oft unter sich verwechselt werden. Sie waren anfangs die einzigen Vocalbuchstaben für die Laute a (ae) u. i. und das ه gewissermaßen e. Nachdem die Sprache sich ausgebildet und eine Menge Formen entstanden war, verloren sie zum Theil ihre Vocalbedeutung, und können auch mit andern Lauten gesprochen werden, als Consonanten; das ا ist dann ein bloßer Hauch; z. B. أُقْتُلْ occide. إيكُل comede. يد manus. Indessen haben sie noch etwas von ihrer Vocalnatur indem sie

1. wenn ein homogener Vocal vorhergeht diesen lang machen z. B. لا non, رَسُول legatus, أَمِير princeps. Das ا و ي tönt nach, oder es quiescirt, ruhet in dem vorgehenden Vocal.

2. Ist der vorhergehende Vocal heterogen, so wird ein Diphthong, wie لَيل nox, مَوت; oder der quiescirende Buchstab wird gar nicht ausgesprochen, wie عَلَى super, صَلَوةٌ (ſſalaton) precatio. Sie haben dann kein ° über sich.

3. Sie werden oft im Schreiben vertauscht, oder einer in den andern verwandelt, um dem Vocal, mit welchem sie ausgesprochen werden sollen, gleichförmig zu seyn. Z. B. دَار domus, für دَوْر, بِئْر puteus für بِأْر, قَام stetit, für قَوَم. Speciellere Regeln über diese Verwechselung s. unten. — Wegen dieser Eigenschaften heißen diese 3 Buchstaben حُرُوفُ ٱلْمَدِّ literae prolongationis, ٱللِّين . . = weiche, oder ٱلْعِلَّة . = schwache Buchstaben.

§. 11. Von den Vocalen, حَرَكَات.

Die Araber hatten anfangs keine Vocalzeichen, und schreiben auch noch meist ohne dieselben, weil Sprachfertigkeit und Uebung die Aussprache oder Vocalisation leicht ergänzen. Man setzte zuerst im Koran, zur Erleichterung der richtigen Aussprache, dicke rothe Puncte hinzu *), über der Zeile für a, unten für i oder e, auf dem Buchstaben für o und u, indessen die an Gestalt änlichen Buchstaben durch zarte Striche unterschieden wurden. (S. die Proben alter Korane bey Niebuhr, Adler, Kopp, Bilder und Schriften II. B.) Nachdem man die Schrift geschmeidiger gemacht hatte, vertauschte man diese Zeichen; brauchte das bequemere Punct zur Unterscheidung änlicher Buchstaben, und drückte die Vocale a und i durch Striche in der nämlichen Stellung, das u durch ein ُ über dem Buchstaben aus. Die Vocale sind also nun

Fatha	فَتْحَةٌ, فَتْحٌ	بَ	lautet	a, ä, ĕ.
Kesre	كَسْرَةٌ, كَسْرٌ	بِ	—	i, ĕ.
Dhamma	ضَمَّةٌ, ضَمٌّ	بُ	—	o, u.

Die africanischen Araber schreiben sie بَ, بِ, بُ, und gewöhnlich mit farbiger Dinte, nennen sie auch Nasba, Chofda, Rofa, نَصْبَةٌ, خَفْضٌ, رَفْعٌ (erectio, depressio, elatio, soni?)

Wie diese 7 oder 6 Laute durch 3 Zeichen ausgedruckt werden, darüber lassen sich kaum Regeln geben, da die Aussprache in verschiedenen Gegenden verschieden ist. Freylich ist das a der vorherrschende Laut, und

*) Nach Ebn Athir war Ali der Erfinder, etwa 30 J. nach Muhammed. Von den Syrern haben die Araber sie nicht.

die Syrer sprechen das Fatha jetzt überall a; vielleicht doch nur die Gelehrten, und beym feyerlichen Vorlesen. Nach den Angaben älterer Grammatiker hat die Vocalisation im gemeinen Leben etwas mehr Mannichfaltigkeit, und kommt ohngefähr auf folgende Bestimmungen zurück

I. Fatha lautet

α. wie ein reines a

1. über den Radicalen, قَتَلَ
2. über den Gutturalen und harten Buchstaben, und wenn ein solcher unmittelbar folgt,
3. am Ende des Worts, مُسْلِمُونَ, fideles.

β. mehr wie e, oder wie ein kurzes ä

1. in zusammengesetzter Sylbe, syll. gesmata, شَمْس Sol. تَنْزِيل (tenzil) reuelatio.
2. bey den gelinden Buchstaben ب ت ج د ر س ف ك ل م ن ي
3. in den Formen قَتِيل, man spricht أَمِير Emir. وَزِير Vezir.
4. vor der weibl. Endung ة, مَدِينَة Medine.

γ. wie ein â oder langes a

1. wenn ein ا darin quiescirt, آيَات signa, قَائِم stans.
2. wenn es perpendiculär über dem Elif steht, ا, denn es ist dann ein ا ausgefallen, das der oben stehende Strich, eigentlich ein kleines Elif, andeutet. هٰذَا hic, für هَاذَا. آكُلُ comedam, für أَأْكُلُ.

δ. zuweilen wird es vor ا zum a oder ê غَزَال ghazêl, Gaselle.

II. Kesre lautet gewöhnlich wie e. Am Ende der Wörter, und wo es den Genitiv bezeichnet, wie i. نَصَرْتِ adiuvi, بِهِ; wie ein î, wenn ein ي folgt.

III. Dhamma ist gewöhnlich o. Wie u klingt es 1. vor و نُفُوس Animae. 2. am Ende des Worts, أَسْوَدُ niger, wenn auch ein Suffix darauf folgt, كِتَابُهُ (Kitabuhu) liber eius.

Am Ende der Hauptwörter (Nomina) werden die Vocale doppelt geschrieben, um die Casus anzudeuten, ٌ ٍ ً und lauten dann on an en z. B. بَابٌ بَابٍ بَابًا. Dies heißt, weil ein ن auf den Vocal folgt, die Nunnation, تَنْوِين. Vor dem an muß allemal ا das Accusativ vorhergehen, oder ة oder ء das Wort endigen, oder endlich ein ruhendes ي vorhergehen. Z. B. يَوْمًا diem, حِكْمَةً sapientiam, شَيْءً rem, هُدًى directionem *).

§. 12. Sylben, Gjesm, Teschdid.

Aus der Zusammensetzung der Consonanten und Vocale entstehen Sylben; die einfache (pura) besteht aus 1 Cons. und Vocal, er sey kurz oder lang. بَ بِ بُ بَا بِي بُو. Zusammengesetzte Syl-

*) Die Nunnation ist kein Aufsatz der Grammatiker. Die ältesten Korane und noch ältere Dichter haben sie schon.

ben (mixtae) bestehen aus zwey Consonanten, deren erster nur den Vocal hat; z. B. مَنْ , مِنْ , مُنْ.
Jede Sylbe fängt mit dem Consonanten an; ein bloßer Vocal macht keine Sylbe.

Gjesm.

Ueber dem letzten Buchstab einer zusammengesetzten Sylbe wird ein Zeichen gesetzt بْ, بْ, oder بْ, das anzeigt, daß die Sylbe geendigt und der Buchstab mit dem vorhergehenden Vocal auszusprechen sey. Es ist also dem Schva quiescens der Hebräer gleich. Dieses Zeichen heißt جَزْم, Abschnitt, Sylbentheiler oder سُكُون Ruhe. Denn ساكن heißt im Arab. jeder Buchstab der durch den vorhergehenden Vocal tönt *).

Teschdid, Verdoppelungszeichen.

Wenn auf den letzten Buchstab einer Sylbe ein ähnlicher folgt, so wird, statt ihn zweymal zu schreiben, über dem folgenden das Zeichen ّ gesetzt, تَشْدِيد, oder شَدَّة Verstärkung. Das ّ ist ش, Abkürzung des Namens. In africanischen Handschriften hat es die Form بّ, بّ. Es kommt mit dem hebr. Dages überein, aber die Araber können alle Buchstaben verdoppeln selbst ا, z. B. لَآّل margaritarius.

Das Teschdid ist zweyerley:

1. das nothwendige, wo die Verdoppelung für die Bedeutung des Worts wesentlich ist, und den Unterschied der Formen bestimmt, z. B. نَزَّلَ demisit, نَزَلَ

*) In cufischen Koranen kommt das Gjesm nicht vor. Höst schreibt جزم Gesma S. 220.

قُتِّلَ occisus est; oder wo es einen im Schreiben weggelassenen Buchstab ersetzt كَنَّ für كَنْنَ; مُدَّ, رُدَّ. Jenes ist das Dages characteristicum, dieses D. compensativum.

2. das euphonische, wo ein vorhergehender Buchstab, ohne Vocal, des Wohllauts wegen, wie der folgende ausgesprochen wird, nämlich

a. wenn ت unmittelbar auf د folgt wird ّ über das ت gesetzt, z. B. وَجَدْتَّ invenisti, حَمِدْتُّمْ laudastis, vergl. attuli für adtuli. Dies heißt Deltale.

b. über den Solaribus (§. 4.) nach dem Artikel ال. اَلرَّبُّ (arrabbo) dominus. اَلدِّينِ (eddin) iudicium. Ist der folgende solaris selbst ein ل so schreibt man nur 1 Lam اَلَّيْلُ für اَللَّيْلُ nox. اَلَّهَبُ flamma für اللَّهَب. Dies geschieht stets in dem so häufig vorkommenden relativ اَلَّذِي, الَّتِي, الَّذِينَ, für اَللَّذِي, اللَّتِي, اللَّذِينَ. — Kommt vor ein solches Wort noch das Präfix ل so wird das ال des Artikels ganz weggelassen, لِلَّهِ deo f. لِالله لِلَّه, um nicht 3 ل zu schreiben. Wo kein ل das Wort anfängt, fällt bloß das ا weg, لِلشَّمْسِ Soli. Dies heißt Teschdid lamdale.

c. über dem Anfangsbuchstaben لومير, wenn ن An ً, En ٍ, on ٌ unmittelbar vorhergeht. قَلْبٌ مُطَهَّرٌ مِنْ رَبِّهِ – kalbom mutahharom mirrabbihi.) Cor purificatum a domino suo. Vor ما geht das

ن von عَن und مِن ganz in م über, عَمَّا مِمَّا. Eben so schreibt man مِلَّيْلِ für مِن اللَّيْل.

d. über dem (nicht gutturalischen) Anfangsbuchstaben dem ein gleicher im nächsten Worte vorhergeht. أَمَرَ رَبِّي iussit dominus meus, مَن يَسْتَغْفِرُ رَبَّهُ qui veniam petit a Domino suo.

Die Arabischen Grammatiker haben noch viel mehr Regeln, die sich auf das kunstmäßige Lesen des Koran beziehen.

§. 13. Uebrige Lesezeichen, *Hamza.*

Das Zeichen ء steht meist über dem ا wenn dieses mobile ist, (als Consonant gebraucht wird, also einen Vocal hat). هَمْزَةٌ, هَمْزٌ heißt punctio, Antrieb; die Figur ist ein kleines ع, weil das Elif dadurch etwas von der Aussprache des ع erhält. Z. B. أَنْصُرُ, أَنْصَرَ. Bey dem Kesre steht es unten, إِضْرِبْ. Im cufischen Koranen wird es durch einen kleinen grünen Strich, im Maurischen Handschriften durch ein dickes grünes oder gelbes Punct angedeutet.

Ueber einem ا ohne Vocal zeigt es an, daß dieses radical, nicht aus و oder ي durch Verwechslung entstanden sey. يَأْمَنُ securus est. Daher heißt das أ oft selbst Hamza, und man sagt verba hamzata.

Man schreibt auch das ء statt des ا, دَءْبٌ mos, سُوءٌ malum, für دَأْبٌ, سُوأ. يَسْءَلُ interrogabit für يَسْأَلُ.

Ueber و und ي zeigt es an, daß diese durch Verwechslung aus ء entstanden seyen. Z. B. يؤمن credet, von أمن, für يأمن. جيئت venisti von جاء.

Das ء steht auch über dem ي des Participii act. I Conj. in den Verbis quiescentibus media, wo es anzeigt, daß das ي movirt werden solle. قائل dicens سائر incedens. In diesen Formen läßt man die beyden Puncte des Je weg.

§. 14. *Vesla*, وصل, وصلة.

Ein Wort, das mit einem ا anfängt, wird in der schnellen Aussprache oft mit dem vorhergehenden zusammengezogen. Diese Verbindung, wobey das ا seinen Vocal verliert, wird durch das Zeichen (~) angezeigt, das daher وصل coniunctio heißt. Z. B. قلب الملك cor regis, lautet kalbolmaleki, ابو الوزير.

Es steht aber nur über dem ا prostheticum, das die Araber oft dem Worte als Vorschlag vorsetzen, um nicht mit einem Buchstab ohne Vocal anzufangen, z. B. اسوان, Syene, اسفنج σπογγος. Sie nennen es Elif vnionis, weil darüber das Verbindungszeichen steht. Eine solche Zusammenziehung findet Statt

1. bey dem Artikel ال. der an sich als ein bloßes ل betrachtet werden kann, weil das ا leicht überhört wird. Z. B. رمل البحر arena maris.
2. In den regelmäßigen Verbis, im Imperativ der I Conjug. انصر für نصر.

3. Im Präterito activo, Imperativ und Infinit. der 7 — 13 Conjug. Diese haben ein ا voran z. B. اِقْتَتَلَ . اُقْتُتِلَ. Das ا der 4. Conj. gehört nicht dahin.

4. Vor 10 arabischen Substantiven: اِبْنٌ, اِبْنُمٌ filius, اِبْنَةٌ filia, اِثْنَانِ duo, اِثْنَتَانِ duae, اِسْتٌ nates, اِسْمٌ nomen, اِمْرُؤٌ vir, اِمْرَأَةٌ mulier, اَيْمُنٌ iusiurandum.

5. Vor fremden Namen, die mit einem Consonant anfangen.

Geht vor solchen Wörtern ein Buchstab ohne Vocal (gjesmata) vorher, so wird ein Verbindungslaut angenommen, und zwar

1. meistens ein i (ـِ). مَنِ ٱبْنُكَ quis filius tuus.

2. Ein Fatha nach den Suffixen نِي, ي wenn der Artik. ال folgt, und in diesem Falle auch nach مَعَ مَنْ مِنْ a, quis, cum. كِتَابِيَ الْعَظِيمُ liber meus magnus, مَنَ الْمَلِكُ quisnam est rex. Das ـَ des Artikels gibt denn den natürlichen Bindelaut.

3. Ein Dhamma, wenn in der Endsylbe schon ein o oder u ist, nach den Vocalendungen تُمْ, وْا, den Suffixen كُمْ, هُمْ. Z. B. قَتَلَهُمُ الْعَدُوُّ occidit eos hostis.

Von einer Nunnation (§. 11.) fällt vor dem Artikel ال das n weg, wie بَيْتُ الْمَقْدِسِ, von بَيْتٌ. Vor andern Elif vnionis bleibt on, an, en, und das ا wird mit seinem Vocal gesprochen, den man nicht schreiben soll,

مَدِينَةٌ افْتَتَحَتْ (medinaton iphtatahhat) vrbs quae capta est. Oft setzen die Schreiber ein ن unter das ا um die Aussprache anzudeuten.

In einigen Fällen fällt das Elif vnionis weg, und man schreibt nach der Aussprache,

1. vom Nomen اِسْم in der Formel بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ.
2. von اِبْن zwischen zwey Eigennamen. زَيْدُ بْن عَمْرٍو.
3. Vom Artikel اَلْ wenn لِ des Dativ oder لَ affirmandi vorgesetzt wird, wie لِلرَّجُلِ viro für لاَلرجل. لَلْحَقّ vtique veritas; und wenn die Fragpartikel أ voransteht, أَلْمَاء (a'lmâo) num aqua, für أَالْمَاء.
4. Nach diesem أ interrog. fallen auch andre Eliph vnionis weg, wie أَبْنُكَ num filius tuus. Sur. 2, 74. أَتَّخَذْتُمْ num accepistis, für أَاتَّخَذْتُمْ.

Diese und andre specielle Regeln, z. B. daß das ا sogar am Anfange eines Satzes ein Wesla haben soll, verdankt die Grammatik der Subtilität der Koransvorleser. In der Umgangssprache gibt sich die Verbindung zusammengehöriger Wörter von selbst. Auch werden jene Regeln nicht überall beobachtet; in dem gedruckten Petersburger Koran fehlt das Wesla ganz.

§. 15. Medda.

Medda ist ein gebogener Strich, der über einem in Fatha ruhenden ا, auf welches ein ء folgt, gesetzt wird, und anzeigt daß das a gedehnt werden solle, daher مَدّ, مَدَّة extensio, z. B. سَمَآء coelum. Es steht auch

wo ein ا ausgelassen ist, آمن credidit für اامن, آكلون comedentes, wo es die Stelle des ¯ vertritt; so wie über dem ا im Anfang von Wörtern wie آب der Monat Ab, آس myrtus. In Handschriften des Korans kommt es viel öfter vor, auch vor و und ي, wie ايمان fides vera أوتي Pass. von أتي venit.

Dieser Strich dient auch als Abkürzungszeichen z. B. ج für جمع der Plural. s. §. 17.

§. 16. Vom Ton und Accent.

Der Ton der Wörter richtet sich nicht immer nach der Länge und Kürze der Sylben, sondern die Regel ist, daß der Ton immer auf der vorletzten oder auf der dritten Sylbe vom Ende (penultima) sey; nie auf der letzten. Man betont also

1. in zweysylbigen Wörtern die vorletzte Sylbe, wie بيت domus, انصر adiuua.
2. in vielsylbigen die antepenultima, wie مكتب (méctebon) schola scriptoria. ينصر adiuuabit. قتلوا kátalu, قتلنا, قتلا Dual, kátala, katálata *).
3. ist aber in der vorletzten Sylbe ein quiescirendes ا, و oder ي so bekommt diese den Ton. رحيم misericors, عمود columna, auch wenn 2 quiescentes im Worte sind, ناصرون (nasserúna) adiuuantes.

*) Nach Norberg (Mich. Gramm. S. 75) spräche man in Mecka doch katalú, katalná, katalá, katalatá. Allerdings natürlicher.

4. Zusammengesetzte Sylben (die durch Position lang sind) bekommen den Ton. قَتَلْتُمْ katáltóm, قَتَلْتُنَّ katáltónna, occidistis. d. h. man muß die Sylbe in der Aussprache hervorheben, اِسْتَخْرَجْتُ eduxi, alle 3 Sylben. Der stärkere Accent fällt auf die vorletzte lange Sylbe.

5. Wenn in häufig vorkommenden Wörtern ein quiescirendes ا ausgelassen ist, so bleibt doch diese Sylbe die Tonsylbe. Z. B. هٰذَا (hádsa) von هَاذَا, hic. so ذٰلِكَ ille, هٰكَذَا sic. لٰكِنْ sed *). اَللّٰه Deus (الاه) اَللّٰهُ, (allálu) ὁ Θεος, ثَلٰثٌ tres, das man jedoch, so wie حٰرِثٌ, auch kurz aussprechen, oder vollständig schreiben kann, حارث, ثالث.

6. In Wörtern, die durch Vesla verbunden sind, wird die Verbindungssylbe hervorgehoben, عَمُودُ الْبَيْتِ columna domus, amūd-olbaiti.

Diese Regeln gelten für die gelehrte Aussprache, mit voller Vocalisation; in der lebenden Sprache ist der Ton am gewöhnlichsten auf der vorletzten, oder, wenn die letzte lang ist, auf der letzten Sylbe.

§. 17. Interpunction. Abkürzungen.

Interpunctionszeichen fehlen den Arabern; nur in den Koranen ist jeder Vers durch ۞ bezeichnet, und dieses Zeichen oder ، oder ،، setzen sie auch wohl in andern Büchern am Ende eines Abschnitts, oder auch

*) Eben so اَلَمْ für اِلَى مَا (ilâma) حَتَّامَ hattâma für حَتَّى مَا, quousque, عَلَامَ für عَلَى مَا, (alâma) quare.

ein rothes Punct. Auch fängt in Handschriften oft ein neuer Abschnitt mit einem roth geschriebenen Worte an; in Wörterbüchern wird über jedem erklärten Worte ein rother Strich gezogen.

In den Koranen kommen mehrere Abkürzungen von Wörtern vor, die den Vorleser leiten sollen, die gehörigen Pausen oder Ruhepuncte zu machen.

ط bedeutet مُطْلَقٌ allgemein angenommene Pause.

ج — جَائِزٌ erlaubte, beliebige P.

لا — لَا وَقْفَ keine Pause. Diese 3 kommen am häufigsten vor.

م — لَازِمٌ nothwendige,

ز — مُرَخَّصٌ geduldete,

ق — قِيلَ dicitur, eine Pause, worüber man streitet.

قف — وَقْفٌ كُوفِيٌّ Cufische Pause.

Andere Abkürzungen sind

صلعم oft mit darüber gezogenem Strich, so oft der Name Muhammeds erwähnt wird: صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ cui propitius sit Deus et salutem praestet.

عم bedeutet عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ cui sit pax, bey der Nennung anderer Propheten.

ج — جَمْعٌ pluralis, häufig in Wörterbüchern.

م — مَعْرُوفٌ notus. ص — صَدِيقٌ iustus.

ع — مَوْضِعٌ locus, Ortsname.

د — بَلَدٌ vrbs. ة — بَلْدَةٌ vicus.

نا bedeutet أَخْبَرَنَا narrauit nobis } in Traditionssamm-
ثنا — حَدَّثَنَا tradidit nobis } sammlungen.

Im Koran kommen noch zu Anfang einiger Suren Buchstaben vor, die wahrscheinlich Abkürzungen sind, wie الٓمٓ Sur. 2., طه Sur. 20., يسٓ Sur. 36, u. s. w. deren Bedeutung aber selbst die ältesten Koranserklärer nicht mehr anzugeben wissen.

§. 18. Zahlzeichen, Zifern.

Die Araber brauchten anfangs, wie die übrigen oriental. Völker, ihre Buchstaben als Zahlzeichen, so daß die ersten 9 die Einer, die folgenden 9 die Zehner u. s. w. bezeichneten, nach der Folge des Semitischen Alphabets, wo der letzte, ت = 400 ist. Nachdem sie zu diesem Alphabet die durch diacritische Puncte unterschiedenen Buchstaben ث ج ذ ض ظ غ hinzugefügt hatten, so wurden diese als Zeichen für die Hunderte über 400 gebraucht, und der Zahlwerth ist also folgender:

ص	ف	ع	س	ن	م	ل	ك	ي	ط	ح	ز	و	ه	د	ج	ب	ا
90	80	70	60	50	40	30	20	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

غ	ظ	ض	ذ	خ	ث	ت	ش	ر	ق
1000.	900	800	700	600	500	400	300	200	100

Durch deren Zusammensetzung lassen sich alle ganzen Zahlen ausdrücken.

غضكب	غغغ	غق	قا	مه	لج	كا	يب	يا
1822.	3000	1100	101	45	33	21	12	11

Bey den Africanischen Arabern, die eine etwas andre Folge der Buchstaben haben, ist ص 60. ض 90. س 200. ظ 800. غ 900. ش 1000.

Später brauchten die Araber die Zahlzeichen, die wir Arabische Zifern, sie selbst Indische رَقَمْ هِنْدِيّ

nennen, und die aus folgenden 10 Zeichen besteht:

١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩	٠
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Für die Zahl 5 findet man auch eine Figur wie 8 oder o, für 4 auf spätern Münzen N oder ε. — Die Stellung und der Werth ist wie bey unsern Zifern, die daraus entstanden sind, und gerade die umgekehrte der Zahlbuchstaben.

Anhang.

Von der Verwechslung der quiescirenden Buchstaben ايو.

Diese Verwechslung (§. 10.) geschieht nach gewissen Regeln, welche zu kennen wichtig ist, um die ursprüngliche Gestalt der Wörter und die Wurzel zu finden. Der Grund dieser Veränderungen liegt in der Aussprache, und dem Anschmiegen der Schreibweise an diese.

§. 19. Allgemeine Regeln.

1. ا, و, ي werden nur in der Mitte und am Ende der Wörter verwechselt; am Anfang des Worts und nach Gjesma blieben sie unverändert.
2. Wenn sie selbst keinen Vocal haben, so werden sie dem vorhergehenden homogen; z. B.

بِئْر fons für بِأْر. مُوقِن certum reddens für مُيْقِن
جُؤْجُو pectus — جُاْجُا. مِيلَاد natale tempus — مِوْلَاد
دَار domus — دَوَر. نَار ignis — نَوَر

3. Doch wird و und ي nach Fatha zuweilen beybehalten und diphthongescirt, oder wird mit a ausgesprochen, wie يَوْم dies, لَيْل nox. رَمَيْهُ iecit eum. صَلٰوة preces (lautet wie صَلَاة).

4. Wenn ein ْ folgt (d. i. wenn der folgende Buchstab keinen Vocal hat), so fallen ا و ي weg; z. B. يَقُمْ für يَقُومُ, stet, يَخَفْ für يَخَافُ timeat, يَسِرْ für يَسِيرُ eat, wie ein hebr. יָמֹת für יָמוּת; das ا unionis aber bleibt, ungeachtet ْ folgt, wie فَانْصُرْ itaque adiuua.

§. 20. Vom Elif insbesondere.

1. Elif in der Mitte des Worts wird nach Damma zum و, nach Kesre zum ي, wie اُوبٌ pascua, für اُءْبٌ. سُئِلَ interrogatus fuit, für سُأِلَ. Auch nach einem quiescirenden ا, wie قَائِلٌ dicens für قَاءِلٌ. مَاؤُهُ aqua eius für مَاءُهُ. Durch das Suffix هُ kommt ء in die Mitte. Doch ist letztere Schreibart nicht verwerflich.

2. Wenn Elif mitten im Worte mit a gesprochen werden soll, so wird es nach ُ zum و, nach ِ zum ي, wie سُؤَالٌ interrogatio für سُأَالٌ. فِئَةٌ, agmen hominum, für فِأَةٌ.

3. Am Ende des Worts wird es nach ُ zum و, nach ِ zum ي. دَنُؤَ vilis fuit, für دَنُأَ. خَطِئَ peccauit für خَطِأَ.

4. Wenn Elif am Ende des Worts mit ُ ausgesprochen werden soll, und َ vorhergeht, so wird es zum و, wie تَقْرَؤُ desinis, für تَقْرَأُ. Doch kann man auch eben so gut تَقْرَأُ, oder تَقْرَءُ schreiben.

5. Ein quiescirendes ا nach einem ا mit ´ wird weggelassen und über das erste ein perpendiculäres Fatha oder Medda gesetzt, wie آمَنَ oder أَامَنَ credidit. Auch wird in oft vorkommenden Wörtern das quiescirende ا so ausgedrückt, رَحْمٰن für رَحْمَان.

6. Wenn mitten im Worte zwey Elif, deren erstes ein ء hat, zusammenkommen, so wird das erste oft in و verwandelt. تَوَاصُرٌ adiutores für تَأَاصُرٌ. تَوَامَرُوا concordarunt, für تَأَامَرُوا.

7. Bey dem و und ي, die auf diese Weise statt des ا Radicale stehen, wird ein ء gesetzt, das aber oft wegbleibt wenn ein أ vorhergeht, wie أُوذِيَ noxa affectus est, für أُؤْذِيَ von أَذِيَ.

8. Wenn die particulae inseparabiles أ ب ف ل لِ وَ vor ein Wort gesetzt werden, das mit ا anfängt, so bleibt dieses unverändert; z. B. لِأَبٍ patri, (nicht لِبٍ) كَأُمٍّ vt mater (nicht كُمٍّ). Nur einige zusammengesetzte Partikeln hat der Sprachgebrauch nach obigen Regeln zusammengeschmolzen, und man schreibt

أَيْن num si, für أَإِنْ. لِئَلَّا ne für لِأَنْ لَا

حِينَئِذٍ tunc temporis — حِينَإِذٍ. وَقْتَئِذٍ hora illa — وَقْتَإِذٍ.

9. Wenn die Fragpartikel أ vor ein Wort gesetzt wird, das mit ا anfängt, so wird letzteres durch ء angedeutet, أَءُنَبِّئُكُمْ für أَأُنَبِّئُكُمْ. Man kann aber auch

schreiben أُونْبِيكُم, und wenn i in der ersten Sylbe ist, ابِدًا für إِذًا, num si?

§. 21. Vom Vau.

1. In der Mitte des Worts wird و nach Kesre, wenn es selbst ´ hat, meistens zum ي, wie ثِيَابٌ vestes, für ثِوَابٌ. رِيَاحٌ venti — رِوَاحٌ. Doch bleibt es nicht selten; سِوَى aequalis. جِوَارٌ vicinitas,

2. Ebenfalls wird es ي wenn es mit ´ gesprochen werden sollte, und ´ oder ْ vorhergeht. So sagt man
قِيَامَةٌ insurrectio für قِوَامَةٌ
صِيَانَةٌ repositorium vestium — صِوْنَةٌ,
und das verdoppelte و wird in diesem Falle يّ, z. B.
قَيُّومٌ res per se subsistens, für قَوُّومٌ.
صُيَّمٌ ieiunantes, — صُوَّمٌ

3. Von zwey و, die mitten im Worte zusammenkommen, wird oft eines weggelassen, wie طَاوُسٌ pauo für طَاوُوسٌ; رُؤُسٌ capita, für رُؤُوسٌ.

4. Am Ende des Worts nach Fatha wird و zum ا um darin quiesciren zu können, wenn das Wort 3 Buchstaben hat, wie غَزَا für غَزَوَ oppugnauit. Sind aber mehr Buchstaben, so wird es ي, z. B. عَزَّيَ Pael, يُعْزَيُ pass. oppugnabitur. Diese Veränderung bleibt in der Flexion z. B. عَزَّيْنَا.

In Nominibus fällt die Nunnation auf das Fatha zurück, und alle Casus haben gleichen Laut, wie عَصًا baculus, für عَصَوٌ, عَصَوٍ, عَصَوًا, oder مُعْطًى datus, für مُعْطَوٌ u. s. w.

5. Wenn in Nominibus, die von Verbis 3 rad. و herkommen, nach der grammatischen Form ein ُ vor dem و stehen sollte, so wird dieses zum ي und das Damma zum Kesre, und das ي fällt bey der Nunnation weg. In der 13 Form sollte عَصًا heißen أَعْصُوٌ. دَلْوٌ situla — أَدْلُوٌ. Man sagt aber im Nominativ أَعْصٍ, أَدْلٍ, im Accusativ أَدْلِيًا. Ohne Nunnation im Nominat. أَدْلِي, acc. أَدْلِيَا.

6. Wenn am Ende zwey و mit vorhergehendem Dhamma zusammenkommen, so wird das eine durch ّ angedeutet. Z. B. عَدُوٌّ hostis für عَدُووٌ, auch im Femin. عَدُوَّةٌ, und مَغْزُوٌّ oppugnatus, fem. مَغْزُووٌ. — Doch wird oft in den Formen فُعُولٌ und فُعُولٌ das doppelte و in ي verwandelt; z. B. دُلِيٌّ situlae, für دُلُووٌ, عُصِيٌّ, oder auch عِصِيٌّ baculi.

7. و am Ende nach َ wird ي, رَضِيَ gratum habuit, für رَضِوَ, so auch in der Form فَعِيلٌ, wo dann das eine ي durch Teschdid ausgedrückt wird رَضِيٌّ, placidus, für رَضِيوٌ, und صَبِيٌّ puer, für صَبِيوٌ.

8. Nach dem و servile wird immer ein müssiges ا gesetzt, z. B. قَتَلُوا, رَمَوْا. Zuweilen auch nach einem و radicale, wie يَتْلُوا legunt, Sur. 2, 146. 28, 2. Doch genauere Grammatiker schreiben يَتْلُو.

9. In dem Namen عَمْرو ist das و bloßes Unterscheidungszeichen von عُمَر. Der Name wird عَمْرٌو, genit. عَمْرٍو, acc. عَمْرًا gesprochen, und ohne Nunnation عَمْرُو, عَمْرِو, عَمْرَو, ohne das و zu berücksichtigen.

§. 22. Vom Je.

1. Je in der Mitte mit َ nach ْ wird zuweilen وَ, wie رَمَوَان proiectio, für رَمَيَان. Auch in Verkleinerungen شُوَيَّة recula, شُيَيَّة. aber letztere Schreibart wird vorgezogen.

2. Nach einem andern يَ mit ِ fällt das zweyte ruhende aus, رَيِّس praefectus (nauis) für رَيْيِس vgl. §. 19. 2.

3. Je das nach Dhamma folgt, ohne Vocal, wird nicht zum و, sondern das ُ wird zum ِ worin das ي ruhet, so بِيض ouiparae, für بُيْض. نِيب dentes canini, für نُيْب.

4. Am Ende nach َ verliert es seinen Vocal und ruht im a. أَوْلَى prima, für أَوْلَيُ, أَوْلَيِ, أَوْلَيَ *). — Die Nunnation geht zurück فَتًى. puer, فَتًى, فَتًى, فَتًى.

*) Wenn die weibliche Endung ة hinzukommt, so wird es ا quiesc. مَرْمَاة proiecta für مَرْمَيَة.

5. Wenn noch ein ي vorhergeht so wird das letzte zum ا. هَدَايَا munera, für هَدَايِي. Doch Namen, wie يَحْيَى und رَبِي bleiben unverändert.

6. Nach Kesre nimmt es kein ◌ْ oder ◌َ an, sondern ruht. خَافِي für خَافِيُ, خَافِيِ. Eine Nunnation wird zurückgeworfen, und das End-Je fällt weg, رَامٍ iaculator für رَامِيٌ.

7. Geht ein Dhamma vorher, so wird dieses zum ◌ِ worin das ي ruhet. تَمَنِّي f. تَمَنُّيٌ optatio. Ist Nunnation da, so fällt das ي ganz weg. أَيْدٍ manus, für أَيْدِيٌ, أَيْدُيٌ. Aber

8. ي am Ende mit ◌َ oder ◌ً der Endung اً, bleibt, und wird damit gesprochen: خَافِيَ, رَامِيًا, أَيْدِيَ.

9. Geht ein in ◌ْ ruhendes و vorher, so wird dieses oft zum ي, das ◌ْ zum ◌ِ und beyde ي durch ◌ّ verbunden, wie بَغِيٌّ iniustus, für بَغُوْيٌ.

10. Zwey ي am Ende, deren erstes in ◌ِ ruht, werden in ein يّ zusammengezogen, und das ي ist nicht mehr ruhend. سَرِيٌّ princeps, vita generosa, für سَرِيْيٌ. Eben so خَطِيَّةٌ (obgleich von خَطِي) für خَطِيْيَةٌ.

§. 23. Gemeinschaftliche Regeln von و und ي.

1. و und ي die ausgesprochen werden sollen, und einen Vocal vor sich haben, fallen vor einem quiescirenden و oder ي ganz weg, sammt ihrem Vocal wenn ein

Fatha

Fatha vorhergeht, das dann mit dem folgenden و oder ي einen Diphthong macht, wie رَمَوْا (ramau) iecerunt, für رَمَيُوا, oder تَغْزِيْنَ oppugnaberis (fem.), für تَغْزُوِينَ.

2. Geht aber ُ oder ِ vorher, so fällt dieser Vocal weg, und der Vocal des weggefallnen ي, و, geht zurück an dessen Stelle. اُغْزِي oppugna (fem.), für اُغْزُوِي. يَرْمُونَ iacient, für يَرْمِيُونَ. غَازُونَ oppugnantes.

3. Wenn و und ي zusammenkommen, so daß das erste keinen Vocal, sondern ْ hat, so werden sie zu einem doppelten Je, يّ, wie أَيَّام dies, für أَيْوَام. كَيٌّ stigma inustum für كَوْيٌ.

Zuweilen geschieht dies auch mit dem ا am Ende, nach ي. Von رَشَا, pullus dorcadis, ist das Diminut. رُشَيٌّ, häufiger bleibt das أ.

4. Nach einem ا seruile werden و und ي am Ende des Worts zum Hamza, سَمَاءٌ coelum, رِدَاءٌ pallium für سَمَاوٌ, رِدَايٌ.

5. و und ي wenn sie einen Vocal haben, werden nach Fatha zum quiescirenden ا. Z. B.

قَامَ stetit für قَوَمَ سَارَ profectus f. für سَيَرَ.
طَالَ longus f. — طَوُلَ خَافَ metuit — خَوِفَ.

6. Wenn durch die Flexion nach diesem ا quiescens ein Buchstab ohne Vocal (lit. gjesmata) zu stehen

kommt, so fällt das ا weg sammt dem vorhergehenden َ, an dessen Stelle ُ gesetzt wird, wenn der mittlere Stammbuchstab vorher ُ oder َ hatte. Z. B. طُلْتَ longus factus es, قُمْتَ stetisti, für طَالْتَ, طَوُلْتَ, und قَامْتَ, قَوَمْتَ. Ist aber der mittlere Buchstab ي oder و, so wird ein Kesre angenommen. Z. B. سِرْتَ profectus es, für سَارْتَ oder regelmäßig سَيَرْتَ

خِفْتَ metuisti — خَافْتَ — — — خَوِفْتَ

Eben so wird aus أَقَامَ Coni. IV. أَقَمْتَ, أَقْمْتَ. aus أَسَارَ أَسِرْتَ u. s. w.

7. Wenn و und ي in der Mitte, mit eigenem Vocal stehen, zwischen einer litera gjesmata und vocalizata, so werfen sie ihren Vocal zurück und quiesciren. Z. B. يَطُولُ longus erit, für يَطْوُلُ. يَسِيرُ proficiscetur, für يَسْيِرُ. Ist ihr Vocal َ, so werden sie zum ا wie يَخَافُ metuet, aus يَخْوَفُ. يَهَابُ formidabit, aus يَهْيَبُ. Ist Kesre unter و, so wird dieses zum ي nach der allgem. Regel, wie مُسْتَقِيمٌ rectus, für مُسْتَقْوِمٌ.

8. Sollen و und ي mit ِ ausgesprochen werden, nach ُ, so wird das ُ weggeworfen und ِ nimmt dessen Stelle ein, das و wird zum ي. So قِيلَ dicitur, dictum est, für قُوِلَ, سِيرَ directus est, für سُيِرَ. Folgt dann, zufolge der Flexion, eine litera gjes-

mata, so fällt das ي weg, z. B. قُلْتَ dictus es, für قِيلْتَ aus قُوِلْتَ. Diese Regeln kommen vorzüglich in den Verbis secund. rad. و und ي und ihren Derivatis zur Anwendung.

§. 25. Anomalische Verwechslungen von ي و ا.

In der Regel unterscheiden die Araber diese Buchstaben genauer als die Hebräer und Aramäer, z. B. ودي fluxit, يدي manum extendit, أدي incrassuit lac. أتن breui gressu incessit, وتن perennis fuit aqua, يتن praepostero modo peperit, قال (قول) dixit قال (قيل) somnum cepit meridie. Indessen da in einigen Formen oder Conjugationen diese Verba sich sehr änlich sind, so werden zuweilen verwechselt,

1. solche deren erster Stammbuchstabe ي, و oder ا ist.
2. die, deren mittlerer Buchstab و und ي ist; seltener das mittlere و oder ي mit أ, wie دوب laboravit, und دأب.
3. و und ي als dritter Stammbuchstab.
4. Selten أ als dritter Radical mit و oder ي, wie بدأ und بدو incepit, von صباء ortus est, صبا eurus.

Zweyter Abschnitt.

Vom Verbum.

Die Araber zählen nur 3 Arten von Wörtern, Nomen, Verbum, Partikel (اِسْمٌ, فِعْلٌ, حَرْفٌ) indem sie Pronomen und Particip zum Nomen, alle übrigen zu den Partikeln rechnen. Sie fangen mit Recht vom Verbum an, nicht weil alle Wörter, sondern weil die meisten Nomina von Verbis abstammen, und die Formen des Verbum auf die Form und Bedeutung der Substantive und Adjective Einfluß haben.

§. 26. Vom Verbum überhaupt.

Die Grundform des Verbum, أَصْلٌ, radix, ist die 3 masc. praet. der 1 Conjug., und besteht gewöhnlich aus 3 Buchstaben, trilitera, wie قَامَ مَدَّ نَصَرَ, selten aus 4, wie دَحْرَجَ volvit, — زَلْزَلَ commovit; quadrilitera. Letztere sind häufig von triliteris oder nominibus abgeleitet. Die Wurzelbuchstaben der trilitera bezeichnet man, den ersten mit Fe, den zweyten mit Ain, den dritten mit Lam, nach dem alten Paradigma فَعَلَ.

Von der Grundform des Verbum (primitiuum) werden nun mehrere Formen abgeleitet, indem einer der Wurzelbuchstaben verdoppelt, oder die Buchstaben يتسمنوا hinzugesetzt werden, um dem Worte eine transitive, declarative, reciproke, verstärkende, verlangende Bedeutung zu geben, und die Tempora, Personen, Zahl, Geschlecht zu bezeichnen. Jene Formen (نَوْعٌ

species) nennt man gewöhnlich Conjugationen, aber unbequem; die Araber haben nur eine Conjugation. Es sind Formen, wodurch die Bedeutung des Worts modificirt wird, wie im Türkischen u. a. Sprachen.

§. 27. Formen oder Conjugationen.

Solcher Formen sind im Arab. 13, die alle, bis auf zwey auch ein Passiv haben. Sie werden zur leichtern Uebersicht ihres Characters in 3 Klassen getheilt, je nach dem zu dem Stammwort ein, zwey oder drey Buchstaben hinzugekommen sind. Von dem Paradigma فَعَلَ pass. فُعِلَ können also folgende 12 Conjugationen abgeleitet werden

III.	II.	I.
اِسْتَفْعَلَ 10	تَفَعَّلَ 5	فَعَّلَ 2
اُسْتُفْعِلَ pass.	تُفُعِّلَ pass.	فُعِّلَ pass.
اِفْعَالَّ 11	تَفَاعَلَ 6	فَاعَلَ 3
kein pass.	تُفُوعِلَ pass.	فُوعِلَ pass.
اِفْعَوْعَلَ 12	اِنْفَعَلَ 7	أَفْعَلَ 4
اُفْعُوعِلَ pass.	اُنْفُعِلَ pass.	أُفْعِلَ pass.
اِفْعَوَّلَ 13	اِفْتَعَلَ 8	
اُفْعُوِّلَ	اُفْتُعِلَ pass.	
	اِفْعَلَّ 9 kein pass.	

§. 28. Bemerkungen über diese Formen.

1. Von keinem Verbum sind alle Formen üblich, meist nur einige wenige. Am häufigsten kommen 1 – 8 vor.
2. In der 1. Form oder Conjug. hat der mittlere Stammbuchstab meist ein a, aber auch i oder u, wenn das Wort eine intransitive Bedeutung hat, wie فَرِحَ laetatus fuit, حَزِنَ tristis f. حَسُنَ pulcher f. doch nicht immer, z. B. جَلَسَ, قَعَدَ consedit.
3. In der 8. Conjug. wird das eingerückte characteristische ت zuweilen in ط oder د verwandelt;
   a. in ط wenn der erste Radical einer der Buchstaben صضطظ ist, also اِصْطَبَغَ intinctus f. für اِصْتَبَغَ. اِظَّلَمَ iniuria affectus est, für اِظْتَلَمَ. wie ein hebr. הִטַּהֲרוּ u. s. w.
   b. in د, nach dem ersten Radical دذز z. B. اِدَّرَأَ propulsus est, für اِدْتَرَأَ. اِذَّكَرَ recordatus est, für اِذْتَكَرَ. اِزْدَلَقَ prolapsus est, für اِزْتَلَقَ. Man kann auch schreiben اِزَّلَقَ vergl. הִזַּכּוּ.
   c. Wenn aber der erste Radical ا ث و oder ي ist, so geht dieser in das charakteristische ت über, welches daher ein ّ bekommt, z. B. اِتَّخَذَ accepit, für اِئْتَخَذَ. اِتَّبَتَ firmatus est, v. ثبت. اِتَّسَرَ alea lusit, für اِيْتَسَرَ.
   d. Ist der erste Radical ت so werden beyde te durch ein ّ verbunden; ist er س oder ش, so wird zuweilen das ت in diesem verwandelt und durch ّ ausgedrückt, wie اِسَّمَعَ auscultavit, für اِسْتَمَعَ. اِشَّمَهَ obscurus f.

§. 29. Bedeutung der Formen.

I. Die erste gibt die ursprüngliche Bedeutung des Worts, eine Handlung, wie كَتَبَ scripsit, ضَرَبَ percussit, oder einen Zustand, Beschaffenheit, Leiden u. s. w. wie حَزِنَ . عَلِمَ. Die Veränderung des mittlern Vocals ändert oft die Bedeutung رَفَعَ exaltauit, رَفُعَ altus f. عَمَرَ coluit, عَمِرَ longaeuus f. عَمُرَ cultus, habitatus fuit. سَحَقَ contriuit, سَحُقَ procul fuit.

II. Die zweyte, فَعَّلَ gibt dem Worte eine transitive Bedeutung, von حَزِنَ heißt حَزَّنَ contristauit, فَرَّحَ exhilarauit. Ist schon in I. die Bedeutung transitiv, so wird sie in dieser übergehend auf ein andres Subject, wie von ضَرَبَ percussit, ضَرَّبَ verberare fecit f. iussit alterum. صدق verax fuit صدّق pro veraci habuit. Diese Form hat oft eine intensive und declarative Bedeutung, z. B. قَتَّلَ plures occidit. كَذَّبَ mendacii arguit. Oft wird diese Form von Substantiven gemacht, und hat dann davon eine Bedeutung die im radix nicht lag. Z. B. جَيَّشَ exercitum collegit, von جَيْشٌ exercitus.

III. فَاعَلَ pass. فُوعِلَ bezeichnet reciproke, gemeinschaftliches, auf einen andern sich beziehendes, und wird mit dem bloßen Accusativ construirt, z. B. ضَارَبَ pugnauit cum altero, von شَرِكَ socius fuit شَارَكَ عَمْرًا socium sibi adsciuit Amrum. خَالَسَ السُّلْطَانَ consedit

iuxta Soltanum. كَاتَبَ scripsit ad aliquem. قَاوَلَ زَيْدًا collocutus est cum Zeido. قَاسَي ٱلْاَمْرَ obdurauit se contra rem.

IV. أَفْعَلَ, verhält sich wie die zweyte. أَحْزَنَ contristauit. Das ا zeichnet sie aus, wie im Hebr. das ה.

V. تَفَعَّلَ die sich von der zweyten durch vorgesetztes تَ unterscheidet, ist (wie das hebr. Hitpael,) ein Passiv der zweyten. Von عَلِمَ sciuit, II. عَلَّمَ docuit, ist تَعَلَّمَ edoctus fuit, didicit. بَانَ distitit, distincta f. res (بين) II. بَيَّنَ manifestum fecit, تَبَيَّنَ distinctus, clarus f. Sie hat oft eine intensive und intransitive Bedeutung, mit dem Nebenbegriff des Anmaßens, wie تَنَبَّأَ prophetam se gessit, dixit, تَمَلَّكَ regem se gessit, regiam dignitatem sumsit.

VI. تَفَاعَلَ, auf die nämliche Weise aus III. geformt, ist oft ein Passiv derselben بَارَكَ benedixit Deus, تَبَارَكَ fortunatus facit. عَالَي euexit, تَعَالَي exaltatus est. Oefter jedoch bezeichnet sie (wie III.) gemeinschaftliche Handlungen, wie von صَرَعَ prostrauit تَصَارَعَ colluctatus fuit, تَكَاتَبَ scripserunt alter alteri; auch gibt sie den Begriff: sich stellen, verstellen, wie تَمَارَضَ simulauit se esse aegrotum, تَمَاوَتَ mortuum se simulauit.

VII. اِنْفَعَلَ. Der Character ist das vorgesetzte Nun, (wie im Hebr. Niphal); denn das ا ist bloß prosthetisch (§. 14.). Die Bedeutung ist wie bey Niphal,

phal, eigentlich passiv, wie von كَسَرَ fregit, اِنْكَسَرَ fracta est res. Oft leidet sie andere Modificationen, z. B. von خَدَعَ decepit, اِنْخَدَعَ decipi se passus est, هَزَمَ profligauit VII. fugam cepit, oder sie fällt mit I. zusammen.

VIII. اِفْتَعَلَ. Den Character macht das eingerückte ت, mit prosthetischen Elif. Es ist Passiv der I. Conjug. oder Reciprocum. قَصَّرْتُ ذَلِكَ فَاقْتَصَرَ abbreuiaui hoc et abbreuiatum est. Von عَرَضَ aduersus occurrit, ist VIII. اِعْتَرَضَ opposuit se.

IX. اِفْعَلَّ, mit Verdoppelung des 3. Stammbuchstabs, so wie

XI. اِفْعَالَّ, wo nur noch ein ا nach den 2. Stammb. eingerückt wird, sind Formen zur Bezeichung der Farbe, (vergl. אֲדַמְדָּם). اِحْمَرَّ rubuit, اِصْفَرَّ flauus f., اِسْوَدَّ niger f., oder körperlicher Gebrechen, اِعْوَرَّ luscus fuit, اِضْجَمَّ ore distorto fuit.

Die durch das ا gedehnte Aussprache (XI.) verstärkt die Bedeutung, اِصْفَارَّ flauissimus f.

X. اِسْتَفْعَلَ bezeichnet Wunsch, Verlangen. Von غَفَرَ condonauit, اِسْتَغْفَرَ veniam petiit, von طَعِمَ gustauit, edit, اِسْتَطْعَمَ cibum petiit.

XII. XIII. sind sehr selten, und nur bey Wörtern die eine dauernde Eigenschaft oder Beschaffenheit anzeigen, üblich. Die Anhäufung der Sylben soll gleichsam die Bedeutung verstärken und erhöhen; z.. B. اخشوشن summopere asper fuit, von خشن asper f., und von علط adhaesit, اعلوط adplicuit se (ad negotium) idque aggressus fuit (inconsiderate.)

Wie die erste Form (verb. primitiv.) neben der Stammbedeutung oft noch mehrere hat, die mit jener in keiner Verbindung stehen, so ist das auch in den abgeleiteten Conjugationen der Fall, und diese haben, besonders V. VIII. X. häufig Bedeutungen, die von den obigen Regeln abweichen *). Diese Bedeutungen, und welche Formen von jedem Verbum üblich sind, zeigen die Wörterbücher, die jedoch durch Lectüre sich häufig vermehren lassen. In manchen Formen ist die Bedeutung einerley; aber dieser Ueberfluß gehört zum Reichthum der Sprache, und meist sind doch Nüancen der Bedeutungen vorhanden, die den Schriftsteller bestimmen, diese oder jene Form zu wählen. -- Im Hebräischen kommen auch die meisten dieser Formen vor, jedoch weniger ausgebildet.

§. 30. Quadrilitera.

Diese sind im arab. häufiger als in den andern oriental. Dialecten, und in einer so reichen Sprache kann das Vorkommen mehrsylbiger Verba nicht befremden. Sie sind von verschiedener Art. 1) Einige

*) In mehrern Fällen kann man doch durch Analyse diese abweichenden Bedeutungen erklären; z. B. جاب secuit, fidit. III. responderunt sibi inuicem. IV. responsum reddidit, annuit, etc. نصر adiuuit. X. vicit.

sind aus bloßer Verdoppelung von Partikeln oder Naturlauten gebildet, wie بَأْبَأَ papauit, lallen, جَأْجَأَ vocauit ad potum camelos, غَرْغَرَ gargarizauit, بَخْبَخَ dixit bah, euge, io! جَلْجَلَ klingeln. 2) Andere durch Zusammenziehung von zwey triliteris die zwey Stammbuchstaben gemein haben, so daß aus abc und abd, nun abcd wird. اِطْمَأَنَّ quietus et securus fuit, von طَمَنَ quietus f., und طَمَأَ extulit se; bezeichnet stolze, sichere Ruhe. 3) Einige durch Verdoppelung eines Stammbuchstaben besonders in Verbis med. geminatae. wie بَثْبَثَ dispersit, von بَثَّ . قَبْقَبَ sonum edidit, v. قَبَّ . عَشْعَشَ nidus von عَشَّ. 4) Am häufigsten ist zum Stammwort ein Buchstab hinzugesetzt, wie جَحْفَلَ v. حَفَلَ convenit, اِصْمَأَلَّ von صَمَلَ durus f., بَرْهَنَ demonstrauit, von بَرَأَ IV. عَلْهَدَ bene nutriuit, (infantem) von عَلِهَ esuriuit, اِعْلَنْدَى corpulentus f. III. Q. von عَلُدَ, validus f.

Die Quadrilitera haben nur 4 Formen, deren die erste als primitive, die 2 übrigen als abgeleitete zu betrachten sind.

I. فَعْلَلَ oder فَعْلَلَ, oder wie das Wort ist.

II. تَفَعْلَلَ, der Character ist ت vor der Grundform, wie تَرَهْوَكَ superbe incessit.

III. اِفْعَنْلَلَ der Charakter ist das ن in der Mitte, اِحْرَنْجَمَ tumultuatus fuit.

IV. اِفْعَلَلَّ der Character ultima c. Teschdid, اِقْشَعَرَّ horripilauit.

Selten finden sich Verba und Substantive von mehr als 4 Stammbuchstaben, wie عَرَنْدَس camelus validus, تَبَنْجَرَ obstupuit, اِبْلَنْدَجَ latus et longus fuit, wahrscheinlich mit ح zu schreiben. Hier darf man nur das eingerückte ن weglassen, um sie auf Quadrilitera zurückzuführen. Die Vergrößerung der Wörter hat meist eine Verstärkung der Bedeutung zum Zweck.

§. 31. Flexion oder Conjugation.

Die arabische Conjugation hat mit der hebräischen große Aenlichkeit. Sie hat ein Activum und Passivum; nur IX. XI. und die Verba intransitiva haben keine Passivform. Sie hat Tempora, Präteritum und Futurum oder Aoristus, welcher auch eine eigene Form für den Subjunctiv, einen modus conditionalis und emphaticus hat. Ferner einen Imperativ, Infinitiv und Particip. Das Präteritum heißt اَلْمَاضِي, das Futur. اَلْمُضَارِع, simile, weil es in einigen Stücken dem Nomen änlich ist, indem seine Bedeutung durch Partikeln bestimmt wird etc. Der Infinitiv heißt اِسْم الفعل nomen actionis, oder مَصْدَر fons, origo, weil er eigentlich ein Nomen ist, und die Bedeutung des Stammworts allgemein, ohne alle Beziehung, aus-

drückt. Das Particip, eigentlich ein Adjectiv, bezeichnet ein handelndes oder leidendes, und heißt daher اِسْمُ ٱلْفَاعِلِ nomen Agentis *), oder ٱلْمَفْعُولُ patientis, d. i. partic. actiuum und passiuum.

Die arabische Flexion unterscheidet 3 Personen, 3 Zahlen (numeros), (denn die arab. Sprache hat auch einen Dual), und 2 Geschlechter, mascul. und fem. Nur die erste Person im Singular und Plural, und die zweyte im Dual (der natürlich keine 1. perſ. hat) lauten gleich, oder sind generis communis.

Im Präteritum liegt der Flexion die 3 masc. sing. zum Grunde, zu welcher die Buchstaben, die die Personen, das Genus und den Numerus bezeichnen, die servilen (تامنو) am Ende hinzugesetzt werden. Im Aorist (Futurum) werden der Form des Imperativs اُفْعُلْ die Personenzeichen اتين vorgesetzt **).

Verba deren 3 Stammbuchstaben in der Flexion stets erscheinen und ausgesprochen werden, heißen **regelmäßig**, (perfectum, سَالِمٌ sanum); **unregelmäßig**, (imperfecta, غَيْرُ سَالِمٍ non sanum) die, in welchen der zweyte und dritte Radikal einerley ist, wie حَلَّ soluit, oder wo ا . و . ي . als Stammbuchstab vorkommen, die in mehreren Formen verwechselt werden oder ganz ausfallen.

---

*) Darauf bezieht sich in den Wörterbüchern Act. Ag.

**) Die Entstehung der Semitischen Conjugation, aus dem Adjectiv und Infinitiv, oder dem nomen Agentis und Actionis, läßt sich im Hebr. deutlicher nachweisen.

§. 31. Flexion des Präteritum.

Das Präteritum der ersten Conjugation lautet folgendermaßen:

Fem.	Commun.	Masc.		
	Singularis			
قَتَلَتْ		قَتَلَ	3	Persona.
قَتَلْتِ		قَتَلْتَ	2	
	قَتَلْتُ		1	
	Dualis			
قَتَلَتَا		قَتَلَا	3	
	قَتَلْتُمَا		2	
	Pluralis			
قَتَلْنَ		قَتَلُوا	3	
قَتَلْتُنَّ		قَتَلْتُمْ	2	
	قَتَلْنَا		1	

§. 32. Bemerkungen.

1. Nach der Flexion der ersten Form (Conjugation) richten sich alle übrige. Man braucht nur den Character der Form hinzuzusetzen; z. B. II. قَتَّلْتُ, قَتَّلَ. VIII. اِنْتَصَرْتُ, اِنْتَصَرَ. So auch im Aoristus.

2. Der Vocal des 2. Radicals (a. e. u) wird durch die ganze Flexion in der 1. Form beybehalten, wie عَلِمْتُ, عَلِمَ.

3. Wenn der letzte Stammbuchstab ت ist, so wird dieser in den Personen, die durch ت gebildet werden,

durch Teschdid ausgedrückt, z. B. von ثَبَتَ constitit, ثَبَتَّ constitisti, ثَبَتُّمَا, dual. für ثَبَتْتُمَا.

4. Ist der letzte Stammbuchstab ث د ذ ط oder ظ so wird er zwar geschrieben, aber nicht gesprochen, und daher kein ْ darüber gesetzt, sondern das ت Formativum durch ّ verdoppelt. Z. B. أَبِثْتُّ cunctatus eo, عَبَدْتُّ adoraui. رَبَطْتُّ ligaui.

5. Eben so wird ن als letzter Stammbuchstab in Personen des Plural, die ein ن haben, durch Teschdid ausgedrückt, wie آمَنَّا credidimus. كُنَّ fuerunt (fem.), für كُنَّ v. كَانَ fuit.

§. 33. Bedeutung des Präteritum.

1. Das Präteritum entspricht gewöhnlich dem lat. Perfectum, z. B. ضَرَبَ percussit, مَاتَ mortuus est; aber durch Vorsetzung des Worts كَانَ fuit, und der Partikeln لَوْ, إِنْ, إِذَا wird diese Bedeutung modificirt.

2. Durch vorgesetztes كَانَ wird es zum Plusquamperfect, z. B. كَانَ ضَرَبَ verberauerat, كُنْتُ قَتَلْتُ occideram.

3. Durch لَوْ si, wird es Optativ; dem im Nachsatz folgendem Präteritum wird لَ vorgesetzt, z. B. لَوْ عَلِمْتُ هٰذَا لَفَعَلْتُ si sciuissem hoc, fecissem. Ist der Nachsatz verneinend, so folgt der

Aorist mit لَمْ, non. Z. B. لَوْ كُنْتَ هَاهُنَا لَمْ يَمُتْ اَخِي si fuisses hic, non mortuus esset frater meus.

4. Durch إِنْ si wird es zum Präsens, das man aber oft durch das Futurum ausdrücken kann. إِنْ كُنْتَ اِبْنَ اَللّٰهِ فَقُلْ si es filius Dei, dic etc. إِنْ قُلْتُمْ لِي قُلْتُ لَكُمْ si dicitis (dixeritis) mihi, dicam vobis.

5. Nach إِذَا cum, quando bedeutet es oft das praeter. futuri, z. B. إِذَا كَتَبْتَ ذَلِكَ أَحْمَدُكَ, vbi scripseris hoc, laudabo te.

6. In allgemeinen Sätzen nach مَنْ, أَيُّ quicunque, steht es für das Präsens, مَنْ كَثُرَ اهْلُهُ كَثُرَتْ احْزَانُهُ cuius augetur (multiplicatur) familia, multiplicantur curae.

7. In Wunschformeln hat es die Bedeutung des Optativ, z. B. in der Formel: صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمْ. دَامَ مُلْكُهُ duret regnum eius, عَزَّ نَصْرُهُ gloriosa sit victoria eius.

§. 34. Aoristus, Futurum.

Der arabische Aorist hat 4 verschiedene Formen, die verschiedene Modos oder Verhältnisse der Sätze ausdrücken, eine, die auf dem letzten Stammbuchstab Dhamma hat, für den Indicativ; die zweyte, wo statt dessen ein Fatha ist, für den Subjunctiv; die dritte, verkürzte Form dient für bedingte Sätze, aoristus conditionalis; die vierte, verlängerte, hat eine verstärkte Bedeutung, aorist. emphaticus. Bey

Erpe-

Erpenius heißt die erste Form Futurum schlechthin, die zweyte, unbequem, Futur. antitheticum, die übrigen Fut. apocopatum und paragogicum. Diese Benennungen beziehen sich auf die grammatische Form der Wörter; wir wollen beyde Namen verbinden.

§. 35. Flexion des anzeigenden Aoristus, (Futurum).

Singularis

Femin.	Comm.	Masc.	
	أَقْتُلُ		(1
تَقْتُلِينَ		تَقْتُلُ	(2
تَقْتُلُ		يَقْتُلُ	(3

Dualis

Femin.	Comm.	Masc.	
	تَقْتُلَانِ		(2
تَقْتُلَانِ		يَقْتُلَانِ	(3

Pluralis

Femin.	Comm.	Masc.	
	نَقْتُلُ		(1
تَقْتُلْنَ		تَقْتُلُونَ	(2
يَقْتُلْنَ		يَقْتُلُونَ	(3

§. 36. Bemerkungen zu dem Aorist des Indicativ.

1. In der Flexion des Aorist werden die Personenzeichen أ für أنا, ت für أنت u. s. w. vorangesetzt. Diese Vorsetzbuchstaben اتين haben stets ein َ, a. und der erste Stammbuchstab ein ْ. Die Endung bilden die Servil-Buchstaben يُونا.
2. In der 1 Conjug. hat der mittlere Stammbuchst. in der Regel ein Dhamma, ُ, und stets wenn er

im Präterit. Dhamma hatte; seltener Kesre, wie يَضْرِبُ. Aber auch oft a (َ) wenn der 2. oder 3. Radical ein Guttural ist, wie يَشْغَلُ laborabit, يَمْنَحُ donabit, und wenn das Wort im Präter. ein Kesre hat, wie يَعْلَمُ von عَلِمَ sciuit, تَنْسَوْنَ obliuiscemini, v. نَسِيَ. Doch sind diese Regeln nicht ohne Ausname, und man kann im Futur. von حَسِبَ putauit, sagen يَحْسِبُ, von نَعِمَ iucundus f., يَنْعِمُ und يَنْعَمُ. Daher wird in den Lexicis der Vocal angezeigt Fut. A. Fut. I. Fut. O. *). Leztere Aussprache heißt رَفْعٌ, مَرْفُوعٌ, Aussprache wie des Nominativ.

3. Das Dhamma das in dieser Form über den lezten Stammbuchstaben ist, fällt weg, wenn die Endung انِي, يْنَ, und نَ hinzukommen.

§. 37. Aorist des Subjunctiv. *Fut. antitheticum.*

In der Form unterscheidet sich dieser von dem Indicativ durch das Fatha, a, des lezten Stamm-

---

*) Das Verhältniß des Vocals im Präterito und Futur. zeigt folgende Tafel.

Futur.	Praet.		Fut.	Praet.	
يَضْرِبُ	ضَرَبَ	1	يَعْلَمُ	عَلِمَ	4
يَنْصُرُ	نَصَرَ	2	يَحْسِبُ	حَسِبَ	5
يَفْتَحُ	فَتَحَ	3	يَكْرُمُ	كَرُمَ	6

buchstabs, daher es auch nasbaṭum heißt, und durch Weglassung der Endung نَ und نِ in den 2. fem. sing. und im Dual und masc. Plural. Die Flexion ist also folgende:

	أَقْتُلَ		1	Singularis.
تَقْتُلِي		تَقْتُلَ	2	
تَقْتُلَ		يَقْتُلَ	3	
	تَقْتُلَا		2	Dualis.
تَقْتُلَا		يَقْتُلَا	3	
	نَقْتُلَ		1	Pluralis.
تَقْتُلْنَ		تَقْتُلُوا	2	
يَقْتُلْنَ		يَقْتُلُوا	3	

Dieser Aoristus wird gebraucht, wo wir den Subjunctiv setzen, besonders

1. nach den Partikeln أَنْ ,أَوْ ,حَتَّى ,كَيْ ,لِ, wo sie vt bedeuten.

2. Ferner nach لَنْ nequaquam (z. B. لَنْ تَمَسَّنَا النَّارُ non attinget nos ignis.)

3. Nach إِذَنْ bene, age; vtique wenn es unmittelbar, oder mit eingeschobener Betheurung, vor dem Verbum steht. (Z. B. إِذَنْ أَقْتُلَكَ, vtique occidam te, oder إِذَنْ وَاللّٰهِ أَنْصُرَكَ vtique per Deum, iuuabo te. Steht و oder ف vor dem إذن so kann man auch den Indicativ setzen.

4. Nach فَ wenn es im Nachsatz zu einem Wunsch, Bitte, Frage, Befehl steht, und vt ausdrückt, z. B. انصرني فانصرك iuua me, vt te iuuem.

5. Nach وَ, wenn es in eben solchem Nachsatz vorkommt und zugleich oder ita vt bedeutet, z. B. هل تأكل السمك وتشرب اللبن num comedes pisces, ita vt (simul) lac bibas.

6. Nach den zusammengesetzten Partikeln لئن, لكي, vt كيلا, لكيلا, ألا, لئلا, ne.

§. 38. Bedingter Aorist, *Futur. apocopatum.*

In dieser Form wird das Dhamma des letzten Radicals stets weggelassen, und das ن am Ende; doch nicht das ن des fem. pluralis. Die Flexion ist also fast ganz wie die hebräische.

Singularis

	اقتل
تقتلي	تقتل
تقتل	يقتل

Dualis

	تقتلا
تقتلا	يقتلا

Pluralis

	نقتل
تقتلن	تقتلوا
يقتلن	يقتلوا

Dieser verkürzte Aorist (Apocope) wird gebraucht

1. nach den Partikeln لَمْ, لَا non, لَمَّا nondum, لِ, vt, wenn es gebietend oder verbietend steht.

2. In hypothetischen und correlaten Sätzen, deren Inhalt ist: Si facis facio, quocunque ibis ibo, u. änlichen, also nach إِنْ si, إِذْمَا siquando, مَنْ, أَيُّ quicunque, أَيَّانَ quando, أَنَّى, أَيْنَمَا, حَيْثُمَا vbicunque, مَتَى, إِذْمَا quum, كَيْفَمَا quomodocunque, مَا quidquid, مَهْمَا quotiescunque. Stehen beyde Sätze im Futur., so wird dieses in beyden verkürzt, wie إِنْ تَخْرُجْ أَخْرُجْ مَعَكَ, si egrediaris, egredias tecum. Ist der erste Satz im Präteritum ausgedrückt, so ist es willkürlich den Nachsatz im Indicativ oder conditionalis (Fut. apocop.) auszudrücken, z. B. مَا صَنَعْتَ أَصْنَعُ oder أَصْنَعْ, quidquid fecisti faciam.

3. Nach dem Imperativ, wenn er in einen bedingten Satz aufgelößt werden kann. أُنْصُرْنِي أَنْصُرْكَ, adiuua me, adiuuabo te, d. i. wenn du mir hilfst, so will ich dir helfen.

In dieser Verkürzung fällt eigentlich nur das ن seruile weg; doch auch zuweilen ن radicale, wie لَمْ يَكُ non fuit, für لَمْ يَكُنْ . إِنْ أَكُ si sum.

§. 39. Emphatischer Aorist, *Futur. paragogicum.*

Das eigenthümliche besteht darin, daß der Form des aor. Subj. ein verdoppeltes oder einfaches Nun, also die Endung نَّ oder نْ angehängt wird. Ersteres (Fut. parag. graue) hat folgende Flexion:

	أَقْتُلَنَّ		1	Singul.
تَقْتُلِنَّ		تَقْتُلَنَّ	2	
تَقْتُلَنَّ		يَقْتُلَنَّ	3	
	تَقْتُلَانِّ		2	Dual.
تَقْتُلَانِّ		يَقْتُلَانِّ	3	
	نَقْتُلَنَّ		1	Plural.
تَقْتُلْنَانِّ		تَقْتُلُنَّ	2	
يَقْتُلْنَانِّ		يَقْتُلُنَّ	3	

Im Plural des fem. wird ein ا eingerückt, damit nicht drey ن zusammenkommen. Das einfache (leue) hat keinen plur. fem., und wird flectirt:

	أَقْتُلَنْ		1	Sing.
تَقْتُلِنْ		تَقْتُلَنْ	2	
تَقْتُلَنْ		يَقْتُلَنْ	3	
	نَقْتُلَنْ		1	Plural.
		تَقْتُلُنْ	2	
		يَقْتُلُنْ	3	

Im Koran ist es ein Paarmal, nach einer ungenauen Schreibart durch اً ausgedrückt, Sur. 12, 32.

وَلَيَكُونَنَّا et sane erit für وَلَيَكُونَنْ, 96, 15. لَنَسْفَعًا, für لَنَسْفَعَنْ, sane attrahemus.

Dieser verlängerte Aorist wird gebraucht in Fragen, Befehlen, Verboten, Wünschen, Betheuerungen, Drohungen und Versprechungen, die sich allemal auf etwas Zukünftiges beziehen. Z. B. هَلْ تَنْصُرَنْ num adiuuabis? لِيَنْصُرَنْ adiuuet, لَا تَنْصُرَنْ ne adiuvato, لَيْتَ يَنْصُرَنْ vtinam adiuuet, وَاللّٰهِ يَنْصُرَنْ per Deum, iuuabit.

§. 40. Bedeutung des Aorist oder Futurum.

Der Aorist bezeichnet zwar häufig das Zukünftige, und kann in so fern nicht mit Unrecht Futurum genannt werden, allein an sich bezeichnet er das Präsens, und durch Construction und bestimmende Partikeln kann er Imperfect. Futurum und selbst Präteritum bedeuten;

1. Präsens sehr häufig, besonders nach مَنْ und in verneinenden Sätzen, nach مَا, non. — Nach لِ أَنْ, كَيْ, حَتَّى vt, ist er dem Präsens oder Imperfect. des Conjunctivs gleich.

2. Imperfectum, wenn كَانَ fuit, vorhergeht, كَانَ يَجْلِس sedebat. Ist dies ein bedingter Satz mit لَو si, so entspricht es dem Conjunctiv oder Optativ; لَو كُنْتَ تَعْرِفُهُ لَكُنْتَ تُحِبُّهُ si nosceres eum, amares eum.

3. Futurum, zukünftiges, bezeichnet
   a. der Subjunctiv (Fut. antith.) nach لَنْ, nequaquam, wie لَنْ يَفْعَلَ non faciet, لَنْ نُؤْمِنَ لَكَ non fidem habebimus tibi.
   b. Der bedingende Aorist (fut. apoc.) in hypothetischen Sätzen, حَيْثُمَا تَذْهَبْ أَذْهَبْ quocunque ibis, ibo.
   c. Der Indicativ nach der Partikel سَوْفَ, سَوْ, سَفْ oder سَ. سَيَنْصُرُ adiuuabit.
4. Präteritum, wenn vor dem aor. condit. (fut. apoc.) لَمْ non, لَمَّا quando, nondum, steht, z. B. Locm. 3. فَلَمْ يَجِدْ non reperit. لَمَّا يَخْرُجْ nondum exiit.
5. Oft wird der Aorist mit einem andern Verbum unmittelbar verbunden, wo eine Absicht, Zweck angedeutet werden soll, so daß man ihn durch den Infinitiv oder Particip ausdrücken kann, z. B. Fab. 2. أَتَى إِلَى عَيْنِ مَاءٍ يَشْرَبُ venit ad fontem bibiturus. Fab. 5. أَرَادَ يَتَدَرَّسُ cupiebat discere. Diese Construction ist eigentlich elliptisch, durch أَنْ, لِ vt, zu ergänzen, welches auch nicht selten da steht.
6. Den Imperativ drückt der aor. condit. (Fut. apoc.) aus, wenn لِ vorgesetzt wird, لِيَقْتُلْ occidat, occidito. Dieses ersetzt also die dritte Person, die dem arab. Imperativ fehlt.

§. 41. Vom Imperativ.

Der Imperativ ist immer die kürzeste Form des Verbum, im arab. تْقَتُلْ, wie im hebr. dem das ا vnionis vorgesetzt wird. Der Vocal des mittleren Stammbuchstabs richtet sich nach dem des Aoristus, also اِعْلَمْ scito, اِضْرِبْ percute, اُقْتُلْ occide, von يَعْلَمُ, يَضْرِبُ, يَقْتُلُ. Die Flexion ist

Fem.	Comm.	Masc.	
اُقْتُلِي		اُقْتُلْ	Sing.
	اُقْتُلَا		Dual.
اُقْتُلْنَ		اُقْتُلُوا	Plural.

Er kann auch, wie der Aorist, paragogisch flectirt werden, mit نَّ —

Fem.	Comm.	Masc.	
اُقْتُلِنَّ		اُقْتُلَنَّ	Sing.
	اُقْتُلَانِّ		Dual.
اُقْتُلْنَانِّ		اُقْتُلُنَّ	Plural.

oder mit einfachem نْ

Sing. f. اُقْتُلِنْ m. اُقْتُلَنْ اُقْتُلُنْ Pl. masc.

Der Imperativ drückt bloß bejahende Gebote Ermanungen, Bitten aus, für verneinende dient das verkürzte Futurum mit لَا non, لَا تَقْتُلْ non occide.

§. 42. Das Participium.

Plur.	Dual.	Sing.	
قَاتِلُونَ	قَاتِلَانِ	قَاتِلٌ	Masc.
قَاتِلَاتٌ	قَاتِلَتَانِ	قَاتِلَةٌ	Fem.

§. 43. Vom Infinitiv.

Da der Infinitiv als Nomen actionis eigentlich ein Substantiv ist, so sind die Infinitive der 1. Conjugat. nur Formen des Nomen, die aus dieser Conjugat. hergekommen, oder zu ihr gerechnet werden, und ihre Menge darf nicht befremden. Ihre Verschiedenheit beruht auf der verschiedenen Vocalisation und den hinzugesetzten Bildungsbuchstaben (seruiles). Man zählt 33.

1	قَتْلٌ	13	قَتَلَةٌ	24	قَتُولٌ
2	قُتْلٌ	14	قَتَالَةٌ	25	قَتِيلٌ (قَتِيلَةٌ)
3	قِتْلٌ	15	قُتَالَةٌ		
		16	قِتَالَةٌ		
4	قَتَلٌ			26	قِتَلٌ
5	قُتُلٌ	17	قَتْلَى	27	قِتَلَةٌ
6	قَتِلٌ	18	قُتْلَى		
		19	قِتْلَى	28	قُتُولٌ
7	قَتَالٌ			29	قُتُولَةٌ
8	قُتَالٌ	20	قَتْلَانٌ		
9	قِتَالٌ	21	قُتْلَانٌ	30	مَقْتَلٌ
10	قَتْلَةٌ	22	قِتْلَانٌ	31	مَقْتَلَةٌ
11	قُتْلَةٌ	23	قَتَلَانٌ	32	مَقْتِلٌ
12	قِتْلَةٌ			33	مَقْتِلَةٌ

Der gewöhnliche Infinitiv in den transitiuis ist قَتْلٌ, in intransitiuis, wenn im Präter. a über den

mittlern Radical ist, قُتُولٌ . قُتُولَةٌ aber, oder قَتَلَةٌ wenn dafür Dhamma, und قَتَلٌ wenn Kesre ist.

Hat ein Verbum verschiedene Vocale, (§. 29. 1.) so sind die Infinitive und deren Bedeutung dieser analog, wie رَفْعٌ eleuare, elatio, رِفْعَةٌ, رُفْعَةٌ, euehi, magnificari, رَفَاعَةٌ elatio vocis. Die Infinitive, nehmen, als Nomina, die Casuszeichen an, wie قَتْلٌ, قَتْلًا, قَتْلٍ. Im Accusativ, zu ihrem Verbum gesetzt, haben sie die Bedeutung des hebr. Infin. absolutus, wie قَتَلَ قَتْلًا, فَرِحَ فَرَحًا.

§. 44. Passivum der 1. Conjugation.

Das arab. Passiv hat nur Präteritum und Aorist oder Futurum nebst Particip, und ist durch die Vocale vom Activum verschieden. Der erste Stammbuchstab hat stets Dhamma, der zweyte Kesre. Im Futurum haben die Präformativ-Buchstaben (اتين) auch Dhamma, der mittlern Stammb. a. Die Flexion ist also sehr einfach, im Praeteritum *)

1.	2 perf.	3 perf.	
قُتِلْتُ	قُتِلْتِ قُتِلْتَ	قُتِلَتْ قُتِلَ	Sing.
قُتِلْنَا	قُتِلْتُنَّ قُتِلْتُمْ	قُتِلْنَ قُتِلُوا	Plur.

*) Der Dual und das Futur. paragog. leue sind der Kürze wegen weggelassen, und um Schreib- und Druckfehler, bey den vielen Doppelpuncten, zu vermeiden, zuletzt für قَتَلَ das نَصَرَ gewählt.

1. *Aorist. Indic. (Futur.)*

3	2	1	
يُقْتَلُ تُقْتَلُ	تُقْتَلُ تُقْتَلِينَ	أُقْتَلُ	Sing.
يُقْتَلُونَ يُقْتَلْنَ	تُقْتَلُونَ تُقْتَلْنَ	نُقْتَلُ	Plur.

2. *Aorist. Subiunct. (Fut. antithet.)*

3	2		
يُنْصَرَ تُنْصَرَ	تُنْصَرَ تُنْصَرِي	أُنْصَرَ	Sing.
يُنْصَرُوا يُنْصَرْنَ	تُنْصَرُوا تُنْصَرْنَ	نُنْصَرَ	Plur.

3. *Aor. condit. (Fut. apocopat.)*

يُنْصَرْ يُنْصَرْ	تُنْصَرْ تُنْصَرِي	أُنْصَرْ	Sing.
	reliqua vt 2.	نُنْصَرْ	Plur.

4. *Aor. emphat. (Fut. paragog.)*

يُنْصَرَنَّ تُنْصَرَنَّ	تُنْصَرَنَّ تُنْصَرِنَّ	أُنْصَرَنَّ	Sing.
يُنْصَرُنَّ يُنْصَرْنَانِّ	تُنْصَرُنَّ تُنْصَرْنَانِّ	نُنْصَرَنَّ	Plur.

§. 45. Particip des Passivum.

Dieses kommt mit dem hebr. פָּעוּל überein, nur ist das مُ, das alle übrige Participia bildet, mit einem Fatha vorgesetzt.

Plur.	Dual.	Sing.	
مَقْتُولُونَ	مَقْتُولَانِ	مَقْتُولٌ	Masc.
مَقْتُولَاتٌ	مَقْتُولَتَانِ	مَقْتُولَةٌ	Fem.

§. 46. Abgeleitete Conjugationen.

Die Flexion dieser Formen ist wie die der ersten, nur ist folgendes zu bemerken:

1. Die Vocalisation des Präteritum, und daß das Passiv vorn ein Dhamma, in der Mitte Kesre hat, zeigt §. 27.

2. Im Aorist (Futurum) haben die Vorsetzbuchstaben اتين, in den Formen der ersten Classe im Activ ein Dhamma, in den übrigen Fatha; der mittlere Radical in der ersten Classe Kesre, so auch in den übrigen, außer V. VI. IX. XI. welche a haben. Im Passiv ist stets vorne Dhamma, in der Mitte a. Das ا der III. Conjug. wird im praet. pass. zum و nach §. 19. 2.

3. Der Imperativ hat die Form des Futurum, nur daß der letzte Vocal und die praeformativae fehlen; er nimmt auch die Paragoge an. Die II — VI. Conj. haben kein Elif vnionis. Die übrigen alle ا.

4. Außer der gewöhnlichen Form des Infinitiv der II. Conjugation تَفْعِيل kommt auch vor:
قِتَّال, فِعَّال, فِعَال, تِفْعَال.

In III. فِيعَال, فِعَال, مُفَاعَلَة.

In IV. فَعَالَة, فَعَال, إِفْعَال.

5. In der IV. Conj. fällt das ا charact. nach den präformativen اتين weg, mit seinen Vocal. Im Imperativ, wo diese nicht sind, bleibt es. So auch das ا vnion. in VII. und den folgenden.

6. In V. VI. wird das charact. ت in den Personen die mit ت anfangen oft weggelassen, تَكَسَّر, für

تَتَكَسَّرُ, تَتَبَاعَدُ für تَتَتَبَاعَدُ, nicht zu verwechseln mit dem Futur. dieser Formen تُكَسِّرُ, تُبَاعِدُ.

7. Diese beyden Conjugat. werden zuweilen archaistisch mit ا formirt اِقَّتَّلَ . اِقَّتَالٌ s. Sur. 2, 67. 9, 39. 23, 70. 80, 3. 7. 30, 43.

8. In VII. schmilzt das characteristische ن mit den ن des ersten Stammbuchst. wo ein solches ist, durch ّ zusammen. z. B. اِنَّصَرَ v. نَصَرَ. So auch das م im 1. Stammb. اِمَّحَى deletus est, für اِنْمَحَى.

9. Die Veränderungen des des character. ت in VIII. s. §. 28.

10. In X. wird das ت der Vorsetzsylbe اِسْتَ zuweilen ausgelassen wenn das Wort mit ط anfängt. Sur. 18, 98. اِسْطَاعُوا potuerunt.

11. In IX. XI. wird in den Verbis surdis (gem. ع) der gleiche Radical durch ّ ausgedrückt, so oft der dritte einen Vocal haben sollte. Hat dieser ein gjesm (ْ), so werden beyde geschrieben, z. B. اِصْفَرَّ und اِصْفَارَّ flauus f., in der 1. 2. Person, اِصْفَرَرْتُ . اِصْفَارَرْتُ. Auch im Fut. apoc. und Imperativ ist daher يَصْفَرِرْ . اِصْفَرِرْ.

12. Die Participia haben ein م praeform. mit ُ, und im Activ unter dem 2. Radical Kesre, im Passiv Fatha.

§. 47. Paradigma des regelmäßigen Verbum durch alle Formen.

Actiuum.

Infinitiv	Imperativ	Aorist	Präter.	
قَبْلٌ	اُقْبُلْ	يَقْبُلُ	قَبَلَ	I.
تَقْبِيلٌ	قَبِّلْ	يُقَبِّلُ	قَبَّلَ	II.
مُقَابَلَةٌ	قَابِلْ	يُقَابِلُ	قَابَلَ	III.
اِقْبَالٌ	أَقْبِلْ	يُقْبِلُ	أَقْبَلَ	IV.
تَقَبُّلٌ	تَقَبَّلْ	يَتَقَبَّلُ	تَقَبَّلَ	V.
تَقَابُلٌ	تَقَابَلْ	يَتَقَابَلُ	تَقَابَلَ	VI.
اِنْقِبَالٌ	اِنْقَبِلْ	يَنْقَبِلُ	اِنْقَبَلَ	VII.
اِقْتِبَالٌ	اِقْتَبِلْ	يَقْتَبِلُ	اِقْتَبَلَ	VIII.
اِقْبِلَالٌ	اِقْبَلِلْ	يَقْبَلُّ	اِقْبَلَّ	IX.
اِسْتِقْبَالٌ	اِسْتَقْبِلْ	يَسْتَقْبِلُ	اِسْتَقْبَلَ	X.
اِقْبِيلَالٌ	اِقْبَالِلْ	يَقْبَالُّ	اِقْبَالَّ	XI.
اِقْبِيبَالٌ	اِقْبَوْبِلْ	يَقْبَوْبِلُ	اِقْبَوْبَلَ	XII.
اِقْبِوَّالٌ	اِقْبَوِّلْ	يَقْبَوِّلُ	اِقْبَوَّلَ	XIII.

Participium		Passiuum		
Actiuum.	Passiuum.	Aorist.	Präter.	
قَابِل	مَقْبُول	يُقْبَل	قُبِلَ	I.
مُقَبِّل	مُقَبَّل	يُقَبَّل	قُبِّلَ	II.
مُقَابِل	مُقَابَل	يُقَابَل	قُوبِلَ	III.
مُقْبِل	مُقْبَل	يُقْبَل	أُقْبِلَ	IV.
مُتَقَبِّل	مُتَقَبَّل	يُتَقَبَّل	تُقُبِّلَ	V.
مُتَقَابِل	مُتَقَابَل	يُتَقَابَل	تُقُوبِلَ	VI.
مُنْقَبِل	مُنْقَبَل	يُنْقَبَل	اُنْقُبِلَ	VII.
مُقْتَبِل	مُقْتَبَل	يُقْتَبَل	اُقْتُبِلَ	VIII.
مُقْبَلّ				IX.
مُسْتَقْبِل	مُسْتَقْبَل	يُسْتَقْبَل	اُسْتُقْبِلَ	X.
مُقْبَالّ				XI.
مُقْبَوْبِل	مُقْبَوْبَل	يُقْبَوْبَل	اُقْبُوبِلَ	XII.
مُقْبَوِّل	مُقْبَوَّل	يُقْبَوَّل	اُقْبُوِّلَ	XIII.

Anm. Das Verbum قَبِل ist hier zum Paradigma gewählt, weil es die Unbequemlichkeiten des قَتَل und نَصَر besonders in der VIII. und VII. Conjug. vermeidet.

§. 48. Quadrilitera.

Actiuum.

Infinitiv.	Imperativ.	Futurum.	Praeter.	
قمطار	قمطر	يقمطر	قمطر	I.
تقمطر	تقمطر	يتقمطر	تقمطر	II.
اقمنطار	اقمنطر	يقمنطر	اقمنطر	III.
اقمطرار	اقمطرر	يقمطر	اقمطر	IV.

Participium.		Passiuum.		
Passiv.	Activum.	Futur.	Praeter.	
مقمطر	مقمطر	يقمطر	قمطر	I.
متقمطر	متقمطر	يتقمطر	تقمطر	II.
مقمنطر	مقمنطر	يقمنطر	اقمنطر	III.
مقمطر	مقمطر	يقمطر	اقمطر	IV.

§. 49. Unregelmäßige Verba.

Die Araber unterscheiden in den unregelmäßigen Verbis die verba geminantia ع, und die hamzata, (die ein أ zum Radical haben,) von den quiescirenden, wo و oder ي oder beyde als Radical vorkommen. Jene nennen sie صحيح, gesunde, weil der veränderte Stammbuchstab nicht ganz verloren geht, die quiescentia heißen معتل, kranke, weil sie einen der Buchstaben haben, die حروف العلة heißen. §. 10. 3.

§. 50. *Verbum surdum, geminans* ع *s. mediam.*

Die Verba, deren zweyter und dritter Stammbuchstab einerley ist, heißen أَصَمّ stumm, weil der mittlere oft nicht geschrieben, sondern mit dem letzten durch ّ zusammengezogen wird. Dieses geschieht, so oft der dritte Stammbuchstab einen Vocal hat, z. B. فَرَّ für فَرَرَ. Sobald aber dieser in der Flexion, durch Zutritt einer lit. seruilis, ohne Vocal zu stehen kommt, (also ein ْ hat) so wird er nicht zusammengezogen, sondern regelmäßig flectirt فَرَرْتُ. Die Flexion ist also im

Imperativ.	Futurum.	Präteritum.	
	Sing.	Sing.	
masc. اُمْدُدْ	يَمُدُّ تَمُدُّ	مَدَّ مَدَّتْ	3
fem. اُمْدُدِي	تَمُدُّ تَمُدِّينَ	مَدَدْتَ مَدَدْتِ	2
Plur.	أَمُدُّ	مَدَدْتُ	1
masc. اُمْدُدُوا	Plur.	Plur.	
fem. اُمْدُدْنَ	يَمُدُّونَ يَمْدُدْنَ	مَدُّوا مَدَدْنَ	3
Infinitiv. مَدّ	تَمُدُّونَ تَمْدُدْنَ	مَدَدْتُمْ مَدَدْتُنَّ	2
Particip. مَادّ	نَمُدُّ	مَدَدْنَا	1

Anmerkungen.

1. Die nämliche Flexion haben die Wörter, in welchen Dhamma oder Kesre bey den mittlern Stammbuchstaben ist, z. B. مَسَّ, مَسِسْتُ tetigi, und wo im Futur. Fatha oder Kesre ist, يَفِرُّ fugiet.

2. Zuweilen werden diese Verba in der Flexion mit mit Verbis quiesc. 3. ي verwechselt, مَدَيْتُ, مَدَيْتَ oder quiesc. med. و. wie ظَلْتَ perseverasti, für ظَلِلْتَ, Sur. 20, 95. ظَلْتُمْ Sur. 56, 65. (67.) wo vielleicht ظِلْتَ u. s. w. punctirt werden sollte.

3. Im Futur. apocop. ist, weil der dritte Rad. meist ein ـْ hat, die Flexion regelmäßig, außer im Dual, und 2. fem. Sing. تَمُدِّي, und im Plural 2. 3. masc. تَمُدُّوا يَمُدُّوا.

Doch wird zuweilen auch hier zusammengezogen, wo dann der 3. Radical ـَ bekommt, wie لَمْ يَمُدَّ, لَمْ يَفِرَّ, oder Kesre, لَمْ يَعَضِّ non mordebit. Selten ـُ, wenn derselbe Laut vorhergeht, لَمْ يَمُدُّ.

4. Im Imperativ kann man das ا prosthet. auch weglassen, wo dann der erste Stammbuchstab einen Vocal hat:

Plur.	Dual.	Sing.
مُدُّوا امْدُدْنَ	مُدَّا	مُدُّ مُدِّي

5. Das Passiv wird eben so flectirt مُدَّ مُدَّتْ مُدِدْتَ 2c. Es wird durch den dunklen Vocal kenntlich. Futur. أُمَدُّ 2c.

6. Die abgeleiteten Formen, die ein Teschdid haben, also II. V. IX. XI. XII. werden regelmäßig flectirt, die übrigen zusammengezogen.

	Präter.	Futur.	Imperat.	Infin.	Particip.
III.	مَادّ	يُمَادّ	مَادِدْ	مُمَادّة	مُمَادّ
IV.	أَمَدّ	يُمِدّ	أَمْدِدْ	إِمْدَاد	مُمِدّ
VI.	تَمَادّ	يَتَمَادّ	تَمَادَدْ	تَمَادّ	مُتَمَادّ
VII.	إِنْمَدّ	يَنْمَدّ	إِنْمَدِدْ	إِنْمِدَاد	مُنْمَدّ
VIII.	إِمْتَدّ	يَمْتَدّ	إِمْتَدِدْ	إِمْتِدَاد	مُمْتَدّ
X.	إِسْتَمَدّ	يَسْتَمِدّ	إِسْتَمْدِدْ	إِسْتِمْدَاد	مُسْتَمِدّ
XII.	إِمْدَوَدّ	يَمْدَوِدّ	إِمْدَوْدِدْ	إِمْدِيدَاد	مُمْدَوِدّ

§. 51. *Verbum hamzatum*, مَهْمُوز.

Das أ, Elif mobile, kann in einem Stammwort als erster, zweyter oder dritter Radical vorkommen, wie أَثَر, سَأَل, هَنَأ. Die Unregelmäßigkeit dieser Verba besteht darin, daß das ء nach ـُ in ؤ, nach ـِ in ئ, nach ا in آ oder أ übergeht. Die Flexion derselben ist also eine stete Anwendung der Regeln §. 19, 2. 20, 2. §. 6.

Anmerk. Das reg. oder r. zeigt an, daß es regelmäßig flectirt werde.

§. 52. *Hamzata* ف.

Particip.	Infinit.	Imperat.	Futur.	Praeter.	
آثِر	إِثْر reg.	اِيثِرْ	يَأْثِرُ reg.	أَثَرَ reg.	I.
مُؤَثِّر	r.	r.	يُؤَثِّرُ	r.	II.
مُوَاثِر	مُوَاثَرَة	آثِرْ	يُوَاثِرُ	آثَرَ	III.
مُؤْثِر	إِيثَار	آثِرْ	يُؤْثِرُ	آثَرَ	IV.
مُتَوَاثِر	تَوَاثُر	تَآثَرْ	يَتَآثَرُ	تَآثَرَ	VI.
(nach §. 20. 6.)		تَوَاثَرْ	يَتَوَاثَرُ	تَوَاثَرَ	
مُوتَثِر	اِيتِثَار	اِيتَثِرْ	يَاتَثِرُ r.	اِيتَثَرَ	VIII.

Anmerkungen.

1. In den Passivis wird im Futur. wegen des ـُ das أ zum ؤ. يُوثَرُ. So auch in den Imperativen deren Vorsetz-ا ein Dhamma hat, wie اُومُلْ spera.

2. Die drey Verba أَخَذَ, accepit, أَكَلَ comedit, أَمَرَ iussit, werfen im Imperativ das أ und also auch das prosthetische ا weg, so daß er خُذْ, كُلْ, مُرْ lautet. Selten findet man اُوكُلْ, اُومُرْ, und davon mit vorgesetztem و oder ف, وَامُرْ.

3. Das Verbum اخذ hat in VIII. اِتَّخَذَ §. 28. 3. c.

§. 53. *Hamzata* ع.

Nach den nämlichen Regeln werden die Verba flectirt die أ zum **mittlern** Stammbuchstab haben. سَأَلَ hat also im Partic. سَائِلٌ, Pass. سُئِلَ. (Suila) in der II. Form سَأَّلَ (oder سَيَّلَ) Fut. أُسَئِّلُ (§. 20. 1. wo: mit Dhamma, mit Kesre zu lesen ist.) III. سَاءَلَ fut. أُسَائِلُ.

Wenn أ mit Dhamma ausgesprochen werden soll, so geht es in و über, z. B. بَؤُسَ audax f., fut. يَبْؤُسُ Imperat. اُبْؤُسْ. Infin. بُؤْسٌ.

Die übrigen Conjugationen ergeben sich von selbst, z. B. Futur. von Conj. IV. أُسْئِلُ VII. أَنْسَئِلُ VIII. أَسْتَئِلُ.

Diese Verba werden zuweilen mit quiescentibus ع verwechselt (§. 25. 2.) und flectirt سَالَ, يَسَالُ Imper. سَلْ interroga.

§. 54. *Hamzata* ل.

Auch hier wird das أ zum و oder ي wenn ـُ oder ـِ auszusprechen ist, oder diese Laute vorhergehen. Z. B. im Präter. هَنِئْتُ von هَنَأَ concoxit, دَنُؤَ deterior fuit. Im Futurum يَبْرُؤُ conualescet, von بَرَأَ . يَهْنُؤُ. Im Imperativ اُبْرُؤْ . اِهْنَأْ, oder اِهْنِئْ wenn هَنَأَ dedit bedeutet, fut. I. Particip. بَارِئٌ. Infinitiv

بُرْءٌ . هَنَاءٌ. In den Passivis بُرِئَ fut. يُبْرَوُ Conj. II. نَبِّيْ v. نَبَّأَ indicavit, IV. أَنْبِي u. s. w. Da in den meisten Imperativen und Aoristen ein Kesre ist, so erscheint hier häufig das ئ.

§. 55. Quiescirende Verba, مُعْتَلٌّ.

Dies sind die Zeitwörter in welchen der erste, zweyte oder dritte Radical و oder ي ist, wie وَجَدَ invenit, يَسَرَ alea lusit; قَوَلَ oder قَالَ dixit, سَيَرَ, سَارَ iuit, und رَمَيَ iecit, غَزَا oder غَزَوَ oppugnavit. Das ا das in diesen Wörtern erscheint ist kein Stammbuchstab, kein ا mobile sondern ein ruhendes, aus و oder ي nach den Regeln von Veränderung der Vocalbuchstaben §. 19–23 entstanden.

§. 56. Verba die و oder ي zum 1. Radical haben.

Diese Verba (quiescentia ف) nennen die Araber مِثَالٌ simile, weil sie im Präteritum dem regelmäßigen Verbum gleichen. Die Unregelmäßigkeiten sind besonders im Futur. und Imperativ. Nämlich

1. wenn im Futur. der mittlere Radical Kesre hat, welches in diesen Verbis häufig ist, so fällt das و 1. rad. weg, und von وَعَدَ assignavit, وَرَثَ hereditavit, وَمِقَ amavit, ist das Futur. يَعِدُ (für

يُوعِدُ) يَرِثُ , يَمِقُ . und von وَلَدَ ist die Flexion
يَلِدُ , تَلِدُ , تَلِدِينَ , تَلِدُ , تَلِدُ , أَلِدُ .

2. Eben so im Imperativ, wo also kein ا nöthig ist, عِدْ , مِقْ , لِدْ pl. لِدُوا , und selbst die Form 12. des Infinit. فِعْلَةٌ ist hier عِدَةٌ . مِقَةٌ . لِدَةٌ . In andern Formen bleibt das و. Wie وَعْدٌ وِلَادَةٌ ꝛc.

3. Wenn der mittlere Radical im Futur. kein Kesre hat, so ist alles regelmäßig وَجَهَ tetendit, F. يَوْجَهُ . وَجِلَ timuit, F. يَوْجَلُ . Doch kann man auch يَاجَلُ und يَيْجَلُ sagen, oder يِيجَلُ .

4. Im Imperativ ist die Flexion regelmäßig, wenn das ا Dhamma hat; aber nach Kesre wird das و in ي verwandelt dem Vocal gemäß. إِيجَلْ , wie إِعْلَمْ . Von وَدَّ amauit, F. يَوَدُّ , wird إِيدَدْ ama.

5. Die Wörter وَطِئَ subiecit, وَسِعَ amplus f., وَقَعَ cecidit, وَدَعَ siuit, وَهَبَ donauit, وَضَعَ posuit, verlieren im Futur. auch das و, obgleich sie nicht Kesre sondern Fatha bey dem 2. Radical haben. Denn das Fatha steht hier nur wegen des Gutturals, statt Kesre. Man sagt also يَطَأُ , يَسَعُ , يَقَعُ u. s. w. und im Imperativ طَأْ , سَعْ , قَعْ . دَعْ , هَبْ , ضَعْ . Von وَدَعَ ist nur Futurum und Imperativ üblich.

6.

6. Das Verbum وَذَرَ sivit, sonst nicht gebräuchlich, hat im Futur. يَذَرُ und den Imperativ ذَرْ, wie wenn der letzte Stammbuchstab ein Guttural wäre.

7. Die Verba die mit ي anfangen sind meist regelmäßig, wie von يَسَرَ Fut. يَيْسِرُ, von يَبِسَ siccus f., Fut. يَيْبَسُ Fut. II. يَيْبِسُ. Nur wo der Radical ي ohne Vocal nach Dhamma zu stehen kommt, wird er (nach §. 19. 1.) zum و. Also von يَسَرَ IV. أَيْسَرَ opulentus f., ist das Fut. يُوسِرُ Partic. مُوسِرٌ. So auch im Passiv des Fut. der I. u. IV. Conjug. يُوسَرُ.

8. In beyden Wörtern wird in der VIII. Conjug. der erste Radical mit dem ت characterist. durch ّ verbunden, (§. 28. 3. c.), also von

	وَعَدَ ist das			يَسَرَ		
Präter.	اِتَّعَدَ	für	اِوْتَعَدَ	اِتَّسَرَ	für	اِيْتَسَرَ
Futur.	يَتَّعِدُ	—	يَوْتَعِدُ	يَتَّسِرُ	—	يَيْتَسِرُ
Imperat.	اِتَّعِدْ	—	اِوْتَعِدْ	اِتَّسِرْ	—	اِيْتَسِرْ
Infinit.	اِتِّعَادٌ	—	اِوْتِعَادٌ	اِتِّسَارٌ	—	اِيْتِسَارٌ
Partic.	مُتَّعِدٌ	—	مُوْتَعِدٌ	مُتَّسِرٌ	—	مُيْتَسِرٌ

Indessen kann auch in dieser Form das و und ي bleiben, indem es sich dem vorhergehenden Vocal assimilirt; so lautet dann

in VIII.	von وعد	von يسر
Das Präteritum.	ايتعد	ايتسر
Futurum.	ياتعد	ياتسر
Imperat.	ايتعد	ايتسر
Infinit.	ايتعاد	ايتسار
Partic.	موتعد	موتسر

§. 57. *Verba secundae radicalis quiescentis, quiesc.* ع.

Die im Arab. sehr zahlreichen Zeitwörter, deren mittlerer Stammbuchstabe و oder ي ist, heißen اجواف hohle Verba, weil der mittlere Stammbuchstab oft fehlt oder ruhet; auch ذو الثلاثة drenbuchstabige, weil sie in der 1. Person das Präter. statt 4 nur 3 Buchstaben zeigen. Das Unregelmäßige findet sich nur in der I. IV. VII. VIII. X. Form oder Conjug. in welchen das و und ي entweder ausfällt, oder seinem Vocal verliert und im vorhergehenden ruhet, oder, um demselben homogen zu werden, verändert wird. Die Hauptregel ist و et ي non mouentur.

1. Im Präter. wird in der 3. pers. (ausgenommen 3 fem. plur.) و und ي zum ا, das im vorhergehenden ـَ quiescirt. قال dixit, für قول. قالت. قالوا. Eben so سار incessit für سير. سارت, ساروا. Auch wenn der Mittelbuchstab Kesre oder Dhamma hat, wie خاف timuit, für خوف. طال longus f., für طول.

2. In den übrigen Personen, wo nach dem regelmäßigen Paradigma der 3 Stammbuchst. ein ـْ haben sollte, fällt و oder ي weg (§. 19. 4.), und der ihm zukommende Vocal geht auf den vorhergehenden Buchstaben zurück. Z. B.

خِفْتَ خِفْتُ . timuisti, timui, für خَوِفْتَ

طُلْتَ طُلْتُ . longus fuisti, fui, — طَوُلْتَ

هِبْتَ هِبْتُ . pavui - isti, — هَيِبْتَ

3. Wo der mittlere Radical ـَ haben sollte, lassen sie einen ihnen homogenen Vocal auf dem vorhergehenden Buchstaben zurück (§. 23. 8.); z. B. قُلْتُ dixi, für قَوَلْتُ . قُلْنَا diximus f., قَوَلْنَا. Und von سَيَرَ, سِرْتُ, سِرْتَ, سِرْنَا für سَيَرْتُ, u. s. w. Der erste Radical wird also in diesen Personen in den Verbis عو der Form فَعَلَ, oder فَعُلَ mit o; der Form فَعِلَ und den Verbis عي mit e gesprochen.

4. Wenn der letzte Stammbuchstab ein ت ist, so wird er mit dem ت seruile durch Teschdid zusammengezogen, so wie auch ن wenn in der Flexion ein ن folgt. Von مَاتَ mortuus est, ist die 1. Person مُتُّ, 2. pers. مُتَّ mortuus es. u. s. w. Von صَانَ custodiuit, صُنَّ custodiuerunt, (fem.) für صُنْنَ.

5. Im Futurum geht der Vocal des mittlern Radicals auf den ersten zurück und das و oder ي quiescirt

darin, يَقُول für يَقْوُلُ يَسِير für يَسْيِرُ. Soll die med. rad. im Fut. ein a haben, so wird sie zum ا quiescens, wie von خَوِف metuit, fut. يَخَاف für يَخْوَف, يَهَاب von هَيِبَ formidauit. (Vgl. §. 36. 2.)

6. In den Personen des plur. fem. wo der letzte Stammbuchstab keinen Vocal hat (in Syllaba composita) fällt das و oder ي ganz weg, تَقُلْنَ, يَسِرْنَ. تَخَفْنَ. (§. 19. 4). So auch im Futur. apocop. wo 3. rad. gesmata ist.

7. Die Flexion ist also folgende:

I. Med. rad. و Praeteritum actiui.

Plural.		Dual.		Singul.		
قُلْنَ	قَالُوا	قَالَتَا	قَالَا	قَالَتْ	قَالَ	3
قُلْتُنَّ	قُلْتُمْ	قُلْتُمَا		قُلْتِ	قُلْتَ	2
قُلْنَا					قُلْتُ	1

Futurum actiui.

Plural.		Dual.		Singul.		
يَقُلْنَ	يَقُولُونَ	تَقُولَانِ	يَقُولَانِ	تَقُولُ	يَقُولُ	2
تَقُلْنَ	تَقُولُونَ	تَقُولَانِ		تَقُولِينَ	تَقُولُ	3
نَقُولُ					أَقُولُ	1

Futurum apocop.

يَقُلْنَ	يَقُولُوا	تَقُولَا	يَقُولَا	تَقُلْ	يَقُلْ	3
تَقُلْنَ	تَقُولُوا	تَقُولَا		تَقُولِي	تَقُلْ	2
نَقُلْ					أَقُلْ	1

II. Med. rad. ي Praeteritum actiui.

Plural.		Dual.		Singular.		
سِرْنَ	سَارُوا	سَارَتَا	سَارَا	سَارَتْ	سَارَ	3
سِرْتُنَّ	سِرْتُمْ	سِرْتُمَا		سِرْتِ	سِرْتَ	2
	سِرْنَا				سِرْتُ	1

Futurum.

يَسِرْنَ	يَسِيرُونَ	تَسِيرَانِ	يَسِيرَانِ	تَسِيرُ	يَسِيرُ	3
تَسِرْنَ	تَسِيرُونَ	تَسِيرَانِ		تَسِيرِينَ	تَسِيرُ	2
	نَسِيرُ				أَسِيرُ	1

8. Im Imperativ findet kein ا prosthet. Statt, weil der Vocal des mittlern Radical auf den ersten zurückgeht. Ist der 3. rad. ohne Vocal, so fällt der mittlere quiescirende weg. §. 19. 4.

Imperatiuus.

Plur.		Dual.	Sing.	
قُلْنَ	قُولُوا	قُولَا	قُولِي	قُلْ
سِرْنَ	سِيرُوا	سِيرَا	سِيرِي	سِرْ

Wenn das paragogische ن hinzugesetzt und also der 3. rad. vocalisirt wird, so bleibt das quiescirende و, oder ي. z. B. قُولَنْ, oder قُولَنَّ dic. سِيرَنَّ ito. خَافَنَّ time.

9. Der Infinitiv ist regelmäßig قَوْلٌ . خَوْفٌ . (خَيْفٌ) und سَيْرٌ . هَيْبٌ.

10. Das Participium, sollte nach قَاتِلٌ lauten قَاوِلٌ, سَايِرٌ. Allein die media quiescens die schon im Präter. zum ا geworden, wird nun nach §. 20. 1. zum ي das, weil es movirt wird, ein ـِ bekommt weil nicht 2 quiescentes nach einander stehen können *).

11. Im Passiv geht im Präterit. das Kesre des mittlern Stammbuchstabs auf den ersten zurück und quiescirt in den homogenen ي, welches in Syllaba gjesmata wegfällt. Im Futur ruht das zurückgehende ـَ in dem mittlern rad. der zum ا wird, §. 19. 2. 4. Es wird also flectirt in einem

Verbo med. rad. و Praeteritum Passiui.

Plur.		Dual.		Sing.		
قِلْنَ	قِيلُوا	قِيلَتَا	قِيلَا	قِيلَتْ	قِيلَ	3
قِلْتُنَّ	قِلْتُمْ	قِلْتُمَا		قِلْتِ	قِلْتَ	2
قِلْنَا				قِلْتُ		1

Futurum.

يُقَلْنَ	يُقَالُونَ	تُقَالَانِ	يُقَالَانِ	تُقَالُ	يُقَالُ
تُقَلْنَ	تُقَالُونَ		تُقَالَانِ	تُقَالِينَ	تُقَالُ
نُقَالُ				أُقَالُ	

Participium.

مَقُولُونَ	مَقُولَانِ	مَقُولٌ

---

*) Man kann auch sagen, das و werde wegen des Je mit dem es ausgesprochen werden soll, und das dem activen Particip wesentlich ist, zum ي.

Das eine و fällt hier weg, damit nicht 2 quiesc. zusammenkommen, und der Vocal geht zurück. In den Verbis med. rad. ي ist ganz die nämliche Flexion, سِرْتُ سِيرَ Fut. يُسَارُ daher es keines Paradigma bedarf. Nur im Particip. ist hier

مُسِيرُونَ مُسِيرَانِ مُسِيرٌ

für مَسْيُورٌ indem der Vocal dem ي assimilirt wird, zum Unterschied von den Verbis quiescc. و.

Zum Passiv ist noch zu bemerken:

a. Für قِيلَ dicitur findet man auch in Koranen die regelmäßige Form قُيِلَ, so auch für جِيءَ venitur, غِيضَ diminutus est, سِيءَ tristatus est, جُيِءَ غُيِضَ سُيِءَ.

b. بَاعَ vendidit emit für بَيَعَ hat im Passiv بِيعَ, بُيِعَ und بُوعَ und einige Grammatiker betrachten diese letztere Form als die, die den Verbis die im Präter. Kesre haben, wie خِفْتُ timi, بِعْتُ emi, zukomme, da hingegen die Form قِيلَ den Wörtern gebühre, die im Präter. ـُ haben, wie قُلْتُ. صُنْتُ custodiui.

c. Das Particip von Verbis med. ي lautet bey Dichtern oft regelmäßig مَصْيُونٌ custoditus, von صَانَ, مَكْيُولٌ mensuratus, v. كَيَلَ oder كَالَ.

12. Die abgeleiteten Formen IV. VII. VIII. X. folgen den nämlichen Regeln, und da beyde Arten von Verbis hier ganz gleich sind, so reicht ein Muster hin.

Actiua.

Particip.	Infinit.	Imperat.	Futur.	Praeter.	
مُقِيل	إِقَالَة	أَقِلْ	يُقِيل	أَقَالَ	IV.
مُنْقَال	اِنْقِيَال	اِنْقَلْ	يَنْقَال	اِنْقَالَ	VII.
مُقْتَال	اِقْتِيَال	اِقْتَلْ	يَقْتَال	اِقْتَالَ	VIII.
مُسْتَقِيل	اِسْتِقَالَة	اِسْتَقِلْ	يَسْتَقِيل	اِسْتَقَالَ	X.

Passiua.

Particip.			Futur.	Praeter.	
مُقَال			يُقَال	أُقِيلَ	IV.
مُنْقَال			يُنْقَال	اُنْقِيلَ	VII.
مُقْتَال			يُقْتَال	اُقْتِيلَ	VIII.
مُسْتَقَال			يُسْتَقَال	اُسْتُقِيلَ	X.

Der Infinitiv der IV. und VIII. Form hat eine weibliche Endung, da er nach dem regelmäßigen Paradigma, إِقْوَال, اِسْتِقْوَال, und mit Weglassung des einen quiescens (wie im Partic. I.) إِقَال, اِسْتِقَال lauten würde. Man setzte die weibliche Endung ة hinzu, um das nomen actionis von dem Präteritum derselben Formen deutlicher zu unterscheiden. Doch findet sich إِقَام, obseruatio. Sur. 21, 13.

13. Einige wenige Wörter werden in der IV. Form zuweilen regelmäßig flectirt, wie von رَاحَ (رَوَحَ) vesperi aliquid facit, غَام (غَيَمَ) nubilosum f. coelum

coelum, IV. أروح und أغيم. Auch in der X. findet man استجوب exaudiuit, neben استجاب, und استصوب approbauit, häufiger als استصاب.

14. Die Verba عور monoculus f. und صيد venatus est, gehen in allen Formen regelmäßig

	Partic.	Imp.	Fut.
	عاور	اعور	يعور
	صايد	اصيد	يصيد

Auch in den übrigen

X.	VIII.	VII.	IV.
استعور	اعتور	انعور	اعور
استصيد	اصطيد	انصيد	اصيد

§. 58. *Verba quiescentia* ل. *s. tertiae radicalis.*

Diese Verba, die و oder ي zum dritten Stammbuchstab haben, heißen ناقص defectiv, oder ذو الاربعة weil die 1. pers. sing. praet. 4 Buchstaben hat (ein Gegensatz des quiesc. ع). Der dritte, quiescirende Radical wird hier, wie in den quiesc. media, bald verändert, bald ganz weggelassen, und sein Vocal fällt entweder weg, oder geht auf den vorhergehenden zurück.

Die Verba die im Präteritum über dem mittlern Stammbuchstab Fatha haben, und im Futur ِ oder ُ kommen in der Flexion meistens überein. Abweichender sind die der Form فعل, Fut. يفعل, und also besonders zu betrachten. Jene, die eigent=

lich z. B. غَزَوَ oppugnauit, رَمَيَ iecit, lauten sollten, erscheinen stets in der Gestalt غَزَا, رَمَى weil nach §. 21. 4. das و in ا übergeht, und nach §. 22. 4. das ي im Fatha ruht. Ihre Flexion ist im Activ folgende:

I. In den Verbis tert. rad. و.

Präteritum.

Plur.	Dual.	Singul.	
غَزَوْا غَزَوْنَا	غَزَوَا غَزَتَا	غَزَا غَزَتْ	3
غَزَوْتُمْ غَزَوْتُنَّ	غَزَوْتُمَا	غَزَوْتَ غَزَوْتِ	2
غَزَوْنَا		غَزَوْتُ	1

Futurum.

Plur.	Dual.	Singul.	
id. يَغْزُونَ	يَغْزُوَانِ تَغْزُوَانِ	يَغْزُو تَغْزُو	3
id. تَغْزُونَ	تَغْزُوَانِ	تَغْزُو تَغْزِينَ	2
نَغْزُو		أَغْزُو	1

Imperativ.

Plur.	Dual.	Singul.
اُغْزُوا اُغْزُونَ	اُغْزُوَا	اُغْزُو اُغْزِي

Particip.

Plur.	Dual.	Singul.
غَازُونَ	غَازِيَانِ	غَازٍ

Infinitiv.

غَزْوٌ

Actiuum.

II. In den Verbis tert. rad. ي.

(der Form فَعَلَ Fut. يَفْعِلُ.)

Präteritum.

Pl.	D.	S.	
رَمَوْا رَمَيْنَ	رَمَيَا رَمَتَا	رَمَي رَمَتْ	3
رَمَيْتُمْ رَمَيْتُنَّ	رَمَيْتُمَا	رَمَيْتَ رَمَيْتِ	2
رَمَيْنَا		رَمَيْتُ	1

Futurum.

Pl.	D.	S.	
يَرْمُونَ يَرْمِينَ	يَرْمِيَانِ تَرْمِيَانِ	يَرْمِي تَرْمِي	3
تَرْمُونَ تَرْمِينَ	تَرْمِيَانِ	تَرْمِي تَرْمِينَ	2
نَرْمِي		أَرْمِي	1

Imperativ.

Pl.	D.	S.
إِرْمُوا إِرْمِينَ	إِرْمِيَا	إِرْمِ إِرْمِي

Participium.

Pl.	D.	S.
رَامُونَ	رَامِيَانِ	رَامٍ

Infinitiv.

رَمْيٌ

Anmerkungen.

1. Die 3. fem. Sing. und Dual. ist aus غَزَوَتْ, غَزَوَتَا abgekürzt. Da im masc. schon غَزَا war, so wäre das fem. غَزَاتْ; das ا fällt weg, nach §. 19. 4. Im Dual wird zu dem غَزَتْ des Singul. nur تَا hinzugesetzt.

2. In der 3. plur masc. fällt و und ي mit seinem Vocal weg. §. 23. 1.

3. Im Futurum ist der Vocal des mittlern Stammbuchstaben vor dem و Dhamma, vor dem ي Kesre, اُغْزُ . يَرْمِي. Nur einige Verba, worin ein Guttural ist, haben a, يَرْعَى pascet, v. رَعَى.

4. Durch das Wegwerfen des dritten Radicals vor einem quiescirenden و oder ي werden sich mehrere Personen ganz ähnlich, wie 2. masc. und fem. plur. تَغْزُونَ, 3. masc. und fem. يَغْزُونَ, und das Fem. 2. pers. von رَمَى ist im Sing. und Plur. einerley.

5. Das müssige ا nach و (§. 22. 8.) wird im Singular nicht hinzugesetzt. Einige setzen, bey der 1. plur. نَغْزُوا. Zuweilen wird selbst der letzte quiescirende Radical im Schreiben weggelassen, wie وَيَدْعُ Sur. 17, 11. für وَيَدْعُو et precatur, لَا أَدْرِ nescio, für لَا أَدْرِي.

6. Im aorist. Subiunct. (*Futur. antithetic.*) ist die Flexion ganz ànlich.

Plur.		*Dual.*		*Sing.*	
2c. يَغْزُونَ	يَغْزُوا	تَغْزُوَا	يَغْزُوَا	تَغْزُو	يَغْزُو

und

يَرْمِينَ	يَرْمُوا	تَرْمِيَا	يَرْمِيَا	تَرْمِي	يَرْمِي

7. Im futur. apocopat. kann der letzte quiescens kein ـٗ haben, fällt also weg, und so ist der Singular

von رمي		von غزا		
تَرْمِ	يَرْمِ	تَغْزُ	يَغْزُ	3
تَرْمِي	تَرْمِ	تَغْزِي	تَغْزُ	2
	أَرْمِ		أَغْزُ	1

Der Dual und Plural ist wie im fut. antith. (N. 6.) nur die 1. pers. plur. نَغْزُ, نَرْمِ, abgekürzt.

Wenn dieses Futur. am Ende eines Satzes steht, so wird ein ه, ohne Vocal, hinzugesetzt, welches ٱلسُّكُوت oder ٱلْوَقْف هـا He quietis, silentii, heißt. Z. B. لَمْ يَغْزُهْ, لَمْ تَرْمِهْ.

8. Das Futur. paragogicum lautet:

Pl.		*D.*		*Sing.*		
يَغْزُونَانِّ	يَغْزُنَّ	—	يَغْزُوَانِّ	تَغْزُونَّ	يَغْزُونَّ	3
تَغْزُونَانِّ	تَغْزُنَّ	—		تَغْزِنَّ	تَغْزُونَّ	2

von رمي

تَرْمِينَانِّ	يَرْمُنَّ	—	تَرْمِيَانِّ	تَرْمِيَنَّ	يَرْمِيَنَّ	3
تَرْمِينَانِّ	تَرْمُنَّ	—		تَرْمِنَّ	تَرْمِيَنَّ	2

9. Der Imperativ, aus dem fut. paragog. gebildet, ist اُغْزُ, اِرْمِ. In der paragogischen Form kehrt die 3. quiesc. zurück اُغْزُونَّ, اِرْمِيَنَّ. Auch dem Imperativ wird in Pausa das ه (N. 7.) angehängt, wie Sur. 6, 90. اِقْتَدِهْ imitare, für اِقْتَدِ Imper. VIII. v. قَدَيَ.

10. Im Participium geht das و des letzten Radicals wegen des Kesre in ي über, (§. 21. 7.) also aus غَازِوٌ wird غَازِيٌ, und, weil die Nunnation zurückgeht, غَازٍ, رَامٍ (§. 23. 6.). Wo aber die Nunnation wegfällt, kommt der dritte Radical wieder, z. B. اَلْغَازِي der Eroberer, Sieger اَلرَّامِي. Auch im Accusativ: غَازِيًا, رَامِيًا, und im Fem. غَازِيَةٌ, رَامِيَةٌ.

11. Die Verba, die im Präter. ـُ bey dem mittlern Stammbuchst. haben, sind im Präteritum regelmäßig, außer in 3. masc. plural. Von سَرُوَ, generosus f., ist سَرُوتَ, سَرُوتُ u. s. w. aber سَرُوا zusammengezogen für سَرُوُوا nach §. 23. 1. 2. Im übrigen folgen sie dem غَزَا.

§. 59. *Verba 3. rad. quiesc. media Kesrata.*

Wenn in diesen Verbis der mittlere Radical ein ـِ hat, so entstehen verschiedene Veränderungen, nämlich

1. Der 3. Radical wird wegen des Kesre zum ي (§. 21. 7.) also رَضِيَ für رَضِوَ, und in 3. plur. masc. fällt dieses vor der Endung وا weg. رَضُوا für رَضِيُوا (§. 23. 2.).

2. Im Futur. wird و zum ي (§. 21. 4.) يَرْضَى für يَرْضَوُ und dieses ي bleibt in den übrigen Personen.

3. Futur. antithet. hat يَرْضَى für يَرْضَوَ nach §. 22. 4. Im fut. paragog. bekommt das ي seinen Vocal wieder, weil es nicht mehr am Ende steht.

4. Im Fut. apoc. fällt der dritte Radical weg, also يَرْضَ, die 2. fem. Sing. im fut. apoc. und antith. ist تَرْضَيْ für تَرْضَيِي, und im Plural يَرْضَوْا, تَرْضَوْا für يَرْضَيُوا, تَرْضَيُوا. (§. 23. 2.). Sonach ist die Flexion dieser Art von quiesc. tertia im Activum folgende:

Praeteritum.

Plur.	*Dual.*	*Sing.*	
رَضُوا رَضِينَ	رَضِيَا رَضِيَتَا	رَضِيَ رَضِيَتْ	3
رَضِيتُمْ رَضِيتُنَّ	رَضِيتُمَا	رَضِيتَ رَضِيتِ	2
رَضِينَا		رَضِيتُ	1

Futurum. aorist. indic.

يَرْضَوْنَ يَرْضَيْنَ	يَرْضَيَانِ تَرْضَيَانِ	يَرْضَي تَرْضَي	3
تَرْضَوْنَ تَرْضَيْنَ	تَرْضَيَانِ	تَرْضَي تَرْضَيْنَ	2
نَرْضَي		أَرْضَي	1

Futur. antithéc. aorist. subj.

يَرْضَوْا يَرْضَيْنَ	يَرْضَيَا تَرْضَيَا	يَرْضَي تَرْضَي	3
تَرْضَوْا تَرْضَيْنَ	تَرْضَيَا	تَرْضَي تَرْضَيْ	2
نَرْضَي		أَرْضَي	1

Futur. apocopat.

		يَرْضَ تَرْضَ	3
wie Fut. antith.	wie Fut. antith.	تَرْضَ تَرْضَيْ	2
نَرْضَ		أَرْضَ	1

Aor. emphat. Fut. paragog.

Plur.		*Dual.*		*Sing.*		
يُرْضَيْنَانِّ	يُرْضَوُنَّ	تُرْضَيَانِّ	يُرْضَيَانِّ	تُرْضَيَنَّ	يُرْضَيَنَّ	3
تُرْضَيْنَانِّ	تُرْضَوُنَّ		تُرْضَيَانِّ	تُرْضَيِنَّ	تُرْضَيَنَّ	2
	نُرْضَيَنَّ				أُرْضَيَنَّ	1

Imperatiuus.

إِرْضَيْنَا	إِرْضَوْا	إِرْضَيَا	إِرْضَيْ	إِرْضَ	2

§. 60. Passivum der *quiescent.* ل.

Die Passive aller dieser Wörter رَمَى, سَرُوَ, غَزَا und رَضِيَ kommen alle überein: رُمِيَ, سُرِيَ, غُزِيَ, رُضِيَ; im Futur. يُغْزَى تُغْزَى أُغْزَى plur. نُغْزَى تُغْزَوْنَ f. تُغْزَيْنَ, 3. perf. يُغْزَوْنَ تُغْزَيْنَ.

Participium.

مَغْزُوٌّ für مَغْزُووٌ, und مَرْمِيٌّ für مَرْمُويٌ nach §. 23. 1.

§. 61. Abgeleitete Formen der *quiescc.* و und ى.

Beyde Arten von Wörtern sind in den abgeleiteten Conjugationen nicht verschieden, weil in den Verbis لو das و nach §. 21. 4. in ى übergeht. Die Formen sind also:

Passiuum.		Actiuum.		
Futurum.	Praeter.	Futurum.	Praeter.	Form.
يُغَزَّى	غُزِّيَ	يُغَزِّي	غَزَّى	II.
يُغَازَى	غُوزِيَ	يُغَازِي	غَازَى	III.
يُغْزَى	أُغْزِيَ	يُغْزِي	أَغْزَى	IV.
يُتَغَزَّى	تُغُزِّيَ	يَتَغَزَّى	تَغَزَّى	V.
يُغْتَزَى	اُغْتُزِيَ	يَغْتَزِي	اِغْتَزَى	VIII.
يُسْتَغْزَى	اُسْتُغْزِيَ	يَسْتَغْزِي	اِسْتَغْزَى	X.

Die abgeleiteten Formen von رمي werden eben so gebildet رَمَّى. VIII. اِرْتَمَى u. s. w. Das ي bleibt in diesen Formen der quiesc. 3. و in der Flexion der Personen z. B. أَغْزَى, أَغْزَيْتُ أَغْزَيْتَ da hingegen in der 1. Conjug. و bleibt.

§. 62. *Verba dupliciter imperfecta.*

Einige Verba sind in mehr als einen Radical unregelmäßig, wenn nämlich ein أ und ein quiescirender Buchstab, oder gar 2 quiescirende darin vorkommen.

1. Wo der erste Radical و oder ي ist, der 2te oder 3te ein أ, da ist alles den Verbis quiesc. 1. (od. ى) änlich, nur daß إ wo es mit Kesre ausgesprochen werden sollte, zum ئ wird. Also von

وَرَأَ terruit ist das Futur. يَرَأُ nach يَلِدُ

وَدَأَ culpauit — — يَدَأُ

وَطِئَ calcauit, subiecit يَطَأُ.

يَئِسَ desperauit — يَيْئَسُ nach يَيْسِرُ §. 56. 7.

Doch hat dieses Wort, in den Personen die mit ي anfangen, auch يَايَسُ für يَيْئَسُ. Imperativ ايْئَسْ und ايَاسْ.

Das Quadrilit. بَأْبَأَ blanditus f. wird eben so flectirt, fem. بَأْبَأَتْ, 2. perf. بَأْبَأْتَ, pl. بَأْبَأُوا. Futur. يُبَأْبِئُ, يُبَأْبِئُونَ 2c. Imperativ بَأْبِئْ f. بَأْبِئِي pl. بَأْبِئُوا, بَأْبِئْنَ.

2. Die Hamzata ف, quiesc. ع, d. i. wo der 1. rad. أ ist, der 2. و oder ي, folgen den Veränderungen von أَثَرَ und قَالَ (§. 52. 57.). Z. B. آبَ reuersus est, آلَ rediit, für أَوَبَ, أَوَلَ. Also im

Imperat.		Futur.		Praeter.	
أُبْ wie قُلْ		يَؤُوبُ wie يَقُولُ		3. fem.	آبَتْ wie قَالَتْ
أُوبِي — قُولِي		Particip.		2. m.	أُبْتَ — قُلْتَ
Infin.		آئِبٌ — قَائِلٌ		1. m.	أُبْتُ — قُلْتُ
أَوْبٌ — قَوْلٌ					

3. Hamzatum ل, (3) quiescens ع (2) wie سَآءَ contristauit, male fecit, für سَوَءَ, und جَآءَ venit, für

جَيأَ, werden flectirt, jenes wie قال und هنا (§. 54.) dieses wie سار (§. 57. II.) und هنا.

Infin.	Partic.	Imperat.	Fut.		Praeter.
سَوَاءٌ	سَائِيٌّ	سُو	يَسُو	f. سَاءَتْ	سَاءَ
جَيْءٌ	جَائِيٌّ	جِي	يَجِي	f. جَاءَتْ	جَاءَ

die übrigen Personen lauten سُوتَ سُوتِ سُوتُ
جِيتَ جِيتِ جِيتُ

Passivum: سِي . جِي für سُوِءَ, جِيءَ.

Von شَاءَ voluit, für شَيَأَ ist das Futur. يَشَاءُ.

Imper. شَأ, übrigens wie جا.

4. Hamzatum ف quiescens ل, wie أَتَى venit, أَبَى renuit, أَدَى persoluit. Diese gehen wie أَثَمَ und, in Hinsicht des dritten quiescens, wie غزا und رمى.

Partic.	Infin.	Imper.	Fut.	Praet.
آتٍ	إِتْيٌ	إِيتِ	يَأْتِي	أَتَى

Der Imperativ wird oft in تِ oder تِهْ abgekürzt.

5. Hamzatum ع quiescens ل, wie نَأَى recessit, wird flectirt wie سَأَلَ und غَزَا oder رَضِيَ oder رَمَى, also im Prät. نَأَي, نَأَتْ, نَأَيْتَ. Fut. يَنْأَى, Imper. إِنْأَ, Infin. نَأْيٌ, Partic. نَاءٍ.

Das ـَ bleibt im Futur. und Imperativ wegen des ء als Guttural. Das Wort رأى vidit, wird eben so flectirt, aber weil es so oft vorkommt, wird das ء weggelassen, so oft das vorhergehende ر ohne Vocal steht, und dieses bekommt dessen Vocal. Also im Futurum, anstatt يرأي ترأي u. s. w.

Plur.		*Dual.*		*Sing.*	
يرين	يرون	تريان	يريان	تري	يري
ترين	ترون		تريان	ترين	تري
	نري				أري

Dichter brauchen zuweilen die vollständige Form.

Das Futur. antithet. hat gleichfalls im Sing. يري u. s. w. Dual. يريا, Plur. يروا. Fut. apocop. ير، تر، تري، أر. Der Dual. und Plur. wie im Fut. antith.

Imperativ.

Plur.		*Dual.*	*Sing.*		
رين	روا	ريا	ري	ره	od. ر

oder mit Paragoge

رينان	رون	ريان	رين	رين

Doch findet man auch das regelmäßige, ارأي، ارأ.

Passiv رئي wie رمي, im Futur. يرأي kann man, wie im Activ, das ء weglassen: يري.

In der ganzen IV. Form fällt das ء weg, also

	1.		2.		3.
Präter.	أَرَيْتُ f. أَرَيْتِ		أَرَيْتَ f. أَرَتْ		أَرَى
Futur.	أُرِي تُرِينَ		تُرِي تُرِي		يُرِي
	Plur.		Dual.		Sing.
Imperat.	أَرِينَ	أَرُوا	أَرِيَا	أَرِي	أَرِ
Paragogisch	أَرِينَانِّ	أَرُنَّ	أَرِيَانِّ	أَرِنَّ	أَرِيَنَّ
Particip.	مُرٍ ، مُرِيَةٌ		Infinit. إِرَاءَةٌ oder إِرَاءٌ		

Nach der Behauptung der Grammatiker können alle Verba dieser Art in Conj. IV. das أ wegwerfen und also z. B. نَأَى recessit, flectirt werden أَنَى، يُنِي، مُنٍ für أَنْأَى، يُنْئِي، مُنْءٍ.

Wenn das ر in رَأَى der Form nach einen Vocal hat (non gesmatum); so wird es regelmäßig mit Beybehaltung des أ flectirt. z. B. im Präter. I. رَأَى، رَأَتْ، رَأَيْتَ، رَأَيْتِ، رَأَيْتُ. Participium m. رَاءٍ f. رَائِيَةٌ, Infinit. رَأْيٌ.

Partic. Passiv مَرْئِيٌّ (wie مَرْمِيٌّ), obgleich das ر keinen Vocal hat.

Eine zweyte Classe von doppelt unregelmäßigen Verben machen die, worin 2 quiescirende Buchstaben sind. Diese heißen لَفِيفٌ inuoluta, und sind von zweyerley Art.

1. اَلْلَفِيفُ اَلْمَفْرُوقُ inuolutum separatum, wo der erste und letzte Radical و und ي ist, die durch den mittlern, nicht quiescirenden getrennt sind, z. B. وَقَيَ cauit, custodiuit, وَفَيَ promissis stetit, وَجِيَ ex vngula laborauit equus. Jene, die ein َ über den mittlern Radical haben, werden flectirt nach وَعَدَ und رَمَيَ. Also im

Präterit.	وَقَيَ	وَقَتْ	وَقَيْتَ	وَقَيْتُ
Futur.	يَقِي	تَقِي	أَقِي	

	Plur.		Dual.	Sing.	
Imperat.	قِينَ	قُوا	قِيَا	قِي	قِ

Imperat. Paragog. قِيَنَّ Infin. وَقْيٌ Particip. وَاقٍ

Wenn der mittlere Radical Kesre hat, so ist die Flexion, nach وَجِلَ und رَضِيَ, im

Präterit.	وَجِيَ	وَجِيَتْ	وَجِيتَ	وَجِيتُ
Futur.	يَوْجَى	تَوْجَى	أَوْجَى	
Imperat.	إِيجَ	إِيجَيْ	إِيجَوْا	
Infinit.	وَجًى	Particip.	وَاجٍ	

2. اَلْلَفِيفُ اَلْمَقْرُونُ, wo der 2. und 3. Radical quiescirend ist, wie شَوَيَ assauit, قَوِيَ valuit, حَيِيَ vixit. In diesen verursacht der 2. Radic. keine Unregelmäßigkeit, weil er mobilis ist; nur in Hin=

sicht des dritten wird شَوِيَ wie رَمَى, die Kesrata aber wie رَضِيَ flectirt. Also

a. شَوِيَ Präter. شَوِيَ شَوِيَتْ شَوِيتَ شَوِيتُ

Futur. يَشْوِي تَشْوِي أَشْوِي

Imperat. اِشْوِ Infinit. شَيٌّ für شَوْيٌ (§. 23. 3.) Partic. شَاوٍ

b. قَوِيَ ist eigentlich aus قَوِوَ nach §. 21. 7. Durch das ي hört es auf verbum surdum zu seyn, und wird als quiesc. 3. flectirt.

Präter. قَوِيَ قَوِيَتْ قَوِيتَ قَوِيتُ

Futur. يَقْوَى تَقْوَى أَقْوَى

Imperat. اِقْوَ Infin. قُوَّةٌ für قُوْوَةٌ

Partic. قَاوٍ

c. حَيِيَ vixit, (aus حَيِوَ) hat حَيِيتَ, حَيِيتِ, حَيِيتُ

Futur. يَحْيَا تَحْيَا أَحْيَا Dual. يَحْيَيَانِ Pl. يَحْيَوْنَ

Imperat. اِحْيَ f. اِحْيَيْ D. اِحْيَيَا Pl. اِحْيَوْا اِحْيَيْنَ

Partic. حَايٍ wofür häufiger das Adject. حَيٌّ viuus gebraucht wird. Infin. حَيْوَةٌ wo das و radicale quiescirt, statt nach §. 23. 5. in ا überzugehen.

d.

d. Aus dem ursprünglichen Stammworte حَيِوَ wäre das Futur. يَحْيَوُ und dafür (nach §. 21. 4.) يَحْيَيُ. Allein für das letztere ي tritt (nach §. 22. 5.) ا ein, يَحْيَا wodurch es zugleich von dem Namen يَحْيَى unterschieden wird.

Da im Präter. durch die Verwandlung des و in ي nun 2 gleiche Stammbuchstaben im Worte sind, so wird es auch, in der 3. Person, als verbum surdum flectirt, حَيَّ oder حَيَّتْ Du. حَيَّتَا, حَيَّا. pl. حَيُّوا. Für حَيَّ schreiben andre حِيَّ mit zurückgeworfenen Vocal aus حَيِيَ.

e. In den übrigen Conjugationen, (formis deriuatis,) folgen diese sämmtlichen Verba den quiescentibus 3. و od. ي. Nur das Verbum حَيِيَ verliert zuweilen in der X. Form das ي, und lautet

Particip.	Infin.	Imper.	Fut.	Praet.
مُسْتَحْيِي	اِسْتِحْيَاء	اِسْتَحْيِي	يَسْتَحْيِي	اِسْتَحْيَا

oder auch

Particip.	Infin.	Imper.	Fut.	Praet.
مُسْتَحٍ	اِسْتِحَاء	اِسْتَحِي	يَسْتَحِي	اِسْتَحَي

§. 63. *Verbum tripliciter imperfectum.*

Wörter, die aus 2 quiescirenden Buchstaben und einer hamzata bestehen, sind sehr wenige

1. Hamzata ف et inuoluta coniuncta, wo auf ein أ zwey quiesc. folgen wie أَوَيَ recepit se aliquo. Sie werden wie أَثَرَ und شَوَيَ flectirt.

Präter. أَوَى, أَوَتْ, أَوَيْتَ, أَوَيْتُ —

Futur. يَأْوِي, تَأْوِي —

Imperat. إِيوِ fem. إِيوِي Partic. آوٍ

Infinit. أَوْيٌ oder إِيٌّ, أُوِيٌّ, إِيٌّ

2. hamzata Ain et inuoluta separata, wo der erste und dritte Rad. ein و und ي ist, وَأَى promisit. Dies wird flectirt wie سَأَلَ und وَقَى da es doppelt quiescirend, und in der Mitte hamzatum ist.

Praeteritum.

Plur.	*Dual.*	*Sing.*	
وَأَوْا وَإِيْنَ	وَإِيَا وَأَتَا	وَأَى وَأَتْ	3
وَإِيْتُمْ وَإِيْتُنَّ	وَإِيْتُمَا	وَإِيْتَ وَإِيْتِ	2
وَإِيْنَا		وَأَيْتُ	1

Futurum.

يَأُونَ يَإِينَ	يَإِيَانِ تَإِيَانِ	يَإِي تَإِي	3
تَأُونَ تَإِينَ	تَإِيَانِ	تَإِي تَإِينَ	2
نَإِي		أَءِي	1

Futur. apocopat.

يَأُو يَإِينَ	يَإِيَا تَإِيَا	يَإِ تَإِ	3
تَأُو تَإِينَ	تَإِيَا	تَإِ تَإِي	2
نَإِ		أَءِ	1

Imperat.

ايِـن اُوا ايـا f. اِي . ءِءِ od. اِ

Particip. وَاءٍ Infinit. وَأْيٌ

Hierher kann man noch rechnen أَوْأَ oder آءَ depsuit corium cum fructu آءٍ; ein Verbum dupliciter hamzatum. Dieses geht nach der Regel der hamzata und quiesc. 3. و also

Praeter. آءَ, آءْتَ, أُوتَ, أُوتِ, أُوتُ, Dual. آءَا

Plur. آءُوا, أُونَ, أُوتُمْ —

Futur. Sing. يَاوُ — Dual. يَاوَانِ Plur. يَاوُونَ, يَاوُنَ —

Imperat. اُو, اُوءَا اُوءُوا اُونَ

Infinit. أَوْءٌ. Partic. آوِيءٌ.

§. 64. *Verbum negandi.*

Das Verbum لَيْسَ non est, non fuit, aus ايْس (يْسَ) est und لا zusammen gezogen, hat nur ein Präteritum, das wie سار, aber mit Beybehaltung des ـَ flectirt wird

Plural.	*Dual.*	*Sing.*
لَيْسُوا لَسْنَ	لَيْسَا لَيْسَتَا	لَيْسَ لَيْسَتْ
لَسْتُمْ لَسْتُنَّ	لَسْتُمَا	لَسْتَ لَسْتِ
لَسْنَا		لَسْتُ

§. 65. *Verba laudandi et vituperandi.*

Die Araber haben 2 Wörter, wodurch sie Lob, Billigung, Beyfall oder Tadel, Misfallen und Abscheu ausdrücken, und die eigentlich Partikeln sind, da

sie nicht ordentlich flectirt werden. Sie haben aber doch einiges von der Natur das Verbum, den Vocal َ auf dem letzten Buchstaben, und daß sie im Plural gesetzt werden können. Daher nennen die Araber sie أَفْعَالُ ٱلْمَدْحِ وَٱلذَّمِّ, verba laudis et vituperii. Das eine ist نَعْمَ, نِعْمَ, نَعِمَ, نِعِمَ, bene habet, recte, euge, Dieses kann auch im Fem. stehen نِعْمَتْ und im Plural نِعْمُوا. Das Gegentheil davon ist بِئْسَ malum est, vah. phy. Beyde Wörter werden Substantiven so vorgesetzt, daß letztere im Nominativ stehen, z. B. نِعْمَ ٱلرَّجُلُ euge virum, vir praestans! بِئْسَ ٱلرَّجُلُ vah virum!

§. 66. *Verba admirandi*, أَفْعَالُ ٱلتَّعَجُّبِ.

Um Bewunderung auszudrücken brauchen die Araber die 3 pers. praeter. der IV. Form, mit vorangesetztem مَا, quam! worauf der Gegenstand der Bewunderung im Accusat. folgt. Z. B. مَا أَفْضَلَ زَيْدًا quam praestans est Zeidus! — Oder sie brauchen den Imperativ der IV. Form, wo dann dem folgenden Namen oder Substantiv ein بِ vorgesetzt wird. Z. B. أَفْضِلْ بِزَيْدٍ oder أَكْرِمْ, quam egregius est Z. Im ersten Falle scheint der Ausdruck elliptisch, und die Idee von Gott dabey gedacht zu seyn: quam praestantem fecit (Deus) Zeidum. Die andere Construction ist kaum muthmaßlich zu erklären.

Dritter Abschnitt.

Vom Nomen.

§. 67. Vom Nomen überhaupt.

Die Nomina sind entweder Substantive oder Adjective. Erstere sind entweder Eigennamen, propria, wie مُحَمَّد, مَكَّةُ, مِصْرُ. oder Appellative, wie نَبِيّ propheta, مَدِينَة vrbs, نَهْر fluuius; oder abstracta, die eine Handlung oder Eigenschaft ꝛc. bezeichnen, wie بَيَاض color albus, شُحّ auaritia طُول longitudo. Diese und die Adjectiva werden durch den vorgesetzten Artikel أَلْ bestimmt und auf ein gewisses Subject beschränkt, wie اَلنَّبِيّ der Prophet, اَلْمَدِينَة die Stadt, اَلصَّغِير der kleine اَلْأَبْيَض der weiße. Zu den Substantiven sind die Infinitive, zu den Adjectiven die Participien zu rechnen.

§. 68. Ursprüngliche und abgeleitete Nomina.

In Hinsicht der Herleitung sind die Nomina ursprüngliche, primitiua, (جَامِد solidum) die von keinem (vorhandenen) Verbum oder anderm Nomen hergeleitet sind, wie شَمْس sol, لَحْم caro, أَسَد leo, فَرَس equus; oder abgeleitete, deriuata, (مُشْتَقّ deriuatum) wie مِفْتَاح clauis, von فَتَحَ aperuit,

عَظِيمٌ magnus v. عَظُمَ, مَأْسَدَةٌ locus leonibus abundans. فُرَيْسٌ equuleus. Die primitiua können aus 3 oder mehrern Wurzel-Buchstaben bestehen wie جَلْمَدٌ saxum, سَفَرْجَلٌ malum cydonium, oder aus zweyen, wie ذُو possessor *). Sie haben nicht selten, außer dem Radicalen, einen eingerückten quiescirenden Buchstab, litera protractionis (§. 10. 1.) wie حِمَارٌ asinus, عَنْكَبُوتٌ aranea, مِسْكِينٌ pauper.

§. 69. Abgeleitete Nomina und deren Bildung.

Die abgeleiteten Nomina werden von ihren Stammwörtern entweder durch bloße Veränderung der Vocale gebildet, wie فُعُلٌ, فِعْلٌ von فَعَلَ, oder durch Einrückung eines quiescirenden Buchstaben, oder Hinzusetzung einer litera seruilis, die in dem Worte يَتَسَمَّنَا enthalten sind, wozu noch das hier zum ت gerechnete ة und, in wenigen Wörtern, das و hinzuzusetzen ist. Ein Wort, das aus bloßen Radicalbuchstaben besteht, heißt مُعَرًّى nudum, oder أَصْلِيٌّ radicale; ist es durch einen von jenen Buchstaben gebildet, so heißt es مُسْتَزَادٌ auctum. Diese Buchstaben werden dem Radix auf verschiedene Art zugefügt.

*) Die Wörter أَبٌ, أَخٌ, يَدٌ sind keine bilitera, denn sie sind aus أَبَوٌ, أَخَوٌ, يَدْيٌ abgekürzt, daher im plur. آبَاوٌ u. s. w.

1. ي am Ende bildet denominativa, wie فَارِسِيٌّ Persa; oder Feminina, ذِكْرَى recordatio. حُسْنَى pulcherrima, optima. In der Mitte diminutiva, wie حُجَيْرٌ lapillus, عُبَيْدٌ seruulus, und nomina (Participia) der Form فَعِيلٌ wie أَمِيرٌ princeps, عَزِيزٌ potens. Seltener steht es voran, wie يَنْبُوعٌ scaturigo, v. نبع.

2. ت steht voran in den Infinitiven der II. V. VI. Conjugat. und der Conj. II. Quadril. wie تَطْوِيلٌ prolongatio, تَكَبُّرٌ superbia. In der Mitte im Infinit. der VIII. Conj. wie اِعْتِرَافٌ confessio, und im Particip, wie مُنْتَصَرٌ adiutus v. عرف und نصر. Selten steht es am Ende und bildet Feminina, theils in einigen syrisirenden Formen, wie مَلَكُوتٌ regnum, لَاهُوتٌ diuinitas, نَاسُوتٌ humanitas, جَبَرُوتٌ potentia; theils wo es für ة gesetzt ist, wie كَلِمَتٌ verbum, Sur. 10, 20. نِعْمَتٌ benificentia, 53, 3. غَيَابَتٌ fundus, 12, 11. Desto häufiger ist das ة, wie ت lautend, am Ende der Wörter, wo es die weibliche Endung macht, wie رَحْمَةٌ misericordia, قَاتِلَةٌ occidens, fem.

3. س kommt nur im Infinitiv und dem Particip der X. Conjug. vor, wie اِسْتِغْفَار petitio veniae, v. غَفَر. مُسْتَقِيم rectus, v. قَام.

4. م voran, wie مِثْقَال pondus, مَوْضِع locus, um Wörter die eine Handlung, Ort, Zeit u. s. w. bedeuten, und Participia zu bilden. Sehr selten wird es am Ende hinzugesetzt, wie اِبْنُم filius, فَم os (für فُوه), جُهُنَّم inferi.

5. ن zu Anfang des Worts, mit ا oder م in dem Infinitiv und Particip der VII. Form, wie اِنْقِطَار abstinentia, v. قَطَر, مُنْعَقِد coagulatum, v. عَقَد. Am Ende wird es mit vorhergehendem ا vielen Wörtern angehängt, wie غُفْرَان condonatio, عُثْمَان nom. propr. سَكْرَان ebrius.

6. ا voran, wie أُسْلُب via ratio, إِزْمِيل malleus, إِسْوَار eques, أَسْوَد niger. إِغْفَال negligentia, inf. IV. v. غَفَل. oder am Ende des Worts, mit vorgehendem quiescirendem ا, z. B. كِبْرِيَاء superbia, عُشَرَاء camela decimum mensem grauida. صُفْرَاء flaua.

7. و wird nur in den N. 2. erwähnten aramäischen Formen vor dem ت eingerückt.

§. 70.

§. 70. Formen der Nennwörter und ihre Bedeutung.

Nomen actionis. vnitatis.

1. Die häufigsten Formen sind die Infinitive, die eigentlich nomina verbalia sind. Sie bezeichnen die Handlung (oder den Zustand) die das Verbum ausdrückt, und heißen daher اسم المصدر nomen actionis. Die meisten gehören zur 1. Conjugat. deren 33 Infinitive eben so viele Nominalformen sind. Die Infinitive der übrigen Conjugationen haben eben so die Bedeutung der Conjug. z. B. احزان contristatio, v. حزن tristis f. تكبر superbia, v. كبر magnus f.

2. Wenn zu dem Infinitiv فعل, فعل, oder andern Infinitiven die kein ة haben, ein weibliches ة hinzugesetzt wird, so wird die Bedeutung auf ein einzelnes beschränkt.

   a. Wörter wobey eine Wiederholung der Handlung gedenkbar ist, erhalten die Bedeutung eines einzelnen Mals. Z. B. ضربة vna verberatio, قعدة vna sessio. احزانة vna contristatio, دحرجة vna volutatio. Diese Form heißt اسم المرة nomen vicis oder vnitatis, und muß in den Wörtern aus der I. Conjug. immer فعلة seyn, auch in denen, die von unregelmäßigen Verbis abstammen. Z. B. وعدة, عودة, رمية. Hat der Infinitiv schon ة, so muß das واحدة hinzuge-

setzt werden z. B. إِحْدَة, رَحْمَة. vna miseratio, وَحْدَة إِقَامَة vna constitutio.

b. Wörtern, die eine Collectivbedeutung haben, gibt das ة die Bedeutung eines einzelnen Stücks oder Individuums, wie von تِبْن stramen, تِبْنَة ein Strohhalm, ذَهَبَة particula auri, حَمَامَة columba vna, بَيْضَة ein Ey.

c. Wo eine bestimmte Handlung, oder die Geschicklichkeit zu einer einzelnen Sache angedeutet werden soll, wird ebenfalls das ة zum Infinitiv hinzugesetzt, aber in Conj. I. zur Form فِعْلَة z. B. هُوَ حَسَنُ ٱلِاسْتِخْرَاجَة ipse bonus est in eductione, هُوَ حَسَنُ ٱلْكِتْبَة is excellit scriptione (arte scribendi). Dies heißt اِسْم ٱلنَّوْع, nomen speciei.

§. 71. *Nomen loci et temporis.*

3. Die Sylbe مَ vor dem Radix gesetzt, in der Form مَفْعَل (مَفْعِل, مَفْعُل), bedeutet Ort und Zeit der Handlung z. B. مَكْتَب locus s. tempus scriptionis, مَدْخَل locus s. tempus introitus. dies heißt nomen loci et temporis اِسْم ٱلزَّمَان وَٱلْمَكَان.

a. Wörter, deren Verbum im Futur Kesre bey dem mittlern Stammbuchstaben hat, haben es auch hier, wie مَضْرِب locus s. tempus verberationis, und auch einige, die im Fut. Dhamma haben, nehmen ein Kesre an, z. B. مَسْكِن locus habita-

tionis, مَشْرِق oriens, مَغْرِب occidens, مَطْلِع locus ascensus.

b. Eben so in den Wörtern von Verbis 1. rad. و, wie von وَعَدَ promisit (aor. يَعِدُ) مَوْعِد locus s. tempus promissionis, وَضَعَ (F. يَضَعُ) مَوْضِع locus quo posita est res, مَوْجِه locus quo iter dirigitur. Doch haben diese zuweilen ein Kesre unter dem م, wie nomina instrumenti, z. B. مِيلَاد natiuitas, natale tempus, v. وَلَدَ. مِيقَات tempus statum, v. وَقَتَ.

c. Von verbis concauis bekommt diese Form in der Mitte einen quiesc. Buchstab; von قَامَ stetit, مَقَام (für مَقْوَم) locus s. tempus standi, locus, dignitas. Wenn der mittlere Buchstab im Aor. ِ hat, wie صَارَ iuit, peruenit, aor. يَصِيرُ, so ist das Nomen loci مَصِير, locus quo quis pertingit, مَخِيط locus quo repsit serpens v. خَاطَ aor. يَخِيطُ.

d. Von verbis quiesc. 3. wird diese Form mit zurückgehender Nunnation gebildet wie مَنْجًى locus euasionis v. نَجَا, (für مَنْجَيٌ nach §. 21. 4.) مَرْمًى v. رَمَى. Von أَوَى kommt مَأْوًى locus mansionis, oder (§. 22. 7.) مَأْوٍ.

e. Oft wird diese Form durch hinzugesetztes ة weiblich, wie مَقْبَرَةٌ locus quo mortui sepeliuntur, مَشْرَقَةٌ oriens. Von regelmäßigen Wurzeln kann man auch den mittlern Buchstab mit ُ sprechen: مَشْرُقَةٌ, مَقْبُرَةٌ.

f. Wörter des Orts und der Zeit aus abgeleiteten Conjugg. und Quadriliteris werden aus dem Aorist des Passiv gebildet mit vorangesetzten مُ. Z. B. von لَقِيَ, occurrit, IV. passiv. aoristi يُلْتَقَى, kommt مُلْتَقَى locus occursus, s. conveniendi, von ادخل introduxit, مُدْخَلٌ locus s. tempus introductionis, مُدَحْرَجٌ locus s. tempus volutationis.

§. 72. *Nom. copiae, instrum. vasis.*

4. Eine sehr änliche Form, مَفْعَلَةٌ, bezeichnet einen Ort, wo eine Sache häufig ist, die daher اسم الكَثْرَة nomen copiae heißen, z. B. مَأْسَدَةٌ, مَسْبَعَةٌ locus leonibus frequens, von أَسَدٌ, سَبُعٌ. مَبْطَخَةٌ locus melonibus refertus, v. بِطِّيخ melo. Von nominibus quadriliteris z. B. ثَعْلَبٌ wird diese Form nicht gebildet.

5. Die Anfangs-Sylbe مِ bezeichnet ein Werkzeug, oder Gefäß worin etwas enthalten ist. Diese

Wörter, nomen instrumenti et vasis, اسم الوعاء und آلة, haben die Form مِفْعَل, مِفْعَال, مِفْعَلَة z. B. مِحْلَب mulctra, v. حَلَب lac, مِفْتَاح clauis. مِئْبَر, مِئْبَرَة acuum theca, v. إِبْرَة acus. Wenige haben die Form مُفْعُل, مُفْعُلَة, wie مُنْخُل cribrum, مُدْهُن vas unguentarium v. دُهْن Salbe. مُكْحُلَة vasculum condendo collyrio, كُحْل dicto. Diese gleichsam passive Form unterscheidet das Gefäß vom Werkzeug, der Nadel, womit man die Salbe an die Augenlieder bringt, مِكْحَل مِكْحَال.

§. 73. *Nomen diminutiuum.*

6. Verkleinerungswörter, die im arab. häufig sind, haben die Form فُعَيْل und in Quadriliteren فُعَيْلِل z. B. عُبَيْد seruulus, v. عَبْد. عُقَيْرِب scorpiolus, v. عَقْرَب; so auch Adjective der Form أَفْعَل z. B. أُزَيْرِق bläulich, v. أَزْرَق, أُبَيْض weißlich, v. أَبْيَض albus, أُسَيْوِد od. أُسَيِّد nigellus, v. أَسْوَد.

a. die weibliche Endung ة, ي, ا und آ bleibt in der Verkleinerungsform z. B. von قَلْعَة castellum, قُلَيْعَة, von حُبْلَى praegnans, مَرْتَا

Martha (n. propr.) حَمْرَاء rubra, wird حُبَيْلَي, ...تة, مُرَيْة, حُمَيْرَاء.

b. Wörter von 3 Buchstaben, die bey männlicher Form weibliche Bedeutung haben, haben die weibl. Verkleinerungsform فُعَيْلَة. So شُمَيْسَة sol paruus, أُرَيْضَة parua terra.

c. In Wörtern wo ein Buchstab weggefallen ist, kommt dieser in der Verkleinerungsform wieder, und ein hinzugekommner Buchstabe fällt weg. Z. B. von عِدَة promissio (für وِعْدَة) wird وُعَيْد, von اِسْم nomen (statt سِمْو) سُمَيّ (für سُمَيْو nach §. 23. 3.). Von فَم os (für فَوْه) فُوَيْه; ferner von أَب pater für أَبَو ist das Diminutiv أُبَيّ für أُبَيْو

أَخ frater	— أَخَو	—	—	أُخَيّ	f. أُخَيْو
اِبْن filius	— بَنَو	—	—	بُنَيّ	
بِنْت filia	— بَنَوَة	—	—	بُنَيَّة	
أُخْت soror	— أَخَوَة	—	—	أُخَيَّة	

Eben so دُمَيّ parum sanguinis, v. دَم. عُصَيّ bacillus.

d. Auch die Buchstaben ا. و. ي. die nach den Regeln der Veränderung in einen andern übergegangen waren, erscheinen in ihrer ersten Gestalt. Z. B. von بَاب porta (بَوَب) wird بُوَيْب, von مِيزَان

libra, (aus وزن) مُوَيْزِين. von قِيرَاط Karat κεράτιον, für قِرَّاط wird قُرَيْرِيط.

Wenn der mittlere Radical ي ist, so kann dafür, wegen des vorhergehenden ـُـ, ein و gesetzt werden z. B. v. شَيْء res, شُوَيْئَة von شَيْخ senex, شُوَيْخ. Doch ist شُيَيْخ, بُيَيْت domuncula rc. vorzuziehen.

e. Wo nach dem 1. Rad. ein quiesc. ا eingerückt ist, wird dieses zum و wegen des ـُـ, und das Diminutiv hat die Form فُوَيْعِل. Z. B. von طَابَق sartago, طُوَيْبِق, v. فَارِس eques فُوَيْرِس.

Die Wörter vor geminn. 2. behalten dann ihr ـَـ; von خَاصّ proprius, Dim. خُوَيْصّ. von دَابَّة iumentum, دُوَيْبَّة.

f. Ist nach dem 2. Radikal ein ا. و od. ي eingerückt, so hat das Dim. die Form فُعَيِّل, also von غُلَام puer, غُلَيِّم, von جُلُوس consessus, جُلَيِّس. So auch von Quadriliteris deren dritter Buchst. و ist, wie جَدْوَل riuus, Dim. جُدَيِّل, von أَسْوَد niger, أُسَيِّد.

g. Diminutiven von quiesce. 3. ي wird zuweilen ein ة angehängt, wie رُحَيَّة mola parua, v. رَحًي. und شُوَيَّة recula, v. شَيْ.

h. In nominibus auctis wird و u. ا als vierter Buchstab, wegen des Kesre zum ي z. B. مُفَيْتِيحٌ clauicula v. مِفْتَاحٌ.

i. Auch vom Plural werden Diminutive gemacht, sowohl dem regelmäßigen, z. B. v. مُسْلِمُونَ fideles, مُسَيْلِمُونَ von نَاصِرُونَ adiutores, نُوَيْصِرُونَ; als den unregelmäßigen, wie أُبَيَّاتٌ versiculi, v. أَبْيَاتٌ (v. بَيْتٌ), سُلَيْطِينُ parui Sultani, von سَلَاطِينُ (pl. v. سُلْطَانٌ). Ebenso von سِرْحَانٌ lupus, pl. سَرَاحِينُ, Dimin. سُرَيْحِينُ.

k. Oft wird, um das Diminutiv zu machen, ein hinzugekommener Buchstab (litera formativa) weggelassen, und das Wort auf 3, oder, bey Quadriliteris, auf 4 Buchstaben zurückgeführt, z. B. von مِعْطَافٌ pallium, عُطَيْفٌ, von حَارِثٌ n. propr. حُرَيْثٌ, von عُصْفُورٌ passer, عُصَيْفِرٌ passerculus.

l. Eigenthümliche Verkleinerungsformen sind أُنَيْسِيَانٌ homuncio, von إِنْسَانٌ, رُوَيْجِلٌ virunculus, v. رَجُلٌ, أُبَيْنُونَ filioli pl. Von ابن pl. بَنُونَ u. s. w.

Adjecti-

Adjectivum.

Das Adjectiv, صِفَةٌ (v. وَصَفَ) descriptio, attributum, oder نَعْتٌ epitheton, ist entweder von einem Verbum oder Nomen abgeleitet; man unterscheidet also adiectiua verbalia und denominatiua.

§. 74. *Adiectiua verbalia.*

Zu diesen gehören:

1. die sämmtlichen Participia, von welchen die Araber die activen اِسْمُ الْفَاعِلِ, nomen agentis, actoris, die passiven اسم الْمَفْعُول nomen patientis, nennen. In der That sind die arab. Participien nomina adiectiua, da sie kein Merkmal der Zeit enthalten. Da sie sich aber in Form und Bedeutungen den Conjugationen, aus welchen sie herkommen, anschließen, so sind sie oben bey dem Verbum angeführt. Sie haben nicht selten die Bedeutung eines Substantivs z. B. النَّاصِر adiutor. الغازي victor.

2. Andre Adjectiva von verschiedener Form werden besonders vom verbis neutris abgeleitet, um eine Eigenschaft oder Beschaffenheit zu bezeichnen. Diese haben die Form

   a. فَعْلٌ, wie ثَبْتٌ stabilis, صَعْبٌ difficilis v. صَعُبَ.

   b. فَعَلٌ — حَسَنٌ pulcher.

   c. فَعِلٌ (von der Form فَعِلَ u. فَعُلَ) خَضِرٌ viridis. قَعِرٌ asper (locus) خَشِنٌ id.

d. قَتِيل — رَحِيم misericors, قَوِيّ fortis.

e. قَتُول — أَكُول edax. غَفُور condonans.

Diese beyden Formen können active oder passive Bedeutung haben.

f. قَتَال — جَبَان pusillanimis, حَرَام vetitus, sacer.

g. قُتَال — شُجَاع strenuus, عُجَاب mirabilis.

h. أَقْتَل — أَمْرَد glaber, أَحْمَر ruber.

i. قَتْلَان oder ن — غَضْبَان iratus, غَفْلَان incuriosus.

k. قُتْلَان — عُرْيَان nudus, رُكْبَان equitans.

§. 75. *Intensiua* und *Frequentatiua.*

3. Die Form قَتَّال (Verdoppelung des 2 Stammbuchst.) verstärkt die Bedeutung des قَاتِل. Z. B. أَكَّال vorax, helluo, كَذَّاب mendax, عَلَّام valde doctus.

Durch ein zugesetztes ة wird die Bedeutung noch erhöht z. B. عَلَّامَة doctissimus. Es wird gleichsam nomen vnitatis.

Diese Form bezeichnet auch solche, die sich mit der Sache beschäftigen, die das Verbum anzeigt, z. B. حَمَّال baiulus, خَبَّاز pistor, حَدَّاد faber.

Eine verstärkende oder frequentative Bedeutung haben auch die Formen

قُتَّال z. B. صُفَّاح valde latus.

قِتِّيل — فِخِّير gloriabundus.

قَتَّل — شَغَّب turbas concitans.

قَتَّالَة — رَاوِيَة qui aliorum dicte referre amat.

قَتُولَة — شَكُورَة valde gratus.

Auch die Formen مِقْتَل, مِقْتَال, مِقْتِيل, die eigentlich nomina instrum. et vasis sind, werden zuweilen tropisch oder spottweise so gebraucht.

§. 76. Die Form أَقْتَل
Comparativ und Superlativ.

3. Die Form أَقْتَل hat auch eine intensive Bedeutung, und dient den Superlativ anzudeuten, oder wenn مِنْ folgt, oder zu ergänzen ist, den Comparativ. Z. B. أَكْبَر potentissimus, أَفْضَل مِن praestantior. — Sie wird nur von verbis triliteris gebildet, wie أَحْسَن pulchrior, v. حَسَن, und besonders von Adjectiven der Form قَتِيل z. B. v. صَغِير parvus, أَصْغَر, von قَلِيل paucus, أَقَلّ.

Auch drückt sie Farben und körperliche Gebrechen aus, wie أَزْرَق coeruleus, اسود niger, اعوج curvus, أَعْمَى coecus. Solche Wörter sind keiner Comparationsform fähig, sondern man setzt bey Vergleichungen ein Adjectiv wie أَشَدّ, أَحْسَن, اكبر ꝛc. vor dem Substantiv der Eigenschaft wovon die Rede ist. Z. B. أَشَدّ حُمْرَة fortior rubedine, (magis ruber).

§. 77. *Adiectiua denominatiua.*

Von Substantiven werden adiectiua possessiua, gentilia, patronymica u. a. Beziehungswörter abgeleitet, durch Zusatz der Sylbe ـِيّ. Z. B. اِنْسَانِيّ humanus, اَرْضِيّ terrenus, سَمَاوِيّ coelestis, مِصْرِيّ Aegyptius. Solche Wörter heißen اِسْمُ الْمَنْسُوبِ nomen relatum, od. نِسْبَةٌ relatio generis ad aliquem.

1. Die Endung ةٌ oder يَّةٌ fällt vor dieser Sylbe weg z. B. مَكِّيّ Meccanus, v. مَكَّةُ. اِفْرِيقِيّ aus اِفْرِيقِيَّةُ.
2. Ein Kesre unter dem mittlern Radical wird ـَ. Wie مَلَكِيّ regius v. مَلِكٌ. Doch kann das Kesre bleiben, wenn der erste Radical es auch hat z. B. اِبِلِيّ camelinus, von اِبِلٌ.
3. Aus den Formen فَعِيلٌ und فَعِيلَةٌ fällt das ي im Denominativum aus, und von جَزِيرَةٌ insula, peninsula, sagt man جَزَرِيّ, von مَدِينَةٌ vrbs, مَدَنِيّ f. مَدِينَةٌ. Aber auch مَسِيحِيّ (v. مَسِيحٌ Messias) neben مَسِحِيّ.

Doch bleibt das ي in Wörtern die von verbis geminn. herkommen z. B. حَدِيدِيّ ferreus, v. حَدِيدٌ v. حَدَّ.

4. Eben so kann in den Formen قَتَيْلٌ, قُتَيْلَةٌ das ي ausfallen, wie قُرَشِيٌّ von قُرَيْشٌ. Doch sagt man auch قُرَيْشِيٌّ. Von أُمَيَّةُ Omaiah, أُمَوِيٌّ und أُمَيِّيٌّ.

5. Von Wörtern der Form قَتُولٌ, قَتِيلٌ, قَتُولَةٌ, قَتِيلَةٌ die von quiescc. و. ي herkommen, wie عَدُوٌّ hostis, نَبِيٌّ propheta, عَلِيٌّ Ali, ist das Denominativ عَدَوِيٌّ hostilis, نَبَوِيٌّ propheticus, عَلَوِيٌّ Alevida. Einige schreiben عُدُوِّيٌّ.

6. In Wörtern von 3 Buchstaben, deren letzter ي oder ا mit ـَ ist, wird dieser im Denominativ in و verwandelt, also v. عَصًى baculus, فَتًى iuuenis, wird عَصَوِيٌّ, فَتَوِيٌّ iuuenilis. Sind 4 Buchstaben, deren zweyter ohne Vocal ist, so wird der letzte entweder weggelassen, oder zum و mit vorhergehenden ا. Z. B. v. قُرْبَى cognatio, wird قُرْبِيٌّ oder قُرْبَاوِيٌّ. von دُنْيَا mundus, دُنْيِيٌّ, دُنْيَاوِيٌّ, auch دُنْيَوِيٌّ.

7. Wenn am Ende des Worts Hamza (statt و oder ي rad.) ist, mit vorhergehenden آ, so kann das ء bleiben, oder zum و werden, wie v. سَمَاءٌ coelum (für سَمَاوٌ) Adject. سَمَاءِيٌّ und سَمَاوِيٌّ. Ist aber dieses

ـَآءُ die weibl. Endung z. B. عَذْرَآءُ virgo, حَمْرَآءُ rubra; so wird stets و gesetzt: عَذْرَاوِيٌّ, حَمْرَاوِيٌّ.

8. Ein weggefallener Buchstabe des Nomen primitivum bleibt auch im Derivatum weg, wenn es vom Verbo 1. rad. و herkommt, z. B. von عِدَةٌ promissio (v. وَعَدَ) wird عِدِيٌّ. Ist aber der letzte Buchstab ausgefallen, so kommt er im Derivatum wieder, v. اَبٌ (اَبَوٌ) pater, wird اَبَوِيٌّ, von دَمٌ دَمَوِيٌّ sanguineus. Auch wo statt des letzten Radicals ein ة hinzugesetzt ist; wie von لُغَةٌ sermo, لُغَوِيٌّ lexicographus, v. لُغْوٌ.

Ist dagegen vorn ein Buchstabe hinzugekommen, wie اِبْنٌ, اِسْمٌ (statt بَنَوٌ, سِمْوٌ) so kann das Adjectiv von beyden Formen gebildet werden اِبْنِيٌّ oder بَنَوِيٌّ, اِسْمِيٌّ oder سِمَوِيٌّ. Auch von أُخْتٌ soror, بِنْتٌ filia wird أُخْتِيٌّ oder أَخَوِيٌّ, بِنْتِيٌّ oder بَنَوِيٌّ.

9. Die relativen Adjective werden, natürlich, in der Regel aus dem Singular des Substantivs gebildet; doch auch einige aus dem Plural, nämlich solche die eine Beziehung zu Sachen, die eine Mehrheit voraussetzen, bezeichnen, und als Beynamen gebraucht werden. Z. B. صِفَاتِيٌّ (von صِفَاتٌ pl. v. صِفَةٌ attributum) Sefatius, der sich zu der

Secte bekennt, die in der Gottheit Attribute vom Wesen unterscheidet. كُتُبِيّ librarius v. كُتُب pl. fract. v. كِتَاب. سَاعَاتِيّ qui horologia conficit, v. ساعات pl. v. ساعة. أَنْصَارِيّ Ansarius, qui ad انصار, adiutores Mohammedis Medinenses pertinet.

10. Einige Adjective haben die Endung ـَانِيّ, z. B. جِسْمَانِيّ corporalis, v. جِسْم. رُوحَانِيّ spiritualis, v. رُوح. Diese Form gibt dem Worte eine tropische, geistige Bedeutung; ist sie physisch, so sagt man جِسْمِيّ, رُوحِيّ.

11. Von zusammengesetzten Namen werden Adjective auf verschiedene Weise gebildet; entweder vom ersten, oder vom zweyten, oder durch Zusammenziehung von beyden. Z. B. von عُبَيْد ٱللّٰه Obeidallah, عُبَيْدِيّ. Von عَبْد شَمْس Abd Schems عَبْدِيّ oder شَمْسِيّ oder عَبْشَمِيّ. Von عَبْد مَنَاف wird مَنَافِيّ. Steht ابو oder ابن voran, so wird dies im Derivat weggelassen, z. B. بَكْرِيّ von ابو بكر.

12. Von zusammengesetzten Ortsnamen werden eben so Adjective gebildet. Z. B. von بَعْلَ بَكّ wird بَعْلِيّ oder بَكِّيّ oder بَعْلَبَكِّيّ von حَضْرَ مَوْت wird حَضْرَمِيّ oder حَضْرَمَوِيّ, Atramitenus.

13. Von diesen abgeleiteten Adjectiven können wieder Substantiua abstracta abgeleitet werden, indem man dem Derivat die weibliche Form gibt. Z. B. von جَمْعٌ collectio, numerus pluralis, Adj. جَمْعِيٌّ quod ad pluralem pertinet, davon جَمْعِيَّةٌ pluralitas. Eben so كُتُبِيَّةٌ bibliotheca, von كُتُبِيٌّ librarius (n. 9.) von مَا quod, مَاهِيَّةٌ quidditas, von كَيْفَ quomodo, كَيْفِيَّةٌ qualitas, كَمِّيَّةٌ quotitas v. كَمْ.

14. Abweichend sind رَازِيٌّ Ragensis von رَيٌّ, طَبَرِيٌّ Tabarestanus, v. طَبَرِسْتَان und änliche.

§. 78. Geschlecht der Nennwörter.

Das Geschlecht ist männlich oder weiblich oder gemeinschaftlich, commune. Die meisten Wörter sind Masculina; die Feminina erkennt man an der Bedeutung, oder an der Form.

1. Der Bedeutung nach sind weiblich, wenn sie auch männliche Endung haben
   a. Namen und Bezeichnungen der Weiber wie هِنْدٌ Hinda مَرْيَمُ Maria, أُمٌّ mater, أُخْتٌ soror, عَرُوسٌ desponsata, حَامِلٌ grauida.
   b. Glieder, die am Körper doppelt sind, wie عَيْنٌ oculus, كَتِفٌ humerus, يَدٌ manus, رِجْلٌ pes.
   c. Namen der Städte und Länder, wie مِصْرُ Aegyptus, مُخَا Mocha, اَلشَّامُ Syria.

2. Der

2. Der Endung nach sind Feminina, die sich endigen

a. auf ة wie رُجُولَةٌ virilitas, جَنَّةٌ hortus, صَغِيرَةٌ parua, طَيِّبَةٌ bona.

b. auf ا seruile wie كِبْرِيَآءُ superbia, صَحْرَآءُ desertum, صَفْرَآءُ flaua.

c. auf ي quiescens, wie ذِكْرَي memoria, بُشْرَي laetus nuntius, أُولَي prima, دُنْيَا (für دُنْيَي) mundus.

Einige Wörter in ة sind masculina, wie z. B. خَلِيفَةٌ successor, عَلَّامَةٌ valde doctus, und die Adjective der Form فَعِلَةٌ, فَعَالَةٌ, فُعَلَةٌ. (S. 123.)

Mehrere sind feminina bey männlicher Endung, wie أَرْضٌ terra, بِئْرٌ puteus, حَرْبٌ bellum, خَمْرٌ vinum, دَارٌ domus, ذَهَبٌ aurum, رِيحٌ ventus, شَمْسٌ sol, ضَرْبٌ ictus, فُلْكٌ nauis, قَوْسٌ arcus, كَأْسٌ poculum, نَارٌ ignis, مِلْحٌ sal, يَنْبُوعٌ scaturigo und mehrere andre.

Communia sind

1. die Namen der Buchstaben الف, بَا etc. doch häufiger weiblich.

2. Die Adjective der Form فَعُولٌ wenn sie eine active Bedeutung haben, wie كَذُوبٌ mendax, صَبُورٌ pa-

tiens. Ferner die Form قَتِيل in passiver Bedeutung, occisus, a. und die der Form مَقْتَلَة, مِقْتَال, مِقْتِيل.

3. Die Wörter ثَرَى terra, حَال status, رَحِم vterus, سَبِيل semita, سِكِّين culter, سِلَاح arma, سَمَاء coelum, سُلْطَان potestas, سَلْم pax, ضُحَى illustris (diei) pars, ante meridiem, طَرِيق via, عُنُق ceruix, قِدْر lebes, قَفَا postica pars ceruicis, لِسَان lingua, لَيْث leo, مِسْك muscus.

Für das neutrum, das im Ar. fehlt, wird das fem. gebraucht z. B. وَاحِدَةٌ تُعْوِزُكَ vnum tibi deest.

§. 79. Bildung von Femininis aus männlichen Wörtern. *Motio nominum.*

Aus männlichen Wörtern werden weibliche gebildet durch Zufügung einer weiblichen Endung. Diese ist

1. am häufigsten ـَةٌ. Von رَجُل wird رَجُلَةٌ mulier, von فَتًى puer, فَتَاةٌ puella, v. عَمّ patruus, عَمَّةٌ. v. كَبِير magnus, كَبِيرَةٌ. Auch in Adjectiven der Form فَعْلَان, wie عُرْيَان nudus, fem. عُرْيَانَةٌ.
2. ـَاءُ oder die Form فَعْلَاءُ, in Verbal-Adjectiven der Form أَفْعَل, wenn sie Farben oder körperliche Gebrechen bezeichnet, wie حَمْرَاءُ rubra, v. أَحْمَر.

3. ىٰ oder die Form فُعْلَى in Adjectiven der näml. Form أَفْعَلُ wenn sie Comparativ oder Superl. ist. z. B. v. أَكْبَرُ maior, maximus, f. كُبْرَى. أَطْوَلُ longior, longissimus, f. طُولَى. Eben so أَوَّلُ (für أَوْأَلُ) primus, f. أُولَى, آخَرُ alius, f. أُخْرَى. Nur أَحَدٌ vnus hat f. إِحْدَى.

4. Die Form فَعْلَى haben viele Adjective der Form فَعْلَانُ, wie غَضْبَانُ iratus, f. غَضْبَى. سَكْرَانُ ebrius, f. سَكْرَى.

Die oben §. 76. als Communia angeführten Formen von Verbaladjectiven bedürfen keiner Unterscheidung des Geschlechts; nur wenn das Substantiv, worauf sie sich beziehen, nicht ausgedrückt ist, und also Zweydeutigkeit entstehen könnte, wird das ةٌ hinzugesetzt, und so findet man عَدُوَّةٌ inimica, مِسْكِينَةٌ pauper, f. قَتِيلَةٌ ea quae occisa est, wo diese statt des Substantivs stehen.

§. 80. Vom Numerus der *Nominum*.

Der Numerus ist, wie bey den Verbis dreyfach, Singular, Dual und Plural.

I. der Dual wird vom Singular durch den Zusatz ـَانِ gebildet, wie v. رَجُلٌ, رَجُلَانِ duo viri. Endigt sich der Singular auf ة so wird dieses zum ت, wie مَدِينَتَانِ duae ciuitates, von مَدِينَةٌ.

a. ein ruhendes و oder ي wird im Dual mobile und kommt im nom. trilitero wieder, wenn es in ا verwandelt war. Z. B. aus فَتًى (f. فَتَيٌ) wird فَتَيَانِ duo adolescentes, aus عَصًا (f. عَصَوٌ) عَصَوَانِ duo baculi.

b. besteht das Wort aus mehr als 3 Buchstaben so kommt das in ي verwandelte و (§. 21. 4.) nicht wieder, sondern das ي bleibt; von مُرْضًى acceptus, (v. رَضو) ist der Dual مُرْضَيَانِ.

c. Adjective der Form فَعْلَاءُ bekommen statt des Hamza ein و, von صَفْرَاءُ Du. صَفْرَاوَانِ.

d. steht aber das ء statt des 3. quiesc. Radicals (§. 23. 4.) so kann es bleiben oder و werden, v. رِدَاءٌ pallium, wird رِدَاءَانِ oder رِدَاوَانِ. Hamza radicale (für ا) bleibt stets.

e. das wegen der Nunnation weggefallene ي radicale (§. 23. 6.) kommt im Dual wieder; von رَامٍ wird رَامِيَانِ. Eben so das و, das in einigen Wörtern ein Singular wegfällt, wie أَبٌ, أَخٌ, (für أَخَوٌ. أَبَوٌ) diese haben أَبَوَانِ, أَخَوَانِ. Aus يَدٌ wird jedoch يَدَانِ, aus اِبْنٌ, اِسْمٌ, اِبْنَانِ, اِسْمَانِ. Aus بِنْتٌ filia (für اِبْنَةٌ) اِبْنَتَانِ.

f. wenn der 3. Radical و. ي. ء. im Singular weggefallen und durch ة ersetzt ist, so wird letzteres im Dual zum ت. Von لُغَةٌ sermo, (für لُغْوٌ) wird لُغَتَانِ, aus سَنَةٌ annus, für سَنْهَةٌ — سَنَتَانِ (v. سَنَهَ).

II. Der Plural ist zweyerley, der regelmäßige جَمْعٌ صَحِيحٌ oder جَمْعٌ سَالِمٌ pluralis sanus, s. perfectus, und der unregelmäßige جَمْعٌ مُكَسَّرٌ plur. fractus. Der regelmäßige wird im Masculino durch Zusatz der Endung ـُونَ, in Femininis durch Verwandlung des ة in ـَاتٌ gebildet. Z. B. نَاصِرٌ adiutor pl. نَاصِرُونَ, نَبِيَّةٌ prophetissa pl. نَبِيَّاتٌ.

a. Masculina, die sich auf ein ruhendes ي endigen, verlieren dieses اَلْقَاضِي pl. اَلْقَاضُونَ. Geht ـَ vorher so bleibt dies und diphthongescirt z. B. مُصْطَفَوْنَ von مُصْطَفَى electus.

b. Feminina substantiva der Form فَعْلٌ, فَعْلَةٌ nehmen im Plural statt des ـْ ein ـَ an; von قَصْعَةٌ scutella, قَصَعَاتٌ.

c. die der Formen فُعْلٌ, فُعْلَةٌ können, so wie فِعْلٌ, فِعْلَةٌ, das ـْ behalten oder einen Vocal jene a oder o, letztere a oder i annehmen, z. B.

ظُلْمَةٌ tenebrae, ظُلُمَاتٌ, ظُلْمَاتٌ, ظُلَمَاتٌ.
سِدْرَةٌ lotus, سِدْرَاتٌ, سِدِرَاتٌ, سِدَرَاتٌ.

Die Adjective ändern die Vocale des Singulars nicht.

d. Wenn in Femininis der dritte Radical im Singular quiescirt oder im ا verwandelt ist, so kommt er im Plural wieder, z. B. صَلَوةٌ oder صَلَاةٌ precatio, مَرْمَاةٌ proiecta (f. مَرْمَيَةٌ) ist im Plural صَلَوَاتٌ, مَرْمَيَاتٌ.

e. Das Hamza am Ende weiblicher Wörter verhält sich wie im Dual; von سَمَاءٌ wird سَمَوَاتٌ v. قِرَاءَةٌ lectio, قِرَاءَاتٌ.

Gebrauch des regelmäßigen Pluralis.

Den regelmäßigen Plural haben

1. Menschliche Eigennamen und deren Diminutive, wie مُحَمَّدٌ pl. مُحَمَّدُونَ.

2. Adjectiva die von Verbis herkommen und ein Femininum in ة bilden, also die Participia, مُؤْمِنُونَ, مُؤْمِنَاتٌ credentes.

3. Andere Adjective, wenn sie Prädicate vernünftiger Wesen sind, فَرِحٌ laetus, فَرِحُونَ.

4. Einige Appellativa, obgleich diese sonst den unregelmäßigen Plural zu haben pflegen, bilden den Plural regelmäßig, wie عَالَمٌ mundus, عَالَمُونَ, أَرْضٌ

terra, أرضون. أهل gens, أهلون. ذو possessor, ذوون. Auch die Diminutive, wie رجيل (v. رجل vir) pl. رجيلون.

5. Adjective, deren plur. mascul. regelmäßig ist, haben auch den plur. fem. regelmäßig; auch viele Appellative die im Singular männlich, im Plural weibl. sind, wie حمام balneum, حمامات, und die Monatsnamen.

6. weibliche nomina actionis, und die von abgeleiteten Conjugationen haben den weibl. Plural. Z. B. تعريف definitio, pl. تعريفات. تقلب conuersio, pl. تقلبات.

7. ausländische Wörter haben oft einen weibl. Plural. اغا Aga. pl. اغوات. باشا Bascha, pl. باشاوات.

8. Hingegen haben mehrere Feminina einen männl. Plural, besonders die, wo و. ي oder ء ausgefallen, und durch ة ersetzt ist, wie سنة annus, pl. سنون, كرة globus, (f. كرو) pl. كرون, كرون. Doch haben einige auch den weibl. Plural; سنوات. كرات.

§. 81. Unregelmäßiger Plural. *pluralis fractus.*

Außer dem regelmäßigen Plural hat die arabische Sprache noch eine Menge Wortformen, die die Gestalt des Singular, aber eine Pluralbedeutung haben. Es sind zum Theil die Infinitive (nomina actionis) der 1. Conjugation; dann auch einige andre, welchen der Sprachgebrauch eine collective Bedeutung gegeben

hat. Sie sind von häufigern Gebrauch als der regelmäßige Plural, und mehrere Wörter haben, neben dem regelmäßigen, auch diese Collectivform. Sie werden, der Singularform wegen, meistens mit dem Verbum im Singular, und zwar im Femininum construirt. Die Formen selbst sind von triliteris folgende

1	قُتَلٌ	9	قَتَلَةٌ	20	قَتَالَى
2	قُتْلٌ	10	قُتَلَةٌ	21	أَقْتَلَاءُ
	(قِتْلٌ)	11	قِتَلَةٌ	22	قَتْلَى
3	قُتُلٌ	12	قِتْلَةٌ	23	قَتَالِي
4	قِتَلٌ	13	أَقْتُلٌ	24	قَتَالَي
5	قِتَالٌ	14	أَقْتَالٌ	25	قَتِيلٌ
6	قُتُولٌ	15	أَقْتِلَةٌ	26	قُتُولَةٌ
7	قُتَّلٌ	16	قَوَاتِلُ	27	قِتَالَةٌ
8	قُتَّالٌ	17	قَتَائِلُ	28	قَتَلٌ
		18	قِتْلَانٌ		
		19	قُتْلَانٌ		

Von diesen Formen sind eine oder mehrere gewissen Singularformen der Substantive oder Adjective eigen, wie aus folgenden Verzeichniß erhellt

1. قُتَلٌ ist die Collectivform von dem Singular قُتْلَةٌ, und قُتْلَى fem. von أَقْتَلُ. Z. B. غُرْفَةٌ coenaculum, pl. غُرَفٌ. كُبْرَى maxima, pl. كُبَرٌ. —

Auch

Auch von einigen Wörtern der Form فَعْلَةٌ, فُعْلَةٌ. قَرْيَةٌ pagus, قُرًى pagi, لِحْيَةٌ barba, pl. لُحًى.

2. فُعْلٌ, von den Adjectiven أَفْعَلُ, wenn sie nicht den Superlat. bedeuten, und ihrem Femin. فَعْلَاءُ. Von أَحْمَرُ fem. حَمْرَاءُ ruber, rubra, ist حُمْرٌ rubri. In Wörtern von verbis concav. ي wird diese Form فِعْلٌ, weil (nach §. 22. 3.) das Dhamma zum i wird, also von أَبْيَضُ candidus, بِيضٌ. von أَمْيَلُ inclinans se in latus, pl. مِيلٌ. Togr. 15. أَبْكَمُ mutus — بُكْمٌ.

3. فُعُلٌ, von verschiedenen Formen,

a. von فِعَالٌ und فَعَالٌ die nicht von verbis surdis und defectiuis herkommen. كِتَابٌ liber, pl. كُتُبٌ. عَمُودٌ columna, pl. عُمُدٌ.

b. von فَعِيلٌ, فَعِيلَةٌ, فَعُولٌ aus nicht defectiven Verbis; صَحِيفَةٌ folium, pl. صُحُفٌ.

c. von einigen Singularen der Form فَعْلٌ فَعَلٌ فَعْلَةٌ. wie نَمِرٌ pardus, نُمُرٌ. أَسَدٌ, أُسُدٌ. v. بَسْرَةٌ بُسْرٌ بُسُرٌ.

d. Von Verbaladjectiven فَعِيلٌ, فَعُولٌ, die nicht eigentlich passive Bedeutung haben نَذِيرٌ monitor — نُذُرٌ. صَبُورٌ patiens — صُبُرٌ, رَسُولٌ legatus — رُسُلٌ.

Statt des zweyten Dhamma steht zuweilen Gjesm, und der mittlere Stammbuchstab ي kann auch ein ـَ annehmen worin er ruht. Von سَيَال carduus, pl. سُيُل oder سُيْل.

4. فُعَل, vom Sing. فُعْلَة. Von قُرْبَة vter, is — قُرَب. von سِكَّة moneta سِكَك.

5. فِعَال, sehr häufig, als Plural

a. von فَعْل, فِعْل, فُعْل, فَعُل, فَعْلَة, فُعْلَة, wie ثَوْب vestis — ثِيَاب. قِدْح sagitta — قِدَاح. رُمْح hasta — رِمَاح. رَجُل vir — رِجَال. قَصْعَة scutella — قِصَاع.

b. von فَعَل, فَعَلَة, die nicht von geminn. und quiesc. 3. kommen. جَبَل mons — جِبَال. رَقَبَة collum — رِقَاب.

c. von Adjectiven فَعِيل, فَعِيلَة, die nicht passive Bedeutung haben, v. شَرِيف, شَرِيفَة nobilis, — شِرَاف.

d. von Adject. فَعْلَان, فُعْلَان und deren Femin. wie نَدْمَان, نَدْمَانَة poenitens, نِدَام. خُمْصَان fem. خُمْصَانَة emaciatus, — خِمَاص.

6. فُعُولٌ, von Substant. فَعْلٌ, فَعَلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ, فَعِلٌ. بَحْرٌ mare — بُحُورٌ. ضِرْسٌ dens — ضُرُوسٌ. جُنْدٌ exercitus — جُنُودٌ. أَسَدٌ leo — أُسُودٌ. كَبِدٌ iecur — كُبُودٌ. Seltener von فَاعِلٌ (oder فَعِيلٌ) شَاهِدٌ testis, شُهُودٌ, وَرِيدٌ vena iugularis, وُرُودٌ. Hierher gehört auch von بَاكٍ flens, — بُكِيٌّ, بِكِيٌّ (f. بُكُويٌ) und v. وَحْيٌ res reuelata — وُحِيٌّ (Vgl. §. 22. 3.)

7. فُعَّلٌ, von Adjectiven فَاعِلٌ, فَاعِلَةٌ, wie حَاكِمٌ iudex, حُكَّمٌ, بَاهِلَةٌ camela libere dimissa — بُهَّلٌ.

8. فُعَّالٌ, von denselben, aber nur von männlichen. كَاتِبٌ scriba, كُتَّابٌ.

9. فَعَلَةٌ, von Adjectiven فَاعِلٌ die nicht von Defectivis abstammen, und sich auf vernünftige Wesen beziehen, wie كَامِلٌ perfectus, — كَمَلَةٌ. وَارِثٌ heres, وَرَثَةٌ.

10. فُعَلَةٌ, von eben solchen Adjectivis von quiescc. 3. غَازٍ oppugnans, — غُزَاةٌ (f. غُزَوَةٌ). قَاضٍ iudex, — قُضَاةٌ (f. قُضَيَةٌ).

11. قِتَلَةٌ, von قِتْلٌ, selten von قَتَلٌ, قِتَلٌ. v. دُبٌّ vrsus, دِبَبَةٌ. زَوْجٌ maritus, زِوَجَةٌ. قِرْدٌ simia, قِرَدَةٌ.

12. قِتَلَةٌ, von قَتَلٌ, قَتْلٌ, قُتْلٌ, قَتَالٌ, قَتَالٌ, فَتِيلٌ. von أَخٌ frater, (f. أَخُو) — اِخْوَةٌ. ثَوْرٌ taurus, ثِيَرَةٌ. v. غُصْنٌ ramus, غِصَنَةٌ. v. غَزَالٌ dorcas, غِزْلَةٌ v. صَبِيٌّ infans, صِبْيَةٌ.

13. أَقْتُلٌ, von Substantiven der Form قَتْلٌ, und einigen der F. قَتَلٌ, فِتْلٌ, قُتْلٌ, die nicht von hohlen Verbis kommen, wie وَجْهٌ facies, — أَوْجُهٌ. عَصًا baculus, (f. عَصَوٌ) hat عُصِيٌّ (für أَعْصُوٌ §. 21. 5.) يَدٌ (يَدْيٌ) manus, — أَيْدٍ. رِجْلٌ pes, — أَرْجُلٌ. عَيْنٌ oculus, hat doch أَعْيُنٌ.

Auch Substantive (meist weibliche) von 4 Buchstaben, deren dritter ا. و. ي ist, und die sich nicht auf ة endigen, haben diesen Plural; z. B. ذِرَاعٌ brachium, أَذْرُعٌ. لِسَانٌ lingua, — أَلْسُنٌ. يَمِينٌ ius iurandum, أَيْمُنٌ. طَرِيقٌ via, أَطْرُقٌ.

14. أَقْتَال, von allerley Substantiven, die 3 Buchst. haben

a. مَطَر pluuia — أَمْطَار. إِبِل camelus — آبَال
اِسْم nomen (سِمْو), أَسْمَاء. أَب pater (أَبَو), آبَاء

b. von قَتْل aus Verbis 1. rad. و und 2 rad. quiesc.
سَيْف ensis, أَسْيَاف. يَوْم dies, أَيَّام.
بَاب porta, أَبْوَاب. وَقْت tempus, أَوْقَات.

c. von قَاتِل, und قَتِيل in activem Sinn.
طَاهِر purus, أَطْهَار. شَرِيف nobilis, أَشْرَاف
عَدُوّ hostis, أَعْدَاء. مَيِّت mortuus, أَمْوَات.

15. أَقْتِلَة, von den Formen قِتَال, قَتَال und ähnlichen 4 buchstabigen, deren vorletzter ein quiescirender ist
لِسَان lingua, أَلْسِنَة. إِمَام antistes, أَيِمَّة (f. أَأْمِمَة)
إِلَه Deus (إِلَاه) آلِهَة. عَمُود columna, أَعْمِدَة.
عَزِيز potens — أَعِزَّة. فُؤَاد cor, أَفْئِدَة.
Aber auch von وَادٍ vallis (f. وَادِي) أَوْدِيَة.

16. قَوَاتِل, von قَاتَل, قَاتِل, und den Fem. قَاتِلَة und قَاتِلَاء. طَابَق sartago, طَوَابِق. صَاعِقَة

fulmen, صَوَاعِقُ. قَصْعَاءُ foramen muris campestris, قَوَاصِي.

Adjective Fem. فَاعِلَة von quiescc. 3. werfen das ي weg, von جَارِيَة puella, جَوَارٍ. (Aber الجَوَارِي).

17. قَتَائِل, von den Formen قَتِيل, قَتُول, قِتَال, قُتَال, قَتَال und deren Femininis قَتِيلَة, قَتُولَة, قِتَالَة, قُتَالَة, قَتَالَة

شَمَال septentrio, شَمَائِل. عُقَاب aquila, عَقَائِب
قَصِيد poema, قَصَائِد. رِسَالَة epistola, رَسَائِل
حَمُولَة iumentum, حَمَائِل ꝛc.

Das ي dieser Form ist eigentlich für ا, daher es mit ـٔ bezeichnet wird. Die unterscheidenden Puncte werden im Schreiben weggelassen.

18. قِتْلَان, von قُتَال, قِتَال, قُتُل, auch von قِتْل, قَتْل, قَاتِل, die von verbis concauis kommen;

غُلَام adolescens, غِلْمَان. حُوت piscis, حِيتَان.
غَزَال dorcas, غِزْلَان. حَائِط paries, حِيطَان.

Auch haben diese Form

أَخ frater, إِخْوَان. صَبِيّ infans, صِبْيَان.
فَتًى adolescens, فِتْيَان. ظَلِيم struthio, ظِلْمَان.

19. قِتْلَانٌ, von قَتْلٌ, قُتْلٌ, قَتِيلٌ, auch Verbaladjectiven قَاتِلٌ.

بَلَدٌ regio, بُلْدَانٌ. بَطْنٌ venter, بُطْنَانٌ.
رَغِيبٌ libum, رُغْبَانٌ. فَارِسٌ eques, فُرْسَانٌ.

20. فُعَلَاءُ, von Adjectiven فَعِيلٌ die keine passive Bedeutung haben, auch von فَاعِلٌ wenn der 2. u. 3. Radical nicht و od. ي ist, und das Wort sich auf ein vernünftiges Wesen bezieht.

فَقِيرٌ pauper, فُقَرَاءُ. أَمِيرٌ princeps, أُمَرَاءُ.
شَاعِرٌ poeta, شُعَرَاءُ. auch خَلِيفَةٌ successor, خُلَفَاءُ.

21. أَفْعِلَاءُ, von Adjectiven فَعِيلٌ als Prädicaten vernünftiger Wesen, am häufigsten von geminantt. 2. und quiescc. 2. 3.

شَدِيدٌ vehemens, أَشِدَّاءُ. غَنِيٌّ diues, أَغْنِيَاءُ.
وَلِيٌّ amicus, أَوْلِيَاءُ. صَدِيقٌ verax, أَصْدِقَاءُ.

22. فَعْلَى, von Adject. فَعِيلٌ, selten von فَاعِلٌ, فَعِلٌ, أَفْعَلُ, wenn sie Schmerzen, Wunden, Unfall bedeuten.

جَرِيحٌ vulneratus, جَرْحَى. قَتِيلٌ occisus, قَتْلَى.
هَالِكٌ periens, هَلْكَى. أَحْمَقُ, حَمِقٌ stultus, حَمْقَى.

Auch Adjective فَعْلَانُ haben diesen Plural, z. B. غَضْبَانُ iratus, كَسْلَانُ segnis, plur. غَضَبَي, كَسَلَي. Doch gehören diese wohl zu der Singularform غَضِبٌ, كَسِلٌ.

23. فَعَالِي, von Substantiven فَعْلَاءُ, فَعْلَي, فِعْلَي und weiblichen Adjectiven der Form فَعْلَاءُ und فُعْلَي عَذْرَاءُ virgo, عَذَارِي. حُبْلَي gravida, حَبَالِي. Auch أَرْضٌ terra, hat أَرَاضِي, لَيْلٌ nox, لَيَالِي أَهْلٌ familia, أَهَالِي; oder mit Nunnation لَيَالٍ, أَهَالٍ.

24. فَعَالَي, a. Von den nämlichen Formen wie die vorige; man sagt also auch عَذَارَي virgines. — b. v. فَعْلَانُ. B. سَكْرَانُ ebrius, سَكَارَي. v. غَرْثَانُ famelicus, غَرَاثَي. Der erste Radical kann auch mit ـُ oder ـِ gesprochen werden z. B. كَسْلَانُ pl. كَسَالَي, كُسَالَي, كِسَالَي. Ueberhaupt sind diese Formen (22–24.) wenig verschieden.

c. Von Femin. فَعِيلَةٌ in Wörtern von quiesc. 3. هَدِيَّةٌ donum, هَدَايَا. مَنِيَّةٌ mors, مَنَايَا. وَلِيَّةٌ amica, وَلَايَا. خَطِيئَةٌ peccatum, خَطَايَا; das ي wird (nach §. 22. 5.) zum ا. — Andre rechnen diese zu pl. 17. فَعَائِلُ, wo dann z. B.

aus

aus خَطِيئَةٌ, für خَطَائِيُ würde خَطَايَا, indem das Kesre in ـَ und der letzte Radical يُ (خَطَيُ) in ا verwandelt wird.

25. فَعِيلٌ, eine seltene Form, von فَعْلٌ, فَعَالٌ. Z. B. v. عَبْدٌ seruus, عَبِيدٌ. حِمَارٌ asinus, حَمِيرٌ. حَرَامٌ oder حُرُمٌ vetitum, sacrum, حَرِيمٌ feminae.

26. فُعُولَةٌ, Von einigen Singularen فَعْلٌ. بَعْلٌ maritus, بُعُولَةٌ. عَمٌّ patruus, عُمُومَةٌ.

27. فِعَالَةٌ, von فَعَلٌ und فَاعِلٌ. حَجَرٌ lapis, حِجَارَةٌ. صَاحِبٌ socius, صِحَابَةٌ od. صَحَابَةٌ.

28. فَعَلٌ, von wenigen Wörtern der Form فَعْلَةٌ, فَعَلَةٌ, فَاعِلٌ. wie حَلَقَةٌ annulus, حَلَقٌ. بَكَرَةٌ oder بَكْرَةٌ trochlea, بَكَرٌ. نَاهِلٌ bibens prima vice camelus, نَهَلٌ.

Anmerkungen zum *plur. fractus.*

1. Einige Singularformen nehmen, wie schon dies Verzeichniß zeigt, mehr als eine Pluralform an. Z. B. شَاهِدٌ testis, hat شَاهِدُونَ, شَوَاهِدُ, شُهُودٌ. عَبْدٌ seruus, عِبَادٌ, عُبُودٌ, عَبِيدٌ, عُبْدَانٌ. عَيْنٌ oculus, عُيُونٌ, أَعْيَانٌ, أَعْيُنٌ.

2. Doch sind nicht immer alle Pluralformen, die der Singular zuließe, üblich z. B. v. نَفْسٌ anima, نُفُوسٌ und أَنْفُسٌ, nicht نِفَاسٌ, نُفْسَانٌ 2c. Manche Wörter brauchen nur eine Form, z. B. رِجَالٌ homines, v. رَجُلٌ. أُمُورٌ negotia, v. أَمْرٌ.

3. Die Formen 12 – 15. werden heißen جُمُوعُ قِلَّةٍ plurales paucitatis, weil sie nur bey gezählten Sachen von 3 – 10 gebraucht werden, wenn noch ein anderer Plural von dem Worte vorhanden ist.

§. 82. *Pluralis nominum quadriliterorum.*

Die Nomina, die aus 4 Buchstaben bestehen (ein ة am Ende wird nicht gerechnet), haben eigene unregelmäßige Pluralformen. Es werden aber als nomina quadrilitera betrachtet, nicht nur solche die von verbis quadriliteris herkommen, sondern auch solche, die von triliteris durch ein vorgesetztes ا oder م gebildet sind, und die zu den 3 Radicalen die Endung انُ hinzusetzen, wo das ن als vierter Radical betrachtet wird. Die Pluralformen der Quadriliteren sind

1. فَعَالِلُ ist die gewöhnlichste, wie ضَفَادِعُ von ضِفْدَعٌ rana, قَنَاطِرُ v. قَنْطَرَةٌ pons, سَلَاسِلُ v. سِلْسِلَةٌ catena.

2. أَفَاعِلُ wenn das Wort mit einem vorgesetzten ا anfängt أَصَابِعُ von أُصْبُعٌ od. إِصْبَعٌ digitus, und

in der Superlativform أَفْعَلُ wenn sie als Substantiv gebraucht wird, z. B. أَكَابِرُ proceres, Magnates.

3. مَفَاعِلُ, von Wörtern die mit م seruile anfangen; wie von مَزْبَلَةٌ fimetum, مَزَابِلُ. مَنْزِلٌ mansio, مَنَازِلُ. Von مَعِيشَةٌ victus, مَعَايِشُ. v. مَغَارَةٌ cauerna, مَغَايِرُ.

Das ي dieser Form in Wörtern von verbis concauis ist der dritte Radical selbst, wie in مَعَايِش v. عيش, oder ist aus و entstanden, wie in مغاير. Es bekommt daher kein ء wie plur. 17. In Wörtern von verbis quiescc. 2. و kann auch das و bleiben oder durch ء ausgedrückt werden. Von مُصِيبَةٌ accidens, (v. صوب) kann man im Plural sagen مَصَاوِبُ, مَصَايِبُ, مَصَائِبُ.

4. فَعَالِيلُ, In Wörtern von 5 Buchstaben d. i. Quadriliteren, die vor dem letzten Buchstab ein quiescirendes ا. و. ي haben. قِنْدِيلٌ lampas, pl. قَنَادِيلُ. سُلْطَانٌ dominator, سَلَاطِينُ. سِكِّينٌ culter, سَكَاكِينُ. كُرْسِيٌّ thronus, كَرَاسِيُّ. دِينَارٌ aureus (für دِنَّارٌ) pl. دَنَانِيرُ. Diese Form wird

5. قَوَاتِيل, in Wörtern die 2 quiescentes, deren erster ein ا nach dem 1. Radical ist, haben; wie جَامُوس bubalus, pl. جَوَامِيس.

6. أَقَاتِيل, von eben solchen Wörtern die mit ا anfangen, wie أَكَالِيل v. إِكْلِيل. إِنْجِيل Euangelium, pl. أَنَاجِيل. إِسْطَارَة fabula, pl. أَسَاطِير. Auch von quadrilitern قَتِيل, wie حَدِيث narratio, pl. أَحَادِيث.

7. مَقَاتِيل, in änlichen Wörtern, die mit م anfangen مَقْدُور destinatus, مَقَادِير. مَمْلُوك seruus, مَمَالِيك. مِفْتَاح clauis, مَفَاتِيح. Auch von 4buchstabigen, مِخْلَب vnguis, مَخَالِيب. (Hierher kann man auch rechnen مَلَاك angelus, مَلَائِك oder مَلَائِكَة).

8. قَتَالِلَة, zuweilen wird in der Form n. 4. das ي weggelassen und dafür ein ة angehängt. Z. B. von إِبْلِيس diabolus, ist أَبَالِيس und أَبَالِسَة. Von تِلْمِيذ discipulus, تَلَامِيذ und تَلَامِذَة.

Dieser Form folgen auch einige Wörter, die keinen ruhenden Buchstab vor dem letzten Radical

haben, besonders fremde, und Adjective von 4 Buchstaben. Z. B. أُسْقُفّ episcopus, pl. أَسَاقِف oder أَسَاقِفَة. فَيْلَسُوف philosophus, فَلَاسِفَة. قَيْصَر Caesar, قَيَاصِرَة. صَقْلَبِيّ Slauus, صَقَالِبَة. كِسْرَى Chosroes pl. أَكَاسِر und أَكَاسِرَة reges Sassanidae.

Eigentliche *quinquelitera*, die aus 5 Buchstaben bestehen, ein quiescirendes ا. و. ي und ة nicht gerechnet, bilden den plur. fractus eben so, wie n. 1. 4. nur werden sie vorher auf quadrilitera zurückgeführt, indem der letzte, vorletzte, oder ein andrer zugesetzter Buchstabe weggelassen wird. Z. B. سَفَرْجَل malum cydonium, سَفَارِج. عَنْكَبُوت aranea, عَنَاكِب. عَنْدَلِيب luscinia, عَنَادِل.

Wenn و oder ي, als vorletzter Buchstab, mit ـَ diphthongescirt so wird das و zum ي, und quiescirt in ـِ. Aus فِرْعَوْن crocodilus wird plur. فَرَاعِين.

Ein vorgesetztes م seruile fällt weg; von مُدَحْرَج locus volutationis, pl. دَحَارِج. Es bleibt aber wenn noch ein ن oder ت seruile im Worte ist. مُنْطَلِق solutus (Partic. VII.) pl. مُطَالِق. مُسْتَخْرِج eductor, (Part. X.) pl. مُخَارِج. Doch sind solche Plurale selten; man braucht die regelmäßigen Plurale der Participien.

§. 83. Anmerkungen zum Plural überhaupt.

1. Aus dem pluralis fractus wird zuweilen ein neuer Plural geformt, (جَمْعُ ٱلْجَمْعِ, plurale pluralis) indem die unregelmäßige Pluralform die aus 4 Buchst. besteht, als ein Singular behandelt wird. Z. B. von ظُفْرٌ vnguis, pl. 14. أَظْفَارٌ; davon wieder (plur. 6. quadril.) أَظَافِيرُ. Von يَدٌ manus, pl. 13. أَيْدٍ wird أَيَادِي. von اِسْمٌ nomen (s. سُمُوٌ) ist (pl. أَسْمَاءٌ) daraus wieder أَسَامِي.

2. Auch bildet man zuweilen vom plur. fractus einen neuen regelmäßigen weibl. Plural. Z. B. v. رَسَائِلُ pl. epistola, wird رَسَائِلَاتٌ lectionaria epistolica, excerpta ex epistolis apostolorum, von بُيُوتٌ domus (pl. v. بَيْتٌ) wird بُيُوتَاتٌ domuum congeries. Doch werden dergleichen Plurale nur von Gegenständen über 9. und von unbestimmter Anzahl gebraucht.

Man findet auch Duale so gebildet. Von أُصُولٌ fundamenta (scientiae) pl. v. أَصْلٌ.. أُصُولَانِ duo fundamenta, die 2 Grundlehren.

3. In vielen Adjectiven, die von Nennwörtern abgeleitet sind, wird der Plural durch die Endung ةٌ gebildet, wodurch sie einem weibl. Singular änlich werden. Diese Pluralform ist besonders in Adjectiven der Secten- und Dynastien-Namen gebräuchlich; von شَافِعِيٌّ qui Schafei sectam sequitur,

شافعية, von شيعي Schiita, شيعية Schiitae. Eben so سنية Sonnitae, قدرية Kadaritae. — Von عثماني Othmanicus, عثمانية.

4. Einige Wörter haben unregelmäßige, von andern Formen abzuleitende Plurale, z. B. طريق via pr. طرقات. ام mater, امهات v. امه. فم os, افواه, v. فوه. ماء aqua, امواه u. مياه v. ماه. Von امراة feminina, braucht man als Plur. نساء, نسوة, نسوان. Von انسان homo, اناس und abgekürzt ناس.

5. Bey zusammengesetzten Wörtern und Namen wird nur das erste im Plural (od. Dual) gesetzt. Z. B. ابن آوي, Schakal pl. بنات آوي. Von حمار قبان oniscus, Kellerassel, pl. حمر قبان.

§. 84. Casus. Declination.

Wie die arab. Sprache im Aorist durch verschiedene Vocalisation die modos unterscheidet, so kann sie auch durch Endungen der Nennwörter verschiedene Casus ausdrücken. Diese Endungen sind im Singular ـٌ on, für den Nominativ, ـٍ en, für den Genitiv, Dativ und Ablativ, اً oder ـً an für den Accusativ *).

*) Die Araber nennen den Nominativ رفع elatio, den Genitiv خفض depressio, den Accus. نصب positio od. erectio, vermuthlich von der Stellung der Sprachwerkzeuge bey dem

Oder auch, ohne das n, ـُ für den Nominativ, ـِ für alle übrigen Casus (casus obliqui).

Wörter der erstern Art nennt man triptota, die, die nur 2 Casusendungen haben diptota.

Im Dual ist stets für beyde Geschlechter im Nominativ ـَانِ, in den Cas. obliqu. ـَيْنِ.

Im Plural hat das Masculinum in der regelmäßigen Declination im Nominativ die Endung ـُونَ. in den übrigen Casus ـِينَ

Das Feminin. im Nominat. ـَاتٌ
in den cas. obliqu. ـَاتٍ.

Aus der Verschiedenheit der Casusbezeichnung ergeben sich zwey Declinationen I. die vollständige, von drey Casus mit Nunnation im Singular, wenn das Nomen ohne Verbindung und Artikel steht. Zu dieser gehören die Wörter, männliche und weibliche, die im Nominat. ٌ haben; auch solche plurales fracti, weil sie, ungeachtet der Pluralbedeutung, der Form nach Singulare sind. Die Flexion ist folgende:

Feminin.		Masculin.	
Singul.		*Singul.*	
قَاتِلَةٌ	occidens.	رَجُلٌ	Nominat.
قَاتِلَةٍ		رَجُلٍ	Gen. Dat. Abl.
قَاتِلَةً		رَجُلًا	Accusat.

Ausſprechen der Endungen. Der Genitiv heißt auch جَرٌّ tractio, weil er das Wort zum vorhergehenden zieht. Die Beugung des Namen durch diese Casus heißt إِعْرَابٌ.

Dual.

Dual. fem.	*Dual. masc.*	
قَاتِلَتَانِ	رَجُلَانِ	Nomin.
قَاتِلَتَيْنِ	رَجُلَيْنِ	cas. obliq.
Plur. san.	*Plur. san.*	
قَاتِلَاتٌ	قَاتِلُونَ	Nominat.
قَاتِلَاتٍ	قَاتِلِينَ	cas. obliq.

Die plurales fracti in ة gehen eben so:

		Nom.		*Gen.*	*Accus.*
Masc.	*Subst.*	شُهُودٌ	testes	شُهُودٍ	شُهُودًا
	Adiect.	كِبَارٌ	magni	كِبَارٍ	كِبَارًا
Fem.	*Subst.*	نِسَآءٌ	mulieres	نِسَآءٍ	نِسَآءً
	Adiect.	نُوَّحٌ	plangentes	نُوَّحٍ	نُوَّحًا

II. Die zweyte Declination begreift die Wörter, die im Singular Diptota sind, oder 2 Casus haben, den Nominativ ـُ, die übrigen Casus ـَ, und mehrere Formen des pluralis fractus. Die Flexion ist:

Subst. *Singul.*		Adiect. *Singul.* *Femin.*	*Mascul.*	
عُثْمَانُ	nom. propr.	سَوْدَاءُ	أَسْوَدُ	Nominat.
عُثْمَانَ		سَوْدَاءَ	أَسْوَدَ	cas. obliq.

Der Dual ist in dieser Declination wie in der ersten, z. B.

أَسْوَدَانِ, أَسْوَدَيْنِ. Fem. سَوْدَاوَانِ, سَوْدَاوَيْنِ

Der Plural ist entweder regelmäßig, wie in den Eigennamen (§. 80. II. 1.); oder ein plur. fractus mit 3 Casus, wie von أَسْوَدُ, pl. سُودٌ, سُودٍ, سُودًا (§. 83.) oder mit 2 Casus, wie die Formen فَعَالِلُ, فَعَالِيُّ u. a. s. S. 144.

Zu dieser Declination gehören die sogenannten Nomina inuariabilia (غَيْرُ مُنْصَرِفٍ) nämlich

1. die Plurales fracti فَوَاعِلُ, فَعَائِلُ, u. änliche quadril. z. B. طَوَاحِنُ molares dentes, عَجَائِبُ res mirandae, مَدَارِسُ Scholae, مَفَاتِيحُ claues.
2. Nomina die sich auf آءُ endigen, wie صَحْرَآءُ campus, بَيْضَاءُ alba, und die plur. fract. 20. 21. von solcher Endung.
3. Die Nomina in ـَيْ wie ذِكْرَى recordatio, أُولَى prima, صُغْرَى minor (fem.) und die änlichen plur. fr. 22. 24. wie مَوْتَى mortui, نَصَارَى Christiani.
4. Adjective und Comparative der Form أَفْعَلُ. z. B. أَكْبَرُ maior. Appellativa dieser Form können auch nach der ersten Decl. gehen, wie أَخْيَلٌ picus viridis, besonders wenn sie ein Fem. in ة annehmen, z. B. أَرْمَلٌ viduus, أَرْمَلَةٌ vidua.
5. Adjectiva der Form فَعْلَانُ die kein Fem. in ة haben. سَكْرَانُ ebrius (f. سَكْرَى).

6. Sehr viele nomina propria,

a. die sich auf ة endigen, wie مَكَّةُ Mecca, فَاطِمَةُ Fatima; auch männliche طَلْحَةُ Talha, أُمَيَّةُ Ommaia.

b. weibliche Personen- und Orts-Namen, die fremd sind, oder aus mehr als 3 Buchstaben bestehen, مِصْرُ Aegyptus, زَيْنَبُ Zenobia, فِرْدَوْسُ Paradisus, auch trilitera, wenn der mittlere Radical einen Vocal hat, z. B. سَقَرُ locus inferni, دَرَنُ mons Atlas.

c. Männliche, von mehr als 3 Buchst. und fremde. Z. B. إِبْرَاهِيمُ . آدَمُ . دَاوُدُ Dauid. Aber نُوحٌ Noachus, لُوطٌ Lothus können nach der 1. Decl. flectirt werden.

d. Namen auf انُ, wie سُلَيْمَانُ, غَطَفَانُ Gatfan.

e. Namen die den Verbalformen تَفْعَلُ, تَفْعِلُ, oder einer Person des des Aoristus ähnlich sind, wie شَمَّرُ Schammar, ضُرِبَ Dhorib, أَحْمَدُ Ahmed, يَزِيدُ Iezid, oder einem Nomen, wie عُمَرُ Omar, قُطَامُ Kotam.

7. Adjectiva, die aus Zahlwörtern gebildet sind, wie
أُحَادُ oder مُوحَدُ vnus post alterum
ثُنَاءُ مَثْنَى bini
ثُلَاثُ مَثْلَثُ terni, und so bis عُشَارُ deni.

Eben so أُخَرُ aliae, جُمَعُ, بُتَعُ vniuersi und andre von ähnlicher Bedeutung.

8. Diminutive deren Primitive zur 2. Declinat. gehören, (oder Diptota sind), wie أُسَيِّدُ von أَسْوَدُ niger, أُيَيِّبُ von أَيُّوبُ Iobus. — Diminutive von obigen Zahladjectiven folgen der 1. Declination.

Allgemeine Anmerkungen.

1. Bey der Declination finden die Regeln der Veränderung der quiescir. Buchstaben ihre Anwendung. Durch diese entstehen oft gleiche Casus-Endungen, und Wörter der 1. Declination werden Diptota oder Monoptota. Zwey Casus sind wo ي am Ende ein ـُ haben sollte, z. B. قَاضٍ index, nom. genit. für قَاضِيٌ, قَاضِيٍ (nach §. 22. 6.) Accus. قَاضِيًا. تَرَبٍّ educatio (nom. gen.) für تَرَبِّيٌ, تَرَبِّيٍ. Acc. تَرَبِّيًا. (§. 22. 7.)

Nur 1 Casus ist (monoptoton) wo و oder ي mit vorhergehendem ـَ die Casusendung haben sollte; weil nach §. 21. 4. 22. 4. alle 3 Casus gleich werden.

عَصًى baculus für عَصَوٌ, عَصَوٍ, عَصَوًا.

رَحًى mola für رَحَيٌ, رَحَيٍ, رَحَيًا.

Eben so in der 2. Declination in den Wörtern, die sich auf ي und ي endigen. بَشِيرٍ laetus nuntius, für بَشِيرِيٌ nomin. بَشِيرِيٍ cas. obliq. صَحَارٍ campi, (plur. 24. v. صَحْرَاءُ) für صَحَارِيٌ, صَحَارِيٍ. §. 22. 4. — Wörter von quiesc. 3. haben eine besondere Flexion. Z. B. جَوَارٍ puellae, pl. 16. im Nomin. und Genit. – im Accus. جَوَارِيَ. Für die Nunnation, wodurch das Wort der 1. Declinat. änlich wird, ist kein grammatischer Grund.

2. Zusammengesetzte Namen werden entweder ohne alle Casusveränderung gelassen, wie تَأَبَّطَ شَرًّا Taabbata Scharran, oder das erstere wird declinirt, wie حَضْرَمَوْتُ, حَضْرَمَ, حَضْرَمَ, oder das letzte, wie حَضْرَ مَوْتٍ - مَوْتٌ, مَوْتُ. Namen von zwey Wörtern, die im stat. constr. stehen, flectiren das erste Wort regelmäßig, عَبْدُ - عَبْدِ - عَبْدَ اللّٰهِ Abdollah, Knecht Gottes.

3. Auch Partikeln wird zuweilen ein Casuszeichen gegeben, z. B. صَهٍ Stille! أَمْسِ Gestern, (für صَهْ. أَمْسِ) um die Bedeutung unbestimmter zu

machen. حِينَئِذٍ (für حِينَ إِذْ quo tempore) bezeichnet eine künftige Zeit.

§. 85. Veränderung der Casusendungen durch Abkürzung. (*Apocope*).

Wenn die allgemeine Bedeutung der appellativen und abstracten Nennwörter, oder auch der Adjectiven, entweder durch vorgesetzten Artikel (§. 67.) oder durch unmittelbare Beziehung auf ein anderes Nomen, oder durch ein angefügtes Pronomen possessivum (Suffixum) bestimmt wird; so erfolgt eine Abkürzung des Worts, besonders der Casusendung ـٌ ـٍ اً oder ـً wovon bloß ـُ, ـِ, ـَ zurückbleibt.

I. Mit vorgesetztem Artikel اَلْ lautet die 1. Declin.

	Nom.	*Genit.*	*Acc.*
masc.	اَلرَّجُلُ vir	الرَّجُلِ	الرَّجُلَ
	اَلْحَسَنُ pulcher	الحَسَنِ	الحَسَنَ
fem.	اَلْمَدِينَةُ	المَدِينَةِ	المَدِينَةَ
plur. reg. fem.	اَلظُّلُمَاتُ	الظُّلُمَاتِ	الظُّلُمَاتِ

In der 2. Declination werden durch den Artikel die Singulare und plur. fracti der ersten ganz ähnlich, indem sie drey Endungen bekommen

	Nomin.	*Genit.*	*Accus.*
masc.	الأَسْوَدُ	الأَسْوَدِ	الأَسْوَدَ
fem.	البَيْضَاءُ	البَيْضَاءِ	البَيْضَاءَ

Die Duale und regelmäßigen männlichen Plurale werden durch den Artikel nicht verändert.

II. Durch den status constructus, oder wenn zwey Nomina so zusammen gestellt werden, daß das Zweyte im Genitiv steht, und beyde ein zusammengesetztes Wort bilden, entstehen folgende Abkürzungen,

1. die Nunnation fällt, wie bey dem Artikel, in Wörtern der 1 Decl. weg. Z. B.

   Nomin. كِتَابُ ٱللّٰهِ liber Dei.

   Genitiv. كِتَابِ ٱللّٰهِ libri Dei.

   Accus. كِتَابَ ٱللّٰهِ librum Dei.

   Eben so in Adjectiven أَسْفَلُ ٱلْأَرْضِ, أَسْفَلِ ٱلْأَرْضِ, أَسْفَلَ ٱلْأَرْضِ imum terrae, und im plural fract. كُتُبُ مُوسَى libri Mosis, كُتُبِ م, كُتُبَ. Ein weggeworfenes ي 3 rad. (§. 22. 6.) kommt wieder, z. B. رَامِي ٱلْمَلِكِ sagittarius regis, v. رَامٍ.

2. Die Duale verlieren das ن am Ende. Also nom. كِتَابَا cas. obl. كِتَابَيْ (für كِتَابَانِ, كِتَابَيْنِ). عَبْدَا ٱلسُّلْطَانِ duo serui Sultani. Folgt auf den cas. obl. ein ا unionis, so bekommt das End-ي ein Kesre. Z. B. رَأَيْتُ جَارِيَتَيِ ٱلْمَلِكِ, vidi duas puellas regis.

3. Der männl. Plural verliert das ن am Ende. Z. B. بَنُوا filii — (für بَنُونَ) cas. obl. بَنِي. Wenn der Plural in ـَوْنَ zusammengezogen ist (§. 23. 1.) so bleibt der Diphthong, z. B.

مُصْطَفَوْا electi v. مُصْطَفَوْنَ, nur wird das و vor einem Elif vnionis mit ـُ gesprochen, مُصْطَفَوُا ٱللّٰهِ, electi Dei.

4. Der weibl. Plural verliert bloß die Nunnation.

III. Vor einem Suffix fällt die Nunnation weg, z. B. كِتَابُهُ, كِتَابِهِ, und vor dem pron. relativ. ٱلَّذِي, z. B. كِتَابُ ٱلَّذِي. s. davon bey den Pronomen.

Specielle Regeln.

1. Eigennamen der 1. Declinat. vor اِبْن worauf noch ein Name folgt, verlieren die Nunnation, und das ا fällt weg, wie مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ. Hingegen بِنْتٌ filia, wird vor einem Genitiv اِبْنَةُ, und, durch Wesla verbunden, ٱبْنَةُ.

2. Die Wörter أَبٌ, أَخٌ, حَمٌ, هَنٌ bekommen im stat. constr. und vor Suffixen (ي ausgenommen) ein و (aus ihrer ursprüngl. Form أَبَوٌ rc.) das im Genit. ي im Acc. ا wird. Also

Nom.		*Genit.*	*Acc.*
أَبُو	pater	أَبِي	أَبَا
أَخُو	frater	أَخِي	أَخَا
حَمُو	socer	حَمِي	حَمَا
هَنُو	res	هَنِي	هَنَا
Eben so ذُو	possessor	ذِي	ذَا

Man

Man sagt also أَبُو زَيْدٍ Abuseidus, أَبِي زَيْدٍ Abuseidi, أَبُوهُ; aber أَبِي pater meus, - أَخُوهُ frater eius, أَخَاهُ fratrem eius, ذُو رَحْمَةٍ misericors, ذِي رَحْمَةٍ misericordis etc.

Das Wort فَمٌ os, von فُوهٌ, hat in diesen Fällen فُو, فِي, فَا oder فَمٌ, فُمٌ, فِمٌ. Also فُوهُ, فِيهِ, فَاهُ, und فَمُكَ, فَمِي oder فِيَّ oris mei etc.

§. 86. Vom Vocativ.

Der Vocativ, wofür keine eigene Form ist, wird ausgedrückt durch dem Nominativ oder Accusativ, dem der Ausruf يَا o! vorgesetzt ist.

1. Durch den Nominativ ohne Nunnation, wenn das angeredete gegenwärtig ist, z. B. يَا مُحَمَّدُ o Mohammed! يَا نَبِيُّونَ o prophetae! das ن des Dual und Plur. bleibt.

2. Durch den Accusativ, wenn der angeredete nicht zugegen, oder nicht bestimmt ist, يَا رَجُلًا o vir! oder das Wort im stat. constr. steht, يَا عَبْدَ اللّٰهِ.

3. Ein zugesetztes Adjectiv, oder in Apposition stehendes Substantiv läßt beyde Casus zu. يَا زَيْدُ الْعَاقِلُ oder الْعَاقِلَ o Zeide intelligens. اِبْنٌ filius,

zwischen zwey Namen, wo es بن lautet, und das Fem. ابنة stehen immer im Accusativ.

4. Dem Vocativ kann ein pronom. possess. *mi* angehängt werden, entweder regelmäßig ي, يا غلامي o puer mi! oder mit ـِ, يا غلامِ oder يا غلامُ, يا ربّ, o domine mi! oder statt des ي andre Formen.

Für أبي, أمّي, sagt man auch يا أبتِ, أبتَ, o pater mi! يا أمّتِ, أمّتَ, o mater mea!

5. Wenn das Wort, das im Vocativ stehen soll, den Artikel ال hat, so wird هذا hic, oder أيّها oder ähnl. Wörter nach dem يا eingerückt. Z. B. يا هذا الرجل o vir! يا أيّها النّاس.

6. Das يا kann auch wegbleiben, wenn die Sache oder Person durch Artikel oder Suffix bestimmt, oder das Wort ein Name ist; Z. B. أيّها النّاس, ربّنا o domine noster, يوسف O Ioseph! – oder durch من umschrieben wird, من لا يموت o immortalis!

7. Namen, zumal längere, werden im Vocativ oft abgekürzt, z. B. يا مرو für مروان, يا منص f. منصور – so auch يا صاح f. يا صاحبي o mi amice.

8. Wenn jemand um Hülfe angerufen wird, so wird لَ vor dem Namen gesetzt; يا لَزيدٍ o Zeide!

(succurre). Werden mehrere angerufen, so steht vor jedem das يَا oder vor dem zweyten nur وَ mit darauf folgendem لِ statt لَ.

9. وَا eheu, wird auf die nämliche Weise wie يَا dem Nominativ oder Accus. vorgesetzt, wie وَا زَيْدُ eheu Zeide! وَا عَبْدَ اللّٰهِ eheu Abdallah.

§. 87. Zahlwörter.

I. Cardinal- oder Grundzahlen. — 1. die 10 ersten sind einfach, und haben 2 genera, sie lauten:

Fem.	*Masc.*		*Fem.*	*Masc.*	
سِتٌّ	سِتَّةٌ	6	وَاحِدَةٌ	وَاحِدٌ	1
سَبْعٌ	سَبْعَةٌ	7	إِحْدَى	أَحَدٌ	
ثَمَانٍ	ثَمَانِيَةٌ	8	اِثْنَتَانِ	اِثْنَانِ	2
تِسْعٌ	تِسْعَةٌ	9	ثَلَاثٌ	ثَلَاثَةٌ	3
عَشْرٌ	عَشَرَةٌ	10	أَرْبَعٌ	أَرْبَعَةٌ	4
			خَمْسٌ	خَمْسَةٌ	5

Diese werden regelmäßig declinirt. سِتٌّ ist zusammengezogen aus سِدْسٌ, wie das im Ordinale und Diminutiv zeigen. ثَمَانٍ ist für ثَمَانِيٌ, daher im Accus. ثَمَانِيًا (§. 22. 8.); man findet auch ثَمَانُ als Nominativ.

Die Zahlwörter 3 - 10 von weiblicher Endung gelten im Zählen wie masculina, und umgekehrt,

wie in allen Semit. Dialecten. Sie werden entweder als Substantive construirt, wo also das Gezählte im Genitiv steht, z. B. ثلاثة رجال tres viri (trias virorum); oder als Adjectiva, dann folgt das Zahlwort im Casus des Subst., z. B. رجال خمسة. بنات ثلاث tres filiae.

2. Die Cardinalia von 10–19 sind zusammengesetzt aus Einheiten und dem Zahlwort عشر fürs Masc. und عشرة od. عشرة für das Femininum.

	Femin.	*Mascul.*
11	احدى عشرة	احد عشر
12	اثنتا عشرة	اثنا عشر
13	ثلاث عشرة	ثلاثة عشر
14	اربع عشرة	اربعة عشر
15	خمس عشرة	خمسة عشر
16	ست عشرة	ستة عشر
17	سبع عشرة	سبعة عشر
18	ثماني عشرة	ثمانية عشر
19	تسع عشرة	تسعة عشر

Diese werden nicht declinirt; nur für 12 sagt man in dem Cas. obl. اثني عشر fem. اثنتي عشرة. für 18 wird auch ثماني ع - ثمانِ - ثمان gesagt.

3. Die von 20 – 90 haben Pluralform und sind generis communis

سِتُّونَ	60	عِشْرُونَ	20
سَبْعُونَ	70	ثَلَاثُونَ	30
ثَمَانُونَ	80	أَرْبَعُونَ	40
تِسْعُونَ	90	خَمْسُونَ	50

Sie werden wie regelmäßige Plurale declinirt, also im cas. obliq. سِتِّينَ , عِشْرِينَ; und das Gezählte folgt im Accusativ, z. B. خَمْسُونَ دِينَارًا. Sie behalten das ن am Ende vor dem Genitiv, nur عِشْرُونَ wird dann abgekürzt z. B. عِشْرُوا زَيْدٍ triginta (equi) Zeidi. Vor einem Suffix fällt das ن weg.

4. In zusammengesetzten Zehnern, 21. 22 rc. steht die Einheit voran und wird durch و verbunden. Beyde werden declinirt.

Acc.	*Gen.*	*Nom.*	
احدًا وعشرين	أَحَدٍ وعشرين	أَحَدٌ وَعِشْرُونَ	masc.
واحدةً	واحدةٍ	وَاحِدَةٌ وعشرون	fem.

und so bis 99.

5. Die Hunderte sind gen. communis

100	مِائَةٌ	600	سِتُّ مِائَةٍ
200	مِائَتَانِ	700	سَبْعُ مِائَةٍ
300	ثَلَاثُ مِائَةٍ	800	ثَمَانِ / ثَمَانِي مِائَةٍ
400	أَرْبَعُ مِائَةٍ	900	تِسْعُ مِائَةٍ
500	خَمْسُ مِائَةٍ		

Die beyden ersten werden regelmäßig declinirt; مِائَةٌ hat im Plural مِئُونَ , مِئَاتٌ , مِئِينَ , مِئِي.

6. Die Tausende werden eben so gebildet und wie Nomina flectirt

1000	أَلْفٌ	11000	أَحَدَ عَشَرَ أَلْفًا
2000	أَلْفَانِ	12000	اثْنَا عَشَرَ أَلْفًا
3000	ثَلَاثَةُ آلَافٍ	100,000	مِائَةُ أَلْفٍ
4000	أَرْبَعَةُ آلَافٍ	200,000	مِائَتَا أَلْفٍ
10000	عَشَرَةُ آلَافٍ	400,000	أَرْبَعُمِائَةِ أَلْفٍ

In zusammengesetzten Zahlen unter 100 steht die kleinere voran. Wo Hunderte und Tausende sind, gehen die Größern den Kleinern vor, oder umgekehrt, zuerst die Einer, dann die Zehner, Hunderte ꝛc. durch و verbunden.

Für أَلْفٌ kann auch der Plural stehen أُلُوفٌ z. B. عَشَرَةُ أُلُوفٍ decem millia.

II. Ordinal-Zahlen. Die 10 ersten sind:

Femin.		*Mascul.*
أُولَى prima		أَوَّلٌ primus
ثَانِيَةٌ secunda		ثَانٍ secundus
ثَالِثَةٌ tertia		ثَالِثٌ tertius
رَابِعَةٌ quarta		رَابِعٌ quartus
خَامِسَةٌ quinta	(خَامِي, خَامٌ)	خَامِسٌ quintus
سَادِسَةٌ sexta	{ سَادِي, سَادٌ / سَاتِي سَاتٌ }	سَادِسٌ sextus
سَابِعَةٌ septima		سَابِعٌ septimus
ثَامِنَةٌ octaua		ثَامِنٌ octauus
تَاسِعَةٌ nona		تَاسِعٌ nonus
عَاشِرَةٌ decima		عَاشِرٌ decimus

Die zusammengesetzten, 11 – 19, sind den Cardinalzahlen analogisch gebildet,

حَادِيَةَ عَشْرَةَ	حَادِيَ عَشَرَ vndecimus
. . . ثَانِيَةَ	ثَانِيَ عَشَرَ duodecimus
. . . ثَالِثَةَ	ثَالِثَ عَشَرَ decimus tertius

Sie werden nicht declinirt; nur mit dem Artikel bekommt die erste Zahl Casus-Endung z. B.

اَلثَّالِثُ عَشَرَ, decimus tertius, gen. اَلثَّالِثِ عَشَرَ, Acc. اَلثَّالِثَ عَشَرَ. So auch die übrigen und die weiblichen. اَلْحَادِي und اَلثَّانِي (nom. gen.) haben im Accus. اَلثَّانِيَ اَلْحَادِيَ, nach §. 22. 8.

Von 20 an werden die Cardinalzahlen für Ordinale gebraucht, also عِشْرُونَ vigesimus, خَمْسُونَ quinquagesimus. Mit vorgesetzten Einern werden sie durch و verbunden, z. B. حَادِي وَعِشْرُونَ viges. primus, حَادِيَ وَعِشْرِينَ vigesimum primum. Einige decliniren nur die Zehner. Wenn man vor das erste Zahlwort einen Artikel setzt, so muß ihn auch das zweyte haben.

Nicht selten werden die Cardinalzahlen als Ordinale gebraucht.

III. Abgeleitete Zahlwörter.

1. Für gebrochene Zahlen von 3-10 sind die Formen فُعْلٌ, فُعُلٌ oder فَعِيلٌ. Z. B. ثُلْثٌ, ثَلِيثٌ, $\frac{1}{3}$. pars tertia, ثُمُنٌ, ثُمْنٌ, $\frac{1}{8}$.

2. *distributiua* werden durch Wiederholung der Cardinalzahl ausgedrückt, wie وَاحِدًا وَاحِدًا singuli, je einer; oder durch die Form فُعَالُ, مَفْعَلُ, einzeln oder wiederholt. Z. B. أُحَادُ, od. مَوْحَدُ singuli, رُبَاعُ رُبَاعُ quaterni.

3.

3. **Zeitzahlwörter**, numeralia temporis, haben die Form قِتْلٌ im Accus. oft mit vorgesetztem Artikel, z. B. ثِلْثًا oder اَلثِّلْثَ tertio quoque (anno, mense, die).

4. *multiplicatiua*, das mehrfache auszudrücken, werden von den Distributiven 1 – 10 der Form قُتَالُ gebildet, durch Zusatz der Adjectiv-Endung ـِيٌّ. Z. B. ثُنَائِيٌّ duplex, رُبَاعِيٌّ quadruplex, عُشَارِيٌّ decuplex (v. c. decem cubitos longus).

5. Von den Grundzahlwörtern werden auch (vergl. §. 77.) relative Adjective abgeleitet, die eine Beziehung auf eine Sache oder Person bezeichnen, z. B. خَمْسِيٌّ was sich auf jemand bezieht der Chams heißt. Bey den Zahlen auf ـُونَ wird dann die Plural-Endung entweder beybehalten, z. B. تِسْعُونِيٌّ qui spectat ad — oder weggeworfen z. B. عِشْرِيٌّ. Von مِائَةٌ 100. wird مِئَوِيٌّ oder مِئِيٌّ, von أَلْفٌ mille, أَلْفِيٌّ. Dergleichen Adjective sind sehr selten.

6. Auch **Diminutive** können (auf die gewöhnliche Art §. 73.) von Zahlen abgeleitet werden, z. B. خُمَيْسٌ, عُشَيْرٌ. von سِتٌّ - سُدَيْسٌ. von خَمْسَةَ عَشَرَ (15.) خُمَيْسَةَ عَشَرَ.

§. 88. Vom Artikel.

Der Artikel أَلْ, wird einem Nomen vorgesetzt, und bleibt in jedem Genus, Numerus und Casus unverändert, wie das Engl. the. Daß das ل vor einer litera solaris in diesen übergeht, und das ا, als ا vnionis, oft seinen Vocal verliert oder ganz wegfällt, ist §. 4. §. 14. bemerkt.

1. Der Artikel beschränkt ein Wort von allgemeiner Bedeutung auf ein bestimmtes Einzelnes, wovon die Rede ist. Z. B. اَلرَّجُلُ der Mann (von dem die Rede war); oder er zeigt an, daß die ganze Gattung zu verstehen sey, z. B. اَلنَّاسُ die Menschen überhaupt, als ein Ganzes gedacht, alle Menschen. Er heißt daher أَدَاةُ اَلتَّعْرِيفِ instrumentum determinationis, oder لَامُ اَلتَّعْرِيفِ, das bestimmende ل, (nach der Ansicht, daß das ا nur ein Hülfslaut, und das ل das wesentliche des Artikels sey).

2. Wenn auf ein Substantiv mit dem Artikel ein dazu gehöriges Adjectiv folgt, so bekommen beyde den Artikel z. B. اَلْمَلِكُ اَلْعَادِلُ rex iustus.

3. Von zwey Substantiven, die in regimine (stat. constr.) stehen, bekommt ihn nur das zweyte, z. B. يَوْمُ اَلدِّينِ, dies iudicii.

4. Eigennamen und Wörter die ein Suffix haben, und schon dadurch bestimmt sind, haben keinen Artikel, wie إِبْرَاهِيمُ, Abraham, مُوسَى Moses. Doch steht er häufig vor Namen, die ursprünglich

Verbaladjective oder Nomina sind, und als bedeutende Namen oder Beynamen gebraucht werden, wie اَلصَّالِحُ (bonus) اَلْأَمِينُ, اَلْفَضْلُ (praestantia) اَلْحَسَنُ etc. Auch vor Städtenamen, wie اَلْمَكَّةُ Mecca.

5. In fremden Namen, die mit al, ol anfangen, verwechseln die Araber zuweilen diese Sylbe mit dem Artikel, und lassen sie weg, wie اِسْكَنْدَرِيَّةُ Alexandria, اُشْبُونَةُ Olisippo, Lisbona.

§. 89. Vom Pronomen.

Wenn Pronomina Wörter sind, die statt des Nomen gesetzt werden, so sind eigentlich nur die pron. personalia wahre Pronomina. Da wir aber gewohnt sind pronomina demonstratiua, relatiua, interrogatiua in Grammatiken zu finden, so kann man die diesen entsprechenden arabischen nomina hieher setzen.

I. Die Personalfürwörter (ar. ضَمِيرٌ oder اِسْمٌ مُضْمَرٌ occultum, subintellectum, auch كِنَايَةٌ substitutum.) sind indeclinabel, und für jede Person, Geschlecht, Numerus, Casus ist ein besonderes. Sie sind entweder für sich bestehend, separata, oder einem andern Worte angehängt, suffixa, affixa. Erstere bezeichnen den Nominativ, letztere den Genitiv oder Accusativ.

I. Pronomina personalia separata.

		Fem.	*Commun.*	*Mascul.*
1. Perf.	Sing.		أَنَا ego	
	Plur.		نَحْنُ nos	
2. Perf.	Sing.	أَنْتِ tu	. . . .	أَنْتَ tu
	Dual.		أَنْتُمَا vos duo	
	Plur.	أَنْتُنَّ	. . . .	أَنْتُمْ vos
3. Perf.	Sing.	هِيَ ea	.	هُوَ is
	Dual.	. . . .	هُمَا ii, eae duo	
	Plur.	هُنَّ eae	.	هُمْ ii.

Aus هُوَ und هِيَ fällt zuweilen der erste Vocal weg wenn وَ oder فَ vorgesetzt wird, وَهْوَ , فَهْوَ , وَهْيَ.

II. Die Suffixe sind

		Fem.	*Commun.*	*Mascul.*
1. Person	Sing.		ـِي	
	Plur.		نَا	
2. Person	Sing.	كِ		كَ
	Dual.		كُمَا	
	Plur.	كُنَّ		كُمْ
3. Person	Sing.	هَا		هُ
	Dual.		هُمَا	
	Plur.	هُنَّ		هُمْ

Diese Suffixe sind bey Nominibus und Verbis gleich; nur ist bey den Verbis das Suffix der 1. Person نِي, indem dem ي ein Nun vorgesetzt wird.

Durch die Suffixe erleiden die Wörter am Ende einige leichte Veränderungen und Abkürzungen.

1. Die Nunnation fällt weg und es bleiben nur die Vocale ـُ, ـِ, ـَ, z. B. كِتَابُهُ. كِتَابِهِ.

2. Vor dem Suffix der 1. Person fällt auch dieser weg, كِتَابِي.

3. Die weibl. Endung ة wird ت; aus نِعْمَةٌ wird z. B. نِعْمَتِي.

4. Das نِ des Dual und نَ des Plural fällt weg, von نَاصِرُونَ wird نَاصِرُوكَ, adiutores tui.

5. Ein Hamza am Ende eines Nomen wird nach ـُ zum و, nach ـِ zum ي. aus نِسَآءٌ inulieres, نِسَاوُهُ mulieres eius, نِسَائِهِ mulierum eius.

6. In den Verbis fällt das müssige ا nach dem و servile weg, von رَمَوْا iaculati sunt, رَمَوْهُمْ.

7. Nach der Endung تُمْ des Präter. wird vor dem Suffix ein و der leichtern Aussprache wegen eingerückt, und mit ـُ über dem م gesprochen, z. B. نَصَرْتُمُوهُمْ adiuuistis eos, قَتَلْتُمُوهُ occidistis eum.

8. Die Endung ـُونَ im Futur verliert zuweilen vor den Suffixen نِي und نَا das نَ, z. B. تَبْغُضُونَا odistis nos, für تَبْغُضُونَنَا, vergl. Sur. 39, 64. In Verbis 3. rad. ن wird dies ن mit dem Suffix نِي durch ـّ zusammengezogen. مَكَّنِّي (Conj. II. v. مَكَنَ) für مَكَّنَنِي Sur. 18, 95.

9. Die Endung ـَى wird, wenn ein Suffix hinzukommt, entweder ein quiesc. ا, z. B. رَمَاهُ von رَمَى iecit, فَتَاهُ puer eius, v. فَتًى; oder das ى bleibt, und quiescirt; رَمَيْهُ, فَتَيْهُ.

10. In Partikeln, die sich auf ein quiesc. ى mit ـَ endigen, wird ـَى, wenn ein Suffix hinzukommt, zum Diphthong und ى bekommt ein ـْ. z. B. إِلَيْنَا von إِلَى. عَلَيْكَ super te, v. عَلَى.

In den Vocalen der Suffixe selbst entstehen auch einige Veränderungen,

1. Das Suffix ـِي bekommt ein Fatha über dem ي wenn es zu einem Worte kommt, das sich auf ein ruhendes ا, ى, ي endigt; von خَطَايَا peccata, خَطَايَايَ peccata mea, v. غُلَامَانِ duo pueri, غُلَامَايَ *).

*) Für ـِيَ wird auch ـِيَهْ geschrieben Sur. 69, 19. 20. 28. 29. z. B. كِتَابِيَهْ.

Nach ي wird es durch Teshdid zusammengezogen, z. B. aus غُلَامَيْنِ duorum puerorum, غُلَامَيَّ, aus مُسْلِمِينَ fidelium, مُسْلِمِيَّ. Die Endung ـُو unmittelbar vor dem Suffix ـِي geht in ـِي über und beyde ي werden durch ـّ verbunden. مُسْلِمُونَ, der Nominativ, wird also mit dem Suffix ـِي ebenfalls مُسْلِمِيَّ.

2. Das ي des Suffix der 1. Person wird zuweilen im Schreiben weggelassen, zumal im Vocativ. اِتَّقُونِ timete me. رَبِّ domine mi, قَوْمِ popule mi. Fast immer wenn noch ein ي, aus Hamza entstanden, vorhergeht, z. B. آبَائِي patres mei, für آبَاءِي von آبَاءٌ patres.

3. Die Suffixe هُ, هُمَا, هُمْ, هُنَّ bekommen ein Kesre statt des Dhamma, wenn unmittelbar vorhergeht ein Kesre oder ـِي oder der Diphthong ـَيْ. Z. B. رَبِّهِ domini sui, فِيهِ in ipso. اِلَيْهِ. عَلَيْهِمْ *). (Wenn aber ـِي quiescirend ist, so bleibt das ـُ z. B. رَمَيْهُ).

*) Diese Regel wird nicht allgemein beobachtet. Einige sprechen عَلَيْهُمْ rc. das هُ wird auch ohne Vocal geschrieben, wenn ـِي vorhergeht. Z. B. نُؤْتِهْ dabimus ei, f. نُؤْتِهِ, Sur. 3, 139. (Mar. 145.)

4. Das مْ ohne Vocal von كُمْ, هُمْ bekommt vor dem ا vnionis ein ـُ. (§. 14. 3.) und, wenn nach der vorigen Regel هِمْ, كِمْ auszusprechen ist, ein ـِ.

Einem Verbum können 2 Suffixe, verschiedener Personen, angehängt werden; z. B. أَعْطَانِيهِ dedit mihi eum. Wenn in diesem Falle كُمْ das erste Suffix ist, so wird zwischen beyde ein ـُو eingerückt, z. B. يُرِيكُمُوهُمْ ostendet eos vobis.

Die Suffixe für den Accusativ können auch dem Worte إِيَّا angehängt, und so dem Verbum vorgesetzt werden, wie im hebr. את, אֹתִי, אֹתְךָ; also إِيَّايَ me, إِيَّاكَ te, إِيَّاهُ eum 2c. die Form dient besonders das Object des Verbum hervorzuheben z. B. إِيَّاكَ نَعْبُدُ Te colimus, Te imploramus. Sur. 1. 4. Es kann auch nach dem إِيَّا dem Verbum noch ein Suffix angehängt werden, zur Verstärkung des Ausdrucks, فَإِيَّايَ فَاتَّقُونِ me, timete me Sura 2, 34.

Das pron. reciprocum, *me ipsum, te ipsum* etc. wird durch نَفْس mit Suffix ausgedrückt. Z. B. يَخْدَعُونَ أَنْفُسَهُمْ decipiunt se ipsos, أَلْقَى نَفْسَهُ proiecit se. Fab. 6. Selten braucht man ذَات essentia, z. B. فِي ذَاتِهِ in se, بِذَاتِهِ per se, مِنْ نَفْسِ ذَاتِهِ ex se ipso, suapte.

§. 90.

§. 90. Demonstrative Pronomina.

I. Für Gegenstände, die nahe oder zugegen sind, ist das Demonstrativum im

Singular

Masc. ذَا (ذَاءِ, ذَابِهِ) hic.

Fem. ذِهْ, ذِهِي, دِي, تَا, تِهِي, تِهِ, تِي haec.

Dual.

Masc. Nom. ذَانِ (ذَانّ) *Gen. Acc.* ذَيْنِ (ذَيْنّ) hi duo.

Fem. - - تَانِ (تَانّ) - - - تَيْنِ (تَيْنّ) hae duae.

Plural.

Commun. أُولَاءِ und أُولَى hi. hae.

Dieser Plural (vielleicht aus أُلْ entstanden) wird nur von vernünftigen Wesen gebraucht; bey andern vertritt das Fem. sing. die Stelle des Plural.

Man kann diesem Demonstrativwort das هَا ecce! vorsetzen, welches, mit Weglassung des ا, zu Einem Worte verbunden wird, هَذَا Fem. هَذِهِ Dual. هَذَانِ, F. هَتَانِ u. s. w. Plur. هَؤُلَاءِ Sur. 2, 29. (Mar. 31.). Das هَ sollte هٰ geschrieben werden. §. 11. I. 2.

II. Wenn die bezeichnete Sache nicht zugegen ist, so setzt man ein Suffix der zweyten Person hinzu:

Masc. ذَاكَ ille, Fem. تَاكَ, Plur. أُولَائِكَ od. أُلَاكَ illi, illae.

Das Suffix bezieht sich auf die Person, die man anredet, dem Geschlecht und der Zahl nach, z. B. ذَاكَ ٱلْكِتَابُ ille liber, wenn man mit Einem spricht; ذَاكِ wenn man ein Weib, ذَاكُمْ wenn man mehrere anredet. Doch kann man ذَاكَ allgemein brauchen; dem ذَاكَ kann man auch das هَا vorsetzen هَذَاكَ, هَتَاكَ.

Vor dem كَ wird oft لِ eingerückt, und man sagt dann ذَالِكَ oder ذَلِكَ, Fem. تَالِكَ oder häufiger تِلْكَ. Plur. أُولَآئِكَ oder أُلَالِكَ. Im Dual ist das لِ nicht gebräuchlich. Man kann aber das ن verdoppeln, Nom. ذَانِّكَ, تَانِّكَ. Cas. obl. ذَيْنِّكَ, تَيْنِّكَ.

§. 91. Relative und fragende Pronomina.

I. Das gewöhnlichste Relativum ist ٱلَّذِي, zusammengesetzt aus ذَا und dem Artikel ال mit eingerücktem لِ, wie הַלָּזֶה, daher es eigentlich ٱلَّلذِي geschrieben werden sollte; allein in den häufig vorkommenden Formen ٱلَّذِي, ٱلَّتِي und ٱلَّذِينَ wird die Schreibart abgekürzt. Die Flexion ist

Singular

Mascul. اَلَّذِي (ſeltner لَذِي, اَللَّذْ, اَللَّذِ, اَللَّذِيُّ)

Femin. اَلَّتِي (— — اَلَّتْ, اَللَّتِ)

Dual.

Masc. {*Nomin.* اَللَّذَانِ (اَللَّذَا, اَللَّذَانِّ)
{*Cas. obl.* اَللَّذَيْنِ (اَللَّذَيْنِّ)

Femin. *Nom.* اَللَّتَانِ, (اَللَّتَا اَللَّتَانِّ)

Cas. obl. اَللَّتَيْنِ (اَللَّتَيْنِّ)

Plural.

Mascul. اَلَّذِينَ (اَلَّذِي, اَللَّذُونَ, اَلْأُلِي)

Femin. اَللَّاتِي (اَللَّاتِ, اَللَّوَاتِي, اَللَّوَا, اَللَّاءِ, اَللَّائِي)

Der Plural اَلْأُلِي wird oft als weiblich, آللَّائِي als männlich gebraucht; und für beyde Geſchlechter آلَآءِ.

2. Die Wörter مَنْ qui, is qui, auch als Plural, ii qui, quicunque, und مَا id quod, quodcunque. Beyde ſind indeclinabel, und مَنْ wird nur von vernünftigen Weſen, مَا von allen übrigen gebraucht. Beyde dienen auch als Fragewörter, ſ. unten II.

3. Der Artikel أَلْ vertritt auch zuweilen die Stelle eines Relativs, wo er vor einem Verbum oder Par=

tikel steht, z. B. مَا أَنْتَ بِٱلْحَكَمِ ٱلْ تُرْضَي حُكُومَتُهُ non tu es iudex cuius sententia grata sit. ٱلْمَعَهُ qui cum eo sunt; oder wo er auf ungewöhnliche Weise steht z. B. ٱلْقَوْمُ ٱلرَّسُولُ ٱللّٰهِ مِنْهُمْ populus, e quo legatus Dei (ortus est).

II. Fragende Wörter, pronomina interrogatiua.

1. die Wörtchen مَنْ und مَا dienen auch als Fragewörter, مَنْ quis? für Personen, مَا quid? für Sachen. Beyde werden, gleich Partikeln, für alle Geschlechter Numeros und Casus unverändert gesetzt, wenn die Person oder Sache, wonach gefragt wird, unmittelbar folgt.

Wenn aber zu der Frage nichts hinzugesetzt wird, so wird das مَنْ flectirt,

Masculin.

	Plur.	Dual.	Singul.
Nomin.	مَنُونْ	مَنَانْ	مَنُو quisnam?
Cas. obl.	مَنِينْ	مَنَيْنْ	مَنِي cuius? etc.

Feminin.

مَنَاتْ	Nom. مَنْتَانْ .	مَنْتْ, مَنَتْ, مَنَهْ .
durch alle Cas.	Cas. obl. مَنْتَيْنْ .	durch alle Casus.

Wenn also gesagt wird: جَاءَنِي رَجُلَانْ venerunt ad me duo homines; so kann man fragen مَنَانْ quinam duo?

2. أَيٌّ quis, qualis? fem. أَيَّةٌ ist ein Nomen, und wird declinirt, auch mit einem andern Nomen

in status constr. gesetzt. Der Dual ist أَيَّانِ fem. أَيَّتَانِ, Plur. أَيُّونَ fem. أَيَّاتٌ. Man fragt also مِنْ أَيِّ كِتَابٍ e quali libro? أَيَّ رَجُلًا quemnam virum?

Man kann auch mit dem bloßen أَيّ fragen, wo sich dann, wie bey مَنُو, Numerus, Genus und und Casus auf das vorhergehende Nomen beziehen muß. Z. B. رَأَيْتُ عَبْدَيْنِ vidi duos servos. Frage, أَيَّيْنِ quosnam?

Das أَيّ wird auch mit dem indeclinabeln مَا, مَنْ zusammengesetzt أَيُّمَنْ quicunque, أَيُّمَا quodcunque, wovon das erstere flectirt wird, z. B. أَيِّمَنْ gen. أَيَّمَا acc.

3. Die indeclinabeln Wörter كَمْ, كَأَيِّنْ, كَائِنْ quot, werden auch als Fragwörter gebraucht.

Vierter Abschnitt.
Von den Partikeln.

Die arabischen Grammatiker begreiffen alle Partikeln, oder kleine indeclinable Wörter, die zur Bestimmung des Sinns der Rede dienen, unter dem Namen حَرْف, حُرُوف mit welchem Namen sie auch die einzelnen Buchstaben des Alphabets belegen (§. 10. 3.). Man kann sie, zur bequemern Uebersicht, in Präpositionen, Adverbia, Conjunctionen und Interjectionen theilen. Einige sind Wörter für sich, particulae separabiles; andre bestehen bloß in einem einzelnen Buchstaben, der den Wörtern vorgesetzt wird (wie be= un= ent= er= ꝛc. im deutschen) particulae inseparabiles, coniunctae, Präfixe. Von diesen zuerst.

§. 92. Untrennbare Partikeln. Präfixe.

Solcher Partikeln, die, zum Theil wenigstens, aus Wörtern abgekürzt sind, zählt man 9, und begreift sie in der technischen Formel أَبْتَسْ فَكَلْوُ. Von diesen sind بِ, تَ, كَ, لِ (zu welchen man noch عَ und مِ rechnen kann) Präpositionen, أَ, سَ, لَ Adverbe, وَ und فَ Conjunctionen.

1. أَ

Mit —, ist 1. Fragpartikel, wie ה interrogatiuum. أَنُؤْمِنُ num credemus? أَفِي num in—?

2. Wenn أَمْ darauf folgt, so macht es eine disjunctive Frage: أَزَيْدٌ عِنْدَكَ أَمْ عَمْرٌو, Zeidusne apud te

est, an Amru? oder einen disjunctiven Satz: siue, siue. Sur. 2, 5.

3. Seltener steht es vor dem Vocativ, أَيُوسُفُ o Josephe! Es wird dann auch آ geschrieben, oder dem يَا vorgesetzt, أَيَا um den Vocat. remoti zu machen.

2. بِ

Mit ـِ, bezeichnet, wie ב, allerley Arten von Verbindung, und bedeutet also

1. cum, mit, مَعَ. أَكَلْتُ خُبْزًا بِتَمْرٍ comedi panem cum dactylis. Mit verbis aduentus und discessus bedeutet es adducere, dare und auferre, z. B. أَتَى بِ adtulit, أُتُوا بِهِ datur illis, ذَهَبَ بِ Sur. 2, 16. 19.
2. Das Werkzeug, Mittel, كَتَبَ بِالْقَلَمِ
3. Den Ort, wo etwas geschieht.
4. Den Preis, Vergeltung ꝛc. wofür, اَلنَّفْسُ بِالنَّفْسِ vita pro vita. Vergl. Sur. 2, 15. 81, 9. بِمَا propterea quod. Auch dat. commodi فَرَقْنَا بِكُمُ الْبَحْرَ diuisimus vobis mare, Sur. 2, 47.
5. per, bey, in Betheurungsformeln, بِاللّٰهِ per Deum!
6. Oft wird es dem Prädicat pleonastisch vorgesetzt, besonders in verneinenden Sätzen, (ב essentiae). مَا هُمْ بِمُؤْمِنِينَ, non credunt, Sur. 2, 7. اَللّٰهُ بِقَدِيرٍ Deus est potens. لَسْتُ بِعَالِمٍ nescio.

7. Nach اِذَا ecce, wird es zuweilen dem Nomen vorgesetzt, worauf man die Aufmerksamkeit richten will. اِذَا بِالرِّجَالِ ecce viros!

8. Es dient zur Construction vieler Verben, اَمَرَ بِ iussit مَرَّ بِ praeteriit. Mit لَا non, bedeutet es sine, نَهْرٌ بِلَا مَآءٍ fluuius sine aqua.

Ausdrücke wie اَنَا بَاكُلْ, comedo, مَا بَقْدِرْ non possum, بِتَعْمَلْ facies (hoc) gehören zur Vulgarsprache.

3. تَ

Dient bloß vor göttlichen Namen als Betheurungs- oder Eidesformel تَاللّٰهِ per Deum, تَرَبِّي per Dominum meum.

4. سَ

Von سَوْفَ, künftig, wird nur dem anzeigenden Aorist vorgesetzt, wenn er eigentliches Futurum bedeutet. Vergl. S. 64. 3, 6.

5. كَ

1. Vergleichungspartikel, vt, sicut, steht vor dem Nomen im Genitiv, كَصَيِّبٍ vt nubes. Auch vor dem persönlichen Pronomen كَانَا, كَأَنْتُمْ, كَهُوَ. Selten vor Suffixen كِي sicut ego, كَكَ sicut tu, كَهُ sicut ille.

2. Wenn

2. Wenn ذَا angehängt wird, كَذَا, so bedeutet es ita; mit مَا wird es, wie כְּמוֹ, ein vergleichendes Adverb. كَمَا أَمِنَ النَّاسُ sicut credunt alii.

3. Oft wird dem كَ das Wort مِثْلُ zugesetzt, كَمِثْلِ الْكَلْبِ vt similitudo canis, cani similis. Vergl. Sur. 2, 16.

4. Wenn noch eine Präposition vorhergeht, so ist eine Ellipse zu ergänzen z. B. يَضْحَكُ عَنْ كَالْبَرَدِ ridet e (dentibus) vt grando, (grandini similibus).

6. لِ

Mit Kesre, bezeichnet 1. den Dativ لِرَبٍّ domino, لِي mihi. Vor den übrigen Suffixen bekommt es ein Fatha. لَكَ, لَهُ, لَنَا. auch vor عَلَّ fortasse, لَعَلَّكُمْ vt vos — لَعَلِّي vt ego. — Häufig drückt es den Besitz aus, est mihi. Zuweilen kann man es durch den Genitiv ausdrücken.

2. Die Ursache, ob, propter, لِعِلَّةٍ, لِعَظْمِ Fab. 2.

3. Den Zweck, vt, ad, لِيَأْكُلَهُ Fab. 6. der Aoristus ist dann Subjunctiv.

4. vor Nominibus eine Betheurung, لِلّٰهِ per Deum! oder Anruf, يَا لَرِزَامٍ o Razamitae! oder Verwunderung, Röm. 11, 3.

5. Vor dem Futurum apocop. vertritt es die 3. Pers. des Imperativ; لِيَأْكُلْ comedat, comedito. §. 64. 6.

Wird noch وَ oder فَ vorgesetzt, so verliert das لِ seinen Vocal. فَلْيَأْكُلْ Sur. 4, 6. Nach لِ verliert der Artikel ٱلْ sein ا. لِلرَّبِّ domino.

7. لَ

Mit Fatha, ist ein aduerbium adfirmandi, sane, und steht

1. Häufig im Nachsatz oder vor dem Prädicat, meist nach إِنَّ z. B. وَإِنَّا إِنْ شَاءَ ٱللّٰهُ لَمُهْتَدُونَ nos, si voluerit Deus, in rectam viam ducemur. إِنَّ ٱللّٰهَ لَقَدِيرٌ Deus sane est potens.

2. In bedingten Sätzen, die mit لَوْ si, oder لَوْلَا nisi, anfangen, steht es vor dem Nachsatz. لَوْ جِئْتَنِي لَأَكْرَمْتُكَ si venisses ad me, sane te honorassem. لَوْ يَشَاءُ ٱللّٰهُ لَٱنْتَصَرَ مِنْهُمْ si vellet Deus, sane ipse eos vinceret. Sur. 47. 5.

3. In hypothetischen Schwurformeln, kann es vor dem Vordersatz und Nachsatz stehen. وَٱللّٰهِ لَئِنْ أَكْرَمْتَنِي لَأُكْرِمَنَّكَ per Deum! sane si tu me honoras, tum ego te honorabo.

4. Auch setzt man لَ für لِ wenn man zu Hülfe ruft. يَا لَزَيْدٍ Hilf mir Z. — Das ا des Artikels fällt nach dem لَ gleichfalls weg. إِنَّهُ لَلْحَقُّ sane haec veritas est.

8. وَ

Das allgemeine Verbindungs-Wort, das, wie ו, mancherley Art von Verbindung anzeigt

1. am gewöhnlichsten et, etiam.
2. cum, mit, nebst; dann folgt der Accusativ جَاءَ ٱلأَمِيرُ وَٱلْجَيْشَ venit dux cum exercitu. Vergl. Sur. 2, 121.
3. dum, den Zustand, وَهُوَ وَاقِفٌ cum is staret, i. e. stantem Fab. 17. Sur. 2, 121. Zuweilen kann man es quamuis, cum tamen ausdrücken, Hamas. 4, 1. 2.
4. Oft steht es vor dem Gegensatz, für autem, وَإِذَا cum autem, وَإِنْ si autem Sur. 2, 13. 22. Fab. 18.
5. Zuweilen hat es bey Dichtern eine frequentative Bedeutung (wie unser: wohl) und steht für رُبَّمَا saepe, dann regiert es den Genitiv; وَقُوْرٍ Hamas. Ged. 12, 12.
6. Auch dient es als Schwurformel, s. Sur. 96. x.

9. فَ

Dem hebr. אַף entsprechend, ist auch eine verbindende Conjunction, aber 1. sie verbindet meist Sätze, und steht dann vor dem Nachsatz oder Folgesatz. Man kann es durch unser so, da, dann ausdrücken. Z. B. Fab. 2. Sur. 2, 38. وَإِيَّايَ فَٱرْهَبُونِ was was mich betrifft, so fürchtet mich.

2. Nach einem verneinenden Satze kann man es durch ne, oder durch nam erklären, Sur. 2, 23. لَا تَقْرَبَا فَتَكُونَا, nahet euch nicht, damit ihr euch nicht versündiget; oder: denn ihr würdet x.

3 Vor dem Imperativ, wo es eine Folge bezeichnet, ist es — igitur. Sur. 5, 26. (29. Mar.) folg. وَعَلَى ٱللّٰهِ فَتَوَكَّلُوا Deo igitur confidite. فَاذْهَبْ igitur ito.

4. Am Anfang eines Satzes, ist es so viel als at, tamen; فَلَا تَحْسَبِي Ne tamen existimes. Hamas. Ged. V. 4.

5. Selten steht فَ mit dem Genitiv für رُبَّمَا saepe, anstatt وَ; und

6. als bloße copula et, Sur. 2, 24. فَمَا فَوْقَهَا.

10. ع. م.

Die beyden Präpositionen عَنْ a, de und مِنْ ex, de werden zuweilen, wo sie in der Aussprache nicht gehört werden, (§. 4.) durch Weglassung des ن zum bloßen ع und م abgekürzt und mit dem folgenden Worte verbunden, sehen also den praefix. inseparab. ähnlich, nur daß der folgende Buchstabe verdoppelt wird. Man schreibt also عَمَّا (عَنْ مَا) ex eo quod, عَمَّنْ (عَنْ مَنْ) ab iis qui; مِمَّا (مِنْ مَا) ex eo quod, مِمَّنْ (مِنْ مَنْ) ex iis qui. Seltner wird مِنْ vor dem Artikel so abgekürzt, z. B. مِلْحَيَّيْنِ e duabus tribubus, für مِنَ ٱلْحَيَّيْنِ, Hamasa v. Schultens S. 434. vergl. dessen Anmerkung. Das ـّ findet hier nicht Statt, weil das ل keinen Vocal hat.

§. 93. *Particulae separatae.* Präpositionen.

Die Araber haben (außer den eben angeführten ب ت ك ل) wenig eigentliche Präpositionen; alle werden, wo nicht eine Ausname bemerkt ist, mit dem Genitiv construirt. Sie sind in alphabetischer Folge folgende

إِلَى ad, vsque ad, von Zeit und Ort. Auch bezeichnet es den Dativ, زَادُوا حِكْمَةً إِلَى حِكْمَتِهِمْ addiderunt sapientiam sapientiae suae e. c. g.

حَتَّى 1. vsque ad, als Grenze. 2. als Adverb. adeoque. Der Casus des Substantivs hängt dann vom Verbum ab. Z. B. أَكَلْتُ ٱلسَّمَكَةَ حَتَّى رَأْسَهَا comedi piscem adeoque caput, (cum ipso capite); das حتى ist hier inclusiue zu verstehen. 3. Vor dem Präter. ist es donec, bis daß, vor dem Aorist: vt, Zweck, Absicht. Es ist also mehr ein Adverb.

حَاشَا, خَلَا, عَدَا, praeter, praeterquam. Dies sind ursprüngl. Verba, daher sie auch mit dem Accus. construirt werden können. Auch sagt man مَا عَدَا, مَا خَلَا praeter, mit dem Accusativ.

عَلَى 1. super, supra *). 2. secundum, iuxta. 3. Pflicht, Schuldigkeit. عَلَيَّ mihi incumbit. Auch Schuld, عَلَيَّ دَيْنٌ debeo. 4. prae, Vorzug. 5. per, Mit-

*) Esse super directione, عَلَى هُدًى, directum esse. لَيْسَ عَلَى شَيْءٍ Sur. 2, 107. non est super aliqua re, es gründet sich auf nichts.

tel. 6. ἐπί, zur Zeit. عَلَى عَهْدِهِ eius tempore. 7. coram. 8. bey, ungeachtet. 9. bey verbis intrandi hat es den Nebenbegriff des plötzlichen, überraschenden; دَخَلَ عَلَيْهِ subito intrauit ad eum.

10. عَلَيْكَ heißt zuweilen so viel als خُذْ Nimm, (für dich) عَلَيْكَ زَيْدًا Cape Zeidum. عَلَيْكَ بِهِ adduc eum. —

عَنْ bezeichnet Absonderung, Trennung. 1. a, ab, ex. 2. Ausschließung, مَاتَ عَنْ وَلَدٍ obiit relicto filio. 3. pro, Sur. 2, 45. 4. prae, mehr als. 5. post, von der Zeit, عَنْ جِيَالٍ post generationes. 6. den Gegenstand, de, سَأَلُوا عَنْكُمْ interrogarunt de vobis. 7. mit مِنْ zusammengesetzt, die Gegend. جَاءَ مِنْ عَنْ يَمِينِهِ venit a parte dextrae eius *).

فِي 1. in, Zeit und Ort. 2. inter. 3. relate ad, gegen, Sur. 13, 25. — وَمَا ٱلْحَيَوٰةُ ٱلدُّنْيَا فِي ٱلْآخِرَةِ nec est vita huius mundi, cum futura comparata, nisi vsusfructus. 4. de, Sur. 2, 1.

*) Nach عَنْ und مِنْ bekommt das Suffix ي ein Nun wie bey den Verbis, z. B. مِنِّي a me. Auch zuweilen nach عَلَّ, لَيْتَ. عَلَّنِي, لَيْتَنِي.

لَدُنْ, لَدَيْ ad, vsque ad, apud, auch لَدْنِ, لَدْنِ.
لَدَا, لَدُ, لَدْ, لُدْ.

مُذْ, مُنْذُ oder مُذْ, مُنْذُ zusammengezogen aus مِنْ ex, und إِذْ tunc, bezeichnet den Anfang eines Zeitraums, a, inde a, seit. Ist der Zeitraum verflossen, so folgt darauf der Nominativ, z. B. مَا رَأَيْتُهُ مُنْذُ يَوْمُ ٱلْجُمُعَةِ non vidi eum a die inde Veneris.

مِنْ 1. a, ab, von Ort und Zeit. 2. e, von Theilen eines Ganzen, und einzelnen Stücken einer Menge, مِنَ ٱلنَّاسِ quidam homines. 3. de, von Zweiffel und Erzählung von etwas. Sur. 2, 21. 4. propter, auch bey verbis timendi und fugiendi, Fab. 8. 5. häufig macht es in Vergleichungen den Comparativ, خَيْرٌ مِنْ melior, أَشَدُّ مِنْ fortior. 6. in verneinenden und verneinend fragenden Sätzen steht es pleonastisch, oder vielmehr verstärkend. مَا جَاءَنِي مِنْ أَحَدٍ ne vllus quidem venit.

Diese geringe Anzahl von Präpositionen ergänzen die Araber durch Substantive, die im Accusativ gesetzt und mit dem folgenden Nomen im stat. constr. verbunden werden. Z. B. فَوْقَ super, بَعْدَ post, von فَوْقٌ quod superne est, بُعْدٌ distantia. Ohne diese Verknüpfung (regimen) werden sie in der indeclinabeln Form فَوْقُ, بَعْدُ, als Adverbia gebraucht. Den

Accusativ kann man auflösen secundum, quoad. Solche Präpositionen sind

بَعْدَ post, تَحْتَ infra, فَوْقَ supra, قَبْلَ ante, قُدَّامَ ante, coram, أَمَامَ coram, عِنْدَ apud, مَعَ cum (in Gesellschaft mit), دُونَ praeter, sub, infra an Zahl, prope, عَبْرَ trans, بَدَلَ pro, حَوْلَ circa, بَيْنَ inter, خَلْفَ post, شَطْرَ versus, غَيْرَ, سِوَى, سُوَى, سَوَآءَ praeter.

Man kann auch solchen Wörtern ein مِنْ vorsetzen: مِنْ فَوْقَ super, superne; مِنْ بَعْدِ post, مِنْ دُونِ praeter, مِنْ أَجْلِ oder لِأَجْلِ propter.

دُونَ mit dem Suffix كَ, دُونَكَ ist particula excitandi, und heißt cape z. B. دُونَكَ زَيْدًا cape Zeidum.

رُبَّ multum gehört zu den Adverbien.

§. 94. Adverbia.

Die Adverbia d. i. die Wörter, die Umstände der Zeit, des Orts, der Zahl, der Beschaffenheit, Bejahung, Verneinung, Zweifel rc. bezeichnen, sind im Arab. nicht zahlreich. Man kann sie nach diesen Classen des Begriffs verzeichnen, wie Erpenius gethan hat, oder in alphabetischer Folge. Letzteres ist hier vorgezogen, weil mehrere Adverbia verschiedene Bedeutungen haben, und dieses Verzeichniß die Stelle des Wörterbuchs vertreten kann. Von أَ, لَ, سَ s. oben §. 92.

أَجَلْ ita est, sane, stärker als نَعَمْ, welches gewönl. auf eine Frage folgt.

إِذْ, cum, bezeichnet Vergangenes; auch ecce!

إِذ, إِذَّاكَ, إِذْذَاكَ, tunc, zu der Zeit.

إِذَا quum, häufig von Zukünftigem, auch tunc.

إِذَ, إِذَنْ bene! age, vtique.

إِذْمَا quum, siquando.

أَلَا, annon? agedum! (הֲלֹא,) sane.

أَمْ an? auch als Conjunction, an, aut.

أَمَا (أَمَا) annon. Auch Versicherungspartikel, mit فَ فَأَمَا, profecto. — أَمْسِ heri.

إِنْ non, wie אִם, eigentlich si, mit ausgelassener Verwünschung, oft steht مَا vorher, oder أَلَّا folgt.

إِنَّ vtique, profecto, sehr häufig. إِنَّمَا tantum, solummodo.

أَنَّى vbicunque, vnde, quomodo?

أَيْ scilicet, id est. — auch o!

إِي ita, sane, steht nur vor Schwurformeln.

أَيَّانَ, إِيَّانَ quo tempore, quando? (aus أَيّ آنٍ)

أَيْنَ vbi? quo? مِنْ أَيْنَ vnde? أَيْنَمَا vbicunque, quocunque.

إِيهِ, إِيهٍ, إِيهًا macte, age!

بَعْدُ, بَعْدَ, مِنْ بَعْدُ postea, inposterum. أَمَّا بَعْدُ Uebergangsformel, (quod attinet ad id quod post est), his praemissis. Auch adhuc, und, nach einer Negationspartikel, nondum. بُعَيْدُ paullo post.

بَلَى certe, imo, nach einer Frage, oder einem verneinenden Satz. Sur. 2, 75.

تَحْتُ, infra, subter, ist im Accus. تَحْتَ Präposition. تُحَيْتُ paullo inferius.

ثَمَّ isthic, vom Ort; tum, deinde, auch ثُمَّتْ:

جَيْرِ, جَيْرَ, جَيْرُ certe, oft mit أَجَلْ verbunden.

حَاشَا, absit! حَاشَا لِلّٰهِ, od. حَاشَ لِلّٰهِ auertat Deus!

حَيَّ age, adesdum!

حَيْثُ, حَيْثَ, vbi, حَيْثُمَا vbicunque, مِنْ حَيْثُ vnde. إِلَى حَيْثُ quo, بِحَيْثُ ità vt.

رُبَّ (auch رُبَ, رَبَّ, رَبَ, رُبُ, رُبْ, رُبَّتْ, رُبَتْ 2c.) multum, quidam, steht immer mit dem Genitiv, und ist ein nomen indeclinabile. Z. B. رُبَّ رَجُلٍ multi viri; oder mit dem Suffix ه worauf das Nomen im Accusativ folgt, رُبَّهُ رَجُلًا.

رُبَّمَا (رُبَمَا, رُبَّتَمَا und alle die übrigen Formen, mit مَا zusammen gesetzt), saepe, nonnunquam, fortasse, sind wahre Adverbe; nicht Prepositionen.

رَيْثُ, رَيْثَمَا, vsque dum.

سَوْفَ , سَوْ , سَيْ , سَفْ futurum est, سَ s. §. 91. Vergl. S. 64. e.

سِيَّمَا , لَا سِيَّمَا, inprimis, praecipue, (ist ersteres von سام aestimauit?)

عَلُ super, supra مِنْ عَلُ (poet. مِنْ عَلُو) مِنْ عَلَا, desuper.

عَلَّ , لَعَلَّ, forsan, Besorgnis oder Hoffnung; nimmt Suffixe an عَلِّي , لَعَلِّي forsan ego, لَعَلَّكَ , لَعَلَّكُم.

عَوْضُ , عَوْضَ (عَوْضِ , عَوْضُ , عُوضُ) vllo tempore, wird mit einer Negation verbunden und dem Verbum im Futur.

غَيْرَ praeter, (Accus. v. غَيْرٌ diuersitas) daher mit dem Genitiv, غَيْرَ زَيْدٍ praeter Z. بِغَيْرِ sine. غَيْرَ أَنَّ praeterquam quod, مِنْ غَيْرِ أَنْ cum tamen non. — Hingegen غَيْرُ زَيْدٍ diuersus a Z. alius quam Z. بِغَيْرِ aliter. Vor Adjectiven hat es die Bedeutung non, oder des α priuatiui oder in — غَيْرُ خَالِصٍ impurus, غَيْرُ مَخْدُومٍ incultus. Auch mit dem Artikel الغَيْرُ الخَالِصُ non sincerus. غَيْرِ المَغْضُوبِ non iratus. Sur. 1.

فَضْلًا (Accus. v. فَضْلٌ) magis. عَنْ فَضْلًا nedum, oder أَنْ فَضْلًا wenn ein Verbum folgt. Auch bloß فَضْلًا Fab. 32.

فَقَطْ solum, duntaxat.

فَوْقُ supra, magis quam (فَوْقَ s. Präpos.)

قَبْلُ ante, مِنْ قَبْلُ olim. قُبَيْلًا paullo ante.

قِبَلًا apud, coram, ob oculos, letzteres auch قُبُلًا.

قَدْ, فَقَدْ, لَقَدْ, certo, iam, modo. Vor dem Präter. bezeichnet قَدْ etwas vergangenes, also iam; oder eben geschehenes, z. B. قَدْ مَاتَ زَيْدٌ modo mortuus est Z. Vor dem Aorist steht es verstärkend, certo, z. B. . . . إِنَّ ٱللّٰهَ — قَدْ يَعْلَمُ Deus — certo novit.. oder für رُبَّمَا, z. B. إِنَّ ٱلْكَذُوبَ قَدْ يَصْدُقُ mendax aliquando verum dicit. Auch steht es als Nomen oder Verbum für sufficit, sufficientia, satis, z. B. قَدْ زَيْدٍ (زَيْدًا) دِرْهَمٌ satis est Zeido Drachma. قَدْنِي دِرْهَمٌ sufficit mihi Dr.

قَطْ, قَطُّ, قَطِّ, قُطُّ, قُطْ, vnquam, steht nur nach einer Negation mit dem Präter. مَا رَأَيْتُهُ قَطُّ haud vidi eum vnquam. Auch قَطْ nimmt Suffixe an قَطْكَ, oder قَطْنِي.

كَأَنَّ (aus أَنَّ und كَ) quasi, ac si.

كَذَا ita; sic.

كَلَّا nequaquam, minime, mit Unwillen.

كُلَّمَا quotiescunque.

كَمَا sicut, so wie.

كَيْفَ quomodo, positiv und fragend, كَيْفَمَا quomodocunque.

لَا non, meist Verneinung des künftigen.

لَمْ non, minime, steht immer vor dem beding. Aorist. dem es die Bedeutung der Präter. gibt.

لَمَّا (aus لَمْ مَا) nondum, oft für لَمْ.

لَمَّا (لَ أَنْ مَا) quum, postquam, auch prorsus, (Accus. von لَمٌّ).

لِمَا, لِمَ cur? quare?

لَنْ non, nequaquam, (لَا أَنْ non (erit) vt) steht immer vor dem Futur und verneint künftiges.

لَوْلَا, لَوْمَا (nisi als Conjunct.) als Adverb. age, agedum, wie أَلَّا.

لَيْتَ vtinam! Nimmt Suffixe an لَيْتَنِي, لَيْتَنِي vtinam ego!

مَا quoad, quamdiu, eigentlich ein nom. indeclinab. Es wird oft als expletiuum andern Partikeln angehängt und fügt ihnen die Bedeutung cunque hinzu, كَيْفَمَا, حَيْثُمَا, quomodocunque etc.*).

مَا non, verneint gegenwärtiges.

مَا quam! partic. ad mirantis. Es folgt darauf ein doppelter Accus.

---

*) Von مَا s. de Sacy Gramm. arab. I. p. 387. 403 etc.

مَتَى quando. مَتَى مَا quomodocunque.

مَعَ cum, vna cum, non obstante. مَعًا simul.

مَهْمَا quoties, quotiescunque.

نِعْمَ, نَعَمْ bene, ita est. Billigungspartikel (das Verbum mirandi. نِعْمَ, نَعِمَ, نِعِمَّ euge! praeclare! bene habet, s. §. 65.)

هَا ecce, age! wird oft pronominibus vorgesetzt und zu هَ verkürzt, wie z. B. هَذَا, هَؤُلَاءِ, هَا أَنْتُمْ. So auch vor هُنَا hic, هَهُنَا.

هَا steht auch für خُذْ cape, mit Suffix der angeredeten Person, das aber dann zum ء wird; هَاءَ für هَاكَ, fem. هَاءِ, für هَاكِ *). Auch für وَ iurandi.

هَا أَنَذَا ecce eum! fem. هَا أَنَذِهِ ecce eam! (aus هَا, هُنَا, ذَا).

هَلْ an, num?

هَلَا, هَلَّا, agedum! adesdum! Hola! (aus هَلْ لَا nonne?) auch حَيَّ هَلَا.

هَلُمَّ ades! accede! ist eigentlich der Imperativ von لَمَّ prope fuit, accessit, mit vorgesetztem هَا, und wird flectirt, dual. هَلُمَّا, plur. هَلُمُّوا, fem. هَلْمُمْنَ, plur. paragog. هَلُمَّنَّ. Man kann auch

*) S. Golii Lex. p. 2586.

كَـتَّ, ثَمَّ ꝛc. hinzusetzen. Es ist das hebr. הֲלֹם, huc, wird auch هَـلُـمْ geschrieben.

هُـنَا, هَـنَا hic, hoc loco. هَا هُـنَا, هَـنَـاك hier, von nahen Dingen; ثَـمَّـاك, da, dort, vom entferntern. Auch mit Präpositionen: مِـنْ هُـنَا ex hoc loco, اِلَي هُـنَاك illuc.

هُـوذا, هَـا هُـوذا ecce! هُـوذا اَنَا ecce adsum.

هَـيَّا heus! mit Suffix هَـيَّـك heus tu!

هَـيْـتَ (هَـيْـبِـتَ, هَـيْـتُ, هِـيْـتَ) adestum.

يَا o! oft dem اَيُّـهَا oder اَيَّـتُـهَا vorgesetzt, oder damit zusammengezogen: يَـاَيُّـهَا, so wie mit Wörtern, wo es den Vocativ macht, يَـا اَمِـيـرَ الْـمُـؤمِـنِـيـن. Die 3 letztern Wörter werden bey Anreden gebraucht, يَا auch bey Bewunderung.

وَاهًا, euge, bey Lob und Bewunderung. c. c. علي et لِ.

Eine Menge von Adverbien bildet die arab. Sprache dadurch, daß sie Nomina (Subst., Adj., Particip.) im Accusativ setzt. Z. B. دَاخِـلًا intus, خَـارِجًا foras, لَـيْـلًا وَنَـهَـارًا interdiu et noctu. يَومًا aliquando, اَلْيَوْمَ hodie, غَـدًا cras, طَـوْعًا sponte, كَـرْهًا inuito, ungern. اَبَـدًا perpetuo, يَـمِـيـنًا وَشِـمَـالًا rechts und links.

Auch gehören hierher:

1. verschiedene elliptische Formeln und Wörter, die im Accusativ gesetzt werden, und wobey eine Präposition oder Verbum zu suppliren ist, z. B. بَيْتَ بَيْتَ Haus bey Haus, صَبَاحَ مَسَاءَ Morgens und Abends, بَيْنَ بَيْنَ mittelmäßig, كَيْتَ كَيْتَ so und so. — شَتَّانَ diuersi sunt, سَرْعَانَ properauit, wo كَانُوا, كَانَ zu ergänzen ist.

2. Einige mit لا zusammengesetzte Nomina لَا بُدَّ, لَا جَرَمَ non est effugium, ohne Zweiffel, unvermeidlich, لَا سِيَّمَا, لَا سِيَمَا (von سِيٌّ similitudo u. مَا) inprimis.

3. Accusative in der Bedeutung des Imperativs, wie رُوَيْدَ lente, sachte, langsam, بَلْهَ sine, laß! هَاءَ cape, هَيْتَ, هِيتَ, هَيْتِ accede, هَيَّهَلْ, هَيَّهَلَ etc. accurre. – إِيَّاكَ fem. إِيَّاكِ, إِيَّاكُمْ etc. caue tibi, ist das Wörtchen إِيَّا mit dem Suffixo der angeredeten Person, wobey إِحْذَرْ caue, zu suppliren ist. نَزَالِ, oder نَزَالِ descende, und ähnl. Formen.

§. 95. Conjunctionen.

Die Conjunctionen verbinden Sätze, und bezeichnen ihr Verhältniß zu einander, sind also copulatiuae, oder disiunctiuae, causales, aduersatiuae, conditionales etc. Mehrere sind mit einem Adverb. oder Präposition zusammengesetzt.

أَلَّا ne, aus لَا أَنْ, und, mit vorgesetztem لِ, لِئَلَّا vt ne, (Vgl. §. 20. 1.)

إِلَّا nisi. (إِنْ لَا). — وَ إِلَّا nisi vt, Hamas. 8, 2.

أَمْ aut, aut num? Nur im Nachsatz, nach أَ interrogat. im vorhergehenden Gliede.

أَمَّا quod attinet ad (أَنْ مَا) dient zur Theilung der Sätze, und zu Ein- u. Uebergängen; es folgt darauf فَ, oder فَإِنَّ. Daher häufig in Eingängen das أَمَّا بَعْدُ his praemissis.

إِمَّا si, quodsi, (إِنْ mit dem angehängten مَا). Auch als disjunctive Partikel, für aut, an-siue, wo ungewisses ausgedrückt wird. Das إِمَّا steht zweymal, oder im zweyten Satze وَ.

أَنْ vt, quod, je nachdem es vor dem Aorist oder dem Präteritum steht.

أَنَّ, أَنَّهُ, quod, quia. — مَا أَنَّ quamdiu.

إِنَّ, إِنَّهُ vtique, sane, equidem, vor dem Subject, am Anfang; häufig ohne Bedeutung. Auch mit فَ, فَإِنَّ, فَإِنَّهُ. etenim, wirklich.

إِنْ si. Mit dem versichernden لَ, لَئِنْ sane si. (Vergl. §. 20. 1.) وَإِنْ etsi.

إِنَّمَا (إِنَّ مَا) nam, vtique, وَإِنَّمَا namque.

أَوْ aut, vel, siue, läßt sich zuweilen durch nisi ausdrücken, wenn aor. subiunct. folgt. Z. B. لَأَقْتُلَنَّكَ أَوْ تُسْلِمَ occidam te, aut moslemus fies, d. i. nisi Moslemus fias.

بَلْ sed, verum, oder imo, quin potius, Sur. 2, 82.

ثُمَّ, ثُمَّ اِذًا, ثُمَّ, tum, deinde, s. Adverbia.

حَتَّى vt. عَلَى أَنْ sub conditione vt. عَلَى أَنَّ adeo vt.

كَأَنَّ quasi, ac si.

كَيْ, لِكَيْ vt, كَيْلَا, لِكَيْلَا ne.

لِأَنْ, لِأَنَّ, quoniam, propterea quod, propterea vt.

لَكِنْ, und vor einem Nomen oder Pronomen لَكِنَّ sed, attamen, veruntamen.

لَوْ si, bey Voraussetzung des nicht vorhandenen; إِنْ ist bloße Bedingung. وَلَوْ zuweilen quamuis, tametsi.

لَوْلَا, لَوْمَا, si non, nisi. Im Koran scheint es zuweilen cur non zu bedeuten, Sur. 63, 10. 4, 79.

مِنْ ثُمَّ propterea.

Von وَ und فَ s. oben S. 187. Ein ا interrog. wird diesen Conjunctionen vorgesetzt, أَوَلَا, أَفَلَا. Sur. 2, 71. 72. أَفَتَطْمَعُونَ num desiderabitis? V. 70.

§. 96. Interjectionen.

آ, أَ o! heus! vah!

أَخْ, أَخٍّ, ah! heu! Ach!

أُفْ, أُفِّ, أُفَّ, أُفًّا etc. phy, vah, bey Widerwillen.

أَهْ, آهِ, آهٍ, آهَ,
أَوْهْ, أَوِّهْ, أَوِّ, etc. } ah! eheu! bey Schmerz und Klage.

مَهْ, مَهٍ, auch wiederholt, abstine, laß!

يَا هَيْ, papae, eheu! صَهْ St. Stille!

وَا eheu! ach! dieser Ausruf wird einem Worte oder Satze vorgesetzt, und اهْ (oder ا) am Ende angehängt. Z. B. وَا زَيْدَاهْ, وَا زَيْدَا, وَا زَيْدُ, eheu Zeide! وَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَاهْ eheu princeps fidelium!

وَيْ abgekürzt aus dem Subst. وَيْلٌ miseria. Beydes ist so viel als vae! und man sagt mit dem Suffix der 2. Person وَيْكَ, وَيْكُمْ, vae tibi etc. oder وَيْلَكَ, وَيْلٌ لَهُ. يَا وَيْلَتِي vae mihi! oder mit dem Artikel, ٱلْوَيْلُ لِي vae mihi!

Noch kann man hierher rechnen die Töne, die die Araber, meist verdoppelt, Camelen und andern Thieren zurufen. Z. B. هِيهْ هِيهْ apage! fort, fort, (wovon هَيْهَانَ, هَيْهَاتَ und viele andre Formen ab-

geleitet sind. s. Gol. 2604.) هَجْهَجْ, vox increpantis oues, Hiß! سِقْ سِقْ — tauros, حَابُ, حَابَ, حَابِ oder حَابْ, هِيجِ, هَجْ. — camelos هِيخْ oder هِيخِ wenn das Camel niederknieen soll ꝛc.

Die Eintheilung der Partikeln nach ihrem Einfluß auf die Construction, in giarrantes, auf welche der Genitiv folgt, nasbantes die ein Futur. nasbatum (aor. subiunct.) erfordern, und giesmantes die eine apocope (aor. condit.) verursachen, braucht nur berührt zu werden. Vergl. §. 93. §. 37. S. 59. §. 38. S. 60. Das Genauere gehört in die Syntax.

Fünfter Abschnitt.

Von der Syntaxis.

Die Art wie die Araber die vorhin betrachteten Wortgattungen mit einander verbinden, um Redesätze zu bilden, stimmt zwar im Ganzen mit der der verwandten Dialecte überein; allein die größere Ausbildung dieses Dialects, die Casus, die Modi ꝛc. machen die arabische Syntax verwickelter und erfordern specielle Regeln. Eine ausführlichere Darstellung derselben, auch nach Ansicht der arabischen Grammatiker, gibt der II. Theil der de Sacyschen Grammatik. Hier kann nur das wesentlichste und dem Anfänger unentbehrliche angeführt worden.

I. Syntax des Nomen.

§. 97. Gebrauch der Casus. Nominativ.

1. Um einen einfachen Satz zu bilden wird gewönlich der Nominativ als Subject mit einem Prädicat, ohne Copula, zusammengestellt. اَللّٰهُ أَعْلَمُ Deus (est) scientissimus, oder mit vorangesetztem Prädicat, أَكْبَرُ اللّٰهُ maximus (est) Deus. Seltner wird das Verbum كَانَ als Copula gebraucht, oder, wenn der Artikel folgt, das pronom. separat. 3. pers. هُوَ — s. unten.

2. Der Nominativ steht oft in einem Satze voran, (nominat. absolutus) wo dann das nachfolgende Suffix den Casus bestimmt. Z. B. اَللّٰهُ رَسُولُهُ عِنْدَكُمْ Deus (quod ad D. adtinet) legatus eius est apud

vos, d. i. Dei legatus est apud vos. مُوسَى اصْطَفَيْنَاهُ Mosen elegimus. Fab. 10. 12.

§. 98. Gebrauch des Genitiv.

1. Wenn zu einem Nomen ein anderes als bestimmend hinzugesetzt wird, so stehet letzteres im Genitiv (status constr. regiminis, إِضَافَةٌ) z. B. بَيْتُ ٱللّٰهِ domus Dei. Das erste heißt regens ٱلْمُضَافُ, das zweyte, rectum, ٱلْمُضَافُ إِلَيْهِ relatum ad —

a. Diese Construction ersetzt oft das Adjectiv, wie بَيْضَةُ فِضَّةٍ Fab. 12. ouum argenti (argenteum. غِنَى ٱلْحَرَامِ opes illiciti (illicitae).

b. Oft kann man das nomen regens als Adjectiv ausdrücken, z. B. كَثْرَةُ ٱلنَّوْمِ multus somnus, und dies ist stets der Fall bey كُلّ und جَمِيع omnis, eigentlich vniuersitas, z. B. كُلُّ ٱلنَّاسِ omnes homines. Eben so أَيّ, أَيَّة, quis? quae? أَيّ رَجُلٍ quisnam homo. لِأَيَّةِ عِلَّةٍ quam ob causam? غَيْر, s. S. 195.

2. Nach Adjectiven und Participien, steht der Genitiv um den Gegenstand und die Beziehung derselben anzudeuten, z. B. سَرِيعُ ٱلْحِسَابِ celer in computando. حَسَنُ ٱلْوَجْهِ pulcher facie. ضَارِبُ زَيْدٍ

feriens Zeidum, بَالِغَ ٱلْكَعْبَةِ perueniens (mittendum) ad Caabam Sur. 4, 96. أَوَّلَ كَافِرٍ بِهِ primi increduli, S. 2, 38. مُلَاقُوا رَبِّهِمْ (*Partic. pass.* III.) occursuri domino suo. S. 2, 42.

3. Auch bildet der Genitiv mit einem Adjectiv Superlative, خَيْرُ ٱلْبَرِيَّةِ optimum creaturarum, أَفْضَلُ رَجُلٍ vir praestantissimus.

4. Die Präpositionen und رُبَّ, das zu diesem gerechnet wird, werden mit dem Genitiv (oder Ablativ) construirt, so wie

5. Die Zahlwörter 1 – 10 und 100 und die folgenden, s. unten.

6. Bey dem häufigen Vorkommen dieser Construction mit dem Genitiv wird sie oft da angewandt, wo sie logisch nicht Statt finden sollte. Z. B. يَوْمُ ٱلْخَامِسِ dies quintus (Iouis), بَيْتُ ٱلْمَقْدِسِ domus sanctificata, زَيْدُ كُرْزٍ Zeidus pera (dictus); welches man durch Ellipse — ٱلْمُسَمَّى بِ adpellatus nomine — zu erklären sucht. Andre Grammatiker ziehen den Nominativ vor, z. B. زَيْدٌ كُرْزٌ.

§. 99. Gebrauch des Accusativ.

1. Der Accusativ der Nennwörter und Participien dient häufig Präpositionen und Adverbia zu bilden, s. S. 192. 199.

2. Er bezeichnet einen Zustand des Subjects, oder den Modus einer Handlung, der, bald durch das Particip, bald durch das Gerundium im Lat. ausgedrückt werden kann. Z. B. وَقَفَ مُسَلِّمًا عَلَيْهِ تَابِلًا Fab. 6. جَآءَ رَاكِبًا venit equitans. اُدْخُلُوا سُجَّدًا intrate adorantes, Sur. 2, 55. oder durch den Ablativ, مَاتَ جُوعًا mortuus est fame, Fab. 3. Auch die Absicht ضَرَبَ تَأْدِيبًا verberauit ad erudiendum.

3. Der Accus. steht wo im lat. der Ablativ, oder quoad, ratione, gesetzt werden kann, und entspricht dem deutschen: an. Z. B. طَابَ نَفْسًا bonus est anima, quoad animam, أَشَدُّ قَسْوَةً fortiora duritie, an Härte. Sur. 2, 69.

4. Auch steht er als Prädicat vor dem Nominativ, dessen Zustand oder Beschaffenheit er bezeichnet. Z. B. (Deus) produxit hortos et palmas وَالزَّرْعَ مُخْتَلِفًا أُكُلُهُ et sementem cuius varius est cibus. (das wäre eigentlich اَلَّذِي مُخْتَلِفٌ أُكُلُهُ) Sur. 6, 41. Eben so Sur. 38, 50. جَنَّاتِ عَدْنٍ مُفَتَّحَةً لَهُمُ ٱلْأَبْوَابُ Horti Edenis quorum portae iis sunt apertae.

5. Das Particip. im Accusativ hat zuweilen die Bedeutung eines Subjunctiv, indem وَلَوْ كَانَ zu suppliren ist, z. B. Hamas. 7, 1. جَالِبًا عَلَيَّ قَضَآءُ اللهِ trahat licet super me fatum, quidquid trahat, wo

wo das جَالِبًا so viel ist, als وَلَوْ جَلَبَ, oder وَلَوْ كَانَ جَالِبًا.

6. Auch steht der Accusativ wenn zu einem Satze, ein Zusatz, der dessen Beschaffenheit anzeigt, hinzukommt. Z. B. S. 2, 242. حَقًّا عَلَى ٱلْمُتَّقِينَ (*hoc est*) statutum piis (seruandum). Vergl. 4, 12. 15. Der Accus. scheint hier dem aram. stat. emphat. zu entsprechen.

7. Auf die Partikeln إِنَّ vtique, أَنَّ quod, كَأَنَّ sicut, ac si, لَٰكِنَّ لَٰكِنْ sed, لَيْتَ vtinam, لَعَلَّ fortasse, steht das unmittelbar folgende Nomen im Accusativ, statt des Nominativ, z. B. إِنَّ ٱللّٰهَ غَفُورٌ sane Deus est clemens. Vergl. Sur. 2, 101.

8. Eben so nach لَا non est, die Nunnation fällt weg. لَا رَيْبَ فِيهِ Sur. 2, 1. Wird لَا wiederhohlt, so ist die Construction willkürlich; es kann beydemale der Accus. oder einmal, oder zweymal der Nominativ stehen.

9. Nach كَانَ est, صَارَ factus est, دَامَ durauit und änlichen Verbis steht das Prädicat im Accusativ, ٱللّٰهُ كَانَ رَحِيمًا Deus est misericors, auch bey Versetzung, كَبِيرًا كَانَ أَوْ صَغِيرًا magnus sit, aut paruus.

§. 100. Apposition des Nomen.

1. Ein Nomen, das dem andern, als Erklärung oder Bestimmung des Maßes, zugefügt wird, steht in gleichem Genus, Numerus und Casus. Z. B. Sur. 24, 35. lampas accenditur مِن شَجَرَةٍ مُبَارَكَةٍ زَيْتُونَةٍ ex arbore benedicta, olea, أَكَلْتُ ٱلتَّمْرَ نِصْفَهُ comedi dactylum, dimidium eius.

2. So auch die Wörter نَفْسٌ anima, عَيْنٌ oculus, die mit einem Suffix Wörtern nachgesetzt werden um ipse, a, um auszudrücken. رَأَيْتُ زَيْدًا نَفْسَهُ vidi Z. ipsum, جَاءَتْ زَيْنَبُ نَفْسُهَا Venit Zenobia ipsa. Auch nach Suffixen رَأَيْتُكَ نَفْسَكَ.

3. Die Wörter كُلٌّ, جَمِيعٌ, عَامَّةٌ vniuersitas, stehen eben so, um omnis, totus, vniuersus auszudrücken. جَاءَ ٱلْجَيْشُ كُلُّهُ venit exercitus vniuersus. Für den Dual dient كِلَا ambo, كِلْتَا ambae, mit dem Suffix, كِلَاهُمَا u. s. w. oder, als indeclinabel, dem Nomen vorgesetzt. رَأَيْتُ كِلَا أَخَوَيْكَ vidi ambos fratres tuos.

4. Eben diese Wörter können Substantiven, die ein bestimmtes Maß bezeichnen, zugesetzt werden, auch wenn diese ohne Artikel stehen, z. B. شَهْرٌ كُلُّهُ mensis totus, سَنَةٌ جَمِيعُهَا annus integer. Nicht

aber Wörtern, die eine Zeit von unbestimmter Dauer bedeuten, wie وَقْت, tempus, wenn sie nicht durch Artikel oder regimen bestimmt sind.

5. Dem كُلّ kann noch أَجْمَع, fem. جَمْعَاء pl. أَجْمَعُون fem. جُمَع zugesetzt werden; so wie dem أَجْمَع die Wörter أَكْتَع ابْصَع ابْتَع omnis, pl. أَكْتَعُون, fem. كَتْعَاء pl. كُتَع u. s. w. und man kann also sagen جَاءَ ٱلْجَيْشُ كُلُّه اجمع اكتع ابصع ابتع venit exercitus omnis ac vniuersus. Selten steht eins und das andere der 3 letzten Wörter ohne كله und أَجْمَع.

§. 101. Construction des Substantiv mit dem Adjectiv als Epitheton.

1. Das Substantiv steht dem Adjectiv voran, und wenn jenes durch Artikel oder Regimen oder Suffix bestimmt ist, so hat auch das Adjectiv den Artikel z. B. ٱلرَّجُلُ ٱلْحَكِيمُ vir sapiens, ابْنُهُ ٱلصَّغِيرُ filius eius paruus. Auf ein unbestimmtes Substantiv folgt das Adject. ohne Artikel.

2. Das beschreibende Adjectiv muß mit dem Substantiv in Casus, Genus und Numerus überein kommen. Doch gibt es Ausnahmen,

   a. wenn mehrere Adjectiva auf ein bestimmtes Substantiv folgen, so können diese in verschiedenem Casus stehen, z. B. — مَرَرْتُ بِزَيْدٍ ٱلْعَاقِلِ ٱلْكَرِيمِ praeterii Z. prudentem, nobilem — die folgenden Epitheta können im Nominat. oder Accus. stehen,

wo dann هُوَ qui est, oder أَعْنِي significo, zu suppliren ist.

b. Auf einen plur. fractus folgt das Epitheton im weibl. Geschlecht des Singular. Z. B. أَوْلَادٌ كَثِيرَةٌ filii multi. Fab. 11.

3. Auf ein Substantiv im plur. fract. das nicht Menschen oder vernünftige Wesen bezeichnet (inhumanum) folgt das Adjectiv im weibl. regelmäßigen Plural. Z. B. أُسُودٌ ضَارِيَاتٌ leones ad praedam proni. أَيَّامٌ مَعْدُودَاتٌ dies numerati.

4. Nach einen Nomen von collectiver Bedeutung im Singular steht das Adject. im Plural. Z. B. اَلْقَوْمُ اَلْكَافِرِينَ gens impia; hingegen كَثِيرٌ multus, steht oft nach einem Plural, wie رِبِّيُّونَ كَثِيرٌ myriades multae. Indessen läßt sich diese Construction als Apposition erklären.

5. Die Adjectiva generis communis قَتُولٌ, قَتِيلٌ, مِقْتَالٌ etc. und die auf ein ةٌ intensiuum endigen, (S. 129. 123.) können mit männl. und weibl. Substantiven construirt werden. Sur. 2, 66.

6. Das Adjectiv steht oft anstatt des Substantivs. Z. B. اَلصَّالِحَاتُ bona (opera). عَجَائِبُ mirabilia. Bey leblosen Dingen wird der Plural fem. gesetzt, der unserm neutrum entspricht. Doch auch masc. singul. Sur. 2, 59.

7. Oft wird statt des Adjectivs ein abstractes Substantiv gesetzt, stets im Singular; im Casus und Arti-

kel mit dem Substantiv übereinstimmend. Z. B. رَجُلٌ عَدْلٌ vir iustus (für عَادِلٌ), رِجَالٌ عَدْلٌ viri iusti.

8. Anstatt des Adjectivs steht manchmal ein Verbum, oder ein ganzer Satz, z. B. مَرَرْتُ بِرَجُلٍ يَنُومُ praeterii virum qui dormit, für نَائِمٍ *).

9. Wenn zu dem beschreibenden Adjectiv noch eine Bestimmung oder Umstand hinzugefügt wird, z. B. vir doctus quoad musicam, iuuenis pulcher facie, homo cuius pater est pulcher, so kann dies auf dreyerley Weise ausgedrückt werden,
   a. das Adjectiv behält seinen Artikel oder Nunnation, und das ihm hinzugesetzte Nomen steht im Nominativ, wie رَجُلٌ حَسَنٌ ٱلْوَجْهُ vir pulcher facie oder حَسَنٌ وَجْهُهُ.
   b. oder das Adject. wird mit dem Zusatz in stat. constr. gesetzt wie رَجُلٌ حَسَنُ ٱلْوَجْهِ od. حَسَنُ وَجْهِهِ.
   c. oder der Zusatz wird im Accusativ gesetzt, wobey das Adjectiv Nunnation oder Artikel behält, رَجُلٌ حَسَنٌ وَجْهًا od. ٱلْحَسَنُ ٱلْوَجْهَ.

Da in solchen Sätzen das Adjectiv mit oder ohne Artikel stehen kann, und das ihm angefügte Substantiv durch Artikel, Suffix, oder ein hinzugesetztes Nomen mit Artikel oder Suffix, bestimmt seyn kann; so werden dadurch, außer den angeführten, noch

*) Man kann suppliren: وَهُوَ يَنُومُ, nicht aber ٱلَّذِي, weil dieses nur nach einen durch den Artikel bestimmten Worte stehen kann. s. unten §. 108.

viele andre Constructionen möglich, deren einige von den Grammatikern nicht gebilligt werden, z. B. رَجُلٌ حَسَنٌ وَجْهُهُ od. وَجْهَهُ. Wo noch ein Substantiv folgt, ist die Construction: رَجُلٌ حَسَنٌ وَجْهُ ٱلْأَبِ vir cuius pater pulcher est facie, oder أَبِيهِ - أَبٍ oder وَجْهَ ٱلْأَبِ etc. Wo das Subject bestimmt ist, hat das Adjectiv den Artikel, also:

زَيْدٌ ٱلْحَسَنُ ٱلْوَجْهُ (وَجْهِهِ)
-- -- ٱلْوَجْهَ (وَجْهَهُ) } Zeidus pulcher facie.
-- -- وَجْهًا ٱلْوَجْهِ } u. mit noch einen Substantiv
-- (وَجْهُ) وَجْهَ ٱلْأَبِ } Z. cuius pater pulcher est facie.
-- (وَجْهُ) -- أَبِيهِ
-- -- وَجْهَ ٱلْأَبِ } Vergl. de Sacy Gr. ar. II. 161 folg.

Genus und Numerus des Adjectivs richtet sich, wo das letzte Nomen im Nominativ steht, nach diesem, مَرَرْتُ بِٱمْرَأَةٍ حَسَنٍ وَجْهُهَا praeterii mulierem cuius p. est f. Folgt ein plur. fract. so steht das Adject. im fem. sing. Z. B. مَرَرْتُ بِرِجَالٍ حَسَنَةٍ وُجُوهُهُمْ.

§. 102. Construction des Adjectivs als Prädicat.

1. Das Adjectiv als Prädicat folgt auf das Substantiv, ohne Copula, §. 97. Das Subject kann durch Artikel oder Suffix, oder als nom. propr. bestimmt seyn, z. B. ٱلسُّلْطَانُ عَظِيمٌ Sultanus est

magnus. أَبِي مَرِيضٌ pater meus est aegrotus. زَيْدٌ نَائِمٌ Zeidus dormit. Wenn das Prädicat durch den Artikel bestimmt ist, so wird davor هُوَ gesetzt, das die Stelle das verbi substantiui vertritt. Z. B. اَللّٰهُ هُوَ اَلْحَيُّ Deus est viuus.

2. Das Prädicat stimmt mit seinem Subject im Genus und Numerus überein; doch bey dem plur. fract. steht meist das Prädicat im fem. sing. z. B. قُلُوبُهُم وَجِلَةٌ corda ipsorum timent, Sur. 23, 62. vergl. Sur. 79, 8. 9.

3. In fragenden und verneinenden Sätzen steht das Prädicat im Singular voran, wenn auch das Subject Dual oder Plural ist أَدَخَلَ اَلرَّجُلَانِ num intrant duo viri? Hingegen kann es im Plural stehen, wenn das Subject ein nomen collectiuum ist. كُلٌّ لَهُ قَانِتُونَ omnes ei sunt obedientes.

4. Wenn das Subject aus 2 Wörtern im stat. constr. besteht, so kann das Prädicat mit dem nomen rectum im Genus übereinstimmen; weil dies der Hauptbegriff ist, z. B. كُلُّ نَفْسٍ ذَائِقَةُ اَلْمَوْتِ omnis anima gustabit mortem. Das كل vertritt nur die Stelle des Adjectiv.

§. 103. Construction des Comparativ und Superlativ.

Die Verbaladjective der Form أَفْعَلُ, die den Comparat. und Superlat. ausdrücken, werden auf verschiedene Weise construirt,

1. ohne Verbindung und Artikel, mit مِنْ, bilden sie den Comparativ, und die Form bleibt, in Hinsicht auf Genus und Numerus, stets unverändert. Z. B. اَلْفِتْنَةُ اَشَدُّ مِنَ ٱلْقَتْلِ seditio peior est caede. نَحْنُ اَحَقُّ بِالْمُلْكِ مِنْهُ nos digniores sumus regno, quam ille. Zuweilen muß man das مِنْ suppliren, بُعُولَتُهُنَّ اَحَقُّ بِرَدِّهِنَّ Sur. 2. 228. Ihre Männer sind mehr berechtigt (als andre, مِنْ غَيْرِهِمْ) sie wieder zu nehmen. اَللّٰهُ اَعْلَمُ Deus (est) sciens (*magis quam nos*, مِنَّا).

a. In Fragen steht das مِنْ voran, مِنْ اَيِّهِمْ اَنْتَ اَفْضَلُ quonam eorum tu es praestantior?

b. Zwischen dem Vergleichungswort und Object kann eine Bestimmung oder Umstand eingeschoben werden, z. B. زَيْدٌ اَكْثَرُ مَالًا مِنْ عَمْرٍو Zeidus validior est opibus Amruo; oder auch eine Präposition ل. ب. اِلَى der Construction des Verbi gemäß, z. B. هُوَ اَطْلَبُ لِلْعِلْمِ مِنْكُمْ ille scientiae studiosior est quam vos.

2. Im stat. constr. mit einem Nomen verbunden bezeichnet diese Form den Superlativ, هِيَ اَفْضَلُ امْرَءَةٍ illa est mulier praestantissima. هُمْ اَعْظَمُ رِجَالٍ illi sunt viri summi, oder mit dem Artikel vor dem

Sub-

Substantiv, هِيَ أَفْضَلُ ٱلنِّسَآءِ illa est praestantissima mulierum. Doch kann in diesem Falle das Genus dem folgenden Substantiv conformirt werden, wie هِيَ فُضْلَى ٱلنِّسَآءِ.

3. Den Superlativ drücken auch folgende Constructionen aus

a. der Artikel vor dem Vergleichungswort, ٱللّٰهُ هُوَ ٱلْأَكْبَرُ Deus est maximus.

b. das Vergleichungswort im stat. constr. ٱللّٰهُ أَرْحَمُ ٱلرَّاحِمِينَ Deus est clementissimus clementium.

c. das Vergleichungsadjectiv absolut gesetzt, (ohne Substantiv) wo es dann in Genus und Numerus mit dem ausgelassenen Nomen oder Pronomen, worauf es sich bezieht, übereinstimmen muß. هُمَا ٱلْأَعْدَلَانِ illi duo sunt iustissimi. هُمُ ٱلْأَفْضَلُونَ illi sunt praestantissimi. Auch der plur. fractus findet hier Statt.

4. In Vergleichungen, wo noch ein Subject hinzukommt, oder verschiedene Bestimmungen die Vergleichung zusammengesetzt machen, verursacht der Mangel eines declinabeln pron. relat. und das مِنْ besondere Constructionen. Z. B. praeterii virum cuius pater est pulcrior ipso, läßt sich nur durch 2 Sätze ausdrücken مَرَرْتُ بِرَجُلٍ أَبُوهُ أَحْسَنُ مِنْهُ. Non vidi virum, in cuius oculo collyrium pulchrius appareat, quam in oculo Zeidi. مَا رَأَيْتُ رَجُلًا

أَحْسَنَ فِي عَيْنِهِ الْكُحْلُ مِنْهُ (als das) فِي عَيْنِ زَيْدٍ.

Ferner: وَهُوَ بِالْجَامُوسِ أَشْبَهُ مِنْهُ بِالْفَرَسِ et ille est bubalo similior quam equo.

§. 104. Rection der Nominum.

1. Die Verbindung von zwey Wörtern durch den status constr. oder Genitiv (§. 98.) ist entweder eine vollkommne, logische, wenn dadurch das Verhältniß der Ursache, des Eigenthums, der Art, der Materie, der Zeit rc. ausgedrückt wird, z. B. غُلَامُ زَيْدٍ servus Zeidi, ثَوْبُ حَرِيرٍ vestis sericea. In diesem Falle ist das erste Wort unbestimmt, und erhält erst durch das zweyte, das entweder als nom. propr. oder durch ein Suffix, oder Artikel bestimmt ist, eine bestimmte Bedeutung. Z. B. أَمَةُ أُخْتِي serua sororis meae: وَزِيرُ السُّلْطَانِ der Vezir des S. Nur wo man unbestimmtes ausdrücken will, ist auch das rectum unbestimmt, z. B. صَاحِبُ مَالٍ possessor (quidam) diuitiarum. Das regens hat nie den Artikel; nur bey spätern Schriftstellern, finden sich einige Ausnahmen s. §. 106.

2. Uneigentlich und nur grammatisch ist das regimen, wenn das regens ein Adjectiv oder Particip ist, auf welches das Object im Genitiv folgt. Z. B. ضَارِبُ زَيْدٍ s. §. 98. 2. (für زَيْدًا). Hier bleibt das regens unbestimmt, wenn auch das rectum einen Artikel hat, und muß, um bestimmt zu werden, den

Artikel bekommen. Z. B. أَلْمُقِيمُوا ٱلصَّلَاةِ ii qui obseruant precationem, زَيْدٌ ٱلْحَسَنُ ٱلْوَجْهِ Z. qui est pulcher facie.

3. Die Veränderungen, die der stat. constr. in der Form der Wörter verursacht, sind schon §. 85. angeführt; hier noch folgendes,

a. Einige Wörter, ذُو possessor, أُولُو possessores, مِثْلُ similitudo, سِوَى exceptio, praeter, stehen stets im st. constr. Andre, wie كُلّ, بَعْض, pars, أَيّ quicunque, können absolut stehen, und das nom. rectum oder Suffix ist dann zu suppliren. Sie bekommen alsdann, gleichsam zum Ersatz, die Nunnation, oder den Artikel. Z. B. Sur. 2, 42. بَعْضُكُمْ لِبَعْضٍ عَدُوٌّ alter alteri hostis, für لِبَعْضِكُم. Sur. 17. 109. أَيًّا مَا تَدْعُوا --- quodcunque (nomen) inuocaueritis.

b. Die Wörter, die eine unbestimmte Zeit oder Zeitraum bedeuten, wie وَقْت, حِين, يَوْم, سَاعَة hora, werden oft mit einem ganzen Satz in Verbindung gesetzt, und verlieren dann die Nunnation, wie im st. constr. Z. B. ... هٰذَا يَوْمُ يَنْفَعُ ٱلصَّادِقِينَ hic est dies (quo) proderit veracibus veracitas sua, Diese Wörter können auch als indeclinabel im Accusativ gesetzt werden. يَوْمَ, حِينَ, مِنْ يَوْمَ.

c. Mehrere Wörter, die eigentlich Nomina sind, erscheinen fast immer in der Form des stat. constr.

wie قَبْلُ ante, بَعْدُ post, حَسْبُ satis, دُونُ sine, غَيْرُ alius, فَوْقُ supra, تَحْتُ infra, وَرَاءُ pone, vltra, u. a. sie sind aber indeclinabel, und werden als Adverbia gebraucht. s. §. 94. Seltner werden sie bey Dichtern declinirt, und z. B. قَبْلاً antea, بَعْدًا postea, gesetzt, wo die Bedeutung unbestimmt seyn soll, und Sur. 30, 4. lesen einige für مِنْ قَبْلُ - مِنْ بَعْدُ mit Flexion: مِنْ قَبْلٍ - بَعْدٍ.

d. كِلَا ambo, fem. كِلْتَا werden nur mit dem Dual oder einem ihm gleichgeltenden Pronomen in st. constr. gesetzt, und das rectum muß bestimmt seyn. Z. B. كِلَا ٱلرَّجُلَيْنِ ambo hi viri. كِلَانَا nos ambo. Werden die Namen von 2 Personen genannt, so folgt es mit einem Suffix, z. B. زَيْدٌ وَعَمْرٌو كِلَاهُمَا Zeidus et Amru, ambo illi. Doch steht es auch absolut voran: كِلَا أَخِي وَخَلِيلِي, vterque, frater et amicus meus. —

e. Das rectum folgt in der Regel unmittelbar auf das regens, doch wird zuweilen eine Schwurformel, und, bey Dichtern, sogar ein Vocativ, ein Epitheton, oder ein Umstand zwischen beyde eingeschoben. Z. B. إِنَّ ٱلشَّاةَ تَسْمَعُ صَوْتَ وَٱللّٰهِ رَبِّهَا certe ouis audit vocem, per Deum, domini sui.

§. 105. Syntax der Zahlwörter.

1. Die Cardinalen sind im Ganzen als Nomina zu betrachten, die das Gezählte regieren. Von 3 – 10

folgt das Gezählte im Genitiv des Plural, meist plur. fract. z. B. سِتَّةُ أَيَّامٍ sex dies. Von 11 – 99. im Accusativ des Singul. تِسْعٌ وَتِسْعُونَ نَعْجَةً 99 oues. Bey 100 und darüber steht es im genit. singul.

2. أَحَدٌ fem. إِحْدَى braucht man, wenn die Art oder Classe folgt, wozu die Sache oder Person gehört. Z. B. إِحْدَى النِّسَاءِ vna mulierum, wo مِنْ hinzugedacht werden kann; وَاحِدٌ, wo kein Nomen folgt, wie جَاؤُا وَاحِدًا وَاحِدًا venerunt vnus post alterum, doch vergl. Sur. 112.

3. Die Art wie die Hunderte ꝛc. ausgedrückt werden s. S. 166. In Summen, die aus verschiedenen Zahlclassen zusammengesetzt wird, steht das Gezählte in dem Numerus und Casus, den das nächstvorhergehende Zahlwort fordert. Z. B. inter fugam et diluuium sunt — ثَلَاثَةُ أَلْفٍ وَتِسْعَمِائَةٍ وَأَرْبَعٌ وَسَبْعُونَ سَنَةً - 3974. anni. Man kann aber auch nach jeder Zahlclasse das Gezählte in dem zukommenden Casus wiederholen.

4. Das Zahlwort richtet sich im Genus nach dem Gezählten, und zwar nach dem Singular desselben, wenn der Plural ein anderes Genus hat. Z. B. ثَلَاثَةُ حَمَّامَاتٍ tria balnea, weil der Singul. حَمَّامٌ ist. Ist das Gezählte nicht genannt, so steht das Zahlwort in dessen Geschlecht. Z. B. مَا مِنْهُمْ

يَمْشِي عَلَى أَرْبَعٍ ex iis quaedam ambulant quatuor (pedibus) weil رِجْل fem. ist.

5. Wenn Sachen von verschiedenem genus gezählt werden, so steht das Zahlwort von 6 – 10 im Geschlecht des nächstfolgenden; unter 6 wird bey jedem gezählten das Zahlwort wiederhohlt; von 11 und weiter steht bey vernünftigen Wesen das Zahlwort männlich, z. B. خَمْسَةَ عَشَرَ عَبْدًا وَجَارِيَةً 15 serui et ancillae, bey unvernünftigen richtet es sich nach dem nächstfolgenden.

6. Zahlwörter auf welche die Präposit. مِنْ mit einem Gattungsworte folgt, haben das grammatische Genus desselben. Z. B. ثَلَاثَةٌ مِنَ ٱلْغَنَمِ tres ex ouibus, weil غَنَم masc. ist. Auch wenn ein hinzugesetztes Adjectiv das Geschlecht bestimmt, z. B. ثَلَاثَةٌ مِنَ ٱلْغَنَمِ إِنَاثٌ tres ex ouibus, feminae. Wenn aber das Adjectiv unmittelbar auf das Zahlwort folgt, so richtet sich dieses nach dem Genus desselben, und in dem vorigen Beyspiel sagt man ثَلَاثُ إِنَاثٍ مِنَ الغَنَمِ.

7. Die Card. Zahlen nehmen einen Artikel an, a. wenn sie als Abstracta stehen; اَلثَّلَاثَةُ نِصْفُ ٱلسِّتَّةِ die Zahl 3 ist die Hälfte von 6. b. wenn sie sich auf ein aus dem Zusammenhang bekanntes Subject bezieht, اَلسَّبْعُونَ die 70 (Jünger). c. wenn sie auf ein bestimmtes Substant. als Adjectiva folgen;

آلخمسة آلرجال die 5 Männer. d. Wenn das Gezählte bestimmt ist, so stehen einfache Zahlwörter, von 1 – 10 ohne Artikel; bey zusammengesetzten von 11 – 19 steht er vor dem ersten, oder vor beyden Zahlwörtern, z. B. آلاحد عشر درهما die 11. Dirhem, oder: الاحد العشر د. Bey 20 u. s. w. steht der Artikel vor beyden; bey Hunderten ꝛc. vor dem Zahlwort oder dem Gezählten.

8. Bey Jahrzahlen wird die Zahl mit سنة annus, in stat. constr, gesetzt, und zwar im fem. weil سنة ein fem. ist. Z. B. ثم دخلت سنة ست وتسعين وثلثماية والف tum coepit annus 1396.

9. Da die Araber den bürgerlichen Tag von Sonnenuntergang anfangen, so zählen sie die Monatstage nach Nächten. Der erste Tag heißt z. B. اول ليلة من رجب nox prima mensis Regeb. und am ersten Tage لليلة خلت nocte (vna) praeterita, am dritten لثلاث خلون tribus noctibus praeteritis, der 15te نصف من رجب dimidium. Die folgenden werden بقيت reliquae, bezeichnet; der letzte — لاخر ليلة من vltima nocte mensis. Doch das gehört in die Chronologie.

10. Die Ordinalzahlen sind wahre Adjective, kommen daher in Genus, Numerus und Casus mit

dem Gezählten überein. Die Zehner, Hunderte und Tausende, weil sie mit den Cardinalen einerley sind, S. 168. sind generis communis.

a. Wenn sie den Artikel haben, so können sie nicht im stat. constr. stehen, sondern werden durch eine Präposit. mit dem Gezählten verbunden z. B. natus est die Iouis, لَيْلَةَ ٱلْخَمِيسِ ٱلثَّالِثِ وَٱلْعِشْرِينَ مِنْ شَهْرٍ tertii et vigesimi mensis. — Ohne Artikel nehmen sie stat. constr. und Suffixe an. فِي ثَالِثِ عِشْرِينِهِ die 23 eius (mensis).

b. Mit der Ordinalzahl kann eine Grundzahl in stat. constr. stehen in den Ausdrücken ثَانِي ٱثْنَيْنِ alter e duobus, هُوَ ثَالِثُ ٱثْنَيْنِ is est tertius duorum, ad duos accedens, und änlichen.

c. Lebens- und Regierungsjahre werden durch Ordinale ausgedrückt. Z. B. فِي ٱلسَّنَةِ ٱلسَّادِسَةِ مِنْ مُلْكِهِ a. VI. regni eius.

11. Aus den Zahlwörtern werden Verba gebildet, von 3-10, ثَلَّثَ, رَبَعَ, die Zahl bis auf 3. 4. rc. bringen, und aus den Zehnern quadrilitera عَشْرَنَ, خَمْسَنَ u. s. w. deren Participien als Ordinale dienen, z. B. هُوَ رَابِعُ ثَلَاثَةٍ is e tribus facit quatuor, هُوَ مُعَشْرِنُ تِسْعَةَ عَشَرَ, e 19 facit 20. (ad 19 accedit vigesimus).

§. 106.

§. 106. Syntax des Artikels.

Zu dem was §. 88. bemerkt worden, ist nur hinzuzusetzen

1. der Artikel vertritt zuweilen das Pronom. personale oder Suffix. بِالنَّوَى زَلْزَلْتَنِي per discessum (tuum) perturbasti me.

2. Er gibt dem Wort eine antonomastische, auszeichnende Bedeutung, اَلْكِتَابُ das Buch (vorzugsweise), der Coran. اَلنَّبِيُّ der Prophet, Mohammed. So auch in Beynamen, wo es eine herrschende Eigenschaft andeutet: اَلْعَبَّاسُ ὁ αὐστηρὸς.

3. Obgleich der Artikel bey Wörtern in stat. constr. nur vor dem letzten, wo rectum steht, so findet man ihn doch bey spätern Schriftstellern, Macrisi, Sojuthi rc. vor beyden, wenn das letztere Wort die Materie bezeichnet, z. B. اَلْقَرَامِي اَلْخَشَبِ stipites lignei.

II. Syntax des Pronomen.

§. 107. Der Personalfürwörter.

1. Das Personalpronomen der 3 Person, zwischen Subject und Prädicat gesetzt, vertritt das verb. substantiuum, أُولَٰئِكَ هُمْ وَقُودُ ٱلنَّارِ ii sunt fomentum ignis. Sur. 2, 25. Auch nach den Pronom. der 1. 2. Person أَنَا هُوَ ٱلرَّبُّ ego sum Dominus. — Wenn aber إِنَّ sane, vorhergeht, das den Accusativ regiert, (§. 99. 7.) so wird diesem ein Suffix angehängt, und das Pronom. separ. steht in

der ihm zukommenden Person, z. B. إِنَّكَ أَنْتَ ٱلْوَهَّابُ sane tu es munificus, إِنِّي أَنَا رَبُّكَ ego sum dominus t.

2. Nach einem Suffix wird zuweilen, des Nachdrucks wegen, ein pronom. separ. im Nominativ hinzugesetzt, der als cas. obliqu. gilt. Z. B. — إِنْ تَرَنِي أَنَا si me adspicis, me inquam — تُجْزِهِ هُوَ وَأَتْبَاعَهُ tu eum instrues, ipsum et asseclas eius. — Fab. 2. Vergl. Genes. 27, 34. Ps. 9. 7. ꝛc. im Hebr.

3. Nach إِنَّمَا solum, tantum, folgt auf das Pronom. der 1. oder 2. Person das Verbum in der 3. Person. Z. B. إِنَّمَا قَامَ أَنَا tantum surrexit ego. (*nemo, nisi ego, surrexit*).

4. Auf ein weibl. Pronomen person. oder demonstr. als Subject folgt das Prädicat im Plural, هِيَ أَخَوَاتُكَ illae sunt sorores tuae, تِلْكَ حُدُودُ ٱللّٰهِ haec sunt statuta Dei.

5. Einem Verbum können 2 Suffixe angehängt werden, سَلْنِيهَا roga me illud, أَسْقَيْنَاكُمُوهُ dedimus vobis illud bibendum; auch, doch selten, dem Infinitiv und Particip, مَنْعُكَهَا arcere te ab ea, مُعْطِيكَهُ qui te illi dono dedit. Jedoch muß die 1. Person vor der 2. und diese vor der dritten stehen. Wo dieses nicht Statt findet, und Undeutlichkeit entstehen könnte, wird das zweyte an

das Wörtchen إِيَّا angehängt, أَعْطَيْتُهُ إِيَّاكَ dedi illi te, nicht: أَعْطَيْتُهُكَ.

6. Participien oder Verbaladjectiven werden die Pronomina entweder durch إِيَّا, oder unmittelbar angefügt. Im letztern Falle fällt die Nunnation weg; doch im Dual und regelmäß. Plural kann das ن die Endung bleiben, und man sagt اَلضَّارِبُونَكَ oder الضَّارِبُوكَ.

7. Ein Suffix beym Infinitiv, oder, wo 2 sind, das erstere, ist als Genitiv zu betrachten, bey dem Particip als Genitiv oder Accusativ.

8. Zu dem Verbum كَانَ und änlichen kann nur ein Suffix im Accusativ (3. pers.) gesetzt werden, z. B. أَمَّا اَلصَّدِيقُ فَكُنْتُهُ quod ad iustum adtinet, ego sum talis, so bin ich es.

9. Das Suffix هُ ist oft so viel als: das, so daß es einen Satz oder ein Prädicat bedeutet, z. B. Sur. 4, 2. ne consumatis opes eorum cum opibus vestris إِنَّهُ كَانَ حُوبًا كَبِيرًا nam id est peccatum graue. Vergl. v. 8.

10. Das verbum negandi لَيْسَ (§. 64.) nimmt auch Suffixe an, لَيْسَنِي, لَيْسَ non sum ego, لَيْسَهُ non est ille; Selten wenn es als Exceptionspartikel steht, z. B. ذَهَبَ اَلْقَوْمُ لَيْسَنِي abiit coetus, excepto me, wofür gewönlicher ist: لَيْسَ إِيَّايَ.

11. Die Präpositionen nehmen meistens Suffixe an außer وَ, تَ, حَتَّي, رُبَّ, مُذْ, مُنْذُ. Von مِنْ, عَنْ s. S. 190. *). Von لَدُنْ apud, ist لَدُنِّي; ferner die Conjunctionen إِنَّ, أَنَّ, لَكِنَّ und die Adverbe كَأَنَّ ac si, عَلَّ, لَيْتَ, قَدْ, قَطْ s. S. 193. 195. 197. Man sagt إِنِّي oder إِنَّنِي, und أَنِّي, أَنَّنِي, und mit dem Suff. نَا, إِنَّا oder إِنَّنَا u. s. w. لَكِنِّي, لَكِنَّا.

§. 108. Demonstrative Pronomina.

1. Die demonstr. Fürwörter richten sich nach dem Genus und Numerus ihres Nomen. Doch bey dem plur. fract. steht das Pronomen im sing. fem. هٰذِهِ ٱلْأَيَّامُ hi dies.

2. Die zusammengesetzten Demonstrative ذَاكَ, ذَلِكَ, werden dem Genus und Numerus der angeredeten Person, gemäß gemacht, (s. S. 168.) doch braucht man meistens ذَاكَ, ذَلِكَ fem. تِلْكَ allgemein, ohne Rücksicht auf Geschlecht und Zahl der Personen.

§. 109. Relative Pronomina.

1. Das pron. relat. ٱلَّذِي fem. ٱلَّتِي kann, weil es selbst den Artikel hat, nur auf ein durch Artikel oder Suffix oder sonst bestimmtes Wort folgen. Nach dem plur. fem. und plur. fract. steht meist

das الّتي im Sing. Z. B. آمِنُوا بِآيَاتِ اللهِ الّتي أَنزَلَ – credite in versus Dei, quos demisit super prophetam suum.

2. Da dieses Pronom. (außer dem Dual) keine Casus hat, so wird dieser erst durch das folgende Suffix bestimmt. Z. B. الرَّجُلُ الّذي ابنُهُ عندي vir, cuius filius apud me est, الّذي قَتَلَهُ ابني --- quem occidit filius meus. Doch wird dieses Suffix, wenn es den Accus. andeutet, oft weggelassen nach einem Verb. intransit. oder Particip.

3. Das الّذي wird oft in einem Satze vorangesetzt, um ihn auffallender und nachdrücklicher zu machen, und hat dann die Bedeutung, is qui, id quod. Man kann ergänzen الشّيءُ, res. Z. B. Fab. 2. الّذي ازدريتُ فيهِ, id quod despexi, saluauit me. — Diese Inversion dient, in einen einfachen Satze das Subject, oder den Zweck, die Ursache, oder einen Umstand hervorzuheben; diese folgen dann im Nominativ z. B. الّذي جِئتُ لهُ رَغبةٌ فيكَ id, cuius causa veni, est desiderium tui, الّذي صُمتُ فيهِ يومُ الجُمعةِ (dies) ille, quo ieiunaui, est dies Veneris, für صُمتُ يومَ الجمعةِ.

4. Die Wörter مَن, ما haben immer die Bedeutung is qui, id quod, s. S. 179. und werden zuweilen verwechselt, ما, auch von vernünftigen Wesen, Sur. 4, 3. فانكِحوا ما طابَ لكم مِنَ النِّساءِ مَثنَى وثُلاثَ ورُبعَ

ducite quae placuerint vobis e mulieribus, binas, aut ternas,, aut quaternas.

5. Das Wort أيّ (S. 130.) dient auch als Verbindungswort oder Relativ, quisnam, quicunque, und steht dann bloß im Singular, z. B. أقتلُ أيًّا حاربني interficiam quemcunque, qui bello me petit. أخبرني بأيٍّ قالت هذا indica mihi, quaenam (mulier) hoc dixerit. Hier kann man auch sagen بأيّةٍ im fem. Zuweilen steht es im Nominativ statt des Cas. obliquus, wenn nämlich هو ausgelassen ist, und es die Stelle des Subjects vertritt. Z. B. Si occurrant tibi filii Maleci فسلّم على أيُّهم أفضلُ salutem dic illi eorum, qui est praestantissimus, für على أيّهم أفضلُ.

6. أيّ mit ها ecce, أيُّها, أيّتها (أيّهذا) bezeichnet den Vocativ, §. 86. 5. das folgende Nomen steht dann im Nominativ, يا أيّها النّاسُ o (quicunque) homines! — Diese beyden Wörter dienen auch ein Subject zu bezeichnen, das man von andern änlichen unterscheiden will. Dann steht das folgende Nomen im Accusativ. Z. B. نحن نفعل كذا أيّها القومَ nos quidem ita agemus, pro nostra parte, (quantum in nobis est). أنا أفعل كذا أيّها الرجلَ equidem ita agam, pro mea parte, (qualiscunque vir).

§. 110. Syntax der Fragewörter.

1. مَنْ quis? und مَا quid? sind indeclinabel, wenn sie vor dem fraglichen Gegenstande stehen, und überhaupt wenn auf das Fragewort etwas folgt. Z. B. مَنْ قَتَلْتَ quemnam occidisti? مَنْ wird aber flectirt مَنُو, مَنِي, مَنَا quisnam? cuiusnam, quemnam? etc. s. S. 180. in einer absoluten Frage, die sich auf ein vorher genanntes bezieht. Z. B. قَتَلْتُ رَجُلًا, occidi virum. مَنَا quemnam?

2. Eben so verhält sich أَيٌّ wenn es als Fragewort dient. s. S. 181. Wenn أَيٌّ als Ausdruck der Bewunderung steht, so richtet sich der Casus desselben nach dem vorhergehenden Substantiv, zu welchem es gehört, wenn dieses unbestimmt ist. Z. B. جَاءَنِي بِرَجُلٍ أَيِّ رَجُلٍ venit ad me cum viro, at quali viro! Nach einem bestimmten Nomen aber, steht es im Accusativ, als Adverb, z. B. جَاءَنِي زَيْدٌ أَيَّ رَجُلٍ venit ad me Z. at qualis vir. Wenn der Name der Person oder Sache, worauf sich أَيٌّ bezieht, ausgelassen wird, so steht dieses im Casus desselben. Z. B. آنْتَكَبُوا (نَكْبَةً) أَيَّ نَكْبَةٍ noxa affecti sunt, at quali noxa.

3. كَمْ, كَأَيِّنْ, كَأَيٍّ, quot? quantum? regieren den Accus. كَمْ دِرْهَمًا quot Dirhemi? Geht aber eine Präposition vorher, so folgt der Genitiv, z. B.

بِكَمْ دِرْهَمٍ quot drachmis (emisti?) كَأَيِّنْ مِنْ رَجُلٍ quot hominum. So auch wenn diese Wörter nicht als Frage stehen, z. B. — لَا أَدْرِي كَمْ رِجَالٌ nescio quot homines. —

III. Syntax des Verbum.

§. 111. Gebrauch der Temporum.

I. Aus dem, was §. 33. über die Bedeutung des Präteritum, in verschiedener Verbindung, bemerkt ist, ergeben sich die Regeln für den Gebrauch und Construction desselben; hier ist nur noch einiges nachzutragen,

1. vergangene Zeit bedeutet es in Erzählungen, besonders wenn حَتَّى, ثُمَّ, قَدْ vorhergeht.
2. Wenn mehrere durch vorgesetztes كَانَ gebildete Plusquamperfecta in einem Satze vorkommen, so wird dem der Zeit nach früheren Verbum noch قَدْ vorgesetzt. — وَكَانَ خَرَجَ - - وَكَانَ - قَدْ خَرَجَ — Profectus enim fuerat — prius enim egressus fuerat.
3. In zusammengesetzten Sätzen, die mit أَيٌّ, مَنْ quicunque, مَا quodcunque, كُلَّمَا quotiescunque, حَيْثُمَا quocunque, مَهْمَا quamdiu, steht meist in beyden Gliedern das Präteritum, das aber häufig als Futurum zu verstehen ist.
4. So auch wenn لَا non, vor dem Prät. steht, und ein Aoristus folgt.

II. Von dem Gebrauch und Bedeutung des Aoristus und seiner verschiedenen Arten ist §. 37–40. das nöthigste bemerkt worden.

§ 112. Gebrauch und Construction des Infinitiv.

1. Der Infinitiv oder nom. actionis wird oft seinem Verbum, zur Verstärkung des Sinnes, im Accusativ zugefügt, wie der inf. absol. der Hebräer. ضَرَبَ ضَرْبًا verberauit verberando, كَلَّمَ ٱللّٰهُ تَكْلِيمًا locutus est D. loquendo.

2. Zuweilen bezeichnet er die Absicht, und entspricht dem Gerundium in dum. قَامَ إِجْلَالًا surrexit ad honorandum, vt honorem exhiberet.

3. Das Nomen act. behält die Natur seines Verbum und dessen transitive oder neutrale Bedeutung. Von activen Verbis aber läßt der Infinit. auch eine passive Bedeutung zu; قَتْلٌ heißt occidere, actio occidendi, caedes in Beziehung auf den Getödteten. إِصْلَاحٌ instauratio und instauratum esse. Sur. 7. 54. 83.

4. Der Infinit. eines transitiven Verbum kann sowohl mit dem Object als dem Subject des Satzes construirt werden, z. B. ٱسْتِغْفَارُ إِبْرٰهِيمَ deprecatio Abrahami, als Subject, und deprecatio Dei, als Object.

5. Das Object steht im Accusativ
   a. wenn zwischen dem Infinit. und dem Object etwas eingeschoben ist, z. B. إِطْعَامٌ فِي يَوْمٍ — يَتِيمًا cibare tempore famis orphanum. Sur. 90, 14.

b. wenn das nom. act. den Artikel hat, ضَعِيفُ ٱلنِّكَايَةِ أَعْدَاءَهُ debilis quoad noxa afficere hostes suos.

c. wenn beyde, Subject und Object, ausgedrückt sind, كَانَ قَتْلُ ٱلْخَلِيفَةِ جَعْفَرًا فِي هٰذِهِ ٱلسَّنَةِ erat occisio Chaliphae Giafarum (*interficiebat Chalipha G.*) hoc anno.

6. Oft steht bey dem Infinitiv von transitiven Verbis das Object im Genitiv, zumal wenn es ein Pronomen ist, und das Subject im Nominativ. Z. B. مَنَعَ ٱلنَّاسَ كَافَّةً مِنْ مُخَاطَبَتِهِ أَحَدٌ وَمُكَاتَبَتِهِ بِسَيِّدِنَا. prohibuit homines vniuersos ab alloquendo eum aliquis et scribendo ad eum per dominum nostrum. i. e. *vetuit ne quis in alloquendo se aut scribendò domini nostri appellatione vteretur.*

7. Bey Infinitiven von intransitiven und neutralen Verbis steht das Subject (Object haben sie nicht) im Genitiv, z. B. وُقُوعُ زَيْدٍ إِلَى ٱلْأَرْضِ *το* procumbere Zeidi ad terram. Uebrigens folgen solche Infinitive der Construction ihrer Verben mit Partikeln بِ, مِنْ, عَلَى ꝛc. Z. B. إِخْرَاجُ أَهْلِهِ مِنْهُ *το* expellere (expulsio) incolas eius ex eo (loco).

8. Infinitive von transitivis können auch absolut, ohne das nomen rectum, gesetzt werden, ٱلطَّلَاقُ مَرَّتَانِ dimittere (vxorem) bis (licet).

§. 113. Construction des activen Particips oder *nom. agentis.*

1. Die activen Participien folgen der Natur ihrer Verben, sind also wie diese, activ oder neutral,

transitiv oder intransitiv. Sie dienen häufig als Prädicate eines Subjects. Wie nun dieses im Nominativ steht, (§. 97.) so auch das Particip. z. B. عَمْرٌو ٱلْقَاتِلُ أَبُوهُ مَحْمُودًا. Amru, cuius pater Mahmudum occidit.

2. Wenn das Particip eine bloße Eigenschaft des Subjects ausdrückt so steht es oft im stat. constr. besonders die Partt. von verbis intransitiuis. زَيْدٌ ٱلْقَائِمُ ٱلْأَبِ Zeid, cuius pater stat. ٱلرَّاحِمُ ٱلْقَلْبِ miserescens corde.

3. Die Participe von intransit. Verbis erfordern die nämlichen Präpositionen zur Construction wie ihre Verba. وَمَا ٱللّٰهُ بِغَافِلٍ عَمَّا تَعْمَلُونَ, non non negligit D. quod facitis. Zuweilen wird bey Inversionen vor dem Object لِ gesetzt, wo das Verbum kein لِ erfordert, z. B. وَكَانُوا لَنَا عَابِدِينَ et adorabant nos. Vergl. Sur. 23, 49.

4. Die Partic. von transitiv. Verbis regieren entweder den Accusativ, wie ihre Verba, ٱلْكَاظِمُونَ ٱلْغَيْظَ cohibentes iram; oder als nomina ag. den Genitiv رَبَّنَا إِنَّكَ جَامِعُ ٱلنَّاسِ Domine, sane tu congregaturus es homines. Wenn das nom. rectum den Artikel hat, so kann ihn auch das Partic. haben, ٱلضَّارِبُ ٱلْعَبْدِ percutiens seruum.

5. Das Particip mit dem Accus. behält die Nunnation, und die Endungen نِ, نَ im Dual und Plu-

ral. Doch letztere werden zuweilen weggelassen, als wenn sie im stat. constr. ständen, الضَّارِبُو زَيْدًا percutientes Zeidum. Vor Suffixen fällt die Nunnation im Singul. das Partic. weg; im Dual und Plural kann das ن bleiben, und man kann sagen الضَّارِبُونَكَ und الضَّارِبُوكَ. Für das Suffix ي findet man zuweilen نِي, wie bey den Verbis.

6. Participe von doppelt transitiven Verbis haben, wie diese, 2 Accusative nach sich; oder das erste Nomen im Genitiv. أَنَا كَاسٍ زَيْدًا ثَوْبًا مُفْتَخِرًا oder أَنَا كَاسِ زَيْدٍ ثَوْبًا مُفْتَخِرًا.

8. Wenn auf ein actives Particip mit einem Genitiv noch ein Nomen folgt, so kann dieses entweder gleichfalls im Genitiv stehen, oder, als Object des Verbi, im Accusativ. Z. B. مُبْتَغِي جَاهٍ وَمَالًا *cupidus honoris et opes.* Vergl. Sur. VI. 96. 97.

7. Bey solchen Participien findet eine Inversion Statt, indem das Nomen im Genitiv dem im Accusativ nachgesetzt wird, z. B. مَانِعُ فَضْلَهُ ٱلْمُحْتَاجِ denegans beneficium suum egenti.

§. 114. Construct. des passiven Particips, *nom. patientis.*

1. Die passiven Participe folgen den nämlichen Regeln, so fern es ihre Natur gestattet. Das Subject steht im Nominativ, wie زَيْدٌ مَقْتُولٌ أَبُوهُ Z. cuius pater occisus est; oder im Genitiv, vom Partic. regiert, مقتولُ الأبِ, oder im Accusativ, مقتولٌ الأبَ.

2. Bey denen, die von doppelt transitiven Verbis herkommen, steht das zweyte Nomen im Accusativ, زَيْدٌ مُعْطَي عَبْدُهُ دِرْهَمًا Z. cuius seruus Drachma donatus est.

3. Mehrere Adjective der Form فَعِيلٌ, von passiver Bedeutung, folgen den Regeln das partic. pass.

4. Wo die Construction dunkel scheint, kann man sie auflösen, indem man für das Particip das Präter. oder Aorist des Passiv setzt, das ausgelassene Subject ergänzt, statt des Artik. ال das Relativ اَلَّذِي oder, wo kein Artikel ist, مَنْ oder مَا setzt. Z. B. Sur. 2. 233. وَعَلَي الْمَوْلُودِ لَهُ رِزْقُهُنَّ super natum ei (*illi, cui natus est filius, incumbit*) alere illas. Das ist so viel als: عَلَي اَلرَّجُلِ اَلَّذِي وُلِدَ لَهُ وَلَدٌ ei viro cui natus est filius. — Abdollat. Aeg. C. IV. أَمَّا الأَهْرَامُ الْمُتَحَدَّثُ عَنْهَا الْمُشَارُ إِلَيْهَا الْمَوْصُوفَةُ بِالْعِظَمِ — quod adtinet ad pyramides narrationibus celebratas, digito monstratas, descriptas ob magnitudinem, ist aufzulösen اَلَّتِي يُتَحَدَّثُ عنها de quibus narratur etc.

§. 115. Syntax der transitiven Verben.

1. Die transitiven Verba stehen vor ihrem Object oder Nomen, das im Accusativ folgt, wenn keine Präposition ihm vorgesetzt ist. Z. B. لَمْ يَشْرَبْ

خَمْرًا قَطُّ non bibit vinum vnquam. Durch Inversion kann das Object voran gesetzt werden, meist mit لِ, z. B. إِنْ كُنْتُمْ لِلرُّؤْيَا تَعْبُرُونَ si visionem hanc interpretamini.

2. Viele Verba sind doppelt transitiv, d. i. sie regieren einen Accusativ der Person und der Sache, z. B. أَطْعَمْتُ ابْنَكَ خُبْزًا cibaui filium tuum pane. أَعْطَى زَيْدٌ عَمْرًا ثَوْبًا مُفْتَخَرًا donauit Z. Amruum veste pretiosa.

3. Die Verba, die wissen, glauben, meinen, zweifeln, brauchen bedeuten, haben gleichfalls einen doppelten Accusativ, des Subjects und Prädicats z. B. ظَنَنْتُ زَيْدًا عَاقِلًا putaui Zeidum intelligentem esse. اتَّخَذُوا الدِّينَ لَعِبًا ceperunt (habuerunt) religionem ludibrium (pro ludibrio). Doch kann man, mit veränderter Construction, im Nominativ sagen زَيْدٌ عَاقِلٌ ظَنَنْتُ Zeidus est intelligens, puto; زَيْدٌ، ظَنَنْتُ، عَاقِلٌ Zeidus, puto, est intelligens, oder mit لَ, ظَنَنْتُ لَزَيْدٌ عَاقِلٌ puto, vtique Z. est intelligens.

4. Wenn verba dupliciter transitiua im Passiv stehen, so sind sie einfach transitiv, und ihr Object steht im Accusativ. Z. B. أُطْعِمَ ابْنُكَ خُبْزًا cibatus est filius tuus pane أُعْطِيَ عَمْرٌو ثَوْبًا donatus est

Amru veste. Dahin gehört auch أُوتِيَ, pass. IV. von أَتَى venit, IV. dedit, pass. donatus fuit aliqua re, accepit. ٱلَّذِينَ أُوتُوا ٱلْكِتَابَ Sur. 2, 95. 139 ꝛc. qui acceperunt librum. Es ist so viel als das Pass. von أَعْطَى dedit, aus dem es vielleicht entstanden ist. Vergl. de Sacy Gr. ar. II. 102 flg.

§. 116. Construction des كان und ähnlicher Verben.

1. Bey dem Verbum كَانَ fuit, est, wenn das Verhältniß des Subjects zum Prädicat ausdrückt, steht das Subject im Nominativ, das Prädicat im Accusativ, s. §. 99. 9. Eben so steht das Subject im Nominativ wo كان als verb. abstr. die bloße Existenz, oder mit لِ construirt, den Besitz, haben anzeigt, (s. S. 185. 6.) z. B. إِنَّهُ كَانَ تَاجِرٌ وَكَانَ لَهُ وَلَدٌ erat (quondam) mercator, et erat ei filius.

2. Viele andre Verba, die seyn, werden, geschehen, dauern bedeuten, صَارَ factus est, عَادَ rediit, factus est, قَعَدَ sedit, factus est, أَمْسَى fuit vesperi, fuit, euasit, أَصْبَحَ mane fuit, أَسْفَرَ sub aurorae exortum fuit, أَضْحَى fuit egitque aliquid prouecto die, ظَلَّ continuauit facere interdiu, بَاتَ noctu fuit vel fecit, مَا زَالَ non desiit, دَامَ perdurauit, perennauit, مَا بَرِحَ, مَا ٱنْفَكَّ non

desiit, haben gleichfalls das Prädicat im Accusativ. So auch

3. das Verbum negandi لَيْسَ (§. 64.) außer

a. wenn بِ vor dem Prädicat steht, in welchem Falle der Genitiv folgt, z. B. لَيْسَ ٱللّٰهُ بِظَالِمٍ non est D. iniustus, aber

b. wenn إِلَّا nisi, zwischen Subject und Prädicat gesetzt wird, so steht beydes im Nominativ لَيْسَ ٱلْحَيٰوةُ إِلَّا خَيَالٌ زَائِلٌ non est haec, vita, nisi vmbra transiens.

c. لَيْسَ nimmt, als Nomen, Suffixe an, لَيْسَهُ non est ille, لَيْسَهُمْ non sunt illi,

§. 117. Construction der Verben die nahe seyn und anfangen bedeuten.

Die Wörter عَسَي prope fuit, أَوْشَكَ, كَادَ, كَرَبَ parum abfuit quin, ferner die Verba inchoandi طَفِقَ, شَرَعَ, جَعَلَ, أَنْشَأَ, أَقْبَلَ, أَخَذَ, ابْتَدَأَ, die sämmtlich coepit, instituit facere, bedeuten, werden mit dem Futur construirt, vor welches zuweilen أَنْ gesetzt wird. عَسَي زَيْدٌ أَنْ يَخْرُجَ in eo est Z. vt egrediatur. Am häufigsten fehlt das أَنْ, und es steht das Fut. indic. unmittelbar nach diesen Verbis — يَكَادُ ٱلْبَرْقُ يَخْطَفُ parum abest quin fulmen visum iis eripiat. Vergl. Fab. 7. 28. اقبل يلحسه.

Auch دَخَلَ ingressus est, مَضَي abiit, haben eben so das Fut. nach sich. Fab. 4. 10.

§. 118. *Verba laudandi, vitup. admirandi.*

Nach diesen Verben نِعْمَ und بِئْسَ (s. §. 65.) wozu noch حَبَّذَا euge! amabilis est! gehört, steht das Nomen mit Artikel im Nominativ, z. B. نِعْمَ ٱلنَّصِيرُ praestantissimus est adiutor! Hat es keinen Artikel, so steht es im Accusativ, نِعْمَ رَجُلًا زَيْدٌ. Das Verbum سَآءَ malus fuit, wird eben so construirt, z. B. سَآءَ ٱلرَّجُلُ زَيْدٌ oder رَجُلًا malus vir est Zeidus.

Der Bewunderungsformel مَا أَفْعَلَ (§. 66.) folgt das Nomen im Accus. مَا أَحْسَنَ زَيْدًا, quam pulcher est Z. — Nach أَفْعِلْ, im Genitiv, der vom Präfix بِ regiert wird. أَكْرِمْ بِخُلْقِ نَبِيٍّ زَانَهُ خَلَائِقُ quam nobilis est indoles prophetae, quem ornant virtutes.

§. 119. Construction des Verbum mit dem Nomen.

Die natürliche Regel, daß das Verbum in Genus und Numerus mit seinem Subject, es sey Nomen oder Pronomen, übereinstimme, gilt im arab. von der 1. und 2. Person beständig; in Hinsicht der 3. Person finden mehrere Ausnahmen Statt.

1. Wenn das Subject voran steht, so kommt das Verbum 3. Person damit in Genus und Numerus überein. هٰذِهِ بِضَاعَتُنَا رُدَّتْ إِلَيْنَا haec pecunia nostra reddita est nobis. Aber bey dem plur. fract. als Collectivform, steht gewönlich das

Verbum in fem. sing. Nur wenn er vernünftige Wesen bezeichnet, folgt der Plural, z. B. لِلّٰهِ مَلَائِكَةٌ يَتَعَاقَبُونَ فِيكُمْ Deo sunt angeli, qui per vices custodiam obeunt pro vobis.

2. Wenn das Verbum vor dem im Singular stehenden Subject gesetzt wird, so stimmt es gleichfalls im Genus und Numerus damit überein. Wenn aber das Subject nur ein grammatisch weibliches ist, so kann das Verbum im masc. stehen z. B. Schol. ad carm. Z. Hamas. قَدْ ذَهَبَ رَغْوَتُهُ abiit spuma eius. Besonders wenn zwischen dem Verbum und Nomen noch etwas eingeschoben ist. Dieses ist auch der Fall wenn zwischen dem Verbum und Subject إِلَّا nisi, steht; z. B. مَا زَكِيَ إِلَّا فَتَاةُ أَبِي الْعَلَا nemo est innocens nisi puella Ebnilola. Nach زَكِيَ ist nämlich أَحَدٌ vnus, zu ergänzen. Doch kann man auch hier زَكَتْ sagen.

3. Vor dem Subject im masc. plur. steht meist das Verb. im Singular. Sur. 2. 12. 58. — فَبَدَّلَ الَّذِينَ substituerunt ii qui —

4. Vor dem plur. fract. von einem männl. Singular steht oft das Verbum in sing. femin. ثُمَّ قَسَتْ قُلُوبُهُمْ tum indurata sunt corda eorum Sur. 2. 69. Nicht aber vor dem regelmäßigen Plural.

5. Vor Wörtern von collectiver Bedeutung, wie قَوْمٌ populus, طَيْرٌ volucres, غَنَمٌ oues etc. steht das

Verbum in fem. sing. z. B. قَالَتْ ٱلْيَهُودُ dicunt Iudaei etc. Sur. 2, 107. *).

6. Vor einem grammatisch weiblichen Plural, oder weibl. plur. fract. steht das Verbum oft im sing. mascul. فَأَصَابَهُمْ سَيِّئَاتُ مَا كَسَبُوا tetigerunt eos mala quae fecerunt, Sur. 39. 52. قَالَ نِسْوَةٌ dicunt mulieres (quaedam). Selten vor einem regelmäßig. plur. fem. اذَا جَاءَكَ ٱلْمُؤْمِنَاتُ cum venerint ad te (mulieres) credentes. Sur. 60, 10.

7. Die Namen der arab. Stämme werden gewönlich mit dem sing. fem. construirt; doch, als Collectiva, auch mit dem pl. masc.

8. Für den Dual gelten die nämlichen Regeln, wie für den Plural.

9. Wenn in einem mit كَانَ zusammengesetzten Tempus das Subject zwischen beyden Verben steht, so gelten für das كَانَ die Regeln des Verbum, das vor dem Subjecte steht, für das zweyte Verbum die Regeln des Verbum, das auf sein Subject folgt.

10. Nach collectiven Wörtern steht das Verbum im Plural, أَكْثَرُ ٱلنَّاسِ لَا يَشْكُرُونَ plurimi hominum sunt ingrati. Sur. 2, 244.

11. Wo mehr als 1 Nomen das Subject ausmacht setzt man das Verbum

*) Nach dieser Analogie ist auch wohl gesagt قَالَتْ بَنُوا اسْرَائِيلَ, dicunt Israelitae, wenn man nicht بَنُونَ als einen unregelmäßigen Plural von إِبْنٌ betrachten will. (N. 4.)

a. wenn es voransteht, im Plural, جِئْنَا أَنَا وَأَنْتَ venimus ego et tu, oder im Singular, der sich nach dem Geschlecht des nächstfolgenden richtet.

b. Wenn es folgt, nach 2 Subjecten, im Dual, Fab. 20. تَسَابَا; oder, nach mehrern, im Plural. Fab. 32. Sind die Nomina, die das Subject ausmachen, von verschiedenem Geschlecht, so folgt das Verbum im mascul.

12. Wenn das Subject im stat. constr. steht, so sollte das Verbum mit dem regens construirt werden; es wird aber oft, dem Sinne nach, auf das rectum bezogen. كُنْتُمْ خَيْرَ أُمَّةٍ أُخْرِجَتْ لِلنَّاسِ estis optimum gentis, quae producta est hominibus.

13. In Hinsicht der Person stimmt das Verbum immer mit seinem Subject überein, auch wenn mehrere Subjecte sind. Sind aber diese verschiedene Personen z. B. ego et tu, ego et ille etc. so richtet sich die Person des Verbum nach der vorzüglichern; die erste geht nämlich der zweyten, diese der dritten vor, z. B. جِئْنَا أَنَا وَأَنْتَ oder أَنْتَ وَجُمُوعُكَ احْضُرُوا, tu et coetus tuus comparete.

14. Ein unbestimmtes Subject, unser man, wird im arab. entweder durch die 3 masc. plur. praet. ohne Subject, ausgedrückt, wie زَعَمُوا, خَبَّرُوا narrant, oder durch das Passiv, قِيلَ dicitur, man sagt, جِيءَ بِهِ adductus est. Aenlich ist مَطَرَ pluit, ثَلَجَ ningit. بَلَغَ peruenit (nuntius) F. 33.

IV. Syntax der Partikeln.

§. 120. Syntax der Präpositionen.

1. Die Präpositionen regieren alle den Genitiv, auch die inseparabeln, بِ, تَ, لِ, كَ. Meist auch مُنْذُ inde a, رُبَّ saepe, حَتَّى vsque ad.

2. Viele Verba intransitiva werden mit einem Nomen durch eine Präposition verbunden عَجِبَ مِنْ, قَدَرَ عَلَى etc. Wenn diese in einem Satze stehen, der mit أَنْ, أَنَّ quod, anfängt; so kann die Präposition wegfallen, wenn daraus keine Zweydeutigkeit entsteht. Z. B. لَمْ يَقْدِرْ (أَنْ) يَفْعَلَ ذَلِكَ non potuit hoc efficere, عَجِبْتُ (مِنْ) أَنَّكَ نَائِمٌ miror te dormire.

3. Die Präposition kann auch wegfallen, und durch den Accusativ oder ein Suffix ausgedrückt werden, wenn auf das Verbum ein bloßes Nomen oder Pronomen als Object folgt. ذَهَبْتُ ٱلشَّامَ abii Syriam, für إِلَى الشَّامِ. شَكَرْتُهُ gratias egi ipsi, für شَكَرْتُ لَهُ.

4. Von den exceptiuis سِوًا غَيْرِ etc. s. §. 120. 4.

§. 121. Syntax der Adverbien und Conjunctionen.

1. Daß die Partikeln إِنَّ, أَنَّ, كَأَنَّ u. s. w. (s. S. 209, 7.) das Subject im Accusativ regieren, ist schon oben bemerkt worden. لَيْتَ زَيْدًا حَاضِرٌ

vtinam Z. praesens esset! Diese Construction findet auch Statt wenn ein Wort mit seiner Präposition zwischen ihnen und dem Nomen steht. Z. B. إِنَّ فِي ذَلِكَ آيَةً vtique in hoc signum; nicht aber wenn ein ما angehängt wird إِنَّمَا ٱلْعِلْمُ عِنْدَ ٱللّٰهِ siquidem scientia est apud Deum.

2. Nach لا non, steht der Accusativ ohne Tenwin. لَا إِلَهَ إِلَّا ٱللّٰه.

a. Folgen 2 durch و verbundene Wörter, so kann das letzte im Nominativ stehen. Wenn لا vor jedem wiederhohlt wird, so kann man beliebig eines oder beyde im Accusativ oder Nominativ setzen. Z. B.

لَا عِلْمَ وَلَا قُوَّةَ oder قُوَّةٌ
لَا عِلْمٌ وَلَا قُوَّةٌ oder قُوَّةَ
إِلَّا بِٱللّٰهِ

nec scientia est nec robur nisi apud Deum.

b. ein zum Subject gehöriges Adjectiv, das durch das لا verneint wird, kann eben so frey construirt werden لَا رَجُلَ مَرِيضٌ (مَرِيضَ, مَرِيضًا) فِي ٱلدَّارِ non (est) vir aegrotus in domo.

3. Nach dem verneinenden مَا und لا vor einem Subject und Prädicat, wobey كَانَ zu suppliren ist, steht das Subject im Nomin. das Prädicat im Accusativ z. B. لَا رَجُلٌ حَاضِرًا vir non est praesens. Steht aber das Prädicat voran, oder ist إِلَّا nisi, eingerückt, oder إِنْ mit مَا non, verbunden, مَا إِنْ,

oder das Subject bestimmt; so wird auch das Prädicat im Nomin. gesetzt. مَا قَائِمٌ زَيْدٌ non stat. Zeidus. مَا زَيْدٌ إِلَّا كَاذِبٌ nil nisi mendax est Z. لَا اللّٰهُ كَاذِبٌ etc.

4. Die Exceptivpartikeln sind besonders zu bemerken

a. إِلَّا nisi, praeter, hat in bejahenden Sätzen den Accusativ nach sich, in verneinenden den Accus. oder den Casus des vorhergehenden Worts مَا كَلَّمَنِي أَحَدٌ إِلَّا زَيْدًا (زَيْدٌ) non me allocutus est quisquam nisi Z. Wenn in dem negativen Satze das أَحَدٌ quisquam, ausgelassen ist, so steht das ausgenommene im Casus desselben, z. B. مَا رَأَيْتُ إِلَّا زَيْدًا non vidi (quemquam) nisi Zeidum. مَا مَرَرْتُ إِلَّا بِجَعْفَرٍ non praeterii (quemquam بِأَحَدٍ) nisi Gj. Steht das إِلَّا zwischen Subject und Prädicat, so stehen beyde im Nominativ مَا جَعْفَرٌ إِلَّا فَقِيرٌ non est Gi. nisi pauper. s. n. 3.

b. Wenn auf إِلَّا ein ganzer Satz folgt, so heißt es vt non, nisi vt, und hat keinen Einfluß auf den Casus, z. B. مَا رَأَيْتُ أَحَدًا إِلَّا زَيْدٌ أَحْسَنُ مِنْهُ non vidi quemquam vt non Z. pulcrior quam ille (*quo non pulcrior esset Zeidus*). Zuweilen wird in solchen Sätzen der Ausname وَ vorgesetzt.

لَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ ne moriamini nisi Moslemi facti fueritis. لَا يُوخَذُ عَلَيْهِ الطَّرِيقُ إِلَّا وَيَنْفُذُ فِي اخَر non occupatur ipsi via nisi vt euadat par aliam. cf. Hamas. 8, 2.

c. Wenn إِلَّا wiederhohlt wird, so folgt in einer bloßen Apposition der Nominativ مَا جَاءَ إِلَّا أَخُوكَ إِلَّا جَعْفَرٌ nemo venit nisi frater t. nisi Gi. Wenn aber die Wiederhohlung neue Ausnamen anzeigt, so stehen diese in vollständigen bejahenden Sätzen im Accusativ. Z. B. — قُتِلَ الْقَوْمُ إِلَّا زَيْدًا إِلَّا عُمَرَ إِلَّا عَمْرًا occisa est turba exceptis Zeido, Omare, Amruo. In defectiven verneinenden Sätzen steht das erste Nomen im Casus des zu ergänzenden allgemeinen Begriffs, die übrigen im Accusativ. Z. B. مَا قَامَ إِلَّا جَعْفَرٌ إِلَّا سَعِيدًا إِلَّا مُحَمَّدًا non surrexit (quisquam) nisi Giafarus, Saidus et Mohammed.

d. Die Wörter سُوًى, سِوًى, سَوَاءٌ, غَيْرٌ, eigentlich Nomina, (S. 192.) werden auch als Exceptionspartikeln gebraucht. Sie regieren das ausgenommene im Genitiv und stehen selbst im Accusativ oder in dem Casus des ausgelassenen allgemeinen Begriffs, von welchem Ausname gemacht wird. مَا كَلَّمَنِي أَحَدٌ غَيْرُ زَيْدٍ non locutus mihi est quisquam praeter Z. besser ist مَا جَاءَنِي غَيْرُ جَعْفَرٍ — غَيْرُ زَيْدٍ non venit

nit ad me nisi Giaf. مَا مَرَرْتُ بِغَيْرِ جَعْفَرٍ
non praeterii nisi Giafarum.

e. بَيْدَ nisi, verhält sich eben so. Auf die Ausnamewörter خَلَا , عَدَا , حَاشَا , die eigentlich Verba sind, folgt gleichfalls der Genitiv oder der Accus. selten der Nominativ; Auf مَا خَلَا , مَا عَدَا stets der Accusativ.

f. Mit أَنَّ bedeuten diese Partikeln: بَيْدَ أَنَّ , غَيْرَ أَنَّ , إِلَّا أَنَّ nisi quod, werden aber zuweilen als caussale gebraucht für: etenim, quippe, propterea quod.

g. Auch durch die Verba لَيْسَ und لَا يَكُونُ kann man eine Ausname umschreibend ausdrücken قُتِلُوا لَا يَكُونُ زَيْدًا, oder لَيْسَ زَيْدًا occisi sunt, non (tamen) est Z. d. i. praeter Zeidum.

5. Die verneinende Conditionalpartikel لَوْلَا si non, wenn nicht, hat keinen grammatischen Einfluß. Sie steht im Vordersatz, und es folgt oft im Nachsatz لَ. Oft wird in jenem das Prädicat ausgelassen z. B. لَوْلَا زَيْدٌ لَزُرْتُكَ nisi Zeidus (esset, impediret, مَانِعٌ) te inuiserem. Sur. 2, 252. لَوْلَا دَفْعُ اللهِ النَّاسَ — لَفَسَدَتِ الْأَرْضُ nisi Deus coerceret homines, alios eorum per alios, corrumperetur terra. Zuweilen fehlt der Nachsatz, wenn er bejahend ist und leicht ergänzt werden kann, z. B. Sur. 24, 10. لَوْلَا فَضْلُ اللهِ وَرَحْمَتُهُ - وَأَنَّ اللهَ تَوَّابٌ حَكِيمٌ

nisi esset benignitas Dei super iis (*statim puniret eos*); sed Deus est misericors, sapiens.

Das لَوْلَا nimmt Suffixe an, wenn das Subject des Vordersatzes ein Pronomen ist لَوْلَاهُ لَمْ تَخْرُجِ ٱلدُّنْيَا مِنَ ٱلْعَدَمِ nisi ipse esset (هُوَ) non prodiisset mundus e nihilo. Mit Suff. 1. pers. لَوْلَايَ nisi ego essem. Mit dem Pronom. لَوْلَا أَنْتُمْ لَكُنَّا مُؤْمِنِينَ Si non vos (*essetis, impediretis*) sane essemus credentes. Sur. 34, 30.

§. 122. Von der Construction überhaupt.

In jedem Redesatz ist das Subject entweder ausgedrückt, oder im Verbum enthalten, dessen Flexionen Zahl, Geschlecht und Person des Subjects anzeigen. Das Prädicat wird entweder bloß hinzugesetzt, (اَللّٰهُ كَرِيمٌ D. est benignus) oder durch ein abstractes Verbum verbunden (يَكُونُ ٱللّٰهُ شَهِيدًا erit Deus testis, أَصْبَحْتُمْ إِخْوَانًا facti estis fratres oder im Verbum enthalten قَالَ مُوسَى dixit Moses, d. i. كَانَ قَائِلًا. Die Sätze, die ein Verbum enthalten, kann man Verbalsätze nennen, die, worin kein Verbum ausgedrückt ist, Nominalsätze.

I. In Verbalsätzen steht das Verbum gewönlich voran, entweder bloß, oder mit vorangesetzter Partikel لَوْ, إِنْ, لَا, قَدْ. وَ etc. dann folgt das Subject, und das Object, das vom Verbum regiert wird, ohne oder mit Präposition, z. B. مَرَّ عَمْرٌو بِزَيْدٍ praeteriit A. Zeidum.

1. Das Subject steht vor dem Verbum, wenn der Satz mit إِنَّ, أَنَّ oder einer ähnl. Partikel, die den Accus. regieren (S. 209. 7.) anfängt. Z. B. لَكِنَّ أَكْثَرَهُمْ لَا يَعْلَمُونَ. Verum plurimi eorum non intelligunt. — Ferner wenn das Subject ausgezeichnet werden soll.

2. Das Object wird zuweilen vorangesetzt

a. durch Inversion, um es hervorzuheben, z. B. فَرِيقًا هَدَى وَفَرِيقًا حَقَّ عَلَيْهِمُ الضَّلَالَةُ (Deus) alios in rectam viam ducit, alios errori adiudicauit.

b. wenn es als Nominat. absolutus gesetzt wird, wo dann ein Suffix am Verbum den Casus anzeigt. عَمْرٌو قَتَلَهُ زَيْدٌ, Amru (*quod ad A. adtinet*) occidit eum Zeidus. Dieses ist gewöhnlich, wenn وَإِذَا ecce, dem Satze voransteht, und wenn vor das Verbum هَلْ num? مَا non, لَ certe, إِنْ si, قَدْ iam, gesetzt wird. Z. B. زَيْدٌ هَلْ رَأَيْتَهُ Zeidumne vidisti? وَأَبُو بَكْرٍ لَأُحِبُّهُ profecto Abubecrum amo.

3. Das Object, vor das Verbum gesetzt, steht im Accusativ, wenn eine coniunct. conditionalis oder ein Partikel, die einen Zuruf oder Verbindung ausdrückt, vorhergeht. Z. B. — لَوْ زَيْدًا قَتَلَهُ عَمْرٌو si Zeidum occideret A.. هَلَّا مُحَمَّدًا سَمِعْتُ مِنْهُ مَا حَزَنَنِي heus, Mohammedem (quod adtinet), audiui de eo, quod tristitia me afficiat. كُلَّمَا عَمْرًا مَرَرْتُ

بِهِ فَسَلِّمْ عَلَيْهِ quotiescunque Amrum praeteris, salutem dic ei. So auch wenn das Object von einem Imperativ oder ihm gleichgeltenden Aorist abhängt, اَللّٰهُمَّ عَبْدَكَ ارْحَمْهُ o Deus! miserere serui tui.

II. In **Nominalsätzen** hat das Subject seine natürliche Stelle vor dem Prädicat. Oft aber steht durch Inversion das Prädicat zuerst, wenn dieses die Idee enthält, die der redende auszeichnen will. Das Subject ist daran kenntlich, daß es bestimmt ist, und durch das Prädicat selbst bestimmt wird, auch wo dieses unbestimmt ist z. B. عَبْدٌ مُؤْمِنٌ seruus fidelis. Das Prädicat ist meistens unbestimmt; im letztern Falle findet die Inversion Statt z. B. تَمِيمِيٌّ أَنَا Temimita sum. Ist das Prädicat auch bestimmt, so bleibt die natürliche Stellung z. B. اَللّٰهُ رَبُّنَا Deus est dominus noster.

Ueberhaupt findet die Inversion Statt, wo dadurch der Ausdruck lebhafter, bestimmter und deutlicher wird. Mehr s. de Sacy gr. arab. II. S. 325 flg.

Ueber die Ellipsen und Pleonasmen der arab. Syntax, und über die Freyheiten und Abweichungen, die sich die Dichter sowohl in den Formen als in der Syntax erlauben, gestattet der Raum hier um so weniger noch etwas hinzuzufügen, als es ohne mehrere Beyspiele unverständlich seyn würde. Ich muß also auch hier auf das eben erwähnte Werk verweisen.

Anhang
über arabische Prosodie und Metrik.

Die Araber hatten in der Zeit ihrer Blüthe eine ziemlich ausgebildete Metrik, und mehrere Versmeße, die jetzt verloren zu seyn schienen. Denn Gedichte, die man aus der neuesten Zeit kennt, verhalten sich gegen die alten, wie die versus politici der spätern Griechen gegen den Hexameter. Da man ohne einige Kenntniß der Versarten die alten arab. Gedichte weder mit Vergnügen zu lesen noch gehörig zu würdigen im Stande ist, so wird eine kurze Uebersicht derselben in einer Anleitung zur Erlernung der arab. Sprache an ihrer Stelle seyn.

Die Prosodie beruht auf der Unterscheidung der kurzen und langen Sylben, حرف متحرّك litera mota und ح ساكن quiescens. Denn motae heißen die Sylben, die aus 1 Consonans und 1 Vocal bestehen, quiescentes, die sich auf einen quiesc. ي, و, ا, oder auf einen Consonans endigen. Also بَ, وَ, هُوَ, مَعَ sind kurze Sylben, قَدْ, لَا, كُلُّ lange. Auch die Nunnation macht eine lange Sylbe, so wie oft die letzte in بِهِ, لَهُ durch Caesur lang wird. Die arabischen Metriker drücken dieses etwas anders aus, weil sie nicht die Sylben sondern die Buchstaben zählen. Sie unterscheiden 1. chorda, سَبَبٌ, ein Wort oder Wort-

theil von 2 Buchstaben; wenn der letzte ein quiescens ist, so heißt es chorda leuis, wie هَلْ, لَا; sind beyde motae, so ist es chorda grauis, wie هُوَ. 2. Paxillus وَتَدٌ, besteht aus 3 Buchstaben, und heißt paxillus coniunctus, (مَجْمُوع), wenn beyde erste Buchstaben motae, der letzte quiesc. ist, wie لَقَدْ, لَهَا; disiunctus aber, (مَفْرُوق) wenn der erste quiescirt, wie قَامَ, سِرْتَ.

Aus diesen Stricken und Nägeln *) die das Zelt des Verses zusammenhalten, d. i. aus der Zusammenstellung langer oder kurzer Sylben, entstehen die Versfüße, أَجْزَاء, Theile, welche mit Namen, die aus dem Verbum فَعَلَ abgeleitet sind, benannt worden. Die zweysylbigen Füße, Pyrrhichius, Jambe ꝛc. sind schon unter den Stricken und Nägeln begriffen; die dreysylbigen sind folgende:

فَاعِلُنْ	— ◡ —	Faelon	Amphimacer
فَعِلُنْ	— ◡ —	Faelon	Anapaestus
فَعُولُ	◡ — ◡	Faulo	Amphibrachys.
فَعُولُنْ	— — ◡	Faulon	Bacchius.
مَفْعُولُ	◡ — —	Maf'ulo	Antibacchius.
مَفْعُولُنْ	— — —	Maf'ulon	Molossus.

*) Die bildliche Benennung bezieht sich auf das بَيْتٌ domus, oder Zelt, das einen Vers bezeichnet.

Viersylbige

مُفَاعِلُ	∪ ∪ — ∪	Mofailo	Paeon 2.
فَعِلَاتُ	∪ — ∪ ∪	Faelato	Paeon 3.
فَعِلَاتُنْ	— — ∪ ∪	Faelaton	Paeon 4.
مَفَاعِيلُنْ	— — — ∪	Mafailon	Epitritus 1.
فَاعِلَاتُنْ	— — ∪ —	Failaton	Epitrit. 2.
مُسْتَفْعِلُنْ	— ∪ — —	Mostafelon	Epitrit. 3.
مَفْعُولَاتُ	∪ — — —	Maf'ulato	Epitrit. 4.
مَفَاعِلُنْ	— ∪ — ∪	Mafailon	Diiambus.
فَاعِلَاتُ	∪ — ∪ —	Failato	Dichoreus.
مَفَاعِيلُ	∪ — — ∪	Mafailo	Antispastus.
مُفْتَعِلُنْ	— ∪ ∪ —	Moftailon	Choriambus
مُسْتَفْعِلُ	∪ ∪ — —	Mostaf'elo	Ionicus a maiori.
فَعَلَاتُنْ	— — ∪ ∪	Faalaton	Ionicus a minori.
مَفَاعَلَتُنْ	— ∪ ∪ — ∪	Mafaalaton	
مُتَفَاعِلُنْ	— ∪ — ∪ ∪	Mutafaelon	

Versarten.

Aus diesen Füßen oder Verstheilen werden die verschiedenen Versarten gebildet, die die Araber بَحْرٌ pl. بُحُورٌ nennen, und in 4 Kreise, nach der Zahl der literae

motae und quiescentes theilen. Kreis دايرة heißen sie, weil man die Füße, deren literae motae mit o, die quiescentes mit ׀ bezeichnet werden, im Kreise schreibt. So wird z. B. das carmen كامل perfectum, dessen herrschender Fuß مُتَفَاعِلُن ist, so bezeichnet:

مـتـفـاعـلـن مـتـفـاعـلـن مـتـفـاعـلـن

׀OO׀OOO ׀OO׀OOO ׀OO׀OOO

Unter diese Kreise ordnen sie 12 - 16 Versarten, die meist aus 6 oder 8 Füßen bestehen, und von welchen einige wenig gebräuchlich sind. Die am häufigsten vorkommenden sind, mit Weglassung der ohnehin wenig bezeichnenden Kreise *) oder Gattungen, zu welchen sie gerechnet werden,

1. بحر الطويل	carmen longum, hat	فعولن مفاعيلن	4 mal
2. المديد —	extensum,	فاعلاتن فاعلن	
3. البسيط —	expansum,	مستفعلن فاعلن	
4. الوافر —	exuberans,	مفاعلتن	6 mal
5. الكامل —	perfectum,	متفاعلن	
6. الهزج —	lyricum, cantilena	مفاعيلن	4 mal
7. الرجز —	(Arragjazo) tremulum	مستفعلن	6 mal
8. الرمل —	breue (trochaicum)	فاعلاتن	4 oder 6 mal
10. المنسرح —	emissum	مستفعلن مفعولات / مستفعلن	2 mal
15. المتقارب —	coniunctum	فعولن	6 mal

Ein Vers, بيت, besteht in den Versarten, die gleiche Zahl von Füßen haben, aus zwey Hemistichen; die

*) Circulus varius, conueniens, extractus, similis, concordans. s. Clerici Tractatus de prosodia Arabica. Ox. 1661. p. 7 sqq.

die hier angegebene Zahl der Füße muß also unter beyde vertheilt werden. Jedes Hemistich hat 7 16 Sylben, gewönlich 11 – 15. und das letzte, das die Reimsylbe hat, weicht oft etwas vom erstern ab. Als Kunstausdrücke sind zu merken مصراعي البيت fores domus, die 2 Hemistiche; مصرع ein einzelnes; الصدر der erste Fuß; العروض (palus medius tentorii) der letzte des 1 Hemistichs. الابتداء initium, der 1 Fuß des 2 Hemist. الضرب fixio tentorii, der letzte. Doch kommen diese Namen auch von beyden Hemistichen vor.

Uebrigens gebrauchen die Dichter diese Versmaaße mit großer Freyheit; denn die Praxis ist älter als die Regel. Sie lassen Sylben weg, setzen kurze für lange und umgekehrt, vertauschen änliche Füße, setzen 1 Länge für 2 Kürzen ꝛc. wofür die arab. Metriker eigene Benennungen haben, s. Cleric. p. 15 flg. durch diese Freyheit gewinnen die Gedichte an Wohlklang und Mannigfaltigkeit.

Eine Anwendung auf ein Paar Gedichte aus der Schultensischen Hamase wird dies deutlicher machen. Das 1. Gedicht ist بسيط (N. 3.) also das Metrum:

– – ᴗ – – ᴗ – – – ᴗ – ᴗ –
Mostaf'elon faelon mostaf'elon faelon

Es ist aber:

– – ᴗ – – ᴗ ᴗ – – ᴗ – ᴗ ᴗ –
laucontumin Mazena lamtastabih ibili, (denn so ist zu lesen) — Hemist. 2.

ᴗ – ᴗ – ᴗ ᴗ – – – ᴗ – – –
benullaki-tatimin Dsohlibni Schai-bana.

In dem Reim steht durch das ganze Gedicht ein Spondäus, für faelon (– ᴗ –) ist ᴗ ᴗ –.

Ged. 2. ist N. 6. elhagjzo

– – – ∪ | – – – ∪ | – – – ∪ | – – – ∪

مفاعيلن مفاعيلن مفاعيلن مفاعيلن

Es weicht aber in der Reimsylbe anu durchaus ab, und mehrmals steht eine kurze Sylbe für eine lange.

Ged. 3. ist الوافر in jedem Hemistich 3 mal مفاعلتن (– ∪ ∪ – ∪) der erste Vers ist so gemessen: – – ∪ | – ∪ ∪ – ∪ | – – – ∪
2tes Hemistich – – ∪ | – – – – ∪ | – ∪ ∪ – ∪

Ged. 4. طويل, (N. 1.) eine sehr gewönliche Versart, weicht ab im 2 Hemistich

1. – – – ∪ | – – ∪ | – – – ∪ | – – ∪
2. ∪ ∪ – ∪ | – – ∪ | – – – ∪ | – – ∪

Ged. 9. ist كامل (N. 5.) der herrschende Fuß, – ∪ – ∪ ∪ مُتَفَاعِلن; das 1. Hemistich ist regelmäßig, das zweyte ∪ – ∪ ∪ | – ∪ – – | – ∪ – –

Ged. 15. in der nämlichen Versart, hat nur 4 Füße, und am Ende eine überflüssige Sylbe.

Bey der Bestimmung des Metrum von Gedichten, muß man nicht bloß auf die ersten Hemistiche Rücksicht nehmen. Denn obgleich meistens diese das Metrum am genauesten darstellen; so gibt es doch Fälle, wo durch Vertauschung der langen Sylben mit kurzen, das Metrum zweydeutig wird. So kann man z. B. das Gedicht des Abulata, Hamas. N. 6. in den ersten Beit völlig wie ein carmen Vafer (oben N. 4.) scandiren. Es ist aber طويل, wie die folgenden Verse zeigen.

Ged. 28. ist in dem seltneren Metrum Monsareh (N. 10.) und hat im ersten Vers:
– ∪ ∪ – | ∪ – ∪ – | – ∪ – –
anstatt: – ∪ – – | ∪ – – – | . . . . . .

Die 15. im arab. seltene Versart, ist deswegen erwähnt, weil sie das Metrum des persischen Heldengedichts ist, welches, mit Abkürzung einer Sylbe im letzten Fuß, im ganzen Schahnameh herrscht. Die Abwechslung mit Jamben, Anapästen und Spondäen hat, in einem so langen Gedichte, die Einförmigkeit des ∪ — — | ∪ — — | ∪ — — | ∪ — | nicht sehr mildern können.

Die obigen Metra reichen für die in der Schultens-Michaelischen Chrestomathie vorkommenden Gedichte hin. In der Bernsteinschen Ausgabe ist bey jedem Gedicht das Metrum angezeigt und die Abtheilung der Hemistiche berichtigt, beydes nach meiner Angabe, welches der Herausgeber zu bemerken vergessen hat.

Die arab. Gedichte haben stets den Reim قافية; anfangs, als die Verse kürzer waren, fand dieser in jeder Zeile oder Hemistich Statt; daher in dem Kasiden noch die 2 ersten Hemistiche reimen *). Nachher reimte man nur jedes zweyte Hemistich, oder jedes Beit, aber einerley Reim geht durch das ganze Gedicht. Der Reim ist entweder männlich, einfach, wie Hamas. (N. 15. Mich. S. 90.) oder zweyfach (N. 11. 14. Mich. S. 38. 67.); oder es reimen 3 Sylben, (N. 4. 7. 23. Mich. S. 2. 52. 120.) oder gar 4. (N. 16. 20. Mich. S. 97. 64.). Letztere sind Künsteley, so wie ein Echo im Reime, de Sacy Chrestom. ar. S. 360. Der letzte Buchstabe, der Träger des Reims ist, heißt رَوِيّ, und von ihm werden oft Gedichte benannt, z. B. لامية, carmen lamicum, (lamdale) Dali-

*) s. Comment. de poeseos Arab. orig. et indole antiquissima. Comm. rec. Vol. III. p. 280 sqq.

rum etc. Die Besiegung dieser Schwierigkeiten, die sich die Dichter selbst machen, wird durch den Reichthum der Sprache an änlichen Endungen, und dadurch, daß يِن und ون für gleichlautend angenommen, daß oft ein Vocal oder die Nunnation weggelassen oder ein quiescirender Buchstabe hinzugesetzt wird ꝛc. (Ged. 1. 2. 3.) bedeutend erleichtert.

Verbesserungen.

Seite 4.	Zeile 2. v. unten	ist zu lesen —	Ebn
— 5.	— 2.	— —	Tschilminar
— 18.	— 15.	— —	linguales — ل ن
— 22.	— 7. v. u.	— —	قايم . ايات
— 26.	— 1. v. u.	— —	يسال
— 27.	— 12. v. u.	— —	قلب
— 28.	— 9. v. u.	— —	dann (für denn)
— 35.	— 8.	— —	vor Dhamma (d. i. wenn es mit ـُ ausgesprochen werden soll) — vor Kesre —
— 37.		unten, ist dreymal غ zu setzen (für ع)	
— 38.	— 10.	ist zu lesen	ادلو — اعصو
— —	— 16.	— —	für مغزوو
— —	— 4. v. unten	— —	nach ـَ
— 39.	— 3.	— —	legit
— 41.	— 7. 8.	— —	اغزي , und: für اعزوي
— 50.	— unten	— —	VIII. vicit
— 56.	— 5.	— —	فعل
— 61.	— 7.	— —	für اينا — اين
— 63.	— 2. v. u.	— —	تحدبه
— 66.		— —	قتول 28
— —		— —	قتول 29
— 67.	— 1.	— —	mit Wegstreichung des ت — قتول
— 69.	— 8. v. u.	— —	مفاعلة
— 70.		n. 9. ist ein des wegzustreichen	
— 71.	— 8. v. u.	ist im Aorist das ـَ wegzustreichen	
— 75.	— 7. v. u.		ist der Imperativ مد

Seite 77. Zeile 5. ist im Futur. I. zu lesen يأثر
— — VI. Praet. تاثر Fut. يتاثر
— — Imper. تاثر
— — — 12. ist zu lesen يوثر
— — — 13. — — اومل
— — — 4. v. u. fehlen auch die ء
— 79. — 5. ist zu lesen معتل
— 80. — 9. v. unten — — يود
— — — 7. v. u. — — وضع
— 82. — 9. — — اجوف
— 88. — 11. v. u. für VIII. — — X.
— — letzte — — fecit
— 90. (ist der Imperativ) اغز (ohne و)
— 95. — 3. v. unten ist zu lesen يرضوا
— 96. — 3. — — رضي 3
— 98. — 4. — — غازي III.
— 102. — 2. Präter. اريت
— 106. — 6. v. u. (Infin.) اتي
— 121. unten ist zu lesen وعر
— 123. — — — فحبر
— 124. — 1. — — شغب
— — — 2. — — رواية قتالة dicta
und hinzuzusetzen قتلة, ضحكة ad risum pronus
— — — 9. für 3 ist zu lesen 4

Seite 124. Zeile 5. v. u. für f. ist zu lesen fem.

— 136. — 13. ist zu lesen قتولة 26 قتول 6

— 143. — 7. — — امرا

— 147. — 9. — — der zweyte Rad.

— — — 4. v. u. — — قنديل

— 148. — 4. v. u. — — أباليس , أبالسة

— 150. — 11. 12. — — رسايل رسايلات

— 164. — 7. — — 11 – 19

— 166. — 2. v. u. — — الوف

— 176. — 10. — — ايا

das ـٓ fehlt 3 mal

— — — 7. v. u. für ني l. نِ für 34. l. 38.

— 180. — 4. ist zu lesen القوم

— — — 9. v. u. ist hinzuzusetzen مَنَا quemnam?

— 181. — 8. 9. ist über den بين das ـُ ausgefallen

— — — 2. v. u. für كاين l. كايي

وَاتَّقُوا اللّٰهَ إِنَّ اللّٰهَ عَلِيمٌ بِذَاتِ الصُّدُورِ *

11. يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُونُوا قَوَّامِينَ
لِلّٰهِ شُهَدَاءَ بِالْقِسْطِ وَلَا يَجْرِمَنَّكُمْ شَنَآنُ
قَوْمٍ عَلَي أَنْ لَا تَعْدِلُوا. اعْدِلُوا هُوَ أَقْرَبُ لِلتَّقْوَي
وَاتَّقُوا اللّٰهَ إِنَّ اللّٰهَ خَبِيرٌ بِمَا تَعْمَلُونَ *

CORRIGENDA.

Sur. 2. 9.	leg.	مَرَضًا	Sur. 2. 63.	leg.	فَافْعَلُوا
19.	—	الْبَرْقُ	67.	—	فِيْهَا
43.	—	اَلْبِرِّ	68.	—	يُحْيِي
44.	—	بَنِي	69.	—	قُلُوبُكُمْ
45.	—	شَيْئًا	—	—	خَشْيَةِ اللّٰهِ

INSUNT

الْكِتَابَ مِنْ قَبْلِكُمْ اِذَا آتَيْتُمُوهُنَّ اُجُورَهُنَّ
مُحْصِنِينَ غَيْرَ مُسَافِحِينَ وَلَا مُتَّخِذِي
اَخْدَانٍ وَمَنْ يَكْفُرْ بِالْاِيمَانِ فَقَدْ حَبِطَ
عَمَلُهُ وَهُوَ فِي الْآخِرَةِ مِنَ الْخَاسِرِينَ * 8. يَآ
اَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اِذَا قُمْتُمْ اِلَي الصَّلَوةِ
فَاغْسِلُوا وُجُوهَكُمْ وَأَيْدِيَكُمْ اِلَي الْمَرَافِقِ
وَامْسَحُوا بِرُوسِكُمْ وَارْجُلَكُمْ اِلَي الْكَعْبَيْنِ *
9. وَاِنْ كُنْتُمْ جُنُبًا فَاطَّهَّرُوا وَاِنْ كُنْتُمْ
مَرْضَي اَوْ عَلَي سَفَرٍ اَوْ جَآءَ اَحَدٌ مِنْكُمْ مِنَ
الْغَايِطِ اَوْ لَامَسْتُمُ النِّسَآءَ فَلَمْ تَجِدُوا مَآءً
فَتَيَمَّمُوا صَعِيدًا طَيِّبًا فَامْسَحُوا بِوُجُوهِكُمْ
وَاَيْدِيكُمْ مِنْهُ مَا يُرِيدُ اللّهُ لِيَجْعَلَ عَلَيْكُمْ
مِنْ حَرَجٍ وَلَكِنْ يُرِيدُ لِيُطَهِّرَكُمْ وَلِيُتِمَّ
نِعْمَتَهُ عَلَيْكُمْ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ *
10. وَاذْكُرُوا نِعْمَتَ اللّهِ عَلَيْكُمْ وَمِيثَاقَهُ
الَّذِي وَاثَقَكُمْ بِهِ اِذْ قُلْتُمْ سَمِعْنَا وَاَطَعْنَا

وَالْمَوْقُوذَةُ وَالْمُتَرَدِّيَةُ وَالنَّطِيحَةُ وَمَا أَكَلَ
السَّبُعُ إِلَّا مَا ذَكَّيْتُمْ وَمَا ذُبِحَ عَلَي النُّصُبِ
وَأَنْ تَسْتَقْسِمُوا بِالْأَزْلَامِ ذَلِكُمْ فِسْقٌ الْيَوْمَ
يَئِسَ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ دِينِكُمْ فَلَا تَخْشَوْهُمْ
وَاخْشَوْنِ * ٥. الْيَوْمَ أَكْمَلْتُ لَكُمْ دِينَكُمْ
وَأَتْمَمْتُ عَلَيْكُمْ نِعْمَتِي وَرَضِيتُ لَكُمُ الْإِسْلَامَ
دِينًا فَمَنِ اضْطُرَّ فِي مَخْمَصَةٍ غَيْرَ مُتَجَانِفٍ
لِإِثْمٍ فَإِنَّ اللَّهَ غَفُورٌ رَحِيمٌ * 6. يَسْأَلُونَكَ
مَا ذَا أُحِلَّ لَهُمْ قُلْ أُحِلَّ لَكُمُ الطَّيِّبَاتُ
وَمَا عَلَّمْتُمْ مِنَ الْجَوَارِحِ مُكَلِّبِينَ تُعَلِّمُونَهُنَّ
مِمَّا عَلَّمَكُمُ اللَّهُ فَكُلُوا مِمَّا أَمْسَكْنَ
عَلَيْكُمْ وَاذْكُرُوا اسْمَ اللَّهِ عَلَيْهِ وَاتَّقُوا
اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ سَرِيعُ الْحِسَابِ * 7. الْيَوْمَ أُحِلَّ
لَكُمُ الطَّيِّبَاتُ وَطَعَامُ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ
حِلٌّ لَكُمْ وَطَعَامُكُمْ حِلٌّ لَهُمْ وَالْمُحْصَنَاتُ مِنَ
الْمُؤْمِنَاتِ وَالْمُحْصَنَاتُ مِنَ الَّذِينَ أُوتُوا

5. سُورَةُ المَايِدَةِ مَدَنِيَّة

مَايَة وعشرون اية *

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ *

1. يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَوْفُوا بِالْعُقُودِ أُحِلَّتْ
لَكُمْ بَهِيمَةُ الْأَنْعَامِ إِلَّا مَا يُتْلَي عَلَيْكُمْ
غَيْرَ مُحِلِّي الصَّيْدِ وَأَنْتُمْ حُرُمٌ إِنَّ اللّٰهَ يَحْكُمُ
مَا يُرِيدُ * 2. يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تُحِلُّوا
شَعَايِرَ اللّٰهِ وَلَا الشَّهْرَ الْحَرَامَ وَلَا الْهَدْيَ وَلَا
الْقَلَايِدَ وَلَا آمِّينَ الْبَيْتَ الْحَرَامَ يَبْتَغُونَ
فَضْلًا مِنْ رَبِّهِمْ وَرِضْوَانًا * 3. وَإِذَا حَلَلْتُمْ
فَاصْطَادُوا وَلَا يَجْرِمَنَّكُمْ شَنَآنُ قَوْمٍ أَنْ
صَدُّوكُمْ عَنِ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ أَنْ تَعْتَدُوا
وَتَعَاوَنُوا عَلَي الْبِرِّ وَالتَّقْوَي وَلَا تَعَاوَنُوا عَلَي
الْإِثْمِ وَالْعُدْوَانِ وَاتَّقُوا اللّٰهَ إِنَّ اللّٰهَ شَدِيدُ
الْعِقَابِ * 4. حُرِّمَتْ عَلَيْكُمُ الْمَيْتَةُ وَالدَّمُ
وَلَحْمُ الْخِنْزِيرِ وَمَا أُهِلَّ لِغَيْرِ اللّٰهِ بِهِ وَالْمُنْخَنِقَةُ

لَا نْتَصَرَ مِنْهُمْ وَلٰكِنْ لِيَبْلُوَ بَعْضَكُمْ بِبَعْضٍ وَالَّذِينَ
قُتِلُوا فِي سَبِيلِ اللّٰهِ فَلَنْ يُضِلَّ أَعْمَالَهُمْ *
6. سَيَهْدِيهِمْ وَيُصْلِحُ بَالَهُمْ * 7. وَيُدْخِلُهُمُ
الْجَنَّةَ عَرَّفَهَا لَهُمْ * 8. يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا
إِنْ تَنْصُرُوا اللّٰهَ يَنْصُرْكُمْ وَيُثَبِّتْ أَقْدَامَكُمْ *
9. وَالَّذِينَ كَفَرُوا فَتَعْسًا لَهُمْ وَأَضَلَّ أَعْمَالَهُمْ *
10. ذٰلِكَ بِأَنَّهُمْ كَرِهُوا مَا أَنْزَلَ اللّٰهُ فَأَحْبَطَ أَعْمَالَهُمْ *
11. أَفَلَمْ يَسِيرُوا فِي الْأَرْضِ فَيَنْظُرُوا كَيْفَ كَانَ
عَاقِبَةُ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ دَمَّرَ اللّٰهُ عَلَيْهِمْ وَلِلْكَافِرِينَ
أَمْثَالُهَا * 12. ذٰلِكَ بِأَنَّ اللّٰهَ مَوْلَى الَّذِينَ آمَنُوا
وَأَنَّ الْكَافِرِينَ لَا مَوْلَى لَهُمْ * 13. إِنَّ اللّٰهَ يُدْخِلُ
الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ
تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ وَالَّذِينَ كَفَرُوا يَتَمَتَّعُونَ
وَيَأْكُلُونَ كَمَا تَأْكُلُ الْأَنْعَامُ وَالنَّارُ مَثْوًى لَهُمْ *
14. وَكَأَيِّنْ مِنْ قَرْيَةٍ هِيَ أَشَدُّ قُوَّةً مِنْ قَرْيَتِكَ
الَّتِي أَخْرَجَتْكَ أَهْلَكْنَاهُمْ فَلَا نَاصِرَ لَهُمْ *

يُسَارِعُونَ فِي ٱلْخَيْرَاتِ وَهُمْ لَهَا سَابِقُونَ * 64. وَلَا
نُكَلِّفُ نَفْسًا إِلَّا وُسْعَهَا وَلَدَيْنَا كِتَابٌ يَنْطِقُ
بِالْحَقِّ وَهُمْ لَا يُظْلَمُونَ * . . .

47. سورة محمد صلي الله عليه وسلم مدنية
اربعون اية * (سورة القتال .al)

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. ٱلَّذِينَ كَفَرُو وَصَدُّوا عَنْ سَبِيلِ ٱللَّهِ أَضَلَّ
أَعْمَالَهُمْ * 2. وَٱلَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا ٱلصَّالِحَاتِ
وَآمَنُوا بِمَا نُزِّلَ عَلَي مُحَمَّدٍ وَهُوَ ٱلْحَقُّ مِنْ رَبِّهِمْ
كَفَّرَ عَنْهُمْ سَيِّأَتِهِمْ وَأَصْلَحَ بَالَهُمْ * 3. ذَلِكَ
بِأَنَّ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا ٱتَّبَعُوا ٱلْبَاطِلَ وَأَنَّ ٱلَّذِينَ
آمَنُوا ٱتَّبَعُوا ٱلْحَقَّ مِنْ رَبِّهِمْ كَذَلِكَ يَضْرِبُ
ٱللَّهُ لِلنَّاسِ أَمْثَالَهُمْ * 4. فَإِذَا لَقِيتُمُ ٱلَّذِينَ
كَفَرُوا فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ حَتَّي إِذَا أَثْخَنْتُمُوهُمْ
فَشُدُّوا ٱلْوَثَاقَ * 5. فَإِمَّا مَنًّا بَعْدُ وَإِمَّا فِدَآءً
حَتَّي تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا ذَلِكَ وَلَوْ يَشَآءُ ٱللَّهُ

وملائه فاستكبروا وكانوا قوما عالين * 49. فقالوا
أنؤمن لبشرين مثلنا وقومهما لنا عابدون *
50. فكذبوهما فكانوا من المهلكين * 51. ولقد
آتينا موسي الكتاب لعلهم يهتدون * 52. وجعلنا
ابن مريم وامه آية وآويناهما الي ربوة ذات
قرار معين * 53. يا أيها الرسل كلوا من الطيبات
واعملوا صالحا اني بما تعملون عليم * 54. وان
هذه امتكم امة واحدة وانا ربكم فاتقون *
55. فتقطعوا امرهم بينهم زبرا كل حزب بما
لديهم فرحون * 56. فذرهم في غمرتهم حتي
حين * 57. أيحسبون انما نمدهم به من مال وبنين *
58. نسارع لهم في الخيرات بل لا يشعرون * 59. ان
الذين هم من خشية ربهم مشفقون * 60. والذين
هم بآيات ربهم يؤمنون * 61. والذين هم بربهم
لا يشركون * 62. والذين يؤتون ما آتوا وقلوبهم
وجلة انهم الي ربهم راجعون * 63. اولئك

وَيَشْرَبُ مِمَّا تَشْرَبُونَ * 36. وَلَئِنْ أَطَعْتُمْ بَشَرًا
مِثْلَكُمْ إِنَّكُمْ إِذًا لَخَاسِرُونَ * 37. أَيَعِدُكُمْ
أَنَّكُمْ إِذَا مِتُّمْ وَكُنْتُمْ تُرَابًا وَعِظَامًا أَنَّكُمْ
مُخْرَجُونَ * 38. هَيْهَاتَ هَيْهَاتَ لِمَا تُوعَدُونَ *
39. إِنْ هِيَ إِلَّا حَيَوتُنَا الدُّنْيَا نَمُوتُ وَنَحْيَا وَمَا
نَحْنُ بِمَبْعُوثِينَ * 40. إِنْ هُوَ إِلَّا رَجُلٌ افْتَرَي
عَلَي اللّٰهِ كَذِبًا وَمَا نَحْنُ لَهُ بِمُؤْمِنِينَ * 41. قَالَ
رَبِّ انْصُرْنِي بِمَا كَذَّبُونَ * 42. قَالَ عَمَّا قَلِيلٍ
لَيُصْبِحُنَّ نَادِمِينَ * 43. فَأَخَذَتْهُمُ الصَّيْحَةُ بِالْحَقِّ
فَجَعَلْنَاهُمْ غُثَاءً فَبُعْدًا لِلْقَوْمِ الظَّالِمِينَ * 44. ثُمَّ
أَنْشَأْنَا مِنْ بَعْدِهِمْ قُرُونًا آخَرِينَ * 45. مَا تَسْبِقُ
مِنْ أُمَّةٍ أَجَلَهَا وَلَا يَسْتَأْخِرُونَ * 46. ثُمَّ أَرْسَلْنَا
رُسُلَنَا تَتْرَي كُلَّمَا جَاءَ أُمَّةً رَسُولُهَا كَذَّبُوهُ
فَأَتْبَعْنَا بَعْضَهُمْ بَعْضًا وَجَعَلْنَاهُمْ أَحَادِيثَ فَبُعْدًا
لِقَوْمٍ لَا يُؤْمِنُونَ * 47. ثُمَّ أَرْسَلْنَا مُوسَي وَأَخَاهُ
هَرُونَ بِآيَاتِنَا وَسُلْطَانٍ مُبِينٍ * 48. إِلَي فِرْعَوْنَ

27. واوحينا اليه ان اصنع الفلك باعيننا
ووحينا فاذا جآء امرنا وفار التنور *
28. فاسلك فيها من كل زوجين اثنين
واهلك الا من سبق عليه القول منهم ولا
تخاطبني في الذين ظلموا انهم مغرقون *
29. فاذا استويت انت ومن معك علي الفلك
فقل الحمد لله الذي نجانا من القوم
الظالمين * 30. وقل رب انزلني منزلا مباركا
وانت خير المنزلين * 31. ان في ذلك لايات
وان كنا لمبتلين * 32. ثم انشانا من
بعدهم قرنا اخرين * 33. فارسلنا فيهم
رسولا منهم ان اعبدوا الله ما لكم من اله
غيره افلا تتقون * 34. وقال الملا من قومه
الذين كفروا وكذبوا بلقآء الاخرة
واترفناهم في الحيوة الدنيا ما هذا الا
بشر مثلكم ياكل مما تاكلون (* 35.) منه
ويشرب

فَأَسْكَنَّاهُ فِي الْأَرْضِ وَإِنَّا عَلَي ذَهَابٍ بِهِ لَقَادِرُونَ *
19. فَأَنْشَأْنَا لَكُمْ بِهِ جَنَّاتٍ مِنْ نَخِيلٍ
وَأَعْنَابٍ لَكُمْ فِيهَا فَوَاكِهُ كَثِيرَةٌ وَمِنْهَا
تَأْكُلُونَ * 20. وَشَجَرَةً تَخْرُجُ مِنْ طُورِ
سَيْنَاءَ تَنْبُتُ بِالدُّهْنِ وَصِبْغٍ لِلْآكِلِينَ *
21. وَإِنَّ لَكُمْ فِي الْأَنْعَامِ لَعِبْرَةً نُسْقِيكُمْ
مِمَّا فِي بُطُونِهَا وَلَكُمْ فِيهَا مَنَافِعُ كَثِيرَةٌ
وَمِنْهَا تَأْكُلُونَ * 22. وَعَلَيْهَا وَعَلَي الْفُلْكِ
تُحْمَلُونَ * 23. وَلَقَدْ أَرْسَلْنَا نُوحًا إِلَي قَوْمِهِ
فَقَالَ يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ
غَيْرُهُ أَفَلَا تَتَّقُونَ * 24. فَقَالَ الْمَلَأُ الَّذِينَ
كَفَرُوا مِنْ قَوْمِهِ مَا هَذَا إِلَّا بَشَرٌ مِثْلُكُمْ
يُرِيدُ أَنْ يَتَفَضَّلَ عَلَيْكُمْ وَلَوْ شَاءَ اللَّهُ لَأَنْزَلَ
مَلَائِكَةً مَا سَمِعْنَا بِهَذَا فِي آبَائِنَا الْأَوَّلِينَ *
25. إِنْ هُوَ إِلَّا رَجُلٌ بِهِ جِنَّةٌ فَتَرَبَّصُوا بِهِ
حَتَّي حِينٍ * 26. قَالَ رَبِّ انْصُرْنِي بِمَا كَذَّبُونِ *

عَلَي أَزْوَاجِهِمْ أَوْ مَا مَلَكَتْ أَيْمَانُهُمْ فَإِنَّهُمْ
غَيْرُ مَلُومِينَ * 7. فَمَنِ ابْتَغَي وَرَآءَ ذَلِكَ
فَأُولَئِكَ هُمُ الْعَادُونَ * 8. وَالَّذِينَ هُمْ
لِأَمَانَاتِهِمْ وَعَهْدِهِمْ رَاعُونَ * 9. وَالَّذِينَ هُمْ عَلَي
صَلَوَتِهِمْ يُحَافِظُونَ * 10. أُولَئِكَ هُمُ الْوَارِثُونَ *
11. الَّذِينَ يَرِثُونَ الْفِرْدَوْسَ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ *
12. وَلَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ مِنْ سُلَالَةٍ مِنْ
طِينٍ * 13. ثُمَّ جَعَلْنَاهُ نُطْفَةً فِي قَرَارٍ مَكِينٍ *
14. ثُمَّ خَلَقْنَا النُّطْفَةَ عَلَقَةً فَخَلَقْنَا
الْعَلَقَةَ مُضْغَةً فَخَلَقْنَا الْمُضْغَةَ عِظَامًا
فَكَسَوْنَا الْعِظَامَ لَحْمًا ثُمَّ أَنْشَأْنَاهُ خَلْقًا
آخَرَ فَتَبَارَكَ اللَّهُ أَحْسَنُ الْخَالِقِينَ * 15. ثُمَّ
إِنَّكُمْ بَعْدَ ذَلِكَ لَمَيِّتُونَ * 16. ثُمَّ إِنَّكُمْ
يَوْمَ الْقِيَامَةِ تُبْعَثُونَ * 17. وَلَقَدْ خَلَقْنَا
فَوْقَكُمْ سَبْعَ طَرَايِقَ وَمَا كُنَّا عَنِ الْخَلْقِ
غَافِلِينَ * 18. وَأَنْزَلْنَا مِنَ السَّمَاءِ مَاءً بِقَدَرٍ

كَانُوا فِيهِ يَخْتَلِفُونَ * 108. وَمَنْ أَظْلَمُ
مِمَّنْ مَنَعَ مَسَاجِدَ ٱللّٰهِ أَنْ يُذْكَرَ فِيهَا ٱسْمُهُ
وَسَعَى فِي خَرَابِهَا ط أُولَٰئِكَ مَا كَانَ لَهُمْ أَنْ
يَدْخُلُوهَا إِلَّا خَآئِفِينَ ط لَهُمْ فِي ٱلدُّنْيَا خِزْيٌ
وَلَهُمْ فِي ٱلْآخِرَةِ عَذَابٌ عَظِيمٌ * 109. وَلِلّٰهِ
ٱلْمَشْرِقُ وَٱلْمَغْرِبُ فَأَيْنَمَا تُوَلُّوا (d فَثَمَّ وَجْهُ
ٱللّٰهِ ط إِنَّ ٱللّٰهَ وَاسِعٌ عَلِيمٌ *....

25. سورة المومنين مكية
مائة وثمان عشر اية *

بِسْمِ ٱللّٰهِ ٱلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. قَدْ أَفْلَحَ ٱلْمُؤْمِنُونَ * 2. ٱلَّذِينَ هُمْ
فِي صَلَوٰتِهِمْ خَاشِعُونَ * 3. وَٱلَّذِينَ هُمْ عَنِ
ٱللَّغْوِ مُعْرِضُونَ * 4. وَٱلَّذِينَ لِلزَّكَوٰةِ فَاعِلُونَ *
5. وَٱلَّذِينَ هُمْ لِفُرُوجِهِمْ حَافِظُونَ * 6. إِلَّا

---

d) تُوَلُّوا Mar. تُوَلُّوا Petr.

بَعْدِ إِيمَانِكُمْ كُفَّارًا ج حَسَدًا مِّنْ عِنْدِ
أَنْفُسِهِمْ مِّنْ بَعْدِ مَا تَبَيَّنَ لَهُمُ ٱلْحَقُّ ج
فَٱعْفُوا وَٱصْفَحُوا حَتَّي يَأْتِيَ ٱللَّهُ بِأَمْرِهِ ط إِنَّ
ٱللَّهَ عَلَي كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ * 104. وَأَقِيمُوا
ٱلصَّلَوٰةَ وَآتُوا ٱلزَّكَوٰةَ وَمَا تُقَدِّمُوا لِأَنْفُسِكُمْ
مِّنْ خَيْرٍ تَجِدُوهُ عِنْدَ ٱللَّهِ ط إِنَّ ٱللَّهَ بِمَا
تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ * 105. وَقَالُوا لَنْ يَدْخُلَ
ٱلْجَنَّةَ إِلَّا مَنْ كَانَ هُودًا أَوْ نَصَارَي ط تِلْكَ
أَمَانِيُّهُمْ ط قُلْ هَاتُوا بُرْهَانَكُمْ إِنْ كُنْتُمْ
صَادِقِينَ * 106. بَلَي مَنْ أَسْلَمَ وَجْهَهُ لِلَّهِ وَهُوَ
مُحْسِنٌ فَلَهُ أَجْرُهُ عِنْدَ رَبِّهِ وَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ
وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ * 107. وَقَالَتِ ٱلْيَهُودُ لَيْسَتِ
ٱلنَّصَارَي عَلَي شَيْءٍ وَقَالَتِ ٱلنَّصَارَي لَيْسَتِ
ٱلْيَهُودُ عَلَي شَيْءٍ لا وَهُمْ يَتْلُونَ ٱلْكِتَابَ ط
كَذَٰلِكَ قَالَ ٱلَّذِينَ لَا يَعْلَمُونَ مِثْلَ قَوْلِهِمْ ج
فَٱللَّهُ يَحْكُمُ بَيْنَهُمْ يَوْمَ ٱلْقِيَامَةِ فِيمَا

وَلِلْكَافِرِينَ عَذَابٌ أَلِيمٌ * 99. مَا يَوَدُّ الَّذِينَ
كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ وَلَا الْمُشْرِكِينَ
أَنْ يُنَزَّلَ عَلَيْكُمْ مِنْ خَيْرٍ مِنْ رَبِّكُمْ وَاللَّهُ
يَخْتَصُّ بِرَحْمَتِهِ مَنْ يَشَآءُ وَاللَّهُ ذُو الْفَضْلِ
الْعَظِيمِ * 100. مَا a) نَنْسَخْ مِنْ آيَةٍ أَوْ
نُنْسِهَا b) نَأْتِ بِخَيْرٍ مِنْهَا أَوْ مِثْلِهَا أَلَمْ
تَعْلَمْ أَنَّ اللَّهَ عَلِي كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ * 101. أَلَمْ
تَعْلَمْ أَنَّ اللَّهَ لَهُ مُلْكُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَا
لَكُمْ مِنْ دُونِ اللَّهِ مِنْ وَلِيٍّ وَلَا نَصِيرٍ * 102. أَمْ
تُرِيدُونَ أَنْ تَسْأَلُوا رَسُولَكُمْ كَمَا سُئِلَ
مُوسَي مِنْ قَبْلُ ط وَمَنْ يَتَبَدَّلِ الْكُفْرَ
بِالْإِيمَانِ c) فَقَدْ ضَلَّ سَوَآءَ السَّبِيلِ * 103. وَدَّ
كَثِيرٌ مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ لَوْ يَرُدُّونَكُمْ مِنْ

---

a) Locus de Kebla mutata ad ed. Maracc. v. 106 seqq. expressus. Addita sunt praelectionis signa ex ed. Petrop.

b) نُنْسَاهَا Mar. c) بِآلْإِيمَانِ Mar. male.

مِنْ عِنْدِ اللّٰهِ مُصَدِّقًا لِمَا مَعَهُمْ نَبَذَ فَرِيقٌ
مِنَ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ كِتَابَ اللّٰهِ وَرَآءَ
ظُهُورِهِمْ كَأَنَّهُمْ لَا يَعْلَمُونَ * 96. وَاتَّبَعُوا
مَا تَتْلُوا الشَّيَاطِينُ عَلَي مُلْكِ سُلَيْمَانَ وَمَا
كَفَرَ سُلَيْمَانُ وَلٰكِنَّ الشَّيَاطِينَ كَفَرُوا يُعَلِّمُونَ
النَّاسَ السِّحْرَ وَمَا أُنْزِلَ عَلَي الْمَلَكَيْنِ بِبَابِلَ
هَارُوتَ وَمَارُوتَ وَمَا يُعَلِّمَانِ مِنْ أَحَدٍ حَتَّي
يَقُولَا إِنَّمَا نَحْنُ فِتْنَةٌ فَلَا تَكْفُرْ فَيَتَعَلَّمُونَ
مِنْهُمَا مَا يُفَرِّقُونَ بِهِ بَيْنَ الْمَرْءِ وَزَوْجِهِ وَمَا
هُمْ بِضَارِّينَ بِهِ مِنْ أَحَدٍ إِلَّا بِإِذْنِ اللّٰهِ وَيَتَعَلَّمُونَ
مَا يَضُرُّهُمْ وَلَا يَنْفَعُهُمْ وَلَقَدْ عَلِمُوا لَمَنِ اشْتَرَاهُ
مَا لَهُ فِي الْآخِرَةِ مِنْ خَلَاقٍ وَلَبِئْسَ مَا شَرَوْا بِهِ
أَنْفُسَهُمْ لَوْ كَانُوا يَعْلَمُونَ * 97. وَلَوْ أَنَّهُمْ
آمَنُوا وَاتَّقَوْا لَمَثُوبَةٌ مِنْ عِنْدِ اللّٰهِ خَيْرٌ لَوْ
كَانُوا يَعْلَمُونَ * 98. يَآ أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا
لَا تَقُولُوا رَاعِنَا وَقُولُوا انْظُرْنَا وَاسْمَعُوا

88. قُلْ إِنْ كَانَتْ لَكُمُ الدَّارُ الْآخِرَةُ عِنْدَ
اللّٰهِ خَالِصَةً مِنْ دُونِ النَّاسِ فَتَمَنَّوُا الْمَوْتَ إِنْ
كُنْتُمْ صَادِقِينَ * 89. وَلَنْ يَتَمَنَّوْهُ أَبَدًا بِمَا
قَدَّمَتْ أَيْدِيهِمْ وَاللّٰهُ عَلِيمٌ بِالظَّالِمِينَ *
90. وَلَتَجِدَنَّهُمْ أَحْرَصَ النَّاسِ عَلَي حَيٰوةٍ وَمِنَ
الَّذِينَ أَشْرَكُوا يَوَدُّ أَحَدُهُمْ لَوْ يُعَمَّرُ أَلْفَ
سَنَةٍ وَمَا هُوَ بِمُزَحْزِحِهِ مِنَ الْعَذَابِ أَنْ يُعَمَّرَ
وَاللّٰهُ بَصِيرٌ بِمَا يَعْمَلُونَ * 91. قُلْ مَنْ كَانَ
عَدُوًّا لِجِبْرِيلَ فَإِنَّهُ نَزَّلَهُ عَلَي قَلْبِكَ بِإِذْنِ
اللّٰهِ مُصَدِّقًا لِمَا بَيْنَ يَدَيْهِ وَهُدًي وَبُشْرَي
لِلْمُؤْمِنِينَ * 92. مَنْ كَانَ عَدُوًّا لِلّٰهِ وَمَلَائِكَتِهِ
وَرُسُلِهِ وَجِبْرِيلَ وَمِيكَالَ فَإِنَّ اللّٰهَ عَدُوٌّ
لِلْكَافِرِينَ * 93. وَلَقَدْ أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ آيَاتٍ
بَيِّنَاتٍ وَمَا يَكْفُرُ بِهَا إِلَّا الْفَاسِقُونَ * 94. أَوَ
كُلَّمَا عَاهَدُوا عَهْدًا نَبَذَهُ فَرِيقٌ مِنْهُمْ بَلْ
أَكْثَرُهُمْ لَا يُؤْمِنُونَ * 95. وَلَمَّا جَاءَهُمْ رَسُولٌ

الَّذِينَ كَفَرُوا فَلَمَّا جَآءَهُمْ مَا عَرَفُوا كَفَرُوا
بِهِ فَلَعْنَةُ اللَّهِ عَلَي الْكَافِرِينَ * 84. بِئْسَ
مَا اشْتَرَوْا بِهِ أَنْفُسَهُمْ أَنْ يَكْفُرُوا بِمَا
أَنْزَلَ اللَّهُ بَغْيًا أَنْ يُنَزِّلَ اللَّهُ مِنْ فَضْلِهِ عَلَي
مَنْ يَشَآءُ مِنْ عِبَادِهِ فَبَآءُوا بِغَضَبٍ عَلَي غَضَبٍ
وَلِلْكَافِرِينَ عَذَابٌ مُهِينٌ * 85. وَإِذَا قِيلَ
لَهُمْ آمِنُوا بِمَا أَنْزَلَ اللَّهُ قَالُوا نُؤْمِنُ بِمَا
أُنْزِلَ عَلَيْنَا وَيَكْفُرُونَ بِمَا وَرَآءَهُ وَهُوَ الْحَقُّ
مُصَدِّقًا لِمَا مَعَهُمْ قُلْ فَلِمَ تَقْتُلُونَ أَنْبِيَآءَ
اللَّهِ مِنْ قَبْلُ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ * 86. وَلَقَدْ
جَآءَكُمْ مُوسَي بِالْبَيِّنَاتِ ثُمَّ اتَّخَذْتُمُ الْعِجْلَ
مِنْ بَعْدِهِ وَأَنْتُمْ ظَالِمُونَ * 87. وَإِذْ أَخَذْنَا
مِيثَاقَكُمْ وَرَفَعْنَا فَوْقَكُمُ الطُّورَ خُذُوا مَا
آتَيْنَاكُمْ بِقُوَّةٍ وَاسْمَعُوا قَالُوا سَمِعْنَا وَعَصَيْنَا
وَأُشْرِبُوا فِي قُلُوبِهِمُ الْعِجْلَ بِكُفْرِهِمْ قُلْ بِئْسَمَا
يَأْمُرُكُمْ بِهِ إِيمَانُكُمْ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ *
88.

وَالْعُدْوَانِ وَإِنْ يَأْتُوكُمْ أُسَارَي تُفَادُوهُمْ وَهُوَ
مُحَرَّمٌ عَلَيْكُمْ إِخْرَاجُهُمْ أَفَتُؤْمِنُونَ بِبَعْضِ
الْكِتَابِ وَتَكْفُرُونَ بِبَعْضٍ فَمَا جَزَآءُ مَنْ
يَفْعَلُ ذَلِكَ مِنْكُمْ إِلَّا خِزْيٌ فِي الْحَيَوةِ الدُّنْيَا
وَيَوْمَ الْقِيَامَةِ يُرَدُّونَ إِلَي أَشَدِّ الْعَذَابِ وَمَا
اللّٰهُ بِغَافِلٍ عَمَّا تَعْمَلُونَ * 80. أُولَٓئِكَ الَّذِينَ
اشْتَرَوُا الْحَيَوةَ الدُّنْيَا بِالْآخِرَةِ فَلَا يُخَفَّفُ
عَنْهُمُ الْعَذَابُ وَلَا هُمْ يُنْصَرُونَ * 81. وَلَقَدْ
آتَيْنَا مُوسَي الْكِتَابَ وَقَفَّيْنَا مِنْ بَعْدِهِ بِالرُّسُلِ
وَآتَيْنَا عِيسَي ابْنَ مَرْيَمَ الْبَيِّنَاتِ وَأَيَّدْنَاهُ
بِرُوحِ الْقُدُسِ أَفَكُلَّمَا جَآءَكُمْ رَسُولٌ بِمَا لَا
تَهْوَي أَنْفُسُكُمُ اسْتَكْبَرْتُمْ فَفَرِيقًا كَذَّبْتُمْ
وَفَرِيقًا تَقْتُلُونَ * 82. وَقَالُوا قُلُوبُنَا غُلْفٌ
بَلْ لَعَنَهُمُ اللّٰهُ بِكُفْرِهِمْ فَقَلِيلًا مَا يُؤْمِنُونَ *
83. وَلَمَّا جَآءَهُمْ كِتَابٌ مِنْ عِنْدِ اللّٰهِ مُصَدِّقٌ
لِمَا مَعَهُمْ وَكَانُوا مِنْ قَبْلُ يَسْتَفْتِحُونَ عَلَي

النَّارُ إِلَّا أَيَّامًا مَعْدُودَةً قُلْ أَتَّخَذْتُمْ عِنْدَ
اللَّهِ عَهْدًا فَلَنْ يُخْلِفَ اللَّهُ عَهْدَهُ أَمْ تَقُولُونَ
عَلَي اللَّهِ مَا لَا تَعْلَمُونَ * 75. بَلَي مَنْ كَسَبَ
سَيِّئَةً وَأَحَاطَتْ بِهِ خَطِيئَتُهُ فَأُولَئِكَ أَصْحَابُ
النَّارِ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ * 76. وَالَّذِينَ آمَنُوا
وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ أُولَئِكَ أَصْحَابُ الْجَنَّةِ هُمْ
فِيهَا خَالِدُونَ * 77. وَإِذْ أَخَذْنَا مِيثَاقَ بَنِي
إِسْرَائِيلَ لَا تَعْبُدُونَ إِلَّا اللَّهَ وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا
وَذِي الْقُرْبَي وَالْيَتَامَي وَالْمَسَاكِينِ وَقُولُوا
لِلنَّاسِ حُسْنًا وَأَقِيمُوا الصَّلَوةَ وَآتُوا الزَّكَوةَ
ثُمَّ تَوَلَّيْتُمْ إِلَّا قَلِيلًا مِنْكُمْ وَأَنْتُمْ مُعْرِضُونَ *
78. وَإِذْ أَخَذْنَا مِيثَاقَكُمْ لَا تَسْفِكُونَ
دِمَاءَكُمْ وَلَا تُخْرِجُونَ أَنْفُسَكُمْ مِنْ دِيَارِكُمْ
ثُمَّ أَقْرَرْتُمْ وَأَنْتُمْ تَشْهَدُونَ * 79. ثُمَّ أَنْتُمْ
هَؤُلَاءِ تَقْتُلُونَ أَنْفُسَكُمْ وَتُخْرِجُونَ فَرِيقًا
مِنْكُمْ مِنْ دِيَارِهِمْ تَظَاهَرُونَ عَلَيْهِمْ بِالْإِثْمِ

مِنْهُ الْأَنْهَارُ وَإِنَّ مِنْهَا لَمَا يَشَّقَّقُ فَيَخْرُجُ
مِنْهُ الْمَاءُ وَإِنَّ مِنْهَا لَمَا يَهْبِطُ مِنْ خَشْيَةِ
اللَّهِ وَمَا اللَّهُ بِغَافِلٍ عَمَّا تَعْمَلُونَ * 70. أَفَتَطْمَعُونَ
أَنْ يُؤْمِنُوا لَكُمْ وَقَدْ كَانَ فَرِيقٌ مِنْهُمْ
يَسْمَعُونَ كَلَامَ اللَّهِ ثُمَّ يُحَرِّفُونَهُ مِنْ بَعْدِ مَا
عَقَلُوهُ وَهُمْ يَعْلَمُونَ * 71. وَإِذَا لَقُوا الَّذِينَ
آمَنُوا قَالُوا آمَنَّا وَإِذَا خَلَا بَعْضُهُمْ إِلَي بَعْضٍ
قَالُوا أَتُحَدِّثُونَهُمْ بِمَا فَتَحَ اللَّهُ عَلَيْكُمْ
لِيُحَاجُّوكُمْ بِهِ عِنْدَ رَبِّكُمْ أَفَلَا تَعْقِلُونَ *
72. أَوَلَا يَعْلَمُونَ أَنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا يُسِرُّونَ
وَمَا يُعْلِنُونَ * 73. وَمِنْهُمْ أُمِّيُّونَ لَا يَعْلَمُونَ
الْكِتَابَ إِلَّا أَمَانِيَّ وَإِنْ هُمْ إِلَّا يَظُنُّونَ فَوَيْلٌ
لِلَّذِينَ يَكْتُبُونَ الْكِتَابَ بِأَيْدِيهِمْ ثُمَّ
يَقُولُونَ هَذَا مِنْ عِنْدِ اللَّهِ لِيَشْتَرُوا بِهِ ثَمَنًا
قَلِيلًا فَوَيْلٌ لَهُمْ مِمَّا كَتَبَتْ أَيْدِيهِمْ وَوَيْلٌ
لَهُمْ مِمَّا يَكْسِبُونَ * 74. وَقَالُوا لَنْ تَمَسَّنَا

يُبَيِّنْ لَنَا مَا هِيَ قَالَ إِنَّهُ يَقُولُ إِنَّهَا بَقَرَةٌ
لَا فَارِضٌ وَلَا بِكْرٌ عَوَانٌ بَيْنَ ذَلِكَ فَافْعَلُوا مَا
تُومَرُونَ * 64. قَالُوا ادْعُ لَنَا رَبَّكَ يُبَيِّنْ
لَنَا مَا لَوْنُهَا قَالَ إِنَّهُ يَقُولُ إِنَّهَا بَقَرَةٌ صَفْرَآءُ
فَاقِعٌ لَوْنُهَا تَسُرُّ النَّاظِرِينَ * 65. قَالُوا ادْعُ
لَنَا رَبَّكَ يُبَيِّنْ لَنَا مَا هِيَ إِنَّ الْبَقَرَ تَشَابَهَ
عَلَيْنَا وَإِنَّا إِنْشَآءَ اللَّهُ لَمُهْتَدُونَ * 66. قَالَ
إِنَّهُ يَقُولُ إِنَّهَا بَقَرَةٌ لَا ذَلُولٌ تُثِيرُ الْأَرْضَ وَلَا
تَسْقِي الْحَرْثَ مُسَلَّمَةٌ لَا شِيَةَ فِيهَا قَالُوا الْآنَ
جِيتَ بِالْحَقِّ فَذَبَحُوهَا وَمَا كَادُوا يَفْعَلُونَ *
67. وَإِذْ قَتَلْتُمْ نَفْسًا فَادَّارَاتُمْ فِيهَا وَاللَّهُ
مُخْرِجٌ مَا كُنْتُمْ تَكْتُمُونَ * 68. فَقُلْنَا
اضْرِبُوهُ بِبَعْضِهَا كَذَلِكَ يُحْيِي اللَّهُ الْمَوْتَي
وَيُرِيكُمْ آيَاتِهِ لَعَلَّكُمْ تَعْقِلُونَ * 69. ثُمَّ
قَسَتْ قُلُوبُكُمْ مِنْ بَعْدِ ذَلِكَ فَهِيَ كَالْحِجَارَةِ
أَوْ أَشَدُّ قَسْوَةً وَإِنَّ مِنَ الْحِجَارَةِ لَمَا يَتَفَجَّرُ

ذَلِكَ بِمَا عَصَوْا وَكَانُوا يَعْتَدُونَ * (59. إِنَّ
الَّذِينَ آمَنُوا وَالَّذِينَ هَادُوا وَالنَّصَارَى وَالصَّابِئِينَ
مَنْ آمَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَعَمِلَ صَالِحًا
فَلَهُمْ أَجْرُهُمْ عِنْدَ رَبِّهِمْ وَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا
هُمْ يَحْزَنُونَ *) 60. وَإِذْ أَخَذْنَا مِيثَاقَكُمْ
وَرَفَعْنَا فَوْقَكُمُ الطُّورَ خُذُوا مَا آتَيْنَاكُمْ
بِقُوَّةٍ وَاذْكُرُوا مَا فِيهِ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ *
61. ثُمَّ تَوَلَّيْتُمْ مِنْ بَعْدِ ذَلِكَ فَلَوْلَا فَضْلُ
اللَّهِ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَتُهُ لَكُنْتُمْ مِنَ الْخَاسِرِينَ
وَلَقَدْ عَلِمْتُمُ الَّذِينَ اعْتَدَوْا مِنْكُمْ فِي السَّبْتِ
فَقُلْنَا لَهُمْ كُونُوا قِرَدَةً خَاسِئِينَ *
62. فَجَعَلْنَاهَا نَكَالًا لِمَا بَيْنَ يَدَيْهَا وَمَا
خَلْفَهَا وَمَوْعِظَةً لِلْمُتَّقِينَ * 63. وَإِذْ قَالَ
مُوسَى لِقَوْمِهِ إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُكُمْ أَنْ تَذْبَحُوا
بَقَرَةً قَالُوا أَتَتَّخِذُنَا هُزُوًا قَالَ أَعُوذُ بِاللَّهِ
أَنْ أَكُونَ مِنَ الْجَاهِلِينَ قَالُوا ادْعُ لَنَا رَبَّكَ

حِطَّةٌ نَغْفِرْ لَكُمْ خَطِيَّاتِكُمْ وَسَنَزِيدُ
الْمُحْسِنِينَ * 56. فَبَدَّلَ الَّذِينَ ظَلَمُوا قَوْلًا
غَيْرَ الَّذِي قِيلَ لَهُمْ فَأَنْزَلْنَا عَلَي الَّذِينَ ظَلَمُوا
رِجْزًا مِنَ السَّمَآءِ بِمَا كَانُوا يَفْسُقُونَ * 57. وَاذِ
اسْتَسْقَي مُوسَي لِقَوْمِهِ فَقُلْنَا اضْرِبْ بِعَصَاكَ
الْحَجَرَ فَانْفَجَرَتْ مِنْهُ اثْنَتَي عَشْرَةَ عَيْنًا
قَدْ عَلِمَ كُلُّ أُنَاسٍ مَشْرَبَهُمْ كُلُوا وَاشْرَبُوا
مِنْ رِزْقِ اللّٰهِ وَلَا تَعْثَوْا فِي الْأَرْضِ مُفْسِدِينَ *
58. وَاذْ قُلْتُمْ يَا مُوسَي لَنْ نَصْبِرَ عَلَي طَعَامٍ
وَاحِدٍ فَادْعُ لَنَا رَبَّكَ يُخْرِجْ لَنَا مِمَّا تُنْبِتُ
الْأَرْضُ مِنْ بَقْلِهَا وَقِثَّائِهَا وَفُومِهَا وَعَدَسِهَا
وَبَصَلِهَا قَالَ أَتَسْتَبْدِلُونَ الَّذِي هُوَ أَدْنَي بِالَّذِي
هُوَ خَيْرٌ اهْبِطُوا مِصْرًا فَإِنَّ لَكُمْ مَا سَأَلْتُمْ
وَضُرِبَتْ عَلَيْهِمُ الذِّلَّةُ وَالْمَسْكَنَةُ وَبَآءُوا
بِغَضَبٍ مِنَ اللّٰهِ . ذَلِكَ بِأَنَّهُمْ كَانُوا يَكْفُرُونَ
بِآيَاتِ اللّٰهِ وَيَقْتُلُونَ النَّبِيِّينَ بِغَيْرِ الْحَقِّ

عَفَوْنَا عَنْكُمْ مِنْ بَعْدِ ذٰلِكَ لَعَلَّكُمْ
تَشْكُرُونَ * ٥٠. وَإِذْ آتَيْنَا مُوسَي الْكِتَابَ
وَالْفُرْقَانَ لَعَلَّكُمْ تَهْتَدُونَ * ٥١. وَإِذْ قَالَ
مُوسَي لِقَوْمِهِ يَا قَوْمِ إِنَّكُمْ ظَلَمْتُمْ أَنْفُسَكُمْ
بِاتِّخَاذِكُمُ الْعِجْلَ فَتُوبُوا إِلَي بَارِئِكُمْ فَاقْتُلُوا
أَنْفُسَكُمْ ذٰلِكُمْ خَيْرٌ لَكُمْ عِنْدَ بَارِئِكُمْ
فَتَابَ عَلَيْكُمْ إِنَّهُ هُوَ التَّوَّابُ الرَّحِيمُ *
٥٢. وَإِذْ قُلْتُمْ يَا مُوسَي لَنْ نُؤْمِنَ لَكَ حَتَّي
نَرَي اللّٰهَ جَهْرَةً فَأَخَذَتْكُمُ الصَّاعِقَةُ وَأَنْتُمْ
تَنْظُرُونَ * ٥٣. ثُمَّ بَعَثْنَاكُمْ مِنْ بَعْدِ مَوْتِكُمْ
لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ * ٥٤. وَظَلَّلْنَا عَلَيْكُمُ
الْغَمَامَ وَأَنْزَلْنَا عَلَيْكُمُ الْمَنَّ وَالسَّلْوَي كُلُوا
مِنْ طَيِّبَاتِ مَا رَزَقْنَاكُمْ وَمَا ظَلَمُونَا وَلٰكِنْ
كَانُوا أَنْفُسَهُمْ يَظْلِمُونَ * ٥٥. وَإِذْ قُلْنَا
ادْخُلُوا هٰذِهِ الْقَرْيَةَ فَكُلُوا مِنْهَا حَيْثُ
شِئْتُمْ رَغَدًا وَادْخُلُوا الْبَابَ سُجَّدًا وَقُولُوا

وتنسون انفسكم وانتم تتلون الكتاب
افلا تعقلون * 42. واستعينوا بالصبر
والصلاة وانها لكبيرة الا علي الخاشعين *
43. الذين يظنون انهم ملاقوا ربهم وانهم
اليه راجعون * 44. يا بني اسرائيل اذكروا
نعمتي التي انعمت عليكم واني فضلتكم
علي العالمين * 45. واتقوا يوما لا تجزي
نفس عن نفس شيئا ولا يقبل منها شفاعة
ولا يوخذ منها عدل ولا هم ينصرون *
46. واذ نجيناكم من ال فرعون يسومونكم
سوء العذاب يذبحون ابناءكم ويستحيون
نساءكم وفي ذلكم بلاء من ربكم عظيم *
47. واذ فرقنا بكم البحر فانجيناكم
واغرقنا ال فرعون وانتم تنظرون * 48. واذ
واعدنا موسي اربعين ليلة ثم اتخذتم
العجل من بعده وانتم ظالمون * 49. ثم

عفونا

وَقُلْنَا ٱهْبِطُوا بَعْضُكُمْ لِبَعْضٍ عَدُوٌّ وَلَكُمْ
فِي ٱلْأَرْضِ مُسْتَقَرٌّ وَمَتَاعٌ إِلَي حِينٍ * 35. فَتَلَقَّي
آدَمُ مِنْ رَبِّهِ كَلِمَاتٍ فَتَابَ عَلَيْهِ إِنَّهُ هُوَ ٱلتَّوَّابُ
ٱلرَّحِيمُ * 36. قُلْنَا ٱهْبِطُوا مِنْهَا جَمِيعًا
فَإِمَّا يَأْتِيَنَّكُمْ مِنِّي هُدًي فَمَنْ تَبِعَ هُدَايَ
فَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ * 37. وَٱلَّذِينَ
كَفَرُوا وَكَذَّبُوا بِآيَاتِنَا أُولَئِكَ أَصْحَابُ ٱلنَّارِ
هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ * 38. يَا بَنِي إِسْرَائِيلَ
ٱذْكُرُوا نِعْمَتِيَ ٱلَّتِي أَنْعَمْتُ عَلَيْكُمْ وَأَوْفُوا
بِعَهْدِي أُوفِ بِعَهْدِكُمْ وَإِيَّايَ فَٱرْهَبُونِ وَآمِنُوا
بِمَا أَنْزَلْتُ مُصَدِّقًا لِمَا مَعَكُمْ وَلَا تَكُونُوا
أَوَّلَ كَافِرٍ بِهِ وَلَا تَشْتَرُوا بِآيَاتِي ثَمَنًا قَلِيلًا
وَإِيَّايَ فَٱتَّقُونِ * 39. وَلَا تَلْبِسُوا ٱلْحَقَّ
بِٱلْبَاطِلِ وَتَكْتُمُوا ٱلْحَقَّ وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ *
40. وَأَقِيمُوا ٱلصَّلَاةَ وَآتُوا ٱلزَّكَوةَ وَٱرْكَعُوا
مَعَ ٱلرَّاكِعِينَ * 41. أَتَأْمُرُونَ ٱلنَّاسَ بِٱلْبِرِّ

وَيَسْفِكُ ٱلدِّمَآءَ وَنَحْنُ نُسَبِّحُ بِحَمْدِكَ وَنُقَدِّسُ
لَكَ قَالَ اِنِّي أَعْلَمُ مَا لَا تَعْلَمُونَ* 29. وَعَلَّمَ
آدَمَ ٱلْاَسْمَآءَ كُلَّهَا ثُمَّ عَرَضَهُمْ عَلَي ٱلْمَلَايِكَةِ
فَقَالَ أَنْبِئُونِي بِأَسْمَآءِ هَٰؤُلَاءِ اِنْ كُنْتُمْ
صَادِقِينَ* 30. قَالُوا سُبْحَانَكَ لَا عِلْمَ لَنَا
اِلَّا مَا عَلَّمْتَنَا اِنَّكَ أَنْتَ ٱلْعَلِيمُ ٱلْحَكِيمُ*
31. قَالَ يَا آدَمُ أَنْبِئْهُمْ بِأَسْمَايِهِمْ فَلَمَّا
أَنْبَأَهُمْ بِأَسْمَايِهِمْ قَالَ أَلَمْ أَقُلْ لَكُمْ اِنِّي
أَعْلَمُ غَيْبَ ٱلسَّمَوَاتِ وَٱلْاَرْضِ وَأَعْلَمُ مَا تُبْدُونَ
وَمَا كُنْتُمْ تَكْتُمُونَ* 32. وَاِذْ قُلْنَا
لِلْمَلَايِكَةِ ٱسْجُدُوا لِآدَمَ فَسَجَدُوا اِلَّا اِبْلِيسَ
أَبَي وَٱسْتَكْبَرَ وَكَانَ مِنَ ٱلْكَافِرِينَ*
33. وَقُلْنَا يَا آدَمُ ٱسْكُنْ أَنْتَ وَزَوْجُكَ ٱلْجَنَّةَ
وَكُلَا مِنْهَا رَغَداً حَيْثُ شِئْتُمَا وَلَا تَقْرَبَا هَٰذِهِ
ٱلشَّجَرَةَ فَتَكُونَا مِنَ ٱلظَّالِمِينَ* 34. فَأَزَلَّهُمَا
ٱلشَّيْطَانُ عَنْهَا فَأَخْرَجَهُمَا مِمَّا كَانَا فِيهِ

فِيهَا أَزْوَاجٌ مُطَهَّرَةٌ وَهُمْ فِيهَا خَالِدُونَ *
24. إِنَّ ٱللَّهَ لَا يَسْتَحْيِي أَنْ يَضْرِبَ مَثَلًا مَا
بَعُوضَةً فَمَا فَوْقَهَا فَأَمَّا ٱلَّذِينَ آمَنُوا فَيَعْلَمُونَ
أَنَّهُ ٱلْحَقُّ مِنْ رَبِّهِمْ وَأَمَّا ٱلَّذِينَ كَفَرُوا
فَيَقُولُونَ مَا ذَا أَرَادَ ٱللَّهُ بِهَذَا مَثَلًا يُضِلُّ بِهِ
كَثِيرًا وَيَهْدِي بِهِ كَثِيرًا وَمَا يُضِلُّ بِهِ إِلَّا
ٱلْفَاسِقِينَ * 25. ٱلَّذِينَ يَنْقُضُونَ عَهْدَ ٱللَّهِ
مِنْ بَعْدِ مِيثَاقِهِ وَيَقْطَعُونَ مَا أَمَرَ ٱللَّهُ بِهِ
أَنْ يُوصَلَ وَيُفْسِدُونَ فِي ٱلْأَرْضِ أُولَئِكَ هُمُ ٱلْخَاسِرُونَ *
26. كَيْفَ تَكْفُرُونَ بِٱللَّهِ وَكُنْتُمْ أَمْوَاتًا
فَأَحْيَاكُمْ ثُمَّ يُمِيتُكُمْ ثُمَّ يُحْيِيكُمْ ثُمَّ
إِلَيْهِ تُرْجَعُونَ * 27. هُوَ ٱلَّذِي خَلَقَ لَكُمْ مَا
فِي ٱلْأَرْضِ جَمِيعًا ثُمَّ ٱسْتَوَي إِلَي ٱلسَّمَاءِ فَسَوَّاهُنَّ
سَبْعَ سَمَوَاتٍ وَهُوَ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ * 28. وَإِذْ
قَالَ رَبُّكَ لِلْمَلَآئِكَةِ إِنِّي جَاعِلٌ فِي ٱلْأَرْضِ
خَلِيفَةً قَالُوا أَتَجْعَلُ فِيهَا مَنْ يُفْسِدُ فِيهَا

وَلَوْ شَاءَ ٱللّٰهُ لَذَهَبَ بِسَمْعِهِمْ وَأَبْصَارِهِمْ إِنَّ
ٱللّٰهَ عَلَي كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ يَآ أَيُّهَا ٱلنَّاسُ
ٱعْبُدُوا رَبَّكُمُ ٱلَّذِي خَلَقَكُمْ وَٱلَّذِينَ مِنْ
قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ * 20. ٱلَّذِي جَعَلَ
لَكُمُ ٱلْأَرْضَ فِرَاشًا وَٱلسَّمَآءَ بِنَآءً وَأَنْزَلَ مِنَ
ٱلسَّمَآءِ مَآءً فَأَخْرَجَ بِهِ مِنَ ٱلثَّمَرَاتِ رِزْقًا لَكُمْ
فَلَا تَجْعَلُوا لِلّٰهِ أَنْدَادًا وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ *
21. وَإِنْ كُنْتُمْ فِي رَيْبٍ مِمَّا نَزَّلْنَا عَلَي عَبْدِنَا
فَأْتُوا بِسُورَةٍ مِنْ مِثْلِهِ وَٱدْعُوا شُهَدَآءَكُمْ مِنْ
دُونِ ٱللّٰهِ إِنْ كُنْتُمْ صَادِقِينَ * 22. وَإِنْ لَمْ تَفْعَلُوا وَلَنْ
تَفْعَلُوا فَٱتَّقُوا ٱلنَّارَ ٱلَّتِي وَقُودُهَا ٱلنَّاسُ
وَٱلْحِجَارَةُ أُعِدَّتْ لِلْكَافِرِينَ * 23. وَبَشِّرِ
ٱلَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا ٱلصَّالِحَاتِ أَنَّ لَهُمْ
جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا ٱلْأَنْهَارُ كُلَّمَا
رُزِقُوا مِنْهَا مِنْ ثَمَرَةٍ رِزْقًا قَالُوا هٰذَا ٱلَّذِي
رُزِقْنَا مِنْ قَبْلُ وَأُتُوا بِهِ مُتَشَابِهًا وَلَهُمْ

قَالُوا أَنُؤْمِنُ كَمَا آمَنَ السُّفَهَاءُ أَلَا إِنَّهُمْ
هُمُ السُّفَهَاءُ وَلَكِنْ لَا يَعْلَمُونَ * 13. وَإِذَا
لَقُوا الَّذِينَ آمَنُوا قَالُوا آمَنَّا وَإِذَا خَلَوْا
إِلَي شَيَاطِينِهِمْ قَالُوا إِنَّا مَعَكُمْ إِنَّمَا نَحْنُ
مُسْتَهْزِئُونَ * 14. اللَّهُ يَسْتَهْزِئُ بِهِمْ وَيَمُدُّهُمْ
فِي طُغْيَانِهِمْ يَعْمَهُونَ * 15. أُولَئِكَ الَّذِينَ
اشْتَرَوُا الضَّلَالَةَ بِالْهُدَي فَمَا رَبِحَتْ تِجَارَتُهُمْ
وَمَا كَانُوا مُهْتَدِينَ * 16. مَثَلُهُمْ كَمَثَلِ
الَّذِي اسْتَوْقَدَ نَارًا فَلَمَّا أَضَاءَتْ مَا حَوْلَهُ
ذَهَبَ اللَّهُ بِنُورِهِمْ وَتَرَكَهُمْ فِي ظُلُمَاتٍ لَا
يُبْصِرُونَ * 17. صُمٌّ بُكْمٌ عُمْيٌ فَهُمْ لَا يَرْجِعُونَ *
18. أَوْ كَصَيِّبٍ مِنَ السَّمَاءِ فِيهِ ظُلُمَاتٌ وَرَعْدٌ
وَبَرْقٌ يَجْعَلُونَ أَصَابِعَهُمْ فِي آذَانِهِمْ مِنَ
الصَّوَاعِقِ حَذَرَ الْمَوْتِ وَاللَّهُ مُحِيطٌ بِالْكَافِرِينَ *
19. يَكَادُ الْبَرْقُ يَخْطَفُ أَبْصَارَهُمْ كُلَّمَا أَضَاءَ
لَهُمْ مَشَوْا فِيهِ وَإِذَا أَظْلَمَ عَلَيْهِمْ قَامُوا

ومما رزقناهم ينفقون * 3. والذين يومنون
بما أنزل اليك وما أنزل من قبلك وبالآخرة
هم يوقنون * 4. أولئك علي هدي من ربهم
وأولئك هم المفلحون * ٥. ان الذين كفروا
سواء عليهم أأنذرتهم أم لم تنذرهم لا
يومنون * 6. ختم الله علي قلوبهم وعلي سمعهم
وعلي أبصارهم غشاوة ولهم عذاب عظيم *
7. ومن الناس من يقول آمنا بالله وباليوم
الآخر وما هم بمومنين * 8. يخادعون
الله والذين آمنوا وما يخدعون الا أنفسهم
وما يشعرون * 9. في قلوبهم مرض فزادهم
الله مرضا ولهم عذاب أليم بما كانوا
يكذبون * 10. واذا قيل لهم لا تفسدوا
في الارض قالوا انما نحن مصلحون * 11. الا
انهم هم المفسدون ولكن لا يشعرون *
12. واذا قيل لهم آمنوا كما آمن الناس

6. إِنَّ مَعَ ٱلْعُسْرِ يُسْرًا * 7. فَإِذَا فَرَغْتَ
فَٱنْصَبْ * 8. وَإِلَى رَبِّكَ فَٱرْغَبْ *

95. سورة التين مكية او مدنية
ثمان ايات *

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. وَٱلتِّينِ وَٱلزَّيْتُونِ * 2. وطُورِ سِينِينَ *
3. وَهَذَا ٱلْبَلَدِ ٱلْأَمِينِ * 4. لَقَدْ خَلَقْنَا ٱلْإِنْسَانَ
فِي أَحْسَنِ تَقْوِيمٍ * 5. ثُمَّ رَدَدْنَاهُ أَسْفَلَ سَافِلِينَ *
6. إِلَّا ٱلَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا ٱلصَّالِحَاتِ فَلَهُمْ
أَجْرٌ غَيْرُ مَمْنُونٍ * 7. فَمَا يُكَذِّبُكَ بَعْدُ
بِٱلدِّينِ * 8. أَلَيْسَ ٱللَّهُ بِأَحْكَمِ ٱلْحَاكِمِينَ *

2. سورة البقرة مايتان
وست وثمانون ايات *

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. الٓمٓ ذَلِكَ ٱلْكِتَابُ لَا رَيْبَ فِيهِ هُدًى لِلْمُتَّقِينَ *
2. ٱلَّذِينَ يُؤْمِنُونَ بِٱلْغَيْبِ وَيُقِيمُونَ ٱلصَّلَوةَ

93. سُورَةُ الضُّحَي مَكِّيَّةٌ
احدي عشرة اية *

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. وَالضُّحَي * 2. وَاللَّيْلِ اِذَا سَجَي * 3. مَا وَدَّعَكَ
رَبُّكَ وَمَا قَلَي * 4. وَلَلْاخِرَةُ خَيْرٌ لَكَ مِنَ الْاُولَي *
5. وَلَسَوْفَ يُعْطِيكَ رَبُّكَ فَتَرْضَي * 6. اَلَمْ
يَجِدْكَ يَتِيمًا فَآوَي * 7. وَوَجَدَكَ ضَالًّا فَهَدَي *
8. وَوَجَدَكَ عَايِلًا فَاَغْنَي * 9. فَاَمَّا الْيَتِيمَ فَلَا
تَقْهَرْ * 10. وَاَمَّا السَّايِلَ فَلَا تَنْهَرْ * 11. وَاَمَّا
بِنِعْمَةِ رَبِّكَ فَحَدِّثْ *

94. سُورَةُ اَلَمْ نَشْرَحْ مَكِّيَّةٌ
ثمان ايات *

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. اَلَمْ نَشْرَحْ لَكَ صَدْرَكَ * 2. وَوَضَعْنَا عَنْكَ
وِزْرَكَ * 3. الَّذِي اَنْقَضَ ظَهْرَكَ * 4. وَرَفَعْنَا
لَكَ ذِكْرَكَ * 5. فَاِنَّ مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا *
6. ان

92. سورة الليل مكية
احدي وعشرون اية +

بسم الله الرحمن الرحيم +

1. والليل اذا يغشي + 2. والنهار اذا تجلي +
3. وما خلق الذكر والانثي + 4. ان سعيكم
لشتي + 5. فاما من اعطي واتقي + 6. وصدق
بالحسني + 7. فسنيسره لليسري + 8. واما
من بخل واستغني + 9. وكذب بالحسني +
10. فسنيسره للعسري + 11. وما يغني عنه
ماله اذا تردي + 12. ان علينا للهدي +
13. وان لنا للاخرة والاولي + 14. فانذرتكم
نارا تلظي + 15. لا يصليها الا الاشقي +
16. الذي كذب وتولي + 17. وسيجنبها الاتقي +
18. الذي يوتي ماله يتزكي + 19. وما لاحد
عنده من نعمة تجزي + 20. الا ابتغاء وجه
ربه الاعلي + 21. ولسوف يرضي +

91. سُورَةُ الشَّمْسِ مَكِّيَّة

سِتّ عَشْرَة اٰيَة +

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ +

1. وَالشَّمْسِ وَضُحَاهَا + 2. وَالْقَمَرِ اذا تَلَاهَا +
3. وَالنَّهَارِ اِذَا جَلَّاهَا + 4. وَاللَّيْلِ اذا يَغْشَاهَا +
5. وَالسَّمَآءِ وَمَا بَنَاهَا + 6. وَالأَرْضِ وَمَا طَحَاهَا +
7. وَنَفْسٍ وَمَا سَوَّاهَا + 8. فَأَلْهَمَهَا فُجُورَهَا
وَتَقْوَاهَا + 9. قَدْ أَفْلَحَ مَنْ زَكَّاهَا + 10. وَقَدْ
خَابَ مَنْ دَسَّاهَا + 11. كَذَّبَتْ ثَمُودُ بِطَغْوَاهَا +
12. اِذِ انْبَعَثَ أَشْقَاهَا + 13. فَقَالَ لَهُمْ رَسُولُ
اللّٰهِ نَاقَةَ اللّٰهِ وَسُقْيَاهَا + 14. فَكَذَّبُوهُ فَعَقَرُوهَا +
15. فَدَمْدَمَ عَلَيْهِمْ رَبُّهُمْ بِذَنْبِهِمْ فَسَوَّاهَا +
16. وَلَا يَخَافُ عُقْبَاهَا +

---

vs. 5. MS. Pers. بنيها. Maracc. بَنَيْهَا.
v. 16. Mar. عقبايها.

إِنْ كَانُوا صَادِقِينَ * 42. يَوْمَ يُكْشَفُ عَنْ سَاقٍ
وَيُدْعَوْنَ إِلَي السُّجُودِ فَلَا يَسْتَطِيعُونَ * 43. خَاشِعَةً
أَبْصَارُهُمْ تَرْهَقُهُمْ ذِلَّةٌ وَقَدْ كَانُوا يُدْعَوْنَ إِلَي
السُّجُودِ وَهُمْ سَالِمُونَ * 44. فَذَرْنِي وَمَنْ يُكَذِّبُ
بِهَذَا الْحَدِيثِ سَنَسْتَدْرِجُهُمْ مِنْ حَيْثُ لَا يَعْلَمُونَ +
45. وَأُمْلِي لَهُمْ إِنَّ كَيْدِي مَتِينٌ + 46. أَمْ
تَسْأَلُهُمْ أَجْرًا فَهُمْ مِنْ مَغْرَمٍ مُثْقَلُونَ + 47. أَمْ
عِنْدَهُمُ الْغَيْبُ فَهُمْ يَكْتُبُونَ + 48. فَاصْبِرْ
لِحُكْمِ رَبِّكَ وَلَا تَكُنْ كَصَاحِبِ الْحُوتِ إِذْ نَادَي
وَهُوَ مَكْظُومٌ + 49. لَوْلَا أَنْ تَدَارَكَهُ نِعْمَةٌ مِنْ
رَبِّهِ لَنُبِذَ بِالْعَرَاءِ وَهُوَ مَذْمُومٌ + 50. فَاجْتَبَيهُ
رَبُّهُ فَجَعَلَهُ مِنَ الصَّالِحِينَ + 51. وَإِنْ يَكَادُ
الَّذِينَ كَفَرُوا لَيُزْلِقُونَكَ بِأَبْصَارِهِمْ لَمَّا سَمِعُوا
الذِّكْرَ وَيَقُولُونَ إِنَّهُ لَمَجْنُونٌ + 52. وَمَا هُوَ
إِلَّا ذِكْرٌ لِلْعَالَمِينَ +

مِسْكِينٌ * 25. وَغَدَوْا عَلَي حَرْدٍ قَادِرِينَ * 26. فَلَمَّا
رَأَوْهَا قَالُوا إِنَّا لَضَالُّونَ * 27. بَلْ نَحْنُ مَحْرُومُونَ *
28. قَالَ أَوْسَطُهُمْ أَلَمْ أَقُلْ لَكُمْ لَوْلَا تُسَبِّحُونَ *
29. قَالُوا سُبْحَانَ رَبِّنَا إِنَّا كُنَّا ظَالِمِينَ *
30. فَأَقْبَلَ بَعْضُهُمْ عَلَي بَعْضٍ يَتَلَاوَمُونَ *
31. قَالُوا يَا وَيْلَنَا إِنَّا كُنَّا طَاغِينَ *
32. عَسَي رَبُّنَا أَنْ يُبْدِلَنَا خَيْرًا مِنْهَا إِنَّا إِلَي
رَبِّنَا رَاغِبُونَ * 33. كَذَلِكَ الْعَذَابُ وَلَعَذَابُ
الْآخِرَةِ أَكْبَرُ لَوْ كَانُوا يَعْلَمُونَ * 34. إِنَّ
لِلْمُتَّقِينَ عِنْدَ رَبِّهِمْ جَنَّاتِ النَّعِيمِ * 35. أَفَنَجْعَلُ
الْمُسْلِمِينَ كَالْمُجْرِمِينَ * 36. مَا لَكُمْ
كَيْفَ تَحْكُمُونَ * 37. أَمْ لَكُمْ كِتَابٌ فِيهِ
تَدْرُسُونَ * 38. إِنَّ لَكُمْ فِيهِ لَمَا تَخَيَّرُونَ *
39. أَمْ لَكُمْ أَيْمَانٌ عَلَيْنَا بَالِغَةٌ إِلَي يَوْمِ الْقِيَامَةِ
إِنَّ لَكُمْ لَمَا تَحْكُمُونَ * 40. سَلْهُمْ أَيُّهُمْ بِذَلِكَ
زَعِيمٌ * 41. أَمْ لَهُمْ شُرَكَاءُ فَلْيَأْتُوا بِشُرَكَائِهِمْ

4. وَانَّكَ لَعَلَي خُلُقٍ عَظِيمٍ * 5. فَسَتُبْصِرُ
وَيُبْصِرُونَ * 6. بِأَيِّكُمُ الْمَفْتُونُ * 7. اِنَّ رَبَّكَ
هُوَ اَعْلَمُ بِمَنْ ضَلَّ عَنْ سَبِيلِهِ وَهُوَ اَعْلَمُ
بِالْمُهْتَدِينَ * 8. فَلَا تُطِعِ الْمُكَذِّبِينَ * 9. وَدُّوا
لَوْ تُدْهِنُ فَيُدْهِنُونَ * 10. وَلَا تُطِعْ كُلَّ حَلَّافٍ
مَهِينٍ * 11. هَمَّازٍ مَشَّآءٍ بِنَمِيمٍ * 12. مَنَّاعٍ
لِلْخَيْرِ مُعْتَدٍ اَثِيمٍ * 13. عُتُلٍّ بَعْدَ ذَلِكَ زَنِيمٍ *
14. اِنْ كَانَ ذَا مَالٍ وَبَنِينَ * 15. اِذَا تُتْلَي
عَلَيْهِ آيَاتُنَا قَالَ اَسَاطِيرُ الْاَوَّلِينَ * 16. سَنَسِمُهُ
عَلَي الْخُرْطُومِ * 17. اِنَّا بَلَوْنَاهُمْ كَمَا بَلَوْنَا
اَصْحَابَ الْجَنَّةِ اِذْ اَقْسَمُوا لَيَصْرِمُنَّهَا مُصْبِحِينَ *
18. وَلَا يَسْتَثْنُونَ * 19. فَطَافَ عَلَيْهَا طَايِفٌ
مِنْ رَبِّكَ وَهُمْ نَايِمُونَ * 20. فَاَصْبَحَتْ كَالصَّرِيمِ *
21. فَتَنَادَوْا مُصْبِحِينَ * 22. اَنِ اغْدُوا عَلَي
حَرْثِكُمْ اِنْ كُنْتُمْ صَارِمِينَ * 23. فَانْطَلَقُوا وَهُمْ
يَتَخَافَتُونَ * 24. اَنْ لَا يَدْخُلَنَّهَا الْيَوْمَ عَلَيْكُمْ

(4)for thou(art) of a noble disposition
(5)Thou shalt see and the(infidels) shall
see(6) which of you are bereaved of your
senses(7) verily the Lord well knoweth
him that wandereth from his path; and he
well knoweth those who are firected;
(8) wherefore obey not those who charge
thee with imposture.
(9)They desire that thou shouldest be
easy (with them) and they will be easy wi
thee
(10) But obey not any who is a common swe
swearer,a despicable fellow(11) a defamer
going about with slander(12) who forbidde
that which is good, a transgressor(13) a
wickedperson,cruel and of spruious birth
besides;(14) althoug he be possessed of
wealth and children;(15) when our signs a
rehearsed unto him, he saith"Fables of
the Ancients (16) We will stigmatize him
on the nose(17) veril we have tried the
(Meccans) as we tried the owners of the
garden, when they swore that they would
gather the fruit thereof in the morning
(18) and added not the exception(if it
please God)
(19) wherefore a sourrounding(destructio
from thy Lord encompassed it while they
slept(20) and in the morning it became l
(a garden) whose fruits had been gathered
(21) And the called as they rose in the
morning(22) "Go out early to your plantat
if ye intend to gather the fruit thereof
(23) so they went on, whispering to one a
another

(4) who taught the use of the pen
(5) who teacheth man that which he
knoweth not (6(. Verily man becometh
insolent(7) because h seeth himself
abound in riches.(8) verily unto thy
Lord (shall be) the return(of all).(9
What thinkest thou (as to) him who for
biddeth(10)(our) servant when he praye
(11) what thinkest thou?; if he follow
the right direction; or(12) command
piety? (13) what thinkest thou; if he
accuse the(divine revelation) of false
hood and turn his back?(14) Doth he no
know that God seeth? (15) Assuredly.
Verily if hforbear not, we will drag h
by the forelock(16) the lying sinful
forelock.(17) And let him call his cou
cil(to his assistance) (18)we also wil
call the infernal guards(to cast him i
(19) Assuredly. Obey him not but adore
and draw nigh

Sura 68 The Pen(Al Qalam)
1)N.By the pen and what they write,thou
through the grace of thy Lord(art) not
distracted(3) verily for thee everlasti

4. الَّذِي عَلَّمَ بِالْقَلَمِ * 5. عَلَّمَ الْإِنْسَانَ مَا
لَمْ يَعْلَمْ * 6. كَلَّا إِنَّ الْإِنْسَانَ لَيَطْغَي *
7. أَنْ رَآهُ اسْتَغْنَي * 8. إِنَّ إِلَي رَبِّكَ الرُّجْعَي *
9. أَرَأَيْتَ الَّذِي يَنْهَي * 10. عَبْدًا إِذَا صَلَّي *
11. أَرَأَيْتَ إِنْ كَانَ عَلَي الْهُدَي * 12. أَوْ أَمَرَ
بِالتَّقْوَي * 13. أَرَأَيْتَ إِنْ كَذَّبَ وَتَوَلَّي * 14. أَلَمْ
يَعْلَمْ بِأَنَّ اللَّهَ يَرَي * 15. كَلَّا لَئِنْ لَمْ يَنْتَهِ
لَنَسْفَعًا بِالنَّاصِيَةِ * 16. نَاصِيَةٍ كَاذِبَةٍ خَاطِئَةٍ *
17. فَلْيَدْعُ نَادِيَهُ * 18. سَنَدْعُ الزَّبَانِيَةَ *
19. كَلَّا لَا تُطِعْهُ وَاسْجُدْ وَاقْتَرِبْ *

68. سورة ن والقلم مكية
اثنان وخمسون اية *

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ *

1. نٓ وَالْقَلَمِ وَمَا يَسْطُرُونَ * 2. مَا أَنْتَ بِنِعْمَةِ
رَبِّكَ بِمَجْنُونٍ * 3. وَإِنَّ لَكَ لَأَجْرًا غَيْرَ مَمْنُونٍ *

ANTHOLOGIA CORANICA.

القرآن

Sur. 1. سورة فاتحة الكتاب

سبع ايات ، مدنية *

بِسْمِ ٱللّٰهِ ٱلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. ٱلْحَمْدُ لِلّٰهِ رَبِّ ٱلْعَالَمِينَ * 2. ٱلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

3. مَالِكِ يَوْمِ ٱلدِّينِ * 4. إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ *

5. اِهْدِنَا ٱلصِّرَاطَ ٱلْمُسْتَقِيمَ * 6. صِرَاطَ ٱلَّذِينَ

أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ * 7. غَيْرِ ٱلْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ

وَلَا ٱلضَّالِّينَ * غَيْرُ Codd.

96. سورة العلق مكية

تسع عشرة اية *

بِسْمِ ٱللّٰهِ ٱلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. اِقْرَأْ بِٱسْمِ رَبِّكَ ٱلَّذِي خَلَقَ * 2. خَلَقَ

ٱلْإِنْسَانَ مِنْ عَلَقٍ * 3. اِقْرَأْ وَرَبُّكَ ٱلْأَكْرَمُ *

Alcoran

Sura ul Fatihat(Preface)

Bismi Allahi Irrakmani Irrahimi

1)Praise be to God the Lord of all creatu 2)the most merciful(3) the king of the da Judgement(4) Thee do we worship and of th do we beg assistance. (5) Direct us in th right way(6) in the way of those to whom has been gracious(7) not of those against whom thou art incensed, nor of those who go astray.

Al Alaq- Surat 96(Congealed Blood)

1) Read in the name of thy Lord who hath created (all things);(2) who hath created of congealed blood (3) read by thy most beneficent Lord

Be x Gjim
Be x Tha
Te x Gjim
Te x Mim
Tha x Gjim
Tha x Tha
Gjim x Mim
Tha x He
Tha Mim x Lam
Dal x He
Re x He
Sin Mim x Tha
Sad x Tha
Ain Gjim
Ain x Tha
Ain x Tha
Ain x Mim
Ain Mim x Re
Fe x Tha
Fe x Gjim
Fe x Tha
Fe Mim x Tha
Fe x He
Kaf x Tha
Caph x Eliph
Caf Mim x Eliph
Caf Mim x He
Lam x Mim
Lam x Mim

Lam Mim x Tha
Lam x He
Lam Tha x Gjim final
Lam Tha x Gjim
Mim Mim x Elif
Mim x Je
Mim x Tha
Nun Tha x Gjim
Nun Tha x Je
He x Tha
He x Mim
He Mim x Elif.



